Englmann, Lorenz,

Grammatik der lateinischen Sprache für Schulen

Bamberg 1875

Grammatik

der

lateinischen Sprache.

Von

Lorenz Englmann,

Professor am k. Wilhelmsgymnasium in München.

Neunte Auflage.

Bamberg 1875.

Verlag der **Buchner**'schen Buchhandlung.

Vorrede.

Wie bei der ersten Bearbeitung vorliegenden Schulbuches habe ich auch bei den weiteren Auflagen den Grundsatz möglichster Einfachheit und Kürze befolgt. Es widerstreitet dem Begriffe und Zwecke einer Schulgrammatik, daß sie ein manigfaltiges, durch Verschiedenheit der Schriftsteller und Sprachperioden verschiedenes Material umfasse und in sich aufnehme. „Unsere dickleibigen Grammatiken“, sagt der treffliche M. Seyffert, „die allen alles sein wollen und darum eben keine Schulgrammatiken sind, berücksichtigen zwar auch die silberne Latinität in ihren Anmerkungen und kleingedruckten §§, haben aber eben dadurch dem Lehrer den praktischen Gebrauch derselben für die Schule unendlich erschwert. Der Schule thut eine Grammatik not, welche nur die allgemeinen und traditionellen Typen der klassischen Prosa Cäsar's und Cicero's, und nichts weiter zur Anschauung bringt.“ — Den Inhalt eines so bemessenen grammatischen Lehrbuchs wird sich der Schüler bis zum Übertritt ins Gymnasium gründlich aneignen können; für die Lektüre der Dichter oder eines spätern Historikers werden ihm sodann kurze Andeutungen über das solchen Autoren Eigentümliche und vom allgemeinen Sprachgebrauch Abweichende genügen. Hiebei geht weniger Zeit verloren als durch Berück-

sichtigung aller der vielen zerstreuten Anmerkungen einer voluminösen Schulgrammatik.

Außerdem aber, daß ein kleineres Maß des grammatischen Lehrstoffes Unterricht und Studium der Sprache erleichtert, dient zugleich die Beschränkung auf das Notwendige und Klassische den Zwecken des Gymnasiums. Nicht nur wird die einfachere, bloß Mustergiltiges beachtende Grammatik den Knaben richtig zu schreiben gewöhnen, sondern eine solche Ökonomie macht es auch allein möglich, diesen Unterricht nach dem vierten Jahre abzuschließen und die Zeit des Gymnasiums dem vom Alter wie von der geistigen Entwicklung des Jünglings geforderten Studium der Literatur zu widmen. Für einen langsamen und geregelten Stufengang des vorbereitenden Unterrichts, wodurch allein ein sicherer Fortschritt erzielt wird, ist eben Beschränkung des Materials die erste Bedingung. Das goldene festina lente ist durch das meinem Buche gegebene Maß gleichsam geboten. Auch bei dem bedächtigsten Lehrgange gewährt der vierjährige Kurs unserer lateinischen Schule, deren erste Klasse das Allgemeine und Regelmäßige, die zweite das übrige der Formenlehre nebst Kasuslehre, die dritte und vierte das Ganze der Syntax einzuüben und einzuprägen hat, hinreichende Zeit, die so gestellten und geordneten Aufgaben vollständig und zugleich so gründlich zu lösen, daß man am Gymnasium nicht mehr nötig haben wird, wegen kursorischen Elementarunterrichts der von der lateinischen Schule überkommenen Zöglinge wieder auf die Principien zurückzugehen und sich in einem ewigen Kreise formeller Spracherlernung zu bewegen. Möge es mir gelungen sein, zur Erzielung höherer Resultate bei unsern klassischen Studien durch gegenwärtige Arbeit beigetragen zu haben!

Bei der Bearbeitung der achten Auflage konnte ich mehrere Beiträge benützen: eine Recension der 7. Aufl. in der Zeitschrift f. d. österreich. Gymnasien (1867 S. 406 ff.), dann das Buch: Studien zur latein. Grammatik und Stilistik von Dr. H. S. Anton. 2. Aufl. Erfurt 1869, worin meine

Grammatik mehrfach berücksichtigt ist*. Ferner hat Herr Professor Dr. Autenrieth in Erlangen mich durch Mitteilung von Bemerkungen neuerdings zu Dank verpflichtet; durch ihn ist besonders die neue Darstellung der §§ 138 und 190 veranlaßt. Vor allem aber ist hervorzuheben ein Fascikel gehaltreicher „Bemerkungen über die lat. Schulgrammatik von Englmann, vorgetragen von August Resser, k. Subrektor zu Germersheim, bei der Versammlung der Professoren und Studienlehrer der Pfalz am 23. Juni 1867." Dieser Fascikel wurde mir von dem k. Studienrektor Herrn J. Fischer in Speier im Januar 1868 „zur Beachtung und Benützung bei einer neuen Auflage im Namen des Vereins pfälzischer Gymnasial- und Studienlehrer zugestellt" mit dem Bemerken, daß „es mir unbenommen bleibe, von jenen Bemerkungen öffentlichen Gebrauch zu machen, so weit ich es für geeignet achte." Wie dankbar ich diese Bemerkungen gewürdigt habe, geht daraus hervor, daß sie auf nicht weniger als acht und zwanzig §§ (nämlich: 11, 48, 51, 61, 68, 69, 70, 109, 151, 156, 158, 167, 185a, 187, 192, 195, 197, 199, 208, 219, 233, 318, 335, 337, 338, 344, 348, 369) von Einfluß waren. Aber ich prüfte und verwertete nicht nur die Beiträge anderer gewissenhaft, sondern war auch selbst unablässig bemüht, das Buch zu verbessern und zu berichtigen, besonders aber es zu vereinfachen; das einzelne aufzuführen wäre zu lang.

Nachdem in der Zwischenzeit meine Grammatik der deutschen Sprache (2. Aufl. 1871) als erster Teil meiner deutsch-lateinisch-griechischen Parallelgrammatik erschienen ist, habe ich aus der neuen Auflage des lateinischen Teiles die allgemeinen grammatischen Bestimmungen weggelassen, da sie dem Schüler aus dem deutschen Teile bekannt sein müssen; ich halte nämlich jene Lehrmethode für die allein richtige, welche Dr. Friedrich Schmalfeld (Erfahrungen auf dem Gebiete des Gymnasialwesens. Berlin 1857 S. 105 f.) mit den Worten kennzeichnet: „Der lebendigen Einsicht in die lateinische Flexion

---

* Die Regel über non ante (prius) quam modificierte ich nach demselben Autor (Beobachtungen über die Konstruktion der lat. Zeitpartikeln antequam und priusquam. Erfurt 1871).

und Syntax muß für jede einzelne Stufe durch Kenntniß der bezüglichen Abschnitte der deutschen Grammatik vorgearbeitet sein. Ehe der Sextaner bis zur dritten lateinischen Deklination vorgerückt ist, muß er mit den deutschen Deklinationen, mit ihren Erkennungszeichen, mit dem, was Numerus und Kasus bedeutet, längst im Reinen sein und das lateinische Pronomen, Verbum u. s. w. darf nie als Pensum zum Lernen aufgegeben werden, ehe die entsprechenden Redeteile des Deutschen bewältigt sind."

Die lateinische Orthographie dieser Auflage fußt auf dem Werke: Über Aussprache, Vokalismus und Betonung der lat. Sprache von W. Corssen 2. Aufl. 1870. Ich trug kein Bedenken die neugestaltete lateinische Rechtschreibung in meine Grammatik aufzunehmen, nachdem sie jetzt auch in den neuen Ausgaben der Klassiker allgemein Eingang gefunden hat; nur habe ich aus pädagogischer Rücksicht, da meine Grammatik auch für den Elementarunterricht bestimmt ist, das j beibehalten.

Die neunte Auflage ist ein zwar sorgfältig revidierter, aber fast unveränderter Abdruck der vorigen. Erwähnenswert ist, daß ich das begründende und einschränkende ut jetzt in einer eigenen Anmerkung (§ 351 A. 2) behandelt habe, vergl. dazu die Schrift: Studien zur lat. Grammatik und Stilistik von Dr. H. S. Anton. 2. Heft. Erfurt 1873. Ferner habe ich, einem Wunsche des Hrn. Studienrektors Dr. Schiller in Ansbach entsprechend, in einem Anhange die Paradigmen der vier Konjugationen beigegeben.

München im Mai 1874.

Englmann.

Inhaltsangabe.

Seite

Formenlehre.

Syntax (Satzlehre).

Formenlehre.

§ 1. Die lateinischen Buchstaben sind:
A a, B b, C c, D d, E e, F f, G g, H h, I i, (J j), K k, L l, M m, N n, O o, P p, Q q, R r, S s, T t, (U u), V v, X x, Y y, Z z.

Selbstlaute (vocāles) sind a, e, i, o, u, y, Zwielaute (diphthongi) ae, au, eu und oe; die Aussprache derselben ist wie im Deutschen.

Anm. 1. y und z kommen nur in nicht lateinischen, namentlich aus dem Griechischen entlehnten Wörtern vor. 2. h gilt nicht als Konsonant, sondern ist nur Zeichen des starken Hauches; ch, ph und th vertreten einfache Laute und kommen fast nur in griechischen Wörtern vor. 3. i war sowol Zeichen für den Vokal i als für den Konsonanten j; ebenso v für u und v. 4. k findet sich gewöhnlich nur in den Abkürzungen K. (für Caeso) und Kal. (für Calendae). 5. ei ist Diphthong nur in hei, ui nur in hui, huic und cui. 6. c und qu wechseln vor u und o, z. B. secutus und sequutus. 7. Nach v wird statt u altertümlich bisweilen o geschrieben, z. B. volt statt vult, novom statt novum.

§ 2. Die Konsonanten werden ausgesprochen wie im Deutschen; doch ist zu merken: 1. c wird jetzt vor e, i, y, ae, oe, eu wie z, vor a, o, u und vor Konsonanten wie k gesprochen, z. B. Cicero, caelum, caro, custos, clam. 2. qu wird wie kw gesprochen, z. B. quando, gu bei vorhergehendem n wie gw, z. B. lingua, su in den Wörtern suavis, suadeo, suesco und Suetonius wie sw. 3. Die Silbe tĭ vor einem Vokal wird jetzt wie zi gesprochen, z. B. ratio; jedoch nicht a) in fremden Wörtern, z. B. Boeotia, Critias, Miltiades, Aegyptius, b) wenn ein anderes t, oder s oder x vorhergeht, z. B. Bruttii, ostium, mixtio; totī-us. 4. v wird wie w gesprochen, z. B. vivo. 5. sch wird wie s—ch gesprochen, z. B. schola.

§ 3. 1. Als Interpunktionszeichen werden jetzt wie im Deutschen gebraucht: Komma (,), Doppelpunkt oder Kolon (:), Strichpunkt oder Semikolon (;), Punkt (.), Ausrufungszeichen (!), Fragezeichen (?), Einklammerungszeichen ().

2. Große Anfangsbuchstaben werden gebraucht: 1. nach einem Punkte, 2. bei Anführung einer Rede nach einem Doppelpunkte, 3. bei Eigennamen und den davon abgeleiteten Wörtern, 4. zu Anfang der Verse.

3. Die Trennungspunkte (das Trema) werden gebraucht, wenn ae und oe nicht Diphthonge sind, z. B. poëta der Dichter, aër die Luft.

§ 4. Über die Trennung der Wörter in Silben ist zu merken: 1. ein einzelner Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zum zweiten Vokale, z. B. lau-do; 2. zwei gleiche Konsonanten werden geteilt, z. B. col-lum; 3. Konsonanten, die ein lateinisches Wort anfangen können, gehören auch in der Mitte zum zweiten Vokale, z. B. pa-tris, e-sca, mon-strum, aber rap-tum, scrip-si; 4. die mit Präpositionen zusammengesetzten Wörter werden nach ihren Teilen getrennt, auch prod-esse, prod-ire, red-ire.

Anm. Im Anfange lateinischer Wörter werden verbunden: b, p, c, g, f, sp mit l oder r (bl, br, pl, pr, cl, cr, gl, gr, fl, fr, spl, spr), ferner (dr), tr, sc, sp, st, scr, str.

§ 5. Für die Betonung der lateinischen Wörter ist zu merken: 1. ein zweisilbiges Wort hat den Leseton auf der vorletzten Silbe, z. B. vía, ámo; 2. ein mehrsilbiges hat den Leseton auf der vorletzten, wenn diese lang ist; ist sie kurz, auf der drittletzten, z. B. amáre, amábilis.

Anm. 1. Wenn die Wörtchen que, ne, ve einem Worte, das den Ton auf der drittletzten Silbe hat, angehängt werden, so fällt der Ton auf die letzte Silbe dieses Wortes, z. B. omniáque (ómnia). 2. Die Kürze eines Vokals bezeichnet man durch ˘, die Länge durch ¯. 3. Ein Vokal, auf den unmittelbar ein anderer folgt, ist in der Regel kurz, z. B. victorĭa.

§ 6. Die Redeteile der lateinischen Sprache sind:

1. Nomĭna: a) substantīvum, homo der Mensch, b) adjectivum, bonus gut, c) numerāle, tres drei, d) pronōmen, ego ich.

2. Verba: lego ich lese.

3. Particŭlae: a) adverbium, hodie heute, b) praepositio, ad zu, c) conjunctio, et und, quod weil.

Anm. Zu diesen Redeteilen kommt noch die Interjektion, ah ach.

§ 7. Die Nomina und Verba werden abgebeugt, die Partikeln sind unbeugbar; die Abbeugung der Nomina heißt Deklination, die der Verba Konjugation.

Nomen Substantivum.

§ 8. Das Genus ist wie im Deutschen dreifach: 1. männlich (masculīnum), 2. weiblich (feminīnum), 3. sächlich (neutrum).

§ 9. Das Genus eines lateinischen Wortes erkennt man 1. aus der Bedeutung (natürliches Genus), 2. aus der Endung (grammatisches Genus).

§ 10. Über das natürliche Geschlecht ist zu merken:

Gen. masc. sind (ohne Rücksicht auf die Endung) die Männer, Völker, Flüsse, Winde und Monate, z. B. scriba der Schreiber, pater der Vater, Persae die Perser, Romani die Römer, Albis die Elbe, aquĭlo der Nordwind, Aprīlis April. Jedoch das Genus der Wörter mancipium der Sklave, auxilia die Hilfstruppen, copiae die Truppen, opĕrae die Arbeiter, vigiliae und excubiae die Wachposten wird mit Rücksicht auf ihre ursprüngliche Bedeutung durch die Endung bestimmt. Das Flüßchen Allia ist gen. fem.

Gen. fem. sind (ohne Rücksicht auf die Endung) die Weiber, z. B. mulier die Frau, mater die Mutter, soror die Schwester, anus die alte Frau.

Gen. neutr. sind alle unbeugbaren Wörter und jedes Wort, das nicht nach seiner Bedeutung betrachtet, sondern als bloße Lautverbindung angeführt wird, z. B. mulier est trisyllăbum, das Wort mulier ist dreisilbig.

§ 11. Substantiva communia heißen diejenigen Personennamen, welche bei einer Form zwei Geschlechter haben und von Männern als Maskulina, von Frauen als Feminina gebraucht werden, wie

artĭfex, der Künstler, die Künstlerin.
auctor, der Urheber, die Urheberin.
civis, der Bürger, die Bürgerin.
comes, der Begleiter, die Begleiterin.
custos, der Wächter, die Wächterin.
dux, der Führer, die Führerin.
heres, der Erbe, die Erbin.
interpres, der Dolmetscher, die Dolmetscherin.
obses, der Geisel.
*parens, der Vater, die Mutter.
sacerdos, der Priester, die Priesterin.
satelles, der Trabant, die Trabantin.
vates, der Seher, die Seherin.

*parentes die Eltern ist Mask.

§ 12. Substantiva mobilia heißen diejenigen Personennamen, welche bei gleichen Stammsilben besondere Endungen für das Maskulinum und für das Femininum haben. Die Maskulina auf tor bilden das Femininum auf trix, z. B. victor der Sieger, victrix die Siegerin; inventor der Erfinder, inventrix; expulsor der Vertreiber bildet expultrix; die Maskulina auf us, er und en bilden das Femininum auf a, z. B. coquus der Koch, coqua die Köchin, magister der Lehrer, magistra die Lehrerin, tibīcen der Flötenspieler, tibicīna die Flötenspielerin.

§ 13. Das Genus der Tiernamen wird durch die Endung bestimmt. Gibt es für das Männchen und Weibchen nur ein Wort mit derselben Endung und will man das Geschlecht bestimmt bezeichnen, so fügt man mas (Männchen) und femĭna (Weibchen) bei, z. B. anas mas der Enterich, vulpes femina die Füchsin.

§ 14. 1. Die Zahl (numĕrus) ist Einheit (singulāris) und Mehrheit (plurālis).

2. Beugungsfälle (casus) gibt es in jedem Numerus sechs:

a) Nominativus auf die Frage wer? oder was?
b) Genitivus auf die Frage wessen?
c) Dativus auf die Frage wem?
d) Accusativus auf die Frage wen? oder was?
e) Vokativus (in der Anrede).
f) Ablativus auf die Frage wovon? wodurch?

Nom. und Vok. heißen casus recti (unabhängige), die übrigen vier casus oblīqui (abhängige).

§ 15. 1. Man unterscheidet fünf Deklinationen. Zu welcher dieser fünf Deklinationen ein Wort gehört, erkennt man an der Endung des Genitivs; die Genitivendungen sind: ae in der ersten, i in der zweiten, is in der dritten, us in der vierten, ei in der fünften Deklination. Nimmt man die Genitivendung weg, so bleibt der Stamm des Wortes übrig.

2. Allgemeine Deklinationsregeln: 1. Der Vokativ ist immer dem Nominativ gleich, außer im Singular der zweiten Deklination bei den Wörtern auf us. 2. Neutra gibt es in der 2., 3. und 4. Deklination, und sie haben drei gleiche Kasus, Nom., Acc. und Vok. und in diesen Kasus im Plural a. 3. Der Ablativ im Plural ist immer gleich dem Dativ im Plural.

3. Die griechischen Wörter, die unverändert ins Lateinische übergehen, behalten ihr Genus.

Erste Deklination.

§ 16. Die lateinischen Wörter der ersten Deklination endigen im Nom. Sing. auf a, Gen. ae, und sind der Endung gemäß genĕris feminini.

	Singular.			Plural.
Nom.	ă	mens ă der Tisch	ae	mens ae
Gen.	ae	mens ae	ārum	mens ārum
Dat.	ae	mens ae	īs	mens īs
Acc.	ăm	mens ăm	ās	mens ās
Vok.	ă	mens ă	ae	mens ae
Abl.	ā	mens ā	īs	mens īs

Anm. 1. Das Wort familia (die Familie) hat einen Genitiv familias in den Zusammensetzungen: paterfamilias der Hausherr, materfamilias die Hausfrau, filiusfamilias der Sohn vom Hause, filiafamilias die Tochter vom Hause; doch sagt man auch pater familiae, patres familiae, patres familiarum etc.

2. Die Wörter dea und filia haben im Dat. und Abl. Plur. deābus und filiābus, zum Unterschied von den Maskulinis.

3. Im Genitiv Plur. haben die Wörter amphŏra und drachma in Verbindung mit Zahlwörtern auch um statt arum.

Erste griechische Deklination.

§ 17. Mehrere Wörter griechischen Ursprungs endigen im Nom. auf **e** (Feminina), **as** und **es** (Maskulina).

Sing. Nom.	epitŏm ē der Auszug	Aenē ās	comēt ēs der Komet
Gen.	epitom ēs (aus einem Buche)	Aene ae	comet ae
Dat.	epitom ae	Aene ae	comet ae
Acc.	epitom ēn	Aene am (an)	comet ēn
Vok.	epitom ē	Aene ā	comet ă
Abl.	epitom ē	Aene ā	comet ē (ā)

Der Plural ist der lateinischen Deklination gleich.

Anm. 1. Die Wörter auf des, wie Aeacīdes, Alcīdes haben im Vok. Sing. ē (auch ă), Aeacīde, Alcīde. 2. Die griechischen Völkernamen haben im Gen. Plur. häufig um, z. B. Crotoniātum.

Zweite Deklination.

§ 18. Die Substantiva der zweiten Deklination endigen im Nom. Sing. auf us und um, Gen. i; die Substantiva auf er und ir haben im Nom. und Vok. keine Kasusendung.

Die Wörter auf us und er sind gen. masc., die auf um sind gen. neutr. Von den Wörtern auf us sind gen. fem.: 1. die

Städte* und Inseln; 2. die vier Ländernamen Aegyptus, Chersonēsus, Epīrus, Peloponnēsus; 3. die Bäume** und meisten Edelsteine; 4. alvus der Unterleib und humus der Erdboden. Gen. neutr. ist virus der Giftsaft und (fast immer) vulgus der Pöbel.

§ 19. Endungen der zweiten Deklination.

Sing.	Nom. ŭs, ŭm		Plur.	Nom. ī, ă
	Gen. ī			Gen. ōrum
	Dat. ō			Dat. īs
	Acc. ŭm			Acc. ōs, ă
	Vok. ĕ, ŭm			Vok. ī, ă
	Abl. ō			Abl. īs

I. Wörter auf **us** und **um**.

Sing.	Nom.	vent ŭs der Wind	don ŭm das Geschenk
	Gen.	vent ī	don ī
	Dat.	vent ō	don ō
	Acc.	vent ŭm	don ŭm
	Vok.	vent ĕ	don ŭm
	Abl.	vent ō	don ō
Plur.	Nom.	vent ī	don ă
	Gen.	vent ōrum	don ōrum
	Dat.	vent īs	don īs
	Acc.	vent ōs	don ă
	Vok.	vent ī	don ă
	Abl.	vent īs	don īs

II. Wörter auf **er** und **ir**.

§ 20. Die Substantiva gener der Schwiegersohn, socer der Schwiegervater, Liber (der Gott Liber), puer der Knabe, signĭfer der Fahnenträger (vergl. § 55) und vesper der Abendstern behalten das e durch alle Kasus, weil es zum Stamme gehört; die übrigen Substantiva auf er haben das e nur im Nom. und Vok. Singul., in den übrigen Kasus werfen sie es aus.

---

* Die Pluralia auf i, orum sind Mask., z. B. Veji, Delphi.

** z. B. malus der Apfelbaum, pirus der Birnbaum; aber malus der Mastbaum ist Mask.

Sing.	Nom.	puer der Knabe	ager der Acker, das Feld
	Gen.	puĕr ī	agr ī
	Dat.	puer ō	agr ō
	Acc.	puer ŭm	agr ŭm
	Vok.	puer	ager
	Abl.	puer ō	agr ō
Plur.	Nom.	puer ī	agr ī
	Gen.	puer ōrum	agr ōrum
	Dat.	puer īs	agr īs
	Acc.	puer ōs	agr ōs
	Vok.	puer ī	agr ī
	Abl.	puer īs	agr īs

Auf ir endigt bloß vir der Mann, mit seinen Zusammensetzungen; vir wird wie puer dekliniert, d. h. es hängt die Kasusendungen an den unveränderten Nominativ.

§ 21. Die Wörter auf us endigen im Vok. Sing. auf e, z. B. domĭnus der Herr domine; aber die Eigennamen (nomina propria) auf ĭus und jus ziehen ie und je in ī zusammen, z. B. Titius Titi, Tullius Tulli, Virgilius Virgili, Pompejus Pompēi, Gajus Gāi. Ebenso hat filius der Sohn fili, genius der Schutzgeist geni; meus mein hat mi, deus Gott wieder deus.

§ 22. 1. Deus hat im Nom. und Vok. Plur. dei und di (auch dii geschrieben), im Dat. und Abl. deis und dis (auch diis geschrieben).

2. Die Eigennamen auf ius und ium ziehen im Gen. Sing. ii regelmäßig in i zusammen, z. B. Virgili von Virgilius.

§ 23. Im Gen. Plur. haben die Benennungen von Geld und Maß auch um statt orum, besonders wenn Zahlwörter dabei stehen, z. B. nummum, sestertium, denarium, talentum, jugĕrum, modium, von nummus (Münze), sestertius (der Sesterz), denarius (der Denar), talentum (das Talent, eine Summe Geldes), jugerum (das Jauchert), modius (der Scheffel). Auch deus hat deorum und deum, liberi (die Kinder) liberorum und liberum, ebenso vir in duumvĭrum, triumvirum, decemvirum und faber (der Arbeiter) in der Verbindung praefectus fabrum (Vorstand der Arbeitstruppen).

Zweite griechische Deklination.

§ 24. 1. Die griechischen Wörter auf *ος* (masc. oder fem.) und *ον* (neutr.), Gen. *ου*, haben gewöhnlich die lateinische Endung us und um schon

im Nom.; doch lassen sie im Nom. und Acc. die Endung os und on zu statt us und um, z. B. Nom. Delos und Delus, Acc. Delon und Delum; Ilion und Ilium.

2. Die griechischen Eigennamen auf eus werden also dekliniert: Orpheus, Orphĕi, Orphĕo, Orphĕum und Orphĕā, Orpheu, Orphĕo; ebenso Perseus, wofür man aber auch Perses nach der ersten Deklination sagt; der Dativ heißt auch Persi.

Dritte Deklination.

§ 25. Die Wörter der dritten Deklination endigen im Nom. Sing. verschieden, Gen. is. Wörter, die im Nom. und Gen. gleichviel Silben haben, heißen gleichsilbige (parisyllăba), die im Gen. mehr Silben haben, ungleichsilbige (imparisyllăba).

§ 26. 1. Die Wörter auf a sind griechischen Ursprungs und haben ătis*, wie poēma das Gedicht poēmătis, aenigma das Rätsel.

2. Die Wörter auf e verwandeln e in is, wie mare das Meer maris.

3. Die Wörter auf do und go haben ĭnis, z. B. ordo die Ordnung, orīgo der Ursprung, ferner homo der Mensch, turbo der Wirbel, Apollo (der Gott des Saitenspiels und Gesangs). Aber harpăgo der Haken, ligo die Hacke, praedo der Räuber haben ōnis; caro das Fleisch hat carnis, Macēdo der Macedonier Macedŏnis, Anio (ein Fluß) Aniēnis; die übrigen Wörter auf o haben ōnis, z. B. leo der Löwe leōnis, regio die Gegend regiōnis.

§ 27. 1. Die Wörter auf l hängen is an, wie sol die Sonne sōlis, anĭmal das lebende Wesen animālis, aber sal das Salz hat sălis, Hannĭbal Hannibălis; mel der Honig hat mellis, fel die Galle fellis**.

2. Die Wörter auf en haben ĭnis, wie carmen das Lied carmĭnis.

3. Die Wörter auf ar haben āris, z. B. calcar der Sporn calcāris. Nectar der Göttertrank, par das Paar, lar der Hausgott, und die Eigennamen Arar (ein Fluß), Caesar, Hamilcar haben ăris, far der Dinkel hat farris.

4. Die Wörter auf er haben ĕris, z. B. carcer der Kerker carcĕris. Das e stoßen aus alle auf ter (außer later der Ziegelstein), z. B. pater der Vater patris, ferner imber der Regenguß, September, Octōber, November, December. Ver der Frühling hat vēris, iter die Reise itinĕris.

5. Die Wörter auf or haben ōris, z. B. color die Farbe colōris. Arbor der Baum, aequor die Fläche, marmor der Marmor, rhetor der Lehrer der Beredsamkeit, und einige Eigennamen, wie Castor, Hector, Nestor haben ŏris. Cor das Herz hat cordis.

---

* Der Endkonsonant des Stammes ist im Auslaut (Nominativ) abgeworfen was häufig geschieht.

** Der Stamm ist also mell und fell; der Nom. heißt mel und fel, weil ein verdoppelter Konsonant im Auslaut vereinfacht wird.

6. Die Wörter auf ur haben ūris, z. B. augur der Vogeldeuter augūris. Ebur das Elfenbein, jecur die Leber und robur das Eichenholz, die Stärke, haben ŏris statt ūris; fur der Dieb hat fūris, femur der obere Schenkel femŏris und femĭnis.

§ 28. 1. Die Wörter auf as haben ātis, z. B. aetas das Lebensalter aetātis. As das Aß hat assis, anas die Ente anătis, mas das Männchen măris, vas der Bürge vădis, vas das Gefäß văsis.

2. Die Wörter auf es sind großenteils gleichsilbig, z. B. fames der Hunger famis, nubes die Wolke, pubes die mannbare Mannschaft, vulpes der Fuchs. Einige haben ĭtis, wie ales der Vogel alĭtis, comes der Begleiter, eques der Reiter, gurges der Strudel, hospes der Gastfreund, miles der Krieger, pedes der Fußsoldat, satelles der Trabant, stipes der Pfal, trames der Fußsteig; andere haben ĕtis, wie abies die Tanne abiĕtis, aries der Widder, interpres der Dolmetscher, paries die Wand, seges das Saatfeld. Quies die Ruhe hat quiētis, obses der Geisel obsĭdis, praeses der Beschützer praesĭdis, pes der Fuß pĕdis, heres der Erbe herēdis, merces der Lohn mercēdis, praes der Bürge praedis, aes das Erz aeris, Ceres (die Göttin des Ackerbaues) Cerĕris.

3. Die Wörter auf is sind größtenteils gleichsilbig, z. B. avis der Vogel, civis der Bürger. Einige haben ĭdis, wie cassis der Helm cassĭdis, cuspis die Spitze, lapis der Stein, promulsis die Vorspeise, und die griechischen Wörter pyrămis die Pyramide, tyrannis die Gewaltherrschaft. Cinis die Asche, cucŭmis die Gurke, pulvis der Staub und vomis die Pflugschar haben ĕris. Lis der Streit hat lītis, sanguis das Blut sanguĭnis.

4. Die Wörter auf os haben ōris, z. B. flos die Blume, mos die Sitte, honos die Ehre, lepos die Anmut, os der Mund. Cos der Wetzstein, dos die Mitgift, nepos der Enkel, rhinocĕros das Nashorn und sacerdos der Priester haben ōtis. Os der Knochen hat ossis, custos der Wächter custōdis, bos das Rind bŏvis. Heros der Halbgott und die Eigennamen Minos und Tros haben ōis.

5. Die mehrsilbigen Wörter auf us haben teils ĕris, wie munus die Verrichtung munĕris, onus die Last, opus das Werk, vulnus die Wunde, teils ŏris, wie corpus der Körper corpŏris, decus die Zierde, facĭnus die That, frigus die Kälte, lepus der Hase, pectus die Brust, pecus das Vieh, die Herde, tempus die Zeit. Juventus die Jugend, salus das Heil, senectus das Greisenalter, servĭtus die Knechtschaft, virtus die Tugend haben ūtis; incus der Amboß und palus der Sumpf haben ūdis, pecus das Stück Vieh hat pecŭdis. Die einsilbigen haben ūris, wie crus der Schenkel crūris, jus das Recht, jus die Brühe, rus das Land, tus der Weihrauch. Tellus die Erde hat tellūris, grus der Kranich gruis, sus das Schwein suis, Venus (die Göttin der Huld und Liebe) Venĕris.

6. Die Wörter auf ns und rs verwandeln das s in tis, z. B. frons die Stirne frontis, pars der Teil partis. Aber frons der Zweig, das Laub, glans die Eichel, juglans die Walnuß haben dis, also frondis. Die Wörter auf bs haben bis, z. B. trabs der Balken trabis, die auf ps (eps) haben pis (ĭpis),

z. B. stirps der Stamm stirpis, princeps der erste princĭpis; aber auceps der Vogelfänger hat aucŭpis. Hiems der Winter hat hiĕmis, puls der Brei pultis.

7. Die Wörter auf ax haben ācis, z. B. pax der Friede pācis, fax die Fackel hat făcis. Die Wörter auf ex haben ĭcis, z. B. judex der Richter judĭcis; aber rex der König hat rēgis, grex die Herde grĕgis, vervex der Schöps vervēcis, remex der Ruderer remĭgis, senex der Greis senis, faex die Hefe faecis, lex das Gesetz lēgis, nex der Tod nĕcis, supellex der Hausrat supellectĭlis. Die Wörter auf ix haben īcis, z. B. radix die Wurzel radīcis, cornix die Krähe; aber calix der Becher, pix das Pech, salix die Weide, varix die Krampfader haben ĭcis; nix der Schnee hat nĭvis. Vox die Stimme hat vōcis, nox die Nacht noctis. Die Wörter crux das Kreuz, dux der Führer und nux die Nuß haben ŭcis; lux das Licht hat lūcis, FRUX die Frucht frūgis, conjux oder conjunx die Gattin conjŭgis. Die Wörter auf x mit vorhergehendem Konsonanten haben cis, z. B. arx die Burg arcis.

Genusregeln.

§ 29. **Gen. masc.** sind die Wörter auf o, or, os und er.

Ausnahmen auf o. Gen. fem. sind 1. caro, carnis das Fleisch; 2. die Wörter auf io; doch bleiben Maskulina: pugio der Dolch, scipio der Stab, septentrio der Norden, papilio der Schmetterling, scorpio der Skorpion, vespertilio die Fledermaus; 3. die Wörter auf o Gen. ĭnis; doch bleiben Maskulina: cardo, ĭnis die Thürangel, ordo, ĭnis die Ordnung, margo, ĭnis der Rand, turbo, ĭnis der Wirbel.

Ausnahmen auf or. Arbor, ŏris der Baum ist gen. fem. Aequor, ŏris die Fläche, marmor, ŏris der Marmor und cor, cordis das Herz sind gen. neutr.

Ausnahmen auf os. Cos, cotis der Wetzstein und dos, dotis die Mitgift sind gen. fem. Os, oris der Mund und os, ossis der Knochen, das Gebein sind gen. neutr.

Ausnahmen auf er. Linter, tris der Kahn ist gen. fem. Iter, itinĕris die Reise, cadāver, ĕris der Leichnam, tuber die Beule, uber das Euter, ver der Frühling, und die Bäume, Pflanzen und Früchte, wie acer der Ahornbaum, papāver der Mohn, piper der Pfeffer sind gen. neutr.

§ 30. **Gen. fem.** sind die Wörter auf as, es, is, x und die auf s mit vorhergehendem Konsonanten, ferner fraus, fraudis der Betrug und laus, laudis das Lob.

Ausnahmen auf as. As, assis das Aß (nebst seinen Teilen, z. B. quadrans, tis 1/4, triens, tis 1/3) ist gen. masc. Vas, vasis das Gefäß, fas das Recht, nefas das Unrecht sind gen. neutr.

Ausnahmen auf es. Aries, ĕtis der Widder, paries, ĕtis die Wand, pes, pedis der Fuß und die Wörter auf es Gen. ĭtis sind gen. masc. Aes, aeris das Erz ist gen. neutr.

Ausnahmen auf is. Gen. masc. sind 1. von den gleichsilbigen: axis die Achse, collis der Hügel, ensis das Schwert, fascis das Bündel, fustis der Knüttel, mensis der Monat, orbis der Kreis, piscis der Fisch, unguis der Nagel, vermis der Wurm, sowie die auf nis (amnis der Fluß, canis der Hund (seltener gen. fem.), crinis das Haar, finis das Ende (selten gen. fem.), funis das Seil, ignis das Feuer, panis das Brot.)*

Anm. anguis die Schlange und torquis die Halskette sind häufiger gen. masc. als fem.

2. von den ungleichsilbigen: lapis, ĭdis der Stein, sanguis, ĭnis das Blut, sowie die auf is Gen. ĕris (cinis, ĕris die Asche, cucŭmis, ĕris die Gurke, pulvis, ĕris der Staub, vomis, ĕris die Pflugschar).

Ausnahmen auf x. Calix, ĭcis der Becher, fornix, ĭcis der Schwibbogen, grex, gregis die Herde, vervex, ēcis der Hammel und alle auf ex Gen. ĭcis sind gen. masc., nur ilex, ĭcis die Steineiche ist gen. fem.

Ausnahmen auf s mit vorhergehendem Konsonanten. Dens, tis der Zahn, fons die Quelle, mons der Berg, pons die Brücke, rudens das Schiffstau, ferner confluens der Zusammenfluß, torrens der Gießbach, oriens (sol) der Morgen, Osten, occĭdens (sol) der Abend, Westen sind gen. masc.

§ 31. **Gen. neutr.** sind die Wörter auf a, e, l, n, ar, ur und us, ferner lac, lactis die Milch und caput, capĭtis der Kopf, das Haupt.

Ausnahmen:

Gen. masc. sind sal, is das Salz, sol, is die Sonne, pecten,

---

* Dazu noch die seltner vorkommenden Wörter cassis das Jägergarn, caulis der Stengel, follis der Blasebalg, postis die Thürpfoste, sentis der Dornstrauch, torris der Feuerbrand, vectis der Hebel. Gen. masc. u. fem. sind callis der Bergpfad, canālis die Rinne, der Kanal, scrobis die Grube (um Bäume einzusenken), tigris der Tiger.

ĭnis der Kamm, turtur, ŭris die Turteltaube, vultur, ŭris der Geier, lepus, ŏris der Hase und mus, mūris die Maus.

Gen. fem. sind die Städtenamen auf n, z. B. Babylon, ferner grus, gruis der Kranich, sus, suis das Schwein, venus, ĕris die Anmut und die mehrsilbigen Wörter auf us, welche im Gen. u behalten (s. § 28, 5), z. B. salus, ūtis das Heil, virtus, ūtis die Tugend.

§ 32. Endungen der 3. Deklination.

Sing.	Nom. —	Plur.	Nom. ēs, N. ă	
	Gen. ĭs		Gen. ŭm	
	Dat. ī		Dat. ĭbŭs	
	Acc. ĕm, N. wie Nom.		Acc. ēs, N. ă	
	Vok. wie Nom.		Vok. ēs, N. ă	
	Abl. ĕ		Abl. ĭbŭs.	

§ 33. Paradigmen.

Singular.

Nom.	dolor der Schmerz	fulgur der Blitz
Gen.	dolōr is	fulgŭr is
Dat.	dolōr i	fulgŭr i
Acc.	dolōr em	fulgur
Vok.	dolor	fulgur
Abl.	dolōr e	fulgŭr e

Plural.

N. A. V.	dolōr es	fulgŭr a
Gen.	dolōr um	fulgŭr um
D. Abl.	dolor ĭbus	fulgur ĭbus.

§ 34. Die Wörter puppis das Schiffshinterteil, secūris das Beil, sitis der Durst, tussis der Husten, vis die Gewalt, ferner die gleichsilbigen Namen der Flüsse und Städte auf is haben im Acc. im und im Abl. i statt em und e, z. B. sitim siti, vim vi, Albis Albim Albi.

§ 35. Die Wörter febris das Fieber, pelvis das Becken und turris der Turm haben im Acc. im und em, im Abl. i und e.

Anm. 1. restis der Strick hat im Acc. im und em.

2. imber der Regenguß, navis das Schiff und ignis das Feuer haben im Abl. i und e, besonders ignis in der Verbindung aqua et igni, ferro ignique.

§ 36. Die Neutra auf e, al und ar Gen. āris (mit langem a) und par, păris das Paar haben im Abl. Sing. i, in den drei

gleichen Kasus des Plur. ia, im Gen. Plur. ium, z. B. cubīle, is die Lagerstätte cubili cubilia cubilium, anĭmal, ālis das Tier animāli animalia animalium, calcar, āris der Sporn calcāri calcaria calcarium.

Anm. rete das Netz und die Städte auf e, wie Praeneste, haben im Abl. e.

§ 37. Im Genitiv Plur. haben ferner ium statt um

1. die gleichsilbigen Substantiva (parisyllaba) auf es und is, z. B. nubium (nubes), aurium (auris); ausgenommen sind und haben um canis der Hund und juvĕnis der Jüngling.

Anm. Apis die Biene, mensis der Monat, sedes der Sitz, vates der Prophet und volŭcris der Vogel haben um und ium.

2. die ungleichsilbigen Substantiva, wenn ihr Stamm auf zwei Konsonanten endigt, z. B. montium (mons), artium (ars), assium (as), ossium (os), cohortium.

Anm. Parentes die Eltern hat um und ium.

3. die Völkernamen auf ātes und ītes, wie Arpinātes die Arpinaten, Samnītes die Samniten, ferner optimātes die Aristokraten, penātes die Schutzgötter.

Anm. Auch andere Substantiva auf as, ātis haben bisweilen ium, z. B. civitas, civitatum und civitatium.

4. folgende einzelne Wörter: imber der Regenguß, linter der Kahn, uter der Schlauch, venter der Bauch, lis der Streit, vis die Gewalt, also imbrium, lintrium, utrium, ventrium, litium, virium.

Anm. Mus die Maus, fraus der Betrug und laus das Lob haben um und ium.

§ 38. Im Dat. und Abl. Plur. haben die griechischen Neutra auf ma gewöhnlich is statt ibus, z. B. epigramma die Aufschrift, epigrammătis statt epigrammatibus.

§ 39. 1. Im Gen. Sing. haben griechische und fremde Eigennamen auf es (parisyllaba) oft i statt is, z. B. Neŏcles Neocli.

2. Im Acc. Plur. findet sich bei den Wörtern, die im Genitiv ium haben, auch die ältere Form īs statt ēs.

§ 40. Unregelmäßig sind: Juppĭter, Jovis, Jovi, Jovem, Juppiter, Jove; bos das Rind bovis u. s. w., boves, boum, būbus und bōbus; sus das Schwein, Dat. und Abl. Plur. sūbus (und suibus).

Dritte griechische Deklination.

§ 41. Die meisten griechischen Wörter werden wie lateinische behandelt, nur in einigen Kasus gebraucht man die griechischen Formen.

§ 42. 1. Der Gen. Sing. lautet manchmal auf ŏs statt is; so hat Pan (der Hirtengott) regelmäßig Panos.

Die Fem. auf o, wie Dido, echo, Sappho haben den griechischen Gen. auf ūs, die übrigen Kasus gleich dem Nom., doch auch oni, onem, one.

2. Der griechische Acc. Sing. auf a wird oft beibehalten, besonders in Eigennamen, z. B. tyrannĭda, Lacedaemŏna, Marathōna, Salamīna, regelmäßig in aër die Luft, aether die obere Luft und Pan, also aĕra, aethĕra, Pana.

Die gleichsilbigen griechischen Wörter auf is haben im Acc. Sing. im und in und im Abl. i, z. B. poësis (Dichtkunst) poësim poësi. Die griechischen Wörter auf ys, Gen. yis, haben im Accusativ ym und yn, z. B. Halys Halym; jene ungleichsilbigen griechischen Wörter auf is, die im Griechischen zwei Accusativformen haben, können auch im Lateinischen zwei Formen bilden, z. B. Paris Parim und (seltener) Parĭdem, Phthiōtis Phthiotim und Phthiotĭdem.

Die griechischen Eigennamen auf es Gen. is haben im Acc. bisweilen en statt em, z. B. Aeschinen, Socraten.

3. Im Vok. Sing. haben die Wörter auf as Gen. antis die Form a, wie Atlas Atla, die Wörter auf es, wie Socrătes, Damŏcles sowol es als e, also Socrates und Socrate; die Wörter auf is und ys werfen das s ab.

4. Der griechische Acc. Plur. auf ăs statt ēs findet sich besonders in Eigennamen, z. B. Cyclōpas, Macedŏnas.

Vierte Deklination.

§ 43. Die Wörter der vierten Deklination endigen im Nom. Sing. auf ŭs und ū, Gen. ūs. Die Wörter auf us sind gen. masc., die auf u gen. neutr. Von den Wörtern auf us sind acus die Nadel, colus der Spinnrocken, domus das Haus, manus die Hand, portĭcus die Säulenhalle, tribus die Tribus, idus, uum die Idus, der 13. (15.) Tag des Monats, sowie die Bäume, z. B. quercus die Eiche, gen. fem.

Singular.

Nom.	ŭs	rit ŭs*	ū	corn ū	das Horn, das Geweih
Gen.	ūs	rit ūs	ūs	corn ūs	
Dat.	ŭi	rit ŭi	ū	corn ū	
Acc.	ŭm	rit um	ū	corn ū	
Vok.	ŭs	rit ŭs	ū	corn ū	
Abl.	ū	rit ū	ū	corn ū	

* der religiöse Brauch.

Plural.

N. A. V.	ūs	rit ūs	ŭă	corn ŭa
Gen.	ŭŭm	rit ŭum	ŭŭm	corn ŭum
Dat. Abl.	ĭbus	rit ĭbus	ĭbus	corn ĭbus

§ 44. 1. Im Dat. und Abl. Plur. haben ŭbus statt ibus: arcus der Bogen, lacus der See, quercus die Eiche, specus die Höhle, artus das Gelenk, tribus die Tribus; portus der Hafen hat portubus und portibus.

2. Im Dativ Sing. wird ui öfters in ū zusammengezogen.

§ 45. Domus das Haus nimmt einige Formen auch aus der 2. Deklination an.

	Singular.	Plural.
Nom.	domus	domus
Gen.	domus (domi zu Hause)	domuum und domorum
Dat.	domui	domibus
Acc.	domum	domus und domos
Vok.	domus	domus
Abl.	domo	domibus.

Fünfte Deklination.

§ 46. Die Wörter der fünften Deklination endigen im Nom. Sing. auf ēs, Gen. eī, und sind gen. fem.; nur dies der Tag und meridies der Mittag sind gen. masc. Dies in der Bedeutung Zeit, Termin ist im Sing. gen. fem.

Singular.

Nom.	ēs	di ēs der Tag	rēs die Sache
Gen.	eī	di ēi	rĕi
Dat.	eī	di ēi	rĕi
Acc.	ĕm	di em	rem
Vok.	ēs	di ēs	rēs
Abl.	ē	di ē	rē

Plural.

Nom. Acc. V.	ēs	di ēs	rēs
Gen.	ērŭm	di ērum	rērum
Dat.	ēbŭs	di ēbus	rēbus

Anm. 1. Nur dies und res bilden den Plural vollständig; von acies die Schlachtreihe, effigies das Bild, series die Reihe, spes die Hoffnung und species die Gestalt finden sich im Plural nur die Formen auf es; alle übrigen haben

gar keinen Plural. 2. Das e in der Endung ei ist nach i lang, nach einem Konsonanten kurz, diēi, fidĕi. 3. Der Gen. und Dat. ei findet sich bisweilen in e, der Gen. ei auch in i zusammengezogen, fide st. fidei, pernicii st. perniciei, plebi st. plebei.

Unregelmäßige Deklination.

§ 47. Die Namen der Buchstaben, z. B. alpha, delta, a, o, vau, sind indeklinabel, d. h. sie behalten durch alle Kasus dieselbe Form; ebenso pondo in der Bedeutung Pfunde, z. B. auri tria pondo 3 *Pf.* Gold.

§ 48. 1. Ungebräuchlich ist der Nom. Sing. frux die Frucht, internecio der Untergang, dicio die Gewalt.

2. Nur im Nom. und Accus. kommen vor: virus das Gift, fas, nefas, instar das Abbild, grates (Plur.) der Dank und munia (Plur.) die Amtsgeschäfte; secus das Geschlecht nur in der Verbindung virīle (muliēbre) secus männlichen (weiblichen) Geschlechts.

3. Nur im Nom., Accus. und Abl. Sing. kommen vor lues die Seuche, mane der Morgen, vis die Kraft, Plur. vollständig (vires, virium etc.)

4. Fors der Zufall hat nur Nom. und Abl. Sing. (forte durch Zufall, zufällig); von ops fehlt Nom. und Dat. Sing.; das ungebräuchliche vix der Wechsel bildet vicis, vicem, vice, vices, vicibus.

5. Nur im Abl. Sing. findet sich sponte mit einem possessiven Pronomen, z. B. mea sponte, nostra sponte aus eigenem Antriebe; ebenso mehrere Verbalsubstantiva wie jussu (auf Befehl), injussu, permissu, rogatu, coactu (alicujus), natu, in promptu.

§ 49. Bloß im Singular gebräuchlich (singularia tantum) sind ihrer Bedeutung gemäß viele Substantiva, z. B. justitia die Gerechtigkeit, scientia das Wissen, aurum das Gold; ferner indŏles die ganze natürliche Anlage des Menschen, die Anlagen, plebs und vulgus das gemeine Volk, supellex das Hausgerät, vestis die Kleidung, meridies der Mittag, ver der Frühling, specĭmen die Probe, regŭla in der Bedeutung die Regel.

§ 50. Bloß im Plural gebräuchlich (pluralia tantum) sind viele Namen von Völkern, Inselgruppen, Gebirgen, Städten, wie Aborigĭnes, Baleāres, Alpes, Athēnae, Susa, Gades, Sardes, ium, und die Namen der Feste und Spiele, z. B. Bacchanalia.

§ 51. Pluralia 1. der ersten Deklination: angustiae die Enge, bigae, quadrīgae das Zwei-, Viergespann, calendae der erste Monatstag, cunae die Wiege, deliciae die Ergetzlichkeit, divitiae der Reichtum, excubiae die Wache, exsequiae das Leichenbegängniß, facetiae der Witz, feriae die Feiertage, habēnae der Zügel, indutiae der Waffenstillstand, inferiae die Totenopfer, inimicitiae die Feindschaft, insidiae der Hinterhalt, manubiae die Siegesbeute, minae die Drohungen, nonae der 5. (7.) Monatstag, nugae die Possen, nuptiae die Hochzeit, phalĕrae der Brustschmuck, praestigiae das Blendwerk, primitiae die Erstlinge, reliquiae die Überbleibsel, salīnae das Salzwerk, scalae die Leiter oder Treppe, scopae der Besen, tenĕbrae das Dunkel.

2. der zweiten Deklination: cani (sc. capilli) die grauen Haare, codicilli die Schreibtafel, fasti der Kalender, infĕri die Bewohner der Unterwelt, supĕri die Bewohner der Oberwelt, libĕri die Kinder, postĕri die Nachkommen; arma die Waffen, die Rüstung, armamenta das Takelwerk, cunabŭla und incunabula die Wiege, exta und intestīna das Eingeweide, justa die üblichen Gebräuche (besonders bei Leichenbegängnissen), lamenta das Wehklagen, praecordia das Zwerchfell.

3. der dritten Deklination: ambāges (um) der Umschweif, Celĕres (um) die Schutzwache der römischen Könige, cervīces das Genick, caelĭtes die Himmlischen, compĕdes (ium) die Fußfesseln, fauces (ium) der Schlund, fides (ium) die Saiten oder die Leier, lemūres (g. m.) die Gespenster, majōres die Vorfahren, manes (ium, g. m.) die Seelen der Abgeschiedenen, patres die Patricier, penātes die Schutzgötter, preces* (um, g. f.) die Bitte, primōres (um) und procĕres die Vornehmen, renes (um, g. m.) die Nieren, sordes (ium) der Schmutz, moenia die Stadtmauer, sponsalia die Verlobung, utensilia die Lebensmittel, das Geräte, verbĕra die Schläge, viscĕra das Eingeweide.

§ 52. Bei folgenden Wörtern hat der Plural neben der Bedeutung, welche der Singular hat, noch eine andere Bedeutung, so daß sie in dieser Pluralia sind.

aedis, is der Tempel.	aedes, ium das Haus.
aqua das Wasser.	aquae die Heilquelle, der Gesundbrunnen.
auxilium die Hilfe.	auxilia die Hilfstruppen.
carcer das Gefängniß.	carceres die Schranken (der Rennbahn).
castrum das Kastell.	castra das Kriegslager.
cera das Wachs.	cerae die Schreibtafel.
comitium das Komitium (ein Platz).	comitia die Komitien (Volksversammlg).
copia die Menge, der Vorrat.	copiae die Truppen, das Heer.
cupedia die Naschhaftigkeit.	cupediae, oder a, orum die Näschereien.
epŭlum, i das Festmahl.	epŭlae die Speisen, die Mahlzeit.
facultas die Kraft, etwas zu thun.	facultates die Mittel, das Vermögen.
finis die Grenze, das Ende.	fines das Gebiet.
fortūna das Glück.	fortunae die Glücksgüter.
hortus, i der Garten.	horti der Lustgarten, der Park.
impedimentum das Hinderniß.	impedimenta das Gepäck.
littĕra der Buchstabe.	litterae der Brief, die Schriften.
ludus das Spiel, der Scherz.	ludi ein öffentliches Schauspiel.
naris das Nasenloch.	nares = nasus die Nase.
OPS die Hilfe.	opes die Macht, die Schätze.
opĕra die Mühe.	opĕrae die Handarbeiter.
pars der Teil.	partes die Partei, die Rolle.
rostrum der Schnabel.	rostra die Rednerbühne in Rom.
tabŭla das Brett.	tabŭlae das Rechnungsbuch.

* Vom Sing. findet sich der Abl. prece.

§ 53. 1 Vas, vasis das Gefäß geht im Plural nach der 2. Deklination, also vasa, vasorum, vasis; die Namen der Feste auf alia haben im Gen. auch orum, z. B. Saturnalia (das Saturnusfest), Gen. Saturnalium und Saturnaliorum; requies, ētis die Ruhe hat im Acc. und Abl. auch requiem und requie; senatus der Senat und tumultus der Lärm bilden den Gen. Sing. bisweilen nach der 2. Deklination; colus der Spinnrocken hat im Abl. auch colo und im Acc. Plur. auch colos.

2. Doppelte Form haben clipeus, i und clipeum der Schild, mendum und menda der Fehler, penus, us und i (g. c.) und penus, ŏris der Vorrat, plebs, is und plebes, ei der Bürgerstand, tonĭtrus, us und tonitruum, i der Donner, vespĕra, ae und vesper, i der Abend, wovon gewöhnlich ad vesperum, ante vesperum, sub vesperum, Ablativ auch vespere. Argi, orum (eine Stadt) hat im Nom. und Acc. auch Argŏs (Neutrum).
luxuria, ae und luxuries, ei die Üppigkeit.
materia, ae und materies, ei das Bauholz, der Stoff.

3. Balineum (balneum) das Bad hat im Plur. balinea und gewöhnlich balineae (eine Badanstalt), frenum der Zügel freni und frena, jocus der Spaß joci und joca, locus der Ort loca Örter, Gegenden, loci Stellen in Büchern, Beweispunkte.

4. Nom. Jesus, Acc. Jesum, die übrigen Kasus Jesu.

Nomen adjectivum.

Deklination der Adjektiva.

§ 54. Die Adjektiva zerfallen in zwei Klassen: 1. Adj. der zweiten (und ersten) Deklination, 2. Adj. der dritten Deklination.

Die Adjektiva der zweiten Deklination haben im Nom. Sing. fürs Maskul. die Endung us, fürs Fem. die Endung a, fürs Neutrum die Endung um, z. B bonus, bona, bonum gut; aber die Adjektiva auf er und satur satt haben im Nom. und Vok. Sing. fürs Mask. keine Kasusendung, z. B. liber, libĕra, libĕrum frei, satur, satŭra, satŭrum. Diese Adjektiva werden im Maskul. und Neutrum wie die Substantiva der zweiten, im Fem. wie die Substantiva der ersten Deklination dekliniert.

§ 55. Folgende Adjektiva der zweiten Deklination auf er behalten das e durchaus: asper rauh, gibber buckelig, lacer zerrissen, liber frei, miser elend, unglücklich, prosper günstig, tener zart, ferner die, welche mit fer und ger von fero ich bringe und gero ich führe zusammengesetzt sind, z. B. frugĭfer fruchtbar, lucĭfer Licht bringend, pestĭfer Verderben bringend, armĭger Waffen tra=

gend; dexter recht (d. i. nicht link) hat beiderlei Formen, dextera, dexterum und dextra, dextrum; alle übrigen werfen das e aus, z. B. sinister link, sinistra, sinistrum, piger faul, pigra, pigrum.

§ 56. Solus, a, um allein und totus, a, um ganz haben in allen drei Geschlechtern im Gen. Sing. īus, im Dativ ī, also solīus, soli, totīus, toti.

§ 57.

	Singular.			Plural.		
N.	bonus	bona	bonum	boni	bonae	bona
G.	boni	bonae	boni	bonorum	bonarum	bonorum
D.	bono	bonae	bono	bonis	bonis	bonis
A.	bonum	bonam	bonum	bonos	bonas	bona
V.	bone	bona	bonum	boni	bonae	bona
A.	bono	bona	bono	bonis	bonis	bonis

Singular.

N.	miser	misera	miserum	piger	pigra	pigrum
G.	miseri	miserae	miseri	pigri	pigrae	pigri
D.	misero	miserae	misero	pigro	pigrae	pigro
A.	miserum	miseram	miserum	pigrum	pigram	pigrum
V.	miser	misera	miserum	piger	pigra	pigrum
A.	misero	misera	misero	pigro	pigra	pigro

Plural.

N.	miseri	miserae	misera	pigri	pigrae	pigra
G.	miserorum	miserarum	miserorum	pigrorum	pigrarum	pigrorum
D.	miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris
A.	miseros	miseras	misera	pigros	pigras	pigra
V.	miseri	miserae	misera	pigri	pigrae	pigra
A.	miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris

§ 58. 1. Folgende dreizehn Adjektiva der dritten Deklination haben im Nom. und Vok. Sing. für jedes Geschlecht eine besondere Endung (adj. mobilia dreier Endungen):

acer, acris, acre scharf, Gen. acris.

alăcer, alăcris, alăcre lebhaft, munter.

campester, campestris, campestre eben, flach.

celĕber, celĕbris, celĕbre stark besucht, volkreich.

celer, celĕris, celĕre schnell.

equester, equestris, equestre zur Reiterei, zum Ritterstande gehörig.

paluster, palustris, palustre sumpfig.
pedester, pedestris, pedestre zu Fuß gehend.
puter, putris, putre faulig, morsch.
salūber, salūbris, salūbre heilsam.
silvester, silvestris, silvestre waldig.
terrester, terrestris, terrestre zum Lande gehörig.
volūcer, volūcris, volūcre geflügelt.

Anm. 1. Nur celer behält das e. 2. Ursprünglich hatten diese Adjektiva auch im Mask. die Endung is, daher findet sich bisweilen z. B. annus salubris. 3. Hieher gehören auch September, October, November, December, die, mit calendae, nonae und idus verbunden, das Fem. im Plural bilden.

2. Die Adjektiva auf is haben im Nom. und Vok. Sing. fürs Mask. und Fem. die Endung is, fürs Neutrum die Endung e, z. B. brevis, breve kurz, Gen. brevis (adj. mobilia zweier Endungen).

Anm. Einzeln zu merken ist dis (Mask. und Fem.), Neutrum dite reich, Neutr. Plur. ditia.

3. Die übrigen Adjektiva der dritten Deklination haben im Nom. und Vok. Sing. für die drei Genera nur eine Endung (adj. immobilia), z. B. audax, Gen. audācis kühn, felix, Gen. felīcis glücklich, supplex, Gen. ĭcis schutzflehend, concors, Gen. dis einträchtig, pauper, Gen. ĕris arm, sapiens, Gen. ntis weise.

Anm. hospes, ĭtis gastfreundlich hat im Fem. hospĭta, ae, im Neutr. Plur. hospĭta.

§ 59. 1. Die adj. mobilia und die meisten immobilia haben im Abl. Sing. i; e haben dives, ĭtis reich, pauper, ĕris arm, vetus, ĕris alt, ferner caelebs, ĭbis ehelos, compos, ŏtis mächtig, deses, ĭdis unthätig, pubes, ĕris mannbar, sospes, ĭtis wolbehalten, superstes, ĭtis überlebend, partĭceps, ĭpis teilhaftig, princeps, ĭpis der erste.

Anm. 1. Auch viele andere Immobilia können den Abl. auf e bilden, doch ist die Endung i vorzuziehen.

2. Die adj. mobilia, welche als Substantiva gebraucht werden, behalten im Abl. in der Regel i, z. B. September, October, November, December, Aprīlis, aequālis der Zeitgenosse, consulāris der gewesene Konsul, familiāris der vertraute Freund, natālis der Geburtstag, sodālis der Kamerad. Ausgenommen sind die Eigennamen. Einzeln zu merken ist in continenti auf dem Festlande.

2. Die adj. mobilia und die immobilia auf ans, ens, rs, as, ax, ix, ox und plex* nebst anceps, ipĭtis doppelt, praeceps, ipĭtis

* Ausgenommen ist supplex.

kopfüber, locŭples, ētis reich und par, is gleich haben in den drei gleichen Kasus des Neutrums Plur. ia; vetus alt hat vetĕra; die übrigen Immobilia bilden diese drei Kasus des Neutr. Plur. nicht.

3. Die adj. mobilia und die immobilia auf ans, ens, rs, as, ax, ix, ox und plex* nebst locuples und par haben im Gen. Plur. ium; alle übrigen immobilia haben um.

4. Im übrigen werden die Adjektiva der dritten Deklination wie die Substantiva dekliniert.

		Singular.			
Nom.	acer acris ăcre	brevis	breve	felix	
Gen.	acris	brevis		felīcis	
Dat.	acri	brevi		felīci	
Acc.	acrem acre	brevem	breve	felīcem	felix
Vok.	acer acris acre	brevis	breve	felix	
Abl.	acri	brevi		felīci	
		Plural.			
N. A. V.	acres acria	breves	brevia	felīces	felicia
Gen.	acrium	brevium		felicium	
D. Abl.	acrĭbus	brevĭbus		felicĭbus	

§ 60. Die Participia der 3. Deklination, sämtlich auf ns, werden wie die Adj. dekliniert; nur haben sie als Participia im Abl. Sing. e, z. B. Romulo regnante (als Romulus regierte).

Unregelmäßige Deklination der Adjektiva.

§ 61. 1. Indeklinabel sind nequam nichtsnutzig und frugi brav.

2. Ein Plurale ist pauci, ae, a einige wenige, und plerique pleraeque pleraque sehr viele, letzteres ohne Genitiv. Ungebräuchlich sind die Nominative Sing. primor der erste, semĭnex halbtot, sons schuldig; ferner der Nom. Sing. Mask. zu cetĕra, cetĕrum übrig und ludĭcra, um kurzweilig; exspes hoffnungslos findet sich nur im Nom. Sing., exlex gesetzlos nur im Nom. und Accus., pernox durchnächtig nur im Nom. und Ablativ; opus nötig, necesse notwendig und praesto bei der Hand kommen nur in Verbindung mit esse vor.

3. Einige Adj. haben doppelte Form, wie opŭlens und opulentus reich, viŏlens und violentus gewaltsam, exanĭmus, a, um und axanimis, e entseelt**, semianimus, a, um und semianimis, e halbentseelt, hilărus, a, um und hilaris e heiter.

* Ausgenommen ist supplex.

** Dagegen nur inanĭmus, a, um entseelt.

Komparation der Adjektiva.

§ 62. 1. Der Komparativ wird gebildet, indem man an den Stamm des Adjektivs ior (Neutr. ius) anhängt, z. B.

	Mask. u. Fem.	Neutr.	Gen.	
longus	longior	longius	longiōris	länger
asper	asperior	asperius	asperiōris	rauher
pulcher	pulchrior	pulchrius	pulchriōris	schöner
acer	acrior	acrius	acriōris	schärfer
celer	celerior	celerius	celeriōris	schneller
brevis	brevior	brevius	breviōris	kürzer
dives	divitior	divitius	divitiōris	reicher
potens	potentior	potentius	potentiōris	mächtiger
felix	felicior	felicius	feliciōris	glücklicher

Die Komparative werden wie die Substantiva der 3. Deklination dekliniert.

	Singular.		Plural.	
Nom.	longior	longius	longiōres	longiōra
Gen.	longiōris		longiōrum	
Dat.	longiōri		longiorĭbus	
Acc.	longiōrem	longius	longiōres	longiōra
Vok.	longior	longius	longiōres	longiōra
Abl.	longiōre		longiorĭbus	

Anm. 1. Die Komparative haben im Abl. bisweilen i statt e. 2. Der Komparativ einiger Adjektiva kann eine Verkleinerungsform bilden, indem man an das Neutrum cŭlus hängt, z. B. longiuscŭlus, a, um ein wenig länger, ein wenig lang, minusculus, majusculus.

2 Der Superlativ wird gebildet, indem man an den Stamm des Adjektivs issĭmus, issĭma, issĭmum anhängt. Aber bei den Adjektiven auf er hängt man rĭmus, rĭma, rĭmum an den Nominativ (gen. masc.), z. B.

longus	longissĭmus, a, um	der längste, sehr lang
brevis	brevissĭmus, a, um	der kürzeste, sehr kurz
dives	divitissĭmus, a, um	der reichste, sehr reich
potens	potentissĭmus, a, um	der mächtigste, sehr mächtig
felix	felicissĭmus, a, um	der glücklichste, sehr glücklich
asper	asperrĭmus, a, um	der rauheste, sehr rauh
pulcher	pulcherrĭmus, a, um	der schönste, sehr schön

acer	acerrĭmus, a, um	der schärfste, sehr scharf
celer	celerrĭmus, a, um	der schnellste, sehr schnell.

Anm. Nequam nichtsnutzig (§ 61, 1) bildet nequior, nequissimus, maturus reif maturior, maturissimus und maturrimus, vetus alt (ohne Komparativ) veterrimus, dexter dexterior, dextĭmus, sinister, sinisterior.

§ 63. 1. Die Adjektiva facĭlis leicht, difficilis schwierig, simĭlis ähnlich, dissimilis unähnlich, gracĭlis schlank, humĭlis niedrig bilden den Superlativ durch Verwandlung von ilis in illĭmus, also facillimus ꝛc.

2. Die Adj. maledĭcus, schmähsüchtig, benefĭcus wohlthätig, malefĭcus ruchlos, honorifĭcus ehrenvoll, magnifĭcus prächtig, munifĭcus mildthätig, benevŏlus wolwollend, malevŏlus übelwollend setzen an den Stamm entior, entissimus, z. B. maledĭcus, maledicentior, maledicentissimus. So auch egēnus dürftig, egentior, egentissimus; provĭdus vorsichtig, providentior, providentissimus.

§ 64. Unregelmäßige Komparative und Superlative:

bonus gut	melior besser	optĭmus (optŭmus) der beste
malus schlecht	pejor schlechter	pessĭmus (pessŭmus) der schlechteste
parvus klein	minor kleiner	minĭmus der kleinste
magnus groß	major größer	maxĭmus (maxŭmus) der größte
multus viel	plus mehr*	plurĭmus der meiste
frugi brav	frugalior	frugalissimus.

§ 65. Komparative und Superlative ohne Positiv:

(extra[1] außen)	exterior der äußere	extrēmus der äußerste
(intra innen)	interior der innere	intĭmus der innerste
(infra[2] unten)	inferior der untere	infĭmus u. imus der unterste
(supra[2] oben)	superior der obere	summus der oberste, höchste
		suprēmus der letzte
(citra diesseits)	citerior der diesseitige	(citĭmus am meisten diesseitig)
(ultra jenseits)	ulterior der jenseitige	ultĭmus der äußerste, letzte
(prope nahe)	propior näher[3]	proxĭmus der nächste
(post[4] hinten)	posterior der letztere, spätere	postrēmus der letzte
		postŭmus nachgeboren
	prior der erstere, frühere	primus der erste.

* Im Sing. nur plus und Gen. pluris als Neutrum, Plur. plures, Neutr. plura, plurium, pluribus; complūres mehrere = einige.

[1] Der Positiv kommt vor in nationes extĕrae auswärtige Nationen. — [2] Der Positiv kommt vor in mare inferum, mare superum und inferi (di), superi (di) — [3] Als Positiv gebraucht man propinquus. — [4] Der Positiv kommt vor in postĕro die am folgenden Tage, postero anno, postera nocte, posterum tempus.

deterior weniger gut, deterrimus der schlechteste.
ocior schneller, ocissimus der schnellste.
potior vorzüglicher, potissimus der vorzüglichste.

§ 66. 1. Der Komparativ fehlt den Adjektiven: falsus falsch, merĭtus verdient, novus neu (novissimus der letzte), sacer heilig.

2. Der Superlativ fehlt den Adjektiven: alăcer munter, ater schwarz, diuturnus lange dauernd, longinquus weit entfernt, proclīvis abschüssig, salutāris heilsam, sowie den meisten Adjektiven auf ālis, bĭlis und ĭlis, z. B. regālis königlich, probabĭlis wahrscheinlich, docĭlis gelehrig; doch amabĭlis liebenswürdig, fertĭlis fruchtbar, fragĭlis zerbrechlich, liberālis freigebig, mobĭlis beweglich, nobĭlis berühmt, utĭlis nützlich bilden Komparativ und Superlativ. Merke auch die Komparative junior jünger, senior älter und satius est es ist besser.

3. Der Komparativ und Superlativ fehlen:

a) den Adjektiven auf us, welche vor us einen Vokal haben, z. B. dubius zweifelhaft, arduus steil, idoneus passend. Die Adj. auf quus gehören nicht hieher, weil qu nur als Konsonant gilt, daher antīquus alt, antiquior, antiquissimus.

b) den Adj., welche mit Substantiven oder Verben zusammengesetzt sind, wie consŏnus übereinstimmend, inops arm, magnanĭmus großherzig, pestĭfer verderbenbringend; doch die mit ars, mens und cor zusammengesetzten, wie iners träge, demens unsinnig, concors einträchtig, werden regelmäßig kompariert, inertior, inertissimus etc.

c) den Adj. auf ĭcus, ōrus, ŭlus, bundus, z. B. lubrĭcus schlüpfrig, canōrus wohltönend, credŭlus leichtgläubig, sedŭlus emsig, furibundus wütend.

d) folgenden einzelnen: almus gütig, cadūcus hinfällig, calvus kahl, canus grau, cicur zahm, compos und impos, curvus krumm, ferus wild, lacer zerrissen, lassus müde, legitĭmus gesetzmäßig, mancus und mutĭlus verstümmelt, merus lauter, mirus wunderbar, narus kundig, navus thätig, nefastus sündlich, par gleich, dispar ungleich, praedĭtus begabt, rudis roh, singulāris ausgezeichnet, trepĭdus ängstlich, trux wild, vagus unstet, vulgāris gewöhnlich, hostīlis feindlich, scurrīlis possenhaft, servīlis sklavisch.

§ 67. Die Adjektiva, denen Komparativ oder Superlativ oder beide Gradus fehlen, umschreiben den fehlenden Gradus, indem zur Bildung des Komparativs magis (mehr), des Superlativs maxĭme (am meisten) vor den Positiv gesetzt wird, z. B. magis arduus, maxime arduus.

Anm. Adjektiva, die mit per (sehr) zusammengesetzt sind, werden nicht kompariert, z. B. permagnus sehr groß.

Numerale (Zahlwort).

§ 68. **Cardinalia, Grundzahlen,**

auf die Frage: wie viele? quot?

1. I unus, a, um
2. II duo, duae, duo
3. III tres, tria
4. IV quattuor
5. V quinque
6. VI sex
7. VII septem
8. VIII octo
9. IX novem
10. X decem
11. XI unděcim
12. XII duoděcim
13. XIII treděcim
14. XIV quattuorděcim
15. XV quinděcim
16. XVI seděcim
17. XVII septenděcim, decem et septem
18. XVIII duodeviginti
19. XIX undeviginti
20. XX viginti
21. XXI viginti unus, unus et viginti
22. XXII viginti duo, duo et viginti
28. XXVIII duodetriginta
29. XXIX undetriginta
30. XXX triginta
40. XL quadraginta
50. L quinquaginta
60. LX sexaginta
70. LXX septuaginta
80. LXXX octoginta
90. XC nonaginta
98. XCVIII nonaginta octo, octo et nonaginta
99. IC undecentum, nonaginta novem, novem et nonaginta
100. C centum
109. CIX centum novem, centum et novem
200. CC ducenti, ae, a
300. CCC trecenti, ae, a
400. CCCC quadringenti, ae, a
500. IƆ oder D quingenti, ae, a
600. DC sexcenti, ae, a
700. DCC septingenti, ae, a
800. DCCC octingenti, ae, a
900. DCCCC nongenti, ae, a
1000. CIƆ oder M mille
2000. CIƆCIƆ oder MM duo millia
5000. IƆƆ quinque millia
10000. CCIƆƆ decem millia
50000. IƆƆƆ quinquaginta millia
100000. CCCIƆƆƆ centum millia
200000. ducenta millia
1000000. (eine Million) decies centena millia.

Nom. unus, una, unum, Gen. unīus, Dat. uni, Acc. unum, unam, unum, Abl. uno, una, uno.

Nom.	duo	duae	duo
Gen.	duōrum	duārum	duōrum
Dat.	duōbus	duābus	duōbus
Acc.	duo, duos	duas	duo
Abl.	duobus	duabus	duobus

Anm. Der Gen. von duo heißt bisweilen duum (duum millium).

Nom. und Acc. tres, tria, Gen. trium, Dat. und Abl. tribus.
Nom. und Acc. millia, Gen. millium, Dat. und Abl. millibus.

Anm. 1. Von 20—100 steht die kleinere Zahl entweder mit et voran, oder ohne et hinten, z. B. duo et viginti oder viginti duo. Von 100 an steht immer die größte Zahl mit oder ohne et voran, und die übrigen kleineren folgen (ohne et), z. B. ducenti et triginta tres oder ducenti triginta tres, mille et trecenti quadraginta quinque oder mille trecenti quadraginta quinque.

2. Die Zusammensetzungen von 8 und 9 und einem Zehner werden gewöhnlich durch Subtraktion gebildet, z. B. 38 duodequadraginta, 49 undequinquaginta, aber nie duodecentum; weder duo noch un (unus) kann in diesen Wörtern dekliniert werden.

3. Wie duo wird auch ambo, ae, o beide dekliniert.

Ordinalia, Ordnungszahlen,

auf die Frage: der wievielste? quotus?

§ 69. Die Ordinalia sind Adjektiva auf us, a, um.

1. primus der erste
2. secundus der zweite
3. tertius der dritte
4. quartus der vierte
5. quintus
6. sextus
7. septĭmus
8. octāvus
9. nonus
10. decĭmus
11. undecimus
12. duodecimus
13. tertius decimus
14. quartus decimus
15. quintus decimus
16. sextus decimus
17. septimus decimus
18. duodevicesimus
19. undevicesimus
20. vicesĭmus (vigesĭmus)
21. primus et vicesimus, vicesimus primus
22. secundus et vicesimus, vicesimus secundus
28. duodetricesimus
29. undetricesimus
30. tricesimus (trigesimus)
40. quadragesimus
50. quinquagesimus
60. sexagesimus
70. septuagesimus
80. octogesimus

90. nonagesimus
100. centesimus
200. ducentesimus
300. trecentesimus
400. quadringentesimus
500. quingentesimus
600. sexcentesimus
700. septingentesimus
800. octingentesimus
900. nongentesimus
1000. millesimus
2000. bis millesimus.

Anm. 1. In der Zusammensetzung braucht man statt primus häufig unus, statt secundus häufig alter (§ 78, 8), z. B. unus et vicesimus (nicht vicesimus unus), alter et quadragesimus oder quadragesimus alter.

2. Von den Ordnungszahlen werden Adjektiva auf ānus (zum ersten, zweiten ꝛc. gehörig) abgeleitet, wie miles secundanus Soldat der 2. Legion, febris tertiana dreitägiges Fieber.

Distributiva, Einteilungszahlen,

auf die Frage: wie viele ein jeder? wie viele jedesmal? quotēni?

§ 70. Die Distributiva sind Pluralia auf i, ae, a und haben, singuli ausgenommen, gewöhnlich die Genitivendung um.

1. singŭli, ae, a, je einer
2. bini, ae, a, je zwei
3. terni, ae, a, je drei
4. quaterni
5. quini
6. seni
7. septēni
8. octōni
9. novēni
10. deni
11. undēni
12. duodēni
13. terni deni
14. quaterni deni
15. quini deni
16. seni deni
17. septeni deni
18. octoni deni, duodeviceni
19. noveni deni, undeviceni
20. vicēni
21. viceni singuli, singuli viceni, singuli et viceni, viceni et singuli
30. tricēni
40. quadrageni
50. quinquageni
60. sexageni
70. septuageni
80. octogeni
90. nonageni
100. centēni
102. centēni bini
200. ducēni
300. trecēni
400. quadringēni
500. quingēni
600. sexcēni
700. septingēni
800. octingēni
900. nongēni
1000. singula millia
2000. bina millia.

Anm. Von den Distributiven werden Adjektiva auf arius (eine gewisse Zahl enthaltend) abgeleitet, wie nummus denarius eine Münze von 10 asses, versus senarius ein Vers von 6 Füßen (Jamben).

Multiplicativa, Vervielfältigungszahlen.

§ 71. Diese sind Adjektiva auf plex, Gen. plĭcis. Die gebräuchlichsten sind:

simplex einfach	quincŭplex fünffach
duplex zweifach, doppelt	septemplex siebenfach
triplex dreifach	decemplex zehnfach
quadrŭplex vierfach	centŭplex hundertfach.

Proportionalia, Verhältnißzahlen.

§ 72. Diese sind Adjektiva auf us, a, um, aber meist ist nur das Neutrum als Substantiv gebräuchlich. Sie heißen:
simplus einmal so groß, daher simplum das Einfache
duplus zweimal so groß, duplum das Doppelte
triplus dreimal so groß, triplum das Dreifache
quadrŭplus viermal so groß, quadruplum das Vierfache
octŭplus achtmal so groß, octuplum das Achtfache.

§ 73. Adverbia numeralia,

auf die Frage: wievielmal? wie oft? quotiens?

1. semel einmal	15. quinquiesdecies, quindecies
2. bis zweimal	16. sexiesdecies, sedecies
3. ter dreimal	17. septiesdecies
4. quater viermal	18. duodevicies, octiesdecies
5. quinquies	19. undevicies, noviesdecies
6. sexies	20. vicies
7. septies	21. semel et vicies, vicies semel, vicies et semel
8. octies	30. tricies
9. novies	40. quadragies
10. decies	50. quinquagies
11. undecies	60. sexagies
12. duodecies	70. septuagies
13. terdecies	
14. quaterdecies	

80.	octogies	500.	quingenties
90.	nonagies	600.	sexcenties
100.	centies	700.	septingenties
120.	centies et vicies	800.	octingenties
200.	ducenties	900.	nongenties
300.	trecenties	1000.	millies
400.	quadringenties	2000.	bis millies.

Anm. Mit diesen Zahladverbien ist eine andere Art Zahladverbien nicht zu verwechseln, welche auf die Frage: zum wievielstenmal? antworten. Diese werden von den Ordnungszahlen mit der Endung um, seltener o abgeleitet, z. B. primum zum erstenmal, tertium zum drittenmal; zum zweitenmal heißt itĕrum; das erste-, zweite-, drittemal: semel, iterum, tertium; erstens, zweitens, drittens primum, secundo, tertio, häufiger: primum, deinde, tum, s. § 363, 8; primo zuerst, anfangs.

Pronomen.

§ 74. Pronomina personalia.

	Erste Person.		Zweite Person.	
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	ego ich	nos	tu du	vos
Gen.	mei	nostri	tui	vestri
Dat.	mihi	nobis	tibi	vobis
Acc.	me	nos	te	vos
Vok.	—	—	tu	vos
Abl.	me	nobis	te	vobis

§ 75. Für die dritte Person hat die lateinische Sprache kein besonderes Pronomen; man gebraucht dafür is, ea, id (§ 78, 1).

Pronomen reflexivum.

§ 76. Die dritte Person hat ein eigenes pronomen reflexivum: Sing. und Plur. Gen. sui, Dat. sibi, Acc. se (sese), Abl. se (sese).

Anm. An die Kasus der persönlichen und reflexiven Pronomina (mit Ausnahme von tu, nostrum und vestrum) wird, um unser selbst auszudrücken, die Endung met angehängt, z. B. egomet ich selbst; oft tritt noch ipse hinzu. An tu tritt te, also tute, dafür auch tutĕmet.

Pronomina possessiva.

§ 77. Die pronomina possessiva sind Adjektiva, die von den persönlichen und reflexiven abgeleitet sind; sie heißen:

1. Perſ.: meus, mea, meum mein, noster, nostra, nostrum unſer;
2. Perſ.: tuus, tua, tuum dein, vester, vestra, vestrum euer;
3. Perſ.: suus, sua, suum ſein, ihr.

Anm. 1. Über den Vokativ mi von meus ſ. § 21, 2.

2. An den Abl. Sing. der Poſſeſſiva, beſonders an suo und sua, wird öfters die Silbe pte, an die Kaſus von suus auch die Silbe met als Verſtärkung angehängt, um unſer eigen auszudrücken, z. B. suapte manu mit ſeiner eigenen Hand, suamet fraude.

3. Von noster iſt abgeleitet das Adjektiv nostras, Gen. nostrātis, von unſerem Lande (Volke), z. B. nostrates philosophi, nostratia verba.

Pronomina demonstrativa.

§ 78. 1. is ea id, derjenige, der, derſelbe.

	Singular.			Plural.		
Nom.	is	ea	id	ei oder ii	eae	ea
Gen.	ejus			eorum	earum	eorum
Dat.	ei			eis oder iis		
Acc.	eum	eam	id	eos	eas	ea
Abl.	eo	ea	eo	eis oder iis.		

2. īdem* eădem ĭdem, ebenderſelbe, der nämliche.

	Singular.			Plural.		
N.	īdem	eadem	ĭdem	eīdem (īdem)	eaedem	eădem
G.	ejusdem			eorundem†	earundem	eorundem
D.	eīdem			eisdem od. iisdem od. isdem		
A.	eundem†	eandem	ĭdem	eosdem	easdem	eădem
Abl.	eōdem	eādem	eōdem	eisdem od. iisdem od. isdem.		

3. hic haec hoc, dieſer (hier).

	Singular.			Plural.		
Nom.	hic	haec	hoc	hi	hae	haec
Gen.	hujus			horum	harum	horum
Dat.	huic (§ 1 A. 5)			his		
Acc.	hunc	hanc	hoc	hos	has	haec
Abl.	hoc	hac	hoc	his		

Anm. 1. Statt hae findet ſich auch haec. 2. An die mit s und m ſchließenden Kaſusformen von hic, haec, hoc wird manchmal die Silbe ce (hier) angehängt, z. B. hujusce, hosce, horunce; zu merken ſind auch die Formen mit der Fragepartikel ne: hicĭne etc.

---

* aus is und dem gebildet. † ſtatt eumdem, weil m vor d zu n wird.

4. istė ista istud, der da, jener.

	Singular.			Plural.		
Nom.	iste	ista	istud	isti	istae	ista
Gen.	istīus			istorum	istarum	istorum
Dat.	isti			istis		
Acc.	istum	istam	istud	istos	istas	ista
Abl.	isto	ista	isto	istis.		

5. ille illa illud, jener.

	Singular.			Plural.		
Nom.	ille	illa	illud	illi	illae	illa
Gen.	illīus			illorum	illarum	illorum
Dat.	illi			illis		
Acc.	illum	illam	illud	illos	illas	illa
Abl.	illo	illa	illo	illis.		

Anm. Statt iste und ille kommen auch istic, istaec, istoc oder istuc, und illic, illaec, illoc oder illuc vor, welche im Nom., Acc. und Abl. Sing. und im Nom. und Accus. Neutr. Plur. wie hic dekliniert werden.

6. ipse ipsa ipsum, (ich, du, er) selbst; ipse wird wie iste dekliniert, nur daß es im Neutrum ipsum hat.

Hieran schließen sich noch:

7. alius, alia, aliud, ein anderer, G. alīus, D. alii etc.

8. alter, altĕra, altĕrum, der eine (von zweien), der andere (von zweien), G. alterīus, D. altĕri etc.

9. talis, tale, so beschaffen, solch.

10. tantus, a, um, so groß.

11. tot, ein indeklinables Plurale, so viele, totĭdem, eben so viele.

Pronomina relativa.

§ 79. 1. qui quae quod, welcher, der, wer.

	Singular.			Plural.		
Nom.	qui	quae	quod	qui	quae	quae
Gen.	cujus			quorum	quarum	quorum
Dat.	cui (§ 1 A. 5)			quibus		
Acc.	quem	quam	quod	quos	quas	quae
Abl.	quo	qua	quo	quibus.		

Anm. Im Abl. Sing. sagt man auch qui, besonders von einem unbestimmten Gegenstand in Verbindung mit cum (quicum). Für quibus ist eine alte Form quis.

2. quicunque quaecunque quodcunque, welcher auch immer, jeder welcher.

Quicunque wird wie qui dekliniert, indem cunque unverändert bleibt, also G. cujuscunque, D. cuicunque u. s. f.

3. quisquis, wer nur immer, jeder der, Neutrum quidquid, was nur immer, alles was.

Außer quisquis und quidquid ist der Abl. quoquo und der verkürzte Gen. cuicui in cuicuimŏdi welcher Art auch immer gebräuchlich, selten quemquem und quibusquibus.

4. uter, utra, utrum, welcher (von zweien), G. utrīus, D. utri ꝛc.

5. utercunque, utracunque, utrumcunque, welcher (von zweien) nur immer, G. utriuscunque etc.

6. qualis, e, wie beschaffen.

7. qualiscunque, qualecunque, wie immer beschaffen.

8. quantus, a, um, wie groß.

9. quantuscunque, wie groß auch immer.

10. quot, ein indeklinables Plurale, wie viele.

11. quotcunque und quotquot, wie viele auch immer.

Pronomina interrogativa.

§ 80. 1. quis? quid? wer? was?
Gen. cujus?
Dat. cui?
Acc. quem? quid?
Abl. quo?

2. qui? quae? quod? welcher? was für ein?

Dieses wird wie das Relativ dekliniert.

Anm. 1. Eben so wie quis und qui die Interrogativa quisnam? quidnam? wer denn? was denn? und quinam? quaenam? quodnam? welcher denn?

2. Der Abl. qui findet sich in der Bedeutung wie? und in quicum mit wem?

3. Zu merken ist hier das relative und interrogative Pron. cujus, a, um wem angehörend, und cujus, ātis was für ein Landsmann? woher stammend?

3. uter? utra? utrum? wer (von zweien)? welcher (von zweien)? G. utrīus, D. utri etc.

4. qualis? quale? wie beschaffen?

5. quantus? quanta? quantum? wie groß?

6. quot? wie viele?
7. quotus? quota? quotum? der wievielste?
8. quotusquisque? wie wenige?

Pronomina indefinita.

§ 81. I. 1. alĭquis (aliqui) aliqua aliquid und aliquod, Plural aliqui aliquae aliqua, irgend jemand, irgend einer.

2. quis und qui quae und qua quid und quod, jemand, (irgend) einer; Neutrum Plur. qua und quae.

Anm. 1. Die Form des Maskulins qui darf bloß nach den Wörtern si (wenn), nisi (wenn nicht), ne (daß nicht), num (ob) gebraucht werden, die Form quis dagegen nach jedem Worte.

2. Durch Zusammensetzung mit diesem Indefinitum entsteht die Frageform ecquis und ecqui? ecqua und ecquae? ecquid und ecquod? irgend wer? irgend einer?

3. quispiam quaepiam quidpiam und quodpiam, irgend einer.
4. quisquam quidquam, irgend jemand, ohne Feminin und ohne Plural.
5. ullus ulla ullum, irgend einer, G. ullīus, D. ulli etc.
6. quidam quaedam quiddam und quoddam, ein gewisser.
7. alterŭter, einer (von zweien), der eine oder der andere (von zweien).
8. aliquantus, a, um, ziemlich groß.
9. alĭquot (indekl)., einige.

II. Die allgemeinen Indefinita sind:

1. quilĭbet quaelibet quidlibet und quodlibet, jeder beliebige.
2. quivis quaevis quidvis und quodvis, jeder beliebige.
3. quisque quaeque quidque und quodque, jeder (für sich).
4. unusquisque unaquaeque unumquidque und unumquodque, ein jeder, jeder einzelne.
5. nullus, a, um, keiner, G. nullīus, D. nulli etc.
6. nemo niemand, G. nullīus, D. nemĭni, Acc. neminem, Abl. nullo.
7. nihil, Nom. und Accus., nichts.
8. uterlĭbet, utralibet etc. } jeder beliebige (von zweien).
9. utervis, utravis etc. } jeder beliebige (von zweien).
10. uterque, utraque, utrumque, jeder (von zweien), G. utriusque etc.

11. neuter, neutra, neutrum, keiner (von zweien), G. neutrīus, D. neutri etc. *

12. qualislĭbet, qualelibet, von beliebiger Beschaffenheit.

13. quantuslĭbet und quantusvis, von beliebiger Größe.

III. Die Neutra mit der Form quid werden gebraucht, wenn kein Substantiv dabei steht, z. B. aliquid etwas; die Neutra mit der Form quod, wenn ein Substantiv dabei steht, z. B. aliquod consilium irgend ein Entschluß.

Die Nachsilben piam, quam, dam, libet, vis und que bleiben unverändert. In alteruter werden beide Wörter dekliniert (alterumutrum, alteriusutrius, alteriutri), oder nur das letzte (alterutra, alterutrius, alterutri, alterutrum etc.) In unusquisque werden beide Wörter dekliniert, uniuscujusque etc.

§ 82. Die Pronomina stehen in Beziehung zu einander, sind korrelativ, z. B. alter ist das demonstrative Korrelat zum fragenden uter, tantus das demonstrative zum relativen quantus.

Übersichtliche Zusammenstellung der korrelativen Pronomina.

Demonstr.	Relativ.	Interrog.	Indefinit.	Allg. Indefinit.
is idem hic (ego) iste (tu) ille alius	qui quicunque quisquis	quis? qui?	aliquis quis quispiam quisquam ullus quidam	quilibet quivis quisque unusquisque nemo nullus nihil
alter	uter utercunque	uter?	alterŭter	uterlibet utervis uterque neuter
talis	qualis qualiscunque	qualis?		qualislibet
tantus	quantus quantuscunque	quantus?	aliquantus	quantuslibet quantusvis
tot totĭdem	quot quotcunque quotquot	quot?	aliquot	

* Die Wörter mit Gen. īus und Dat. i sind: solus, totus, unus, ullus, alter, uter, neuter, nullus, alius, iste, ille und ipse.

Anm. Merke: tantum so viel, tantundem eben so viel, quantum wie viel, aliquantum bedeutend viel, ein gut Teil; ferner die Verkleinerungswörter tantŭlus und tantillus so klein, quantŭlus und quantillus wie klein, quantuluscunque wie klein auch immer.

Verbum.

§ 83. Die transitiven Verba haben wie im Deutschen zwei Genera: 1. das genus activum, z. B. amo te, ich liebe dich; 2. das genus passivum, z. B. amor, ich werde geliebt.

Die intransitiven Verba haben wie im Deutschen das Aktiv, im Passiv aber nur die dritte Person Singul. (ohne bestimmtes Subjekt), s. § 130, 3.

§ 84. Das Verbum hat sechs Zeiten, tempŏra:

1. praesens, ich liebe, ich werde geliebt,
2. imperfectum, ich liebte, ich wurde geliebt,
3. perfectum, ich habe geliebt, ich bin geliebt worden,
4. plusquamperfectum, ich hatte geliebt, ich war geliebt worden,
5. futūrum, ich werde lieben, ich werde geliebt werden,
6. futurum exactum, ich werde geliebt haben, ich werde geliebt worden sein.

§ 85. Das Verbum hat drei Aussageweisen, modi:

1. indicatīvus, der die Handlung als wirklich aussagt,
2. conjunctivus, der die Handlung als Vorstellung aussagt,
3. imperativus, der die Handlung als Befehl aussagt.

§ 86. Das Verbum hat folgende Nominalformen:

1. infinitivus, der die Handlung in unbestimmter Weise (ohne Bezeichnung der Person, des Numerus und der Wirklichkeit oder Nichtwirklichkeit) aussagt.
2. gerundium, das die obliquen Kasus des Infinitivs Präsentis Aktivi bezeichnet.
3. participium, welches die Handlung in Adjektivform ausdrückt.
4. gerundīvum oder participium necessitatis, das bezeichnet, daß an einem Gegenstande etwas gethan werden muß.
5. supīnum auf um und u (Acc. und Abl.).

Im Gegensatze zum Infinitiv und Particip heißen die Formen der Modi verbum finītum.

§ 87. Das Präsens hat die 3 Modi und den Infinitiv und im Aktiv noch das Particip; das Imperfekt und Plusquamperfekt haben Indikativ und Konjunktiv; das Perfekt hat Indikativ, Konjunktiv und Infinitiv und im Passiv noch das Particip; das Futur hat Indikativ, Imperativ und Infinitiv und im Aktiv noch das Particip; das Futur exakt hat bloß den Indikativ.

§ 88. Das Verbum hat zwei Zahlformen, numeri: 1. Singular, 2. Plural, und drei Personen: 1. die erste oder redende, 2. die zweite oder angeredete, 3. die dritte oder die, von welcher die Rede ist.

Die Personen werden im Lateinischen in der Regel nicht durch die persönlichen Pronomina, wie im Deutschen, sondern durch die Verbalausgänge bezeichnet und unterschieden.

Verbalausgänge für Indikativ und Konjunktiv.

Aktiv.	Sing. 1. o, m	Passiv.	Sing. 1. or, r
	2. s		2. ris, re
	3. t		3. tur
	Plur. 1. mus		Plur. 1. mur
	2. tis		2. mĭni
	3. nt		3. ntur

für Imperativ Präsentis:

Aktiv.	Sing. 2. —	Passiv.	Sing. 2. re
	Plur. 2. te		Plur. 2. mĭni

für Imperativ Futuri:

Aktiv.	Sing. 2. to	Passiv.	Sing. 2. tor
	3. to		2. tor
	Plur. 2. tōte		Plur. 2. fehlt
	3. nto		3. ntor

§ 89. Im Lateinischen gibt es vier Konjugationen (§ 7). Zu welcher Konjugation ein Verbum gehört, erkennt man am Infinitiv Präsentis Aktivi.

1. Zur ersten Konjugation gehören diejenigen Verba, deren

Infinitiv Präsentis Aktivi auf āre endigt, z. B. amāre lieben, Pass. amāri geliebt werden, Präsensstamm amā.

2. Zur zweiten Konjugation gehören diejenigen Verba, deren Infinitiv Präs. Akt. auf ēre endigt, z. B. monēre mahnen, Pass. monēri gemahnt werden, Präsensstamm monē.

3. Zur dritten Konjugation gehören diejenigen Verba, deren Infinit. Präs. Akt. auf ĕre endigt, z. B. statuĕre stellen, tegĕre decken, Pass. statui gestellt werden, tegi gedeckt werden, Präsensstamm statu, teg.

4. Zur vierten Konjugation gehören diejenigen Verba, deren Infinitiv Präs. Akt. auf īre endigt, z. B. audīre hören, Pass. audīri gehört werden, Präsensstamm audī.

§ 90. Um ein lateinisches Verbum konjugieren zu können, muß man den Präsensstamm, den Perfektstamm und den Supinstamm desselben kennen, sowie die Endungen, die an diese Stämme gefügt werden. Aus diesen Stämmen werden nämlich die Verbalformen mit besonderen Endungen gebildet.

Fehlt einem Verbum einer dieser Stämme, so fehlen ihm auch alle von diesem Stamme abgeleiteten Formen.

I. Der Präsensstamm.

§ 91. 1. Der Präsensstamm endigt, wie aus § 89 ersichtlich ist, in der ersten Konjugation auf ā, in der zweiten auf ē, in der dritten auf u oder einen Konsonanten, in der vierten auf ī, z. B. ama (1), mone (2), statu (3), teg (3), audi (4).

2. Aus dem Präsensstamme (ama, mone, teg, audi) werden gebildet 1. das Präsens, 2. das Imperfekt, 3. das Futur im Indikativ und Imperativ, 4. das Gerund, indem man an denselben die besondere Endung einer jeden Form fügt.

A. Aktiv.

§ 92. I. Die Endungen des Präsens sind

1. für Indikativ die Personalausgänge (§ 88): **o, s, t, mus, tis, nt;**

2. für Konjunktiv: in der ersten Konjugation **im,** is, it, īmus, ītis, int, in den anderen Konjugationen **am,** as, at, āmus, ātis, ant;

3. für Imperativ die Personalausgänge (§ 88): —, **te;**

4. für Infinitiv **re;**

5. für Gerund in der ersten und zweiten Konjugation: **ndi,** in der dritten und vierten Konjugation **endi;**

6. für Particip in der ersten und zweiten Konjugation: **ns,** in der dritten und vierten Konjugation **ens.**

II. Die Endungen des Imperfekts sind

1. für Indikativ in der ersten und zweiten Konjugation: **bam,** bas, bat, bāmus, bātis, bant, in der dritten und vierten Konjugation: **ēbam,** ēbas, ēbat, ebāmus, ebātis, ēbant;

2. für Konjunktiv: **rem,** res, ret, rēmus, rētis, rent.

III. Die Endungen des Futurs sind

1. für Indikativ in der ersten und zweiten Konjugation: **bo, bĭs, bĭt, bĭmus, bĭtis, bunt,** in der dritten und vierten Konjugation **am, es,** et, ēmus, ētis, ent;

2. für Imperativ die Personalausgänge (§ 88): **to, to, tōte, nto.**

§ 93. Hiebei sind noch folgende Regeln zu beachten:

1. In der ersten Konjugation wird a-o (1. Person Sing. Indikat. Präs.) in o, und a-i (Konjunktiv Präs.) in ē zusammengezogen, z. B. amo statt ama-o, amem statt ama-im.

2. In der dritten Konjugation tritt zwischen Stamm und Endung häufig ein Bindevokal, nämlich

ĭ vor die mit m, s, t } anlautenden Endungen, z. B. teg-ĭ-s,
ĕ vor die mit r } teg-ĭ-t, teg-ĭ-mus, teg-ĭ-tis, teg-u-nt,
u vor die mit nt } teg-ĕ-rem.

In der 2. Person des Imperativs Präs. tritt ĕ an den nackten Stamm, z. B. teg-e decke.

3. In der vierten Konjugation tritt zwischen Stamm und die mit nt anlautende Endung der Bindevokal u, z. B. audi-u-nt, audi-u-nto.

4. Wenn die langen Vokale ā, ē, ī vor einen Vokal oder vor auslautendes t zu stehen kommen, so werden sie verkürzt, z. B. amă-t, monĕ-o, monĕ-t, audĭ-o, audĭ-t.

§ 94. Aus § 92 und 93 ergibt sich folgende Tabelle der Endungen des Präsens, Imperfekts und Futurs.

		Präsens.		Imperfekt.		Futur.	
Indikativ.		I. II. IV.	III.	I. II.	III. IV.	I. II.	III. IV.
	S. 1	o	o	bam	ēbam	bo	am
	2	s	ĭ-s	bas	ēbas	bis	es
	3	t	ĭ-t	bat	ēbat	bit	et
	P. 1	mus	ĭ-mus	bāmus	ebāmus	bĭmus	ēmus
	2	tis	ĭ-tis	bātis	ebātis	bĭtis	ētis
		I. II.	III. IV.				
	3	nt	u-nt	bant	ēbant	bunt	ent
Konjunktiv.		I.	II—IV.	I. II. IV.	III.		
	S. 1	im	am	rem	ĕ-rem		
	2	is	as	res	ĕ-res		
	3	it	at	ret	ĕ-ret		
	P. 1	īmus	āmus	rēmus	e-rēmus		
	2	ītis	ātis	rētis	e-rētis		
	3	int	ant	rent	ĕ-rent		
Imperativ.		I. II. IV.	III.			I. II. IV.	III.
	S. 2	—	e			to	ĭ-to
	3					to	ĭ-to
	P. 2	te	ĭ-te			tōte	i-tōte
						I. II.	III. IV.
	3					nto	u-nto
Infinitiv.		I. II. IV. re	III. ĕ-re				
Gerund.		I. II. ndi	III. IV. endi				
Particip.		I. II. ns	III. IV. ens				

§ 95. Aktive Formen des Präsensstammes.

I. Erste Konjugation.

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Infinitiv.
	ich liebe	ich liebe		amā-re lieben
S. 1	amo*	amem**		Gerund.
2	ama-s	ames	ama liebe	ama-ndi des Liebens
3	amă-t	amĕt		

* aus ama-o zusammengezogen. ** aus ama-im zusammengezogen.

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Particip.
P. 1	amā-mus	amēmus		
2	amā-tis	amētis	amā-te liebet	ama-ns liebend
3	ama-nt	ament		

Imperfekt.

	Indikativ.	Konjunktiv.
	ich liebte	ich liebte, ich würde lieben
S. 1	amā-bam	amā-rem
2	amā-bas	amā-res
3	amā-bat	amā-ret
P. 1	ama-bāmus	ama-rēmus
2	ama-bātis	ama-rētis
3	amā-bant	amā-rent

Futur.

	Indikativ.	Imperativ.
	ich werde lieben	
S. 1	amā-bo	amā-to du sollst lieben
2	amā-bis	amā-to er soll lieben
3	amā-bit	
P. 1	ama-bĭmus	
2	ama-bĭtis	ama-tōte ihr sollt lieben
3	amā-bunt	ama-nto sie sollen lieben

II. Zweite Konjugation.

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Infinitiv.
	ich mahne	ich mahne		monē-re mahnen
S. 1	mone-o	mone-am		
2	mone-s	mone-as	mone mahne	Gerund.
3	monĕ-t	mone-at		mone-ndi des Mahnens
P. 1	monē-mus	mone-āmus		Particip.
2	monē-tis	mone-ātis	monē-te	mone-ns mahnend
3	mone-nt	mone-ant	mahnet	

Imperfekt.

	Indikativ. ich mahnte	Konjunktiv. ich mahnte, ich würde mahnen
S. 1	monē-bam	monē-rem
2	monē-bas	monē-res
3	monē-bat	monē-ret
P. 1	mone-bāmus	mone-rēmus
2	mone-bātis	mone-rētis
3	monē-bant	monē-rent

Futur.

	Indikativ. ich werde mahnen	Imperativ.
S. 1	monē-bo	
2	monē-bis	monē-to du sollst mahnen
3	monē-bit	monē-to er soll mahnen
P. 1	mone-bĭmus	
2	mone-bĭtis	mone-tōte ihr sollt mahnen
3	monē-bunt	mone-nto sie sollen mahnen

III. Dritte Konjugation.

Präsens.

	Indikativ. ich decke	Konjunktiv. ich decke	Imperativ.	Infinitiv. teg-ĕ-re decken
S. 1	teg-o	teg-am		Gerund.
2	teg-i-s	teg-as	teg-e decke	teg-endi des Deckens
3	teg-i-t	teg-at		
P. 1	teg-ĭ-mus	teg-āmus		Particip.
2	teg-ĭ-tis	teg-ātis	teg-ĭ-te decket	teg-ens deckend
3	teg-u-nt	teg-ant		

Imperfekt.

	Indikativ. ich deckte	Konjunktiv. ich deckte, ich würde decken
S. 1	teg-ēbam	teg-ĕ-rem
2	teg-ēbas	teg-ĕ-res
3	teg-ēbat	teg-ĕ-ret

Imperfekt.

	Indikativ.	Konjunktiv.
P. 1	teg-ebāmus	teg-e-rēmus
2	teg-ebātis	teg-e-rētis
3	teg-ēbant	teg-ĕ-rent

Futur.

	Indikativ. ich werde decken	Imperativ.
S. 1	teg-am	
2	teg-es	teg-ĭ-to du sollst decken
3	teg-et	teg-ĭ-to er soll decken
P. 1	teg-ēmus	
2	teg-ētis	teg-i-tōte ihr sollt decken
3	teg-ent	teg-u-nto sie sollen decken

IV. Vierte Konjugation.

Präsens.

	Indikativ. ich höre	Konjunktiv. ich höre	Imperativ.	Infinitiv. audī-re hören.
S. 1	audi-o	audi-am		Gerund.
2	audī-s	audi-as	audi höre	audi-endi des Hörens
3	audĭ-t	audi-at		
P. 1	audī-mus	audi-āmus		Particip.
2	audī-tis	audi-ātis	audī-te höret	audi-ens hörend
3	audi-u-nt	audi-ant		

Imperfekt.

	Indikativ. ich hörte	Konjunktiv. ich hörte, ich würde hören
S. 1	audi-ēbam	audī-rem
2	audi-ēbas	audī-res
3	audi-ēbat	audī-ret
P. 1	audi-ebāmus	audi-rēmus
2	audi-ebātis	audi-rētis
3	audi-ēbant	audī-rent

Futur.

	Indikativ. ich werde hören	Imperativ.
S. 1	audi-am	
2	audi-es	audī-to du sollst hören
3	audi-et	audī-to er soll hören
P. 1	audi-ēmus	
2	audi-ētis	audi-tōte ihr sollt hören
3	audi-ent	audi-u-nto sie sollen hören

§ 96. Die aktiven Formen des Präsensstammes in den vier Konjugationen.

		I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Konjug.
		Präsens.			
Indikativ.		ich liebe	ich mahne	ich decke	ich höre
	S. 1	amo	mone o	teg o	audi o
	2	ama s	mone s	teg ĭs	audī s
	3	ama t	mone t	teg it	audi t
	P. 1	amā mus	monē mus	teg ĭmus	audī mus
	2	amā tis	monē tis	teg ĭtis	audī-tis
	3	ama nt	mone nt	teg unt	audi unt
Konjunktiv.		ich liebe	ich mahne	ich decke	ich höre
	S. 1	amem	mone am	teg am	audi am
	2	ames	mone as	teg as	audi as
	3	amet	mone at	teg at	audi at
	P. 1	amēmus	mone āmus	teg āmus	audi āmus
	2	amētis	mone ātis	teg ātis	audi ātis
	3	ament	mone ant	teg ant	audi ant
Imperat.	S. 2	ama liebe	mone mahne	teg e decke	audi höre
	P. 2	amā te liebet	monē te mahnet	teg ĭte decket	audī te höret
Infinit.		amā re lieben	monē re mahnen	teg ĕre decken	audī re hören

		des Liebens	des Mahnens	des Deckens	des Hörens
Gerund.		ama ndi	mone ndi	teg endi	audi endi
		ama ndo	mone ndo	teg endo	audi endo
		ad ama ndum	admonendum	ad teg endum	adaudiendum
		ama ndo	mone ndo	teg endo	audi endo
Part.		ama ns liebend	mone ns mahnend	teg ens deckend	audi ens hörend

Imperfekt.

Indikativ.		ich liebte	ich mahnte	ich deckte	ich hörte
	S. 1	amā bam	monē bam	teg ēbam	audi ēbam
	2	amā bas	monē bas	teg ēbas	audi ēbas
	3	amā bat	monē bat	teg ēbat	audi ēbat
	P. 1	ama bāmus	mone bāmus	teg ebāmus	audi ebāmus
	2	ama bātis	mone bātis	teg ebātis	audi ebātis
	3	amā bant	monē bant	teg ēbant	audi ēbant
Konjunktiv.		ich liebte ich würde lieben	ich mahnte mahnen	ich deckte decken	ich hörte hören
	S. 1	amā rem	monē rem	teg ĕrem	audī rem
	2	amā res	monē res	teg ĕres	audī res
	3	amā ret	monē ret	teg ĕret	audī ret
	P. 1	ama rēmus	mone rēmus	teg erēmus	audi rēmus
	2	ama rētis	mone rētis	teg erētis	audi rētis
	3	amā rent	monē rent	teg ĕrent	audī rent

Futur.

Indikativ.		ich werde lieben	mahnen	decken	hören
	S. 1	amā bo	monē bo	teg am	audi am
	2	amā bis	monē bis	teg es	audi es
	3	amā bit	monē bit	teg et	audi et
	P. 1	ama bĭmus	mone bĭmus	teg ēmus	audi ēmus
	2	ama bĭtis	mone bĭtis	teg ētis	audi ētis
	3	amā bunt	monē bunt	teg ent	audi ent
Imperativ.		du sollst lieben	mahnen	decken	hören
	S. 2	amā to	monē to	teg ĭto	audī to
	3	amā to	monē to	teg ĭto	audī to
	P. 2	ama tōte	mone tōte	teg itōte	audi tōte
	3	ama nto	mone nto	teg unto	audi unto

B. Passiv.

§ 97. I. Die Endungen des Präsens sind

1. für Indikativ die Personalausgänge (§ 88): **or**, **ris**, **tur**, **mur**, **mĭni**, **ntur**;

2. für Konjunktiv: **ar**, āris oder āre, ātur, āmur, amĭni, antur, in der ersten Konjugation **ir** ꝛc.

3. für Imperativ die Personalausgänge (§ 88): **re**, **mĭni**;

4. für Infinitiv: **ri**, in der dritten Konjug. bloß **ī**;

4. für Gerundiv in der ersten und zweiten Konjugation: **ndus**, in der dritten und vierten Konjugation: **endus**.

II. Die Endungen des Imperfekts sind

1. für Indikativ in der ersten und zweiten Konjugation: **bar**, bāris oder bāre, bātur, bāmur, bamĭni, bantur, in der dritten und vierten Konjugation: **ēbar**, ebāris oder ebāre, ebātur, ebāmur, ebamĭni, ebantur;

2. für Konjunktiv: **rer**, rēris oder rēre, rētur, rēmur, remĭni, rentur.

III. Die Endungen des Futurs sind

1. für Indikativ in der ersten und zweiten Konjugation: **bor**, **bĕris** oder **bĕre**, **bĭtur**, **bĭmur**, **bimĭni**, **buntur**, in der dritten und vierten Konjugation: **ar**, **eris** oder **ēre**, ētur, ēmur, emĭni, entur;

2. für Imperativ: **tor**, **tor**, **ntor**.

Anm. Die Regeln § 93 gelten auch beim Passiv.

§ 98. Tabelle der Endungen des Präsens, Imperfekts und Futurs.

		Präsens.		Imperfect.		Futur.	
Indikativ.		I. II. IV.	III.	I. II.	III. IV.	I. II.	III. IV.
	S. 1	or	or	bar	ēbar	bor	ar
	2	ris	ĕ-ris	bāris(re)	ebāris(re)	bĕris (re)	ēris (re)
	3	tur	ĭ-tur	bātur	ebātur	bĭtur	ētur
	P. 1	mur	ĭ-mur	bāmur	ebāmur	bĭmur	ēmur
	2	mini	i-mĭni	bamĭni	ebamĭni	bimĭni	emĭni
		I. II.	III. IV.				
	3	ntur	u-ntur	bantur	ebantur	buntur	entur

		Präsens.		Imperfekt.		Futur.	
Konjunktiv.		II—IV.	I.	I. II. IV.	III.		
	S. 1	ar	ir	rer	ĕ-rer		
	2	āris, āre	etc.	rēris (re)	e-rēris (re)		
	3	ātur		rētur	e-rētur		
	P. 1	āmur		rēmur	e-rēmur		
	2	amĭni		remĭni	e-remĭni		
	3	antur		rentur	e-rentur		
Imperativ.		I. II. IV.	III.			I. II. IV.	III.
	S. 2	re	ĕ-re			tor	ĭ-tor
	3					tor	ĭ-tor
	P. 2	mĭni	i-mĭni				
	3					I. II. ntor	III. IV. u-ntor
Infinit.		I. II. IV. ri	III. i				
Gerundiv.		I. II. ndus	III. IV. endus				

§ 99. Die passiven Formen des Präsensstammes in den vier Konjugationen.

I. Konjug. II. Konjug. III. Konjug. IV. Konjug.

Präsens.

		I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Konjug.
Indikativ.		ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
	S. 1	amor	mone or	teg or	audi or
	2	amā ris	monē ris	teg ĕris	audī ris
	3	amā tur	monē tur	teg ĭtur	audī tur
	P. 1	amā mur	monē mur	teg ĭmur	audī mur
	2	ama mĭni	mone mĭni	teg imĭni	audi mĭni
	3	ama ntur	mone ntur	teg untur	audi untur
Konjunktiv.		ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
	S. 1	amer	mone ar	teg ar	audi ar
	2	amēris	mone āris	teg āris	audi āris
	3	amētur	mone ātur	teg ātur	audi ātur
	P. 1	amēmur	mone āmur	teg āmur	audi āmur
	2	amemĭni	mone amĭni	teg amĭni	audi amĭni
	3	amentur	mone antur	teg antur	audi antur

		I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Knnjug.
		Präsens.			
Imperat.	S. 2	amā re	monē re	teg ĕre	audī re
	P. 2	ama mĭni	mone mĭni	teg imĭni	audi mĭni
Infinit.		geliebt werden amā ri	gemahnt werden monē ri	gedeckt werden teg i	gehört werden audī ri
Gerundiv.		ein zu liebender ama ndus, a, um	ein zu mahn. mone ndus	ein zu deckender teg endus	ein zu hörender audi endus
		Imperfekt.			
Indikativ.		ich wurde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
	S. 1	amā bar	monē bar	teg ēbar	audi ēbar
	2	ama bāris	mone bāris	teg ebāris	audi ebāris
	3	ama bātur	mone bātur	teg ebātur	audi ebātur
	P. 1	ama bāmur	mone bāmur	teg ebāmur	audi ebāmur
	2	ama bamĭni	mone bamĭni	teg ebamĭni	audi ebamĭni
	3	ama bantur	mone bantur	teg ebantur	audi ebantur
Konjunktiv.		ich würde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört(werden
	S. 1	amā rer	monē rer	teg ĕrer	audī rer
	2	ama rēris	mone rēris	teg erēris	audi rēris
	3	ama rētur	mone rētur	teg erētur	audi rētur
	P. 1	ama rēmur	mone rēmur	teg erēmur	audi rēmur
	2	ama remĭni	mone remĭni	teg eremĭni	audi remĭni
	3	ama rentur	mone rentur	teg erentur	audi rentur
		Futur.			
Indikativ.		ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
	S. 1	ama bor	monē bor	teg ar	audi ar
	2	ama bĕris	mone bĕris	teg ēris	audi ēris
	3	ama bĭtur	mone bĭtur	teg ētur	audi ētur
	P. 1	ama bĭmur	mone bĭmur	teg ēmur	audi ēmur
	2	ama bimĭni	mone bimĭni	teg emĭni	audi emĭni
	3	ama buntur	mone buntur	teg entur	audi entur
Imperativ.		du sollst geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört werden
	S. 2	amā tor	monē tor	teg ĭtor	audī tor
	3	amā tor	monē tor	teg ĭtor	audī tor
	P. 3	ama ntor	mone ntor	teg untor	audi untor

§ 100. Mehrere Verba der 3. Konjugation schieben zwischen Präsensstamm und Endung ein i ein, z. B. cap-i-o ich fasse, cup-i-o ich wünsche, fac-i-o ich mache, thue, fug-i-o ich fliehe, jac-i-o ich werfe, rap-i-o ich raube. Dieses i bleibt jedoch immer weg, wenn darauf i oder ĕ folgt; nur iet bleibt. Mit andern Worten lautet die Regel: bei den Verbis der 3. Konjugation auf io folgt in den Formen des Präsensstammes auf den Stamm ein i; ausgenommen sind die Formen cape, capĕre, capĕrem (capĕres, capĕret, caperēmus, caperētis, capĕrent), capĕris, capĕrer (caperēris, caperētur, caperēmur, caperemĭni, caperentur).

Aktiv.	Passiv.
Präsens.	
Indikativ.	
capio	capior
capis	capĕris
capit	capĭtur
capĭmus	capĭmur
capĭtis	capimĭni
capiunt	capiuntur
Konjunktiv.	
capiam	capiar
capias	capiāris
u. s. w.	u. s. w.
Imperativ.	
cape	capĕre
capĭte	capimĭni
Infinitiv.	
capĕre	capi
Gerund.	Gerundiv.
capiendi	capiendus
Particip. capiens.	

Aktiv.	Passiv.
Imperfekt.	
Indikativ.	
capiēbam	capiēbar
capiēbas	capiebāris
u. s. w.	u. s. w.
Konjunktiv.	
capĕrem	capĕrer
capĕres u. s. w.	caperēris u. s. w.
Futur.	
Indikativ.	
capiam	capiar
capies u. s. w.	capiēris u. s. w.
Imperativ.	
capĭto	capĭtor
capĭto	capĭtor
capitōte	
capiunto	capiuntor

II. Der Perfektstamm.

§ 101. 1. Der Perfektstamm wird gefunden in der ersten und vierten Konjugation, indem man v an den Präsensstamm setzt, z. B. amāv, audīv, in der zweiten Konjugation aber, indem man e vom Präsensstamm abwirft und u ansetzt, z. B. monu. In der dritten Konjugation ist der Perfektstamm derjenigen Verba, deren

Präsensstamm auf u endigt, dem Präsensstamme gleich, z. B. statu. Endigt aber der Präsensstamm auf einen Konsonanten, so wird s angehängt. Hiebei merke man: 1) b geht vor s in p über; 2) g, h, qu gehen vor s in c über; statt cs schreibt man x, z. B. tex statt tecs d. i. tegs; 3) d und t vor s fällt aus; 4) folgt s auf zwei Konsonanten, so fällt der zweite oft weg.

2. Aus dem Perfektstamm (amāv, monu, tex, audīv) werden nur aktive Verbalformen gebildet, nämlich: Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt, indem man an denselben die besondere Endung einer jeden Form fügt.

§ 102. I. Die Endungen des Perfekts sind:

1. für Indikativ: i, isti, it, ĭmus, istis, ērunt*;
2. für Konjunktiv: ĕrim, ĕris, ĕrit, erĭmus, erĭtis, ĕrint;
3. für Infinitiv: isse.

II. Die Endungen des Plusquamperfekts sind:

1. für Indikativ: ĕram, ĕras, ĕrat, erāmus, erātis, ĕrant;
2. für Konjunktiv: issem, isses, isset, issēmus, issētis, issent.

III. Die Endungen des Indikativs Futuri exakti sind:

ĕro, ĕris, ĕrit, erĭmus, erĭtis, ĕrint.

§ 103. Die Formen des Perfektstammes in den vier Konjugationen.

I. Konjug. II. Konjug. III. Konjug. IV. Konjug.

Perfekt.

		I.	II.	III.	IV.
		ich habe geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
Indikativ.	S. 1	amāv i	monu i	tex i	audīv i
	2	amav isti	monu isti	tex isti	audiv isti
	3	amāv it	monu it	tex it	audīv it
	P. 1	amav ĭmus	monu ĭmus	tex ĭmus	audiv ĭmus
	2	amav istis	monu istis	tex istis	audiv istis
	3	amav ērunt	monu ērunt	tex ērunt	audiv ērunt

* dafür bisweilen auch abgekürzt ēre.

		I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Konjug.

Perfekt.

		I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Konjug.
Konjunktiv.		ich habe geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
	S. 1	amav ĕrim	monu ĕrim	tex ĕrim	audiv ĕrim
	2	amav ĕris	monu ĕris	tex ĕris	audiv ĕris
	3	amav ĕrit	monu ĕrit	tex ĕrit	audiv ĕrit
	P. 1	amav erĭmus	monu erĭmus	tex erĭmus	andiv erĭmus
	2	amav erĭtis	monu erĭtis	tex erĭtis	audiv erĭtis
	3	amav ĕrint	monu ĕrint	tex ĕrint	audiv ĕrint
Infin.		geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört haben
		amav isse	monu isse	tex isse	audiv isse

Plusquamperfekt.

		I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Konjug.
Indikativ.		ich hatte geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
	S. 1	amav ĕram	monu ĕram	tex ĕram	audiv ĕram
	2	amav ĕras	monu ĕras	tex ĕras	audiv ĕras
	3	amav ĕrat	monu ĕrat	tex ĕrat	audiv ĕrat
	P. 1	amav erāmus	monu erāmus	tex erāmus	audiv erāmus
	2	amav erātis	monu erātis	tex erātis	audiv erātis
	3	amav ĕrant	monu ĕrant	tex ĕrant	audiv ĕrant
Konjunktiv.		ich hätte geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört
		ich würde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört haben
	S. 1	amav issem	monu issem	tex issem	audiv issem
	2	amav isses	monu isses	tex isses	andiv isses
	3	amav isset	monu isset	tex isset	audiv isset
	P. 1	amav issēmus	monu issēmus	tex issēmus	audiv issēmus
	2	amav issētis	monu issetis	tex issētis	audiv issētis
	3	amav issent	monu issent	tex issent	audiv issent

Futur exakt.

		I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Konjug.
Indikativ.		ich werde geliebt	gemahnt	gedeckt	gehört haben
	S. 1	amav ĕro	monu ĕro	tex ĕro	audiv ĕro
	2	amav ĕris	monu ĕris	tex ĕris	audiv ĕris
	3	amav ĕrit	monu ĕrit	tex ĕrit	audiv ĕrit
	P. 1	amav erĭmus	monu erĭmus	tex erĭmus	audiv erĭmus
	2	amav erĭtis	monu erĭtis	tex erĭtis	audiv erĭtis
	3	amav ĕrint	monu ĕrint	tex ĕrint	audiv ĕrint

III. Der Supinstamm.

§ **104.** 1. Der Supinstamm wird gefunden, indem man t an den Präsensstamm setzt, wobei in der zweiten Konjugation das e am Ende des Präsensstammes in ĭ übergeht, z. B. amāt, monĭt, tect (statt tegt), audīt. Hiebei merke man: 1) b geht vor t in p über; 2) g, h, qu gehen vor t in c über.

2. Aus dem Supinstamm (amāt, monĭt, tect, audīt) werden im Aktiv die beiden Supina und das Particip Futuri, im Passiv das Particip Perfekti gebildet, indem man an denselben die besondere Endung einer jeden Form fügt.

A. Aktiv.

§ **105.** Die Endung des ersten Supins ist um, des zweiten u, des Particips Futuri ūrus, a, um. Der Infinitiv Futuri Aktivi besteht aus dem Particip Futuri und esse.

Die aktiven Formen des Supinstammes.

I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Konjug.
		Supina.	
1. amāt um	monĭt um	tect um	audīt um
2. amāt u	monĭt u	tect u	audīt u
		Particip Futuri.	
amat ūrus	monit ūrus	tect ūrus	audit ūrus
lieben wollend	mahnen wollend	decken wollend	hören wollend
		Infinitiv Futuri.	
amatūrus, a, um esse	monitūrus, a, um esse	tectūrus, a, um esse	auditūrus, a, um esse

B. Passiv.

§ **106.** Das erste Supin mit iri bildet den Infinitiv Futuri Passivi.

Die Endung des Particips Perfekti ist us, a, um; dieses Particip und das Hilfsverbum esse (§ 122) bilden Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt im Passiv.

Die passiven Formen des Supinstammes.

I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Konjug.
Infinitiv Futuri.			
amātum iri	monĭtum iri	tectum iri	audītum iri
Particip Perfekti.			
geliebt amātus, a, um	gemahnt monĭtus, a, um	gedeckt tectus, a, um	gehört audītus, a, um

Perfekt.

		I.	II.	III.	IV.
Indikativ.	S.	ich bin geliebt amātus, a, um { sum, es, est	gemahnt monĭtus, a, um sum u. s. w.	gedeckt tectus, a, um sum u. s. w.	gehört worden audītus, a, um sum u. s. w.
	P.	amāti, ae, a { sumus, estis, sunt			
Konjunktiv.	S.	ich sei geliebt amātus, a, um sim u. s. w.	gemahnt monĭtus, a, um sim u. s. w.	gedeckt tectus, a, um sim u. s. w.	gehört worden audītus, a, um sim u. s. w.
Infin.		geliebt worden sein amātus, a, um esse	gemahnt w. s. monĭtus, a, um esse	gedeckt w. s. tectus, a, um esse	gehört w. s. audītus, a, um esse

Plusquamperfekt.

		I.	II.	III.	IV.
Indikativ.	S.	ich war geliebt amātus, a, um eram u. s. w.	gemahnt monĭtus, a, um eram u. s. w.	gedeckt tectus, a, um eram u. s. w.	gehört worden audītus, a, um eram u. s. w.
Konjunktiv.	S.	ich wäre geliebt amātus, a, um, essem u. s. w.	gemahnt monĭtus, a, um essem u. s. w.	gedeckt tectus, a, um essem u. s. w.	geh. worden* audītus, a, um essem u. s. w.

* oder ich würde geliebt, gemahnt, gedeckt, gehört worden sein.

Futur exakt.

Indikativ.	S.	ich werde geliebt amātus, a, um ero* u. s. w.	gemahnt monĭtus, a, um ero* u. s. w.	gedeckt tectus, a, um ero* u. s. w.	gehört worden sein audītus, a, um ero* u. s. w.

Verbum depōnens.

§ 107. Verba deponentia heißen diejenigen Verba, welche passive Form und aktive Bedeutung haben, z. B. hortāri ermahnen, tuēri schützen, fungi verwalten, largīri schenken. Jedoch haben sie die aktive Form im Particip Präsentis (ns, ens), im Particip Futuri (ūrus) und im Infinitiv Futuri (ūrus esse) und die passive Bedeutung im Gerundiv (ndus, endus); auch haben sie Gerund und Supin.

Formen des Präsensstammes.

	I. Konjug.	II. Konjug.	III. Konjug.	IV. Konjug.
		Präsens.		
	ich ermahne	ich schütze	ich verwalte	ich schenke
Indik.	hortor	tueor	fungor	largior
	hortāris etc.	tuēris	fungĕris	largīris
Konj.	horter	tuear	fungar	largiar
Imperativ.	hortāre	tuēre	fungĕre	largīre
	hortamĭni	tuemĭni	fungimĭni	largimĭni
Inf.	hortāri	tuēri	fungi	largīri
Gerund.	hortandi	tuendi	fungendi	largiendi
Gerundiv.	hortandus, a, um	tuendus	fungendus	largiendus
	ein zu ermahnender	ein zu schützender	ein zu verwaltender	ein zu schenkender
Particip.	hortans	tuens	fungens	largiens
		Imperfekt.		
Indik.	hortābar	tuēbar	fungēbar	largiēbar
Konj.	hortārer	tuērer	fungĕrer	largīrer

* bisweilen auch fuĕro u. s. w.

Futur.

Indik.	hortābor	tuēbor	fungar	largiar
	hortabĕris etc.	tuebĕris	fungēris	largiēris
Impe-	hortātor	tuētor	fungĭtor	largītor
rativ.	hortātor	tuētor	fungĭtor	largītor
	hortantor	tuentor	funguntor	largiuntor

Formen des Supinstammes.

Supina.

hortātum	tuĭtum	functum	largītum
hortātu	tuĭtu	functu	largītu

Particip Futuri.

hortatūrus	tuitūrus	functūrus	largitūrus
ermahnend wollend	schützen wollend	verwalten wollend	schenken wollend

Infinitiv Futuri.

hortatūrus, a, um esse	tuitūrus, a, um esse	functūrus, a, um esse	largitūrus, a, um esse

Perfekt.

Part.	hortātus, a, um	tuĭtus, a, um	functus, a, um	largītus, a, um
Indik.	hortātus sum	tuĭtus sum	functus sum	largītus sum
Konj.	hortātus sim	tuĭtus sim	functus sim	largītus sim
Inf.	hortātus esse	tuĭtus esse	functus esse	largītus esse

Plusquamperfekt.

Indik.	hortātus eram	tuĭtus eram	functus eram	largītus eram
Konj.	hortātus essem	tuĭtus essem	functus essem	largītus essem

Futur exakt.

Indik.	hortātus ero*	tuĭtus ero	functus ero	largītus ero

Anm. Die Verba audeo ich wage, gaudeo ich freue mich, soleo ich pflege, fido und confīdo ich traue, diffīdo ich mißtraue haben im Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt passive Form: ausus sum ich habe gewagt, gavīsus sum ich habe mich gefreut, solĭtus sum ich habe gepflegt, fisus sum ich habe vertraut. Sie heißen daher semideponentia (halbe Deponentia).

---

* auch fuĕro.

§ 108. Conjugatio periphrastica.
(Umschreibende Konjugation.)

Durch die Verbindung des Particips Futuri Akt. und des Gerundivs mit den Temporibus von esse entsteht eine neue Konjugation, die man periphrastĭca, die umschreibende, nennt.

I. Aktiv.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
amaturus, a, um sum ich bin im Begriff zu lieben, ich will lieben.	amaturus, a, um sim ich sei im Begriff zu lieben, ich wolle lieben.
Imperfekt.	
amaturus, a, um eram ich war im Begriff zu lieben, ich wollte lieben.	amaturus, a, um essem ich wäre im Begriff zu lieben, ich würde lieben wollen.

Futur.

amaturus, a, um ero ich werde im Begriffe sein zu lieben, ich werde lieben wollen.

Indikativ.	Konjunktiv.
Perfekt.	
amaturus, a, um fui ich bin im Begriff gewesen zu lieben, ich habe lieben wollen.	amaturus, a, um fuerim ich sei im Begriff gewesen zu lieben, ich habe lieben wollen.
Plusquamperfekt.	
amaturus, a, um fueram ich war im Begriff gewesen zu lieben, ich hatte lieben wollen.	amaturus, a, um fuissem ich wäre im Begriff gewesen zu lieben, ich hätte lieben wollen.

Infinitiv.

amaturus, a, um esse im Begriffe sein zu lieben, lieben wollen.

amaturus, a, um fuisse im Begriffe gewesen sein zu lieben.

II. Passiv.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
amandus, a, um sum ich bin ein zu liebender, d. h. ich bin zu lieben, ich muß (soll) geliebt werden.	amandus, a, um sim ich sei zu lieben, ich müsse geliebt werden.

Imperfekt.

amandus, a, um eram ich mußte geliebt werden. amandus, a, um essem ich müßte geliebt werden.

Futur.

amandus, a, um ero ich werde geliebt werden müssen.

Perfekt.

amandus, a, um fui ich habe geliebt werden müssen. amandus, a, um fuerim ich habe geliebt werden müssen.

Plusquamperfekt.

amandus, a, um fueram ich hatte geliebt werden müssen. amandus, a, um fuissem ich hätte geliebt werden müssen.

Infinitiv.

amandus, a, um esse geliebt werden müssen.
amandus, a, um fuisse haben geliebt werden müssen.
amandus, a, um fore (nicht futurus esse).

§ 109. Bemerkungen über einzelne Verbalformen.

1. Die Imperative von dico ich sage, duco ich führe, facio ich thue und fero ich trage werfen das e ab und lauten dic, duc, fac, fer, und so auch in den Kompositis, z. B. educ, calefac; ausgenommen sind **die** Komposita von facio, welche das a in ĭ verwandeln, z. B. confice. Von scire wissen ist sci ungebräuchlich, scite selten; dafür gebraucht man scito und scitote.

2. a) Die Perfekta auf avi und evi und die davon abgeleiteten Formen können vor den mit r oder s anlautenden Endungen ihr ve oder vi ausstoßen, wenn v nicht zum Präsensstamme gehört, z. B. amavisti amasti, amavissem amassem, amaverunt amarunt, amaverim amarim, amavero amaro, amavisse amasse; deleveram deleram, delevisse delesse. Dasselbe gilt von novi (nosco) und den Kompositis von movi (moveo), z. B. norunt, nosse, commorim, commosse.

b) Die Perfekta auf ivi und die davon abgeleiteten Formen können v vor e, sowie vi vor s ausstoßen, z. B. audiverunt audierunt, audiveram audieram, audivisti audisti, audivisse audisse. Bisweilen findet sich auch iit statt ivit, z. B. audiit statt audivit.

c) Die Perfekta auf si (xi) und die davon abgeleiteten Formen stoßen bisweilen die Buchstaben is oder iss aus, z. B. dixti statt dixisti, admisse statt admisisse, surrexe statt surrexisse.

d) Im Perfekt wird die Endung ērunt bisweilen in ēre abgekürzt, amavēre, monuēre, texēre, audivēre; in diesem Falle darf ve nicht ausgestoßen werden.

3. Das i in der Endung rimus und ritis des Futuri exakti und des Konj. Perf. kann auch lang gebraucht werden.

4. Die passive verkürzte Endung re statt ris in der 2. Perf. Sing. ist sehr häufig, jedoch selten im Indik. Präsentis.

5. Statt endus wird im Gerund und Gerundiv der 3. und 4. Konjugation auch die Endung undus gebraucht, z. B. faciundus, potiundi.

6. Seltene Formen: a) Der Inf. Präs. Pass. endigte bisweilen auf ier statt i, z. B. tegier. b) Der Konj. Präs. endigte bisweilen auf im, so duim, duis, duit, duint, perduint statt dem, des, det, dent, perdant. c) In der 1., 2. und 3. Konjugation wurden bisweilen Formen auf so (sso) mit Futuralbedeutung gebildet, z. B. levasso (levo), prohibesso (prohibeo), axo (ago), capso (capio), jusso (jubeo); der Konjunktiv davon endigt auf im, z. B. levassim; so kommen öfter vor: faxo, faxim (in Wünschen), faxis, faxit, faximus, faxitis, faxint, und ausim (ich möchte wagen), ausis, ausit, ausint.

7. Einige Deponentia der 1. Konjugation kommen auch in der aktiven Form vor, z. B. augūro statt augūror weissage, fabrĭco statt fabrĭcor verfertige, fenēro statt fenēror leihe auf Zinsen, popūlo statt popūlor verwüste; umgekehrt kommen einige aktive Verba in der Deponensform vor, z. B. elucūbror statt elucūbro arbeite bei Licht, fluctuor statt fluctuo schwanke, punior statt punio strafe.

Perfekta und Supina.

§ 110. 1. Einige Verba bilden den Perfektstamm durch Reduplikation (Verdoppelung der ersten Silbe); diese besteht darin, daß der Anfangskonsonant mit dem folgenden Vokal vor den Stamm gesetzt wird, jedoch mit e, wenn der Stammvokal a oder ae ist, z. B. pendeo pependi, disco didĭci, tondeo totondi, curro cucurri, fallo fefelli. Sto bildet steti, spondeo spopondi. In den Kompositis fällt die Reduplikation weg, mit Ausnahme der Komposita von do, sto, disco und posco.

2. Mehrere Verba bilden den Perfektstamm durch Verlängerung des Wurzelvokals, z. B. ăgo ēgi, jŭvo jūvi, vĕnio vēni.

3. Die Verba, welche den Perfektstamm durch Reduplikation oder Verlängerung des Wurzelvokals bilden, haben im Präsensstamm oft einen Zusatz erhalten; im Perfekt und Supin aber wird der einfache Stamm zu Grunde gelegt, z. B. tango, tetĭgi, tactum (tăg), frango, frēgi, fractum (frăg), rumpo, rūpi, ruptum (rŭp).

4. Mehrere Verba werfen den Endvokal des Präsensstammes

ab und bilden von dem übrig bleibenden Stamme Perfekt und Supin, z. B. crepare bildet nicht von crepa, sondern von crep, crepui, crepĭtum, venīre nicht von veni, sondern von ven, vēni, ventum; einige Verba der dritten Konjugation setzen an den Präsensstamm einen Vokal, z. B. petĕre bildet nicht von pet, sondern von peti, petīvi, petītum.

§ 111. Erste Konjugation.

1. Folgende Verba werfen a vom Präsensstamm ab und setzen ui, ĭtum an.

crĕpo, crepŭi, crepĭtum, mache ein Geräusch, knarre.
cŭbo, cubŭi, cubĭtum, liege.
Eben so die Komposita, z. B. accŭbo liege bei Tische, excŭbo halte Wache.
dŏmo, domŭi, domĭtum, zähme, bändige.
plĭco, avi, atum und ŭi, ĭtum, falte. Selten.
Eben so die Komposita, wie explĭco entwickle, erkläre, implĭco verwickle u. a. Die von Nominibus auf plex gebildeten, wie supplĭco flehe, duplĭco verdopple, multiplĭco vervielfache haben avi, atum.
sŏno, sonŭi, sonĭtum, schalle, töne.
tŏno, tonŭi, (tonĭtum), donnere. attonĭtus betäubt.
vĕto, vetŭi, vetĭtum, verwarne, verbiete.
mĭco, micŭi, ohne Sup., schimmere.
emĭco, emicŭi, emicatum, schimmere hervor; aber dimĭco streite, kämpfe hat dimicavi, dimicatum.

2. Perfekt ui, Supin tum.

frĭco, fricŭi, frictum und fricatum, reibe.
sĕco, secŭi, sectum, schneide.
nĕco, necavi, necatum, töte; aber enĕco ertöte hat enecui, enectum.

3. Einzeln zu merken sind:

jŭvo, jūvi, jūtum, unterstütze, helfe; adjŭvo unterstütze.
lăvo, lāvi, lautum oder lōtum und lavatum, wasche, bade.
pōto, potavi, (potatum und) potum, trinke, zeche. potus, a, um getrunken, und einer, der getrunken hat, Komp. epōtus ausgetrunken (passiv).

5. Die Reduplikation haben:

do, dĕdi, dătum, dăre*, gebe. Eben so die Komposita mit zweisilbigen Wörtern, z. B. circumdo umgebe.

---

* Die Silbe da ist immer kurz außer in das und da.

sto, stĕti, stātum, stāre, stehe.

Die Komposita mit zweisilbigen Wörtern haben stĕti, z. B. circumsto stehe herum circumstĕti; die mit einsilbigen haben stĭti, wie consto bestehe aus etwas, insto setze einem zu, obsto widerstehe, praesto thue es einem zuvor, resto bleibe übrig. Disto bin entfernt ist ohne Perf. und Sup.

Zweite Konjugation.

§ 112. 1. Regelmäßig nach § 101 und 104 sind:

căleo bin warm.
căreo entbehre.
coërceo zügele.
exerceo übe.
dēbeo bin schuldig, muß, verdanke.
dŏleo empfinde Schmerz.
hăbeo habe. Komp. adhĭbeo wende an, prohĭbeo halte ab u. a.
lĭceo bin feil.
mĕreo verdiene.
mŏneo erinnere.
nŏceo schade.
pāreo gehorche.
Komp. appāreo erscheine.
plăceo gefalle, displĭceo mißfalle.
praebeo reiche dar, gewähre.
tăceo schweige.
terreo schrecke.
văleo bin gesund, kräftig.

2. Regelmäßig im Perfekt, aber ohne Supin sind: arceo, arcui, halte ab, calleo habe Schwielen, candeo glänze, ĕgeo und indĭgeo bedarf, emĭneo rage hervor, flōreo blühe, frondeo bin belaubt, horreo schaudere, jăceo liege, langueo bin schlaff, Perf. langŭi, lăteo bin verborgen, lĭqueo bin flüssig, Perf. licui und liqui, mădeo bin naß, nĭteo glänze, ŏleo rieche, palleo bin bleich, păteo stehe offen, rĭgeo starre, rŭbeo bin rot, sĭleo schweige, sorbeo schlürfe, sordeo bin schmutzig, splendeo bin glänzend, stŭdeo befleiße mich, stŭpeo stutze, staune, succenseo grolle, tĭmeo fürchte, torpeo bin starr, tŭmeo bin geschwollen, vĭgeo bin frisch und kräftig, vĭreo grüne.

§ 113. 1. Perfekt ui, Supin tum.

dŏceo, docui, doctum, lehre.
tĕneo, tenui, (tentum), halte.

Die Supinformen sind gebräuchlich von retĭneo halte zurück, retinui, retentum, detĭneo halte auf und obtĭneo behaupte.

misceo, miscui, mixtum und mistum, mische.
torreo, torrui, tostum, dörre.

2. Perfekt ui, Supin sum.

censeo, censui, censum, schätze, meine.

recenseo mustere, gehe durch, recensui, recensum und recensītum.

3. Perfekt i (mit Dehnung des Stammvokals), Supin tum.
căveo, cāvi, cautum, hüte mich.
făveo, fāvi, fautum, bin günstig.
fŏveo, fōvi, fōtum, wärme, hege und pflege.
mŏveo, mōvi, mōtum, bewege.
vŏveo, vōvi, vōtum, gelobe, thue ein Gelübde.

4. Perfekt i, ohne Supin.
păveo, pāvi, bebe, ängstige mich.
ferveo, fervi (und ferbui), bin heiß, glühe.
conīveo, conīvi, drücke die Augen zu.

5. Perfekt ēvi, Supin ētum.
dēleo, delēvi, delētum, vernichte, zerstöre.
fleo, flevi, fletum, weine.
neo, nevi, netum, spinne.
Von PLEO fülle compleo, complēvi, complētum, fülle an, eben so: impleo fülle an, expleo fülle aus ꝛc.
Von OLEO wachse abŏleo, abolēvi, abolĭtum, schaffe ab.

6. Perfekt si, Supin tum (wie in der 3. Konjug.).
indulgeo, indulsi, indultum, schenke Nachsicht.
torqueo, torsi, tortum, drehe.
augeo, auxi, auctum, vermehre.
lūgeo, luxi, (luctum), trauere, betrauere.

7. Perfekt si, ohne Supin.
algeo, alsi, empfinde Frost.
fulgeo, fulsi, glänze.
turgeo, tursi, strotze.
urgeo, ursi, dränge.
lūceo, luxi, leuchte.

8. Perfekt si, Supin sum.
ardeo, arsi, arsum, brenne, stehe in Brand.
haereo, haesi, haesum, hange fest.
jŭbeo, jussi, jussum, beauftrage, befehle.
măneo, mansi, mansum, bleibe.
mulceo, mulsi, mulsum, streichle.
mulgeo, mulsi, (mulsum und mulctum), melke.
rīdeo, rīsi, rīsum, lache.
suādeo, suasi, suasum, rate.
tergeo, tersi, tersum, wische ab, s. §. 115.

9. Perfekt i, Supin sum.
prandeo, prandi, pransum, frühstücke.

sĕdeo, sēdi, sessum, sitze.

Eben so die Komp. wie obsĭdeo halte besetzt, possideo besitze, supersedeo bin überhoben, circumsedeo umlagere. Dissideo bin uneinig und praesideo stehe vor, schütze, sind ohne Supin.

vĭdeo, vīdi, vīsum, sehe; invideo, bin neidisch.

strīdeo, strīdi, ohne Sup., zische.

Mit Reduplikation:

mordeo, mŏmordi, morsum, beiße.

spondeo, spŏpondi, sponsum, gelobe, verbürge mich.

respondeo antworte, respondi, responsum.

tondeo, tŏtondi, tonsum, schere.

pendeo, pĕpendi, ohne Sup., hange.

impendeo, stehe bevor.

10. cieo, cīvi, cĭtum, ciēre, errege. Auch cio, cīre, besonders in den Kompositis, wie accire herbeirufen, Sup. accītum, excire hervorrufen, Sup. excītum und excĭtum, concire aufregen, Sup. concĭtum, percire aufregen, Sup. percĭtum.

11. Ohne Perfekt und Supin sind: albeo bin weiß, āreo bin trocken, ăveo begehre heftig, calveo bin kahl, cāneo bin weißgrau, flāveo bin blond, frīgeo bin frostig, hĕbeo bin stumpf, immĭneo drohe, promĭneo rage hervor, līveo bin bleifarbig, maereo bin betrübt, polleo bin stark, renīdeo glänze, scăteo sprudele, squāleo bin chmutzig, ūmeo bin feucht, vĕgeo bin munter.

12. Semideponentia.

audeo, ausus, sum, wage; über ausim § 109, 6 am Ende.

gaudeo, gavīsus sum, freue mich.

sŏleo, solĭtus sum, pflege, bin gewohnt.

§ 114. Deponentia der 2. Konjugation.

lĭceor, licĭtus sum, biete auf etwas; polliceor, verspreche.

mĕreor, (merĭtus sum und) merui, verdiene, mache mich verdient.

misĕreor, miserĭtus und misertus sum, erbarme mich.

tueor, tuĭtus sum*, schütze; intueor, blicke an.

vĕreor, verĭtus sum, scheue, befürchte.

făteor, fassus sum, bekenne, gestehe.

confiteor bekenne, confessus sum.

reor, rătus sum, rechne, meine. Vom Präsensstamm ist nur das Präsens und Imperfekt Indik. gebräuchlich.

mĕdeor, ohne Perfekt (dafür sanavi), schaffe Heilung.

---

* dafür gewöhnlich tutatus sum v. tutari.

Dritte Konjugation.

§ 115. Nach § 101 und 104:

1. acŭo, acŭi, acūtum, schärfe, spitze.
exuo, ziehe aus, induo, ziehe an.
imbuo, tauche ein.
luo, spüle, wasche. Häufiger sind die Komp. abluo wasche ab, eluo wasche aus, diluo löse auf, widerlege, polluo besudle.
minuo, vermindere.
ruo, rui, rūtum, stürze. Partic. Fut. ruiturus.
Komp. diruo zerstöre, obruo überschütte, corruo stürze zusammen, irruo stürze hinein.
spuo, speie, spucke.
statuo, stelle, setze fest. constituo bestimme, restituo stelle wieder her u. a.
suo, nähe.
tribuo, teile zu.
solvo, solvi, solūtum, löse.
volvo, volvi, volūtum, wälze, rolle.

Ohne Supin sind:
arguo, argui, beschuldige, thue dar.
congruo, congrui, treffe zusammen, stimme überein; ingruo dringe ein.
luo, lui, büße.
metuo, metui, fürchte.
Von NUO winke abnuo verneine, abnui, eben so annuo bejahe, innuo winke zu, renuo lehne ab.
sternuo, sternui, niese.

2. glūbo, glupsi, gluptum, schäle ab.
nūbo, nupsi, nuptum, verhülle mich, heirate; nupta, ae, verheiratet.
scrībo, scripsi, scriptum, schreibe.
carpo, carpsi, carptum, pflücke.
Komp. excerpo, excerpsi, excerptum u. s. w.
scalpo, scalpsi, scalptum, kratze, schneide ein.
sculpo, sculpsi, sculptum, meißele.
rēpo, repsi, reptum, krieche.
serpo, serpsi, serptum, krieche.

3. dīco, dixi, dictum, sage.
dūco, duxi, ductum, führe.
Von FLIGO schlage afflīgo schlage zu Boden, afflixi, afflictum,

eben so conflīgo kämpfe, inflīgo schlage an etwas. Proflīgo schlage zu Boden geht nach der 1. Konjugation, profligavi u. s. w.

frīgo, frixi, frictum, röste.
sūgo, suxi, suctum, sauge.
plango, planxi, planctum, schlage (an die Brust), trauere laut.
cingo, cinxi, cinctum, umgürte.
lingo, linxi, linctum, lecke.
tingo, tinxi, tinctum, tauche ein, färbe.
emungo, emunxi, emunctum, schnäuze.
jungo, junxi, junctum, verbinde, füge zusammen.
ungo, unxi, unctum, salbe.
cŏquo, coxi, coctum, koche.
rĕgo, rexi, rectum, richte, lenke.

Komp. erĭgo richte auf, erexi, erectum, corrĭgo verbessere, porrĭgo reiche dar u. a. Pergo (statt perrigo), perrexi, perrectum, fahre fort, surgo, surrexi, surrectum, stehe auf.

tĕgo, texi, tectum, bedecke.
trăho, traxi, tractum, ziehe.
vĕho, vexi, vectum, fahre (transitiv).

Vom seltenen stinguo lösche exstinguo und restinguo lösche aus, stinxi, stinctum.

distinguo, distinxi, distinctum, unterscheide, trenne.
ango, anxi, ohne Supin, ängstige.

4. cōmo, compsi, comptum, lege zurecht, putze.
dēmo, dempsi, demptum, nehme weg.
prōmo, prompsi, promptum, lange hervor.
sūmo, sumpsi, sumptum, nehme.

5. Daran schließen sich:

Von LACIO locke allĭcio, allexi, allectum, locke an, eben so illĭcio, locke hinein, pellĭcio, locke an. Aber elĭcio, locke heraus, hat elicui, elicĭtum.

Von SPECIO schaue aspicio, aspexi, aspectum, schaue an, eben so conspicio erblicke, despicio sehe herab, verachte, respicio blicke zurück u. a.

struo, struxi, structum, baue.
vīvo, vixi, victum, lebe.
gĕro, gessi, gestum, trage.
ūro, ussi, ustum, brenne (transitiv); combūro verbrenne.

fingo, finxi, fictum, bilde, dichte.
pingo, pinxi, pictum, male.
stringo, strinxi, strictum, ziehe zusammen, streife ab.
pango, panxi, panctum und pēgi, pactum, schlage ein.
Die Komposita haben pēgi, pactum, wie compingo füge zusammen, impingo stoße an. Die Perfektform pĕpĭgi heißt: ich habe mir ausbedungen, verabredet, geschlossen (pacem etc.).
contemno, contempsi, contemptum, schätze gering, verachte.

§ 116. 1. Perfekt si, Supin sum.

claudo, clausi, clausum, schließe.
Komposita: inclūdo, inclūsi, inclūsum, schließe ein, conclūdo etc.
laedo, laesi, laesum, verletze.
Komposita: allīdo, allīsi, allīsum, stoße an, elīdo etc.
lūdo, lūsi, lūsum, spiele.
plaudo, plausi, plausum, klatsche. Applaudo, klatsche Beifall, explōdo, explōsi, explōsum, klatsche aus.
rādo, rāsi, rāsum, schabe.
rōdo, rōsi, rōsum, nage.
trūdo, trūsi, trūsum, stoße.
vādo, gehe. Evādo entgehe, evāsi, evāsum, invādo falle ein, greife an ꝛc.
divīdo, divīsi, divīsum, teile.

---

flecto, flexi, flexum, beuge.
necto, nexi, nexum, knüpfe, binde.
pecto, pexi, pexum, kämme.
mergo, mersi, mersum, tauche.
spargo, sparsi, sparsum, streue, spritze.
Komp. aspergo, aspersi, aspersum, bespritze u. a.
tergo, tersi, tersum, wische, s. § 113, 8.
fīgo, fixi, fixum, hefte.
mitto, mīsi, missum, schicke.
Komp. amitto verliere, permitto erlaube, promitto verspreche u. a.
cēdo, cessi, cessum, gehe, weiche.
quătio, (quassi), quassum, schüttele.
Die Komposita verwandeln qua in cu, z. B. concŭtio, concussi, concussum, erschüttere.
prĕmo, pressi, pressum, drücke.
Komp. opprĭmo unterdrücke, oppressi, oppressum, exprimo drücke aus u. a.
fluo, fluxi, fluxum, fließe.
mĕto, ohne Perfekt, messum, mähe, ernte.

2. Perfekt i, Supin sum.

accendo, accendi, accensum, zünde an.

Eben so incendo und succendo.

defendo, defendi, defensum, verteidige.

offendo, offendi, offensum, beleidige.

prehendo, prehendi, prehensum, fasse, ergreife. Auch prendo etc.

mando, mandi, mansum, kaue.

pando, pandi, (pansum und) passum, breite aus.

scando, scandi, scansum, steige.

ascendo, ascendi, ascensum, steige hinauf u. a.

cūdo, cūdi, cūsum, schmiede.

sīdo, sēdi, sessum, setze mich.

Komposita: consīdo setze mich nieder, possīdo nehme in Besitz u. a.

ĕdo, ēdi, ēsum, esse.

fŏdio, fōdi, fossum, grabe.

fundo, fūdi, fūsum, gieße.

vello, velli, vulsum*, rupfe, zupfe.

verro, verri, versum*, schleife, schleppe, fege.

verto, verti, versum, kehre, wende.

percello, percŭli, perculsum*, erschüttere, schlage zu Boden.

findo, fĭdi, fissum, spalte.

scindo, scĭdi, scissum, schlitze, spalte.

frendo, ohne Perfekt, frēsum, knirsche, zerreibe.

Perfekt i, aber ohne Supin:

scābo, scābi, kratze.

strīdo, strīdi, zische, s. § 113, 9.

psallo, psalli, spiele Zither.

vīso, vīsi, besuche.

bĭbo, bĭbi, trinke.

3. Perfekt mit Reduplikation, Supin tum.

căno, cecĭni, (cantum)**, singe, töne.

concĭno stimme überein, concinui; praecĭno singe vor, praecinui.

părio, pepĕri, partum, gebäre, bringe hervor. Partic. Fut. pariturus.

pungo, pupŭgi, punctum, steche.

Die Komposita haben im Perfekt punxi, wie interpungo unterscheide durch Punkte.

---

* mit einfachem l, weil im Inlaute kein Konsonant vor einem anderen (außer vor l und r) verdoppelt wird.

** dafür cantatum von cantare.

tango, tetĭgi, tactum, berühre.

Komposita: attingo und contingo rühre an, attĭgi, attactum; obtingo werde zu teil, obtĭgi, ohne Supin.

sisto, (stĭti), stătum, stelle; stătus, a, um festgesetzt, bestimmt.

Die Komposita haben intransitive Bedeutung (stehen, sich stellen), wie subsisto mache Halt, substĭti, substĭtum, resisto widerstehe, desisto stehe ab; circumsisto stelle mich herum hat circumstĕti, ohne Supin.

Die Komposita von dare (s. § 114, 4): abdo, abdĭdi, abdĭtum, abdĕre, verstecke, addo füge hinzu, condo erbaue, berge, crēdo vertraue an, glaube, dēdo übergebe, ēdo gebe heraus, perdo richte zu Grunde, verliere, prodo verrate, reddo gebe zurück, trado überliefere, vendo verkaufe; ăbscondo verberge hat gewöhnlich abscondi.

4. Perfekt mit Reduplikation, Supin sum.

cădo, cĕcĭdi, cāsum, falle.

Die Komposita nehmen den Umlaut ĭ an: incĭdo falle hinein, incĭdi, incāsum, eben so occĭdo gehe unter, recĭdo falle zurück. Die übrigen haben kein Supin.

caedo, cĕcīdi, caesum, fälle, haue.

Die Komposita haben den Umlaut ī: concīdo haue zusammen, concīdi, concīsum, eben so die übrigen, z. B. occīdo töte.

pendo, pependi, pensum, wäge, zahle; suspendo hänge auf.

tendo, tetendi, tensum und tentum, spanne, dehne aus.

Die Komposita haben im Sup. gewöhnlich tentum; aber ostendo zeige und detendo spanne ab haben tensum.

tundo, tŭtŭdi, tunsum und tūsum, stoße.

Die Komposita haben tūsum, z. B. retundo stumpfe ab, rettŭdi, retūsum.

parco, peperci, parsum, spare, schone.

fallo, fefelli, falsum, täusche.

refello, refelli, ohne Supin, widerlege.

pello, pepŭli, pulsum, schlage, vertreibe.

repello treibe zurück, reppŭli, repulsum, u. a.

curro, cucurri, cursum, laufe.

excurro laufe heraus behält meist die Reduplikation, die übrigen Komposita werfen sie meist ab.

Ohne Supin sind:

disco, dĭdĭci, lerne.

edisco, edĭdĭci, lerne auswendig, addisco, addidici, lerne hinzu, dedisco, dedidici, verlerne.

posco, poposci, fordere. reposco, repoposci, fordere zurück u. a.

5. Perfekt i, Supin tum.

ăgo, ēgi, actum, setze in Bewegung, treibe, thue.

Die Komposita verwandeln das a in ĭ, z. B. redĭgo treibe zurück, redēgi, redactum; ausgenommen circumăgo führe herum, perăgo vollende; cōgo (aus coăgo), coēgi, coactum, treibe zusammen, zwinge. Ambĭgo bezweifle, dego bringe zu (vitam) und satăgo habe genug zu thun sind ohne Perfekt und Supin.

căpio, cēpi, captum, fasse, fange.

Komposita: accĭpio empfange, accēpi, acceptum, decipio täusche, incipio fange an, praecipio schreibe vor, suscipio unternehme rc.

făcio, fēci, factum, mache, thue.

Die Komposita mit Präpositionen haben ficio, fēci, fectum, und im Passiv ficior, wie conficio und perficio vollende, efficio bewirke, interficio töte, reficio erquicke; die Komposita mit anderen Wörtern haben facio, fēci, factum, z. B. patefacio öffne, satisfacio leiste Genüge. Von facio und den Kompositis mit a sind im Passiv die Formen des Präsensstammes ungebräuchlich außer faciendus; man nimmt als Ersatz fio ich werde, s. § 128. In den Kompositis von facio, die a behalten, hat a als vorletzte Silbe ungeachtet seiner Kürze in der Aussprache den Accent, z. B. calefácit.

jăcio, jēci, jactum, werfe.

Komposita: abjĭcio, abjēci, abjectum, werfe weg, dejicio werfe hinab rc.; man schreibt und spricht auch abicio, conicio etc.

lĕgo, lēgi, lectum, lese, wähle.

Eben so perlĕgo lese durch, relĕgo lese wieder; auch collĭgo sammle, delĭgo, elĭgo und selĭgo wähle aus. Aber dilĭgo achte hoch, intellĕgo sehe ein und neglĕgo vernachlässige haben im Perfekt lexi.

ĕmo, ēmi, emptum, kaufe.

coĕmo kaufe zusammen und interĕmo töte; die übrigen Komposita verwandeln das e in ĭ, z. B. redĭmo kaufe los, redēmi, redemptum, adĭmo benehme, dirĭmo trenne.

frango, frēgi, fractum, breche.

Die Komposita verwandeln das a im Präsensstamm in i, z. B. perfringo durchbreche, zerbreche, perfrēgi, perfractum.

rumpo, rūpi, ruptum, breche, zerreiße.

vinco, vīci, victum, siege, besiege; convinco, überführe.

linquo, līqui, (lictum), lasse.

delinquo, delīqui, delictum, versehe, verschulde.

relinquo, relīqui, relictum, lasse zurück.

(coepio), coepi, coeptum, fange an. Die Formen des Präsensstammes sind nicht gebräuchlich, man nimmt dafür incipio.

(īco), īci, ictum, icĕre, schlage.

Statt des Präsens gebraucht man ferio, 4.

Ohne Supin sind:

fŭgio, fūgi, fliehe. Part. Fut. fugiturus.
lambo, lambi, lecke.

6. Perfekt ui, Supin ĭtum.

Von CUMBO lege mich accumbo, accubui, accubĭtum lege mich zu Tische, eben so incumbo lege mich auf etwas, u. a.
frĕmo, fremui, fremĭtum, brumme, murre.
gĕmo, gemui, gemĭtum, seufze.
gigno, gĕnui, gĕnĭtum, erzeuge.
mŏlo, molui, molĭtum, mahle.
pinso, pinsui, pinsĭtum und pinsi, pinsum und pistum, zerstoße, stampfe. Particip. Futur. pinsurus.
pōno, pŏsui, pŏsĭtum, lege, setze.
strĕpo, strepui, strepĭtum, rausche.
vŏmo, vomui, vomĭtum, speie.

Ohne Supin sind:

trĕmo, tremui, zittere.
sterto, stertui, schnarche.
compesco, compescui, bezähme.
dispesco, dispescui, trenne.

7. Perfekt ui, Supin tum.

ălo, alui, altum (und alĭtum), nähre.
cŏlo, colui, cultum, bebaue (agros), pflege, ehre.

excŏlo bilde aus, incŏlo bewohne.

consŭlo, consului, consultum, gehe zu Rat, frage um Rat.
depso, depsui, depstum, knete.
occŭlo, occului, occultum, verberge.
răpio, rapui, raptum, raube.

Komposita: arrĭpio ergreife, arripui, arreptum, diripio plündere, eripio entreiße ꝛc.

sĕro, (serui), sertum, reihe, verknüpfe.

Komposita: consĕro reihe zusammen, conserui, consertum, eben so desĕro verlasse, lasse im Stich, dissĕro setze auseinander, exsĕro strecke heraus, insĕro reihe ein.

texo, texui, textum, webe.

8. Perfekt vi, Supin tum.

cerno, crēvi, crētum, scheide.

Ohne Perf. und Sup. in der Bedeutung sehen. Komp. decerno beschließe, decrēvi, decrētum u. a.

sperno, sprēvi, sprētum, verschmähe.

sterno, strāvi, strātum, breite auf den Boden hin.

sĕro, sēvi, sătum, säe, pflanze.

consĕro besäe, bepflanze, consēvi, consĭtum; insĕro pflanze ein, insēvi, insĭtum.

lĭno, lēvi (und līvi), lĭtum, bestreiche, beschmiere.

oblĭno, oblēvi, oblĭtum, beschmiere.

sĭno, sīvi, sĭtum, lasse zu, gestatte; Perf. Konj. sirim, siris, sirit, sirint.

desĭno, desīvi* (desisti, desiit, desieram), desĭtum, lasse ab, höre auf.

cresco, crēvi, crētum, wachse; concrētus verdichtet.

nosco, nōvi, (nōtus bekannt, Adj.), lerne kennen.

ignosco verzeihe hat ignōvi, ignōtum; aber agnosco erkenne an, cognosco erkenne und recognosco untersuche haben im Supin agnĭtum, cognĭtum, recognĭtum. Das Perfekt novi heißt ich kenne, weiß. dignosco und internosco sind ohne Perfekt und Supin.

pasco, pāvi, pastum, weide (transitiv), füttere.

quiesco, quiēvi, quiētum, ruhe.

suesco, suēvi, suētum, gewöhne mich. consuēvi, pflege.

9. Perfekt īvi, Supin ītum.

cŭpio, cupīvi, cupītum, wünsche, begehre.

pĕto, petīvi**, petītum, erstrebe, suche zu erlangen.

rŭdo, rudīvi, rudītum, brülle.

quaero, quaesīvi, quaesītum, suche.

Komp. acquīro erwerbe, acquisīvi, acquisītum, inquīro suche auf 2c.

tĕro, trīvi, trītum, reibe.

arcesso, arcessīvi, arcessītum, lasse herankommen, rufe herbei.

capesso, capessīvi, capessītum, ergreife.

facesso, facessīvi, facessītum, mache, mache mich fort.

lacesso, lacessīvi, lacessītum, reize.

incesso, incessīvi, ohne Supin, greife an, befalle.

săpio, sapīvi, ohne Supin, schmecke, bin weise.

desipio bin unsinnig und resipio schmecke nach etwas, ohne Perfekt.

10. Verba ohne Perfekt und Supin: antecello, excello, praecello rage hervor, zeichne mich aus, furo rase, glisco nehme

---

* dafür gewöhnlich destĭti von desisto. ** auch petii und petiit.

zu, verbreite mich, hisco thue den Mund auf, petesso oder petisso strebe nach etwas, plecto strafe, vergo neige mich.

11. Semideponens:

fīdo, fīsus, sum, traue, verlasse mich.

Eben so confido vertraue, diffido mißtraue.

§ 117. Zur dritten Konjugation gehören auch die verba inchoativa auf sco, s. § 144, 2; die von Verbis abgeleiteten Inkohativa sind im Perfekt und Supin den Stammverbis gleich, wie

(alo) coălesco, coalui, coalĭtum, wachse zusammen.
(cupio) concupisco, concupīvi, concupītum, begehre.
(ardeo) exardesco, exarsi, exarsum, entbrenne.
(scio) scisco, scīvi, scītum, erkundige mich, beschließe, verordne.
(oleo) { adolesco, adolēvi, wachse heran; adultus erwachsen.
exolesco, exolēvi, obsolesco, obsolēvi, } veralte; exolētus und obsolētus veraltet.
abolesco, abolēvi, vergehe, höre auf. }
(aceo) acesco, acui, werde sauer.
(areo) aresco, arui, werde trocken.
(caleo) calesco, calui, werde warm.
(doleo) condolesco und indolesco, condolui, empfinde Schmerz.
(taceo) conticesco, conticui, verstumme.
(tremo) contremisco, contremui, erzittere.
(valeo) convalesco, convalui, werde gesund, erstarke.
(ferveo) { defervesco, defervi und deferbui, siede zu Ende, verbrause.
effervesco, effervi und efferbui, brause auf. }
(lateo) delitesco, delitui, verstecke mich.
(candeo) excandesco, excandui, entbrenne.
(timeo) extimesco und pertimesco, extimui, gerate in Furcht.
(floreo) floresco, florui, fange an zu blühen.
(haereo) haeresco, haesi, bleibe hangen.
(horreo) horresco, horrui, schaudere.
(luceo) illucesco, illuxi, fange an hell zu scheinen.
(gemo) ingemisco, ingemui, seufze über etwas.
(tumeo) intumesco, intumui, schwelle an.
(invetĕro) inveterasco, inveteravi, werde alt, wurzle ein.
(langueo) languesco, langŭi, werde matt, schlaff.
(liqueo) liquesco, licui, werde flüssig.
(madeo) madesco, madui, werde naß.
(dormio) obdormisco, obdormīvi, schlafe ein.
(calleo) occallesco, occallui, werde gefühllos.
(puteo) putesco, putui, (putreo) putresco, putrui, } verfaule.
(frigeo) refrigesco, refrixi, erkalte.

(sapio) resipisco, resipui und resipīvi, werde wieder vernünftig, komme wieder zu mir.
(vivo) revivisco, revixi, lebe wieder auf.
(rubeo) rubesco und erubesco, erubui, werde rot, erröte.
(seneo) senesco und consenesco, consenui, werde alt.
(stupeo) stupesco und obstupesco, obstupui, stutze.
(tabeo) tabesco, tabui, verdorre, schwinde.
(tepeo) tepesco, tepui, werde lauwarm.
(vireo) viresco, virui, werde grün.

Die von Nominibus abgeleiteten verba incohativa bilden das Perfekt entweder auf ui, wie
(sanus) consanesco, consanui, heile zusammen.
(creber) crebresco und increbresco, crebrui, werde häufiger.
(durus) duresco, durui, werde hart.
(vanus) evanesco, evanui, verschwinde.
(vilis) evilesco, evilui, werde wertlos.
(macer) macresco, macrui, werde mager.
(maturus) maturesco, maturui, gelange zur Reife.
(niger) nigresco, nigrui, werde schwarz.
(mutus) obmutesco, obmutui, verstumme.
(surdus) obsurdesco, obsurdui, werde taub.
(crudus) recrudesco, recrudui, breche wieder auf (z. B. von einer Wunde gesagt).

oder haben kein Perf., wie (dulcis) dulcesco werde süß, (grandis) grandesco werde groß, (gravis) gravesco werde schwer, nehme zu, (mitis) mitesco werde mild, (puer) repuerasco werde wieder zum Kinde.

§ 118. Deponentia der 3. Konjugation.

fungor, functus sum, verwalte, verrichte.
fruor*, genieße. Part. Futur. fruiturus.
quĕror, questus sum, klage, beschwere mich.
lŏquor, locūtus sum, spreche.
sĕquor, secūtus sum, begleite.
amplector, amplexus sum, umfange, umarme. Eben so complector.
grădior, gressus sum, schreite.
Komp. aggrĕdior, greife an, aggressus sum etc.
patior, passus sum, pati, leide, dulde.
perpĕtior, perpessus sum, perpĕti, erdulde.
lābor, lapsus sum, gleite, falle.
nītor, nīsus** und nixus sum, stütze mich auf etwas.
ūtor, ūsus sum, mache Gebrauch von etwas, gebrauche.

* Perfekt usus sum von utor, 3.
** nisus strebend, nixus sich stützend oder stemmend.

mŏrior, mortuus sum, sterbe. Particip. Fut. moriturus.
apiscor, aptus sum, erreiche.
Häufiger ist das Kompos. adipiscor, adeptus sum, erreiche, erlange.
expergiscor, experrectus sum, wache auf.
comminiscor, commentus sum, sinne aus.
reminiscor, ohne Supin, erinnere mich.
nanciscor, nactus und nanctus sum, bekomme, finde.
nascor, natus sum, werde geboren. Inf. Fut. natum iri.
obliviscor, oblītus sum, vergesse.
paciscor, pactus sum, schließe einen Vertrag.
proficiscor, profectus sum, reise ab, breche auf.
ulciscor, ultus sum, räche, bestrafe.
defetiscor, defessus sum, werde müde.

Ohne Supin sind: irascor zürne (irātus zornig, Adj.), ringor grolle, ärgere mich, vescor nähre mich (von etwas), esse.

Als Deponentia werden auch gebraucht:
pascor, pastus sum, weide, fresse (intransitiv).
vĕhor, vectus sum, fahre (intransitiv).
devertor kehre ein und revertor kehre zurück; diese zwei nehmen die Perfektformen vom Aktiv, z. B. reverti bin zurückgekehrt, reverteram, revertisse, doch Partic. reversus einer, der zurückgekehrt ist.

§ 119. Vierte Konjugation.

cio, cīvi, cĭtum, errege, s. § 113, 10.
sepĕlio, sepelīvi, sepultum, bestatte, begrabe.
vĕnio, vēni, ventum, komme, gelange.
invĕnio, invēni, inventum, finde u. a.
compĕrio, compĕri, compertum, erfahre.
repĕrio, reppĕri, repertum, finde.
apĕrio, aperui, apertum, öffne.
opĕrio, operui, opertum, bedecke.
sălio, salui, (saltum), springe.
Kompos.: desilio springe herab, desilui, (desultum) etc.
amĭcio, —, amictum, umhülle.
farcio, farsi, fartum, stopfe.
Die Komposita haben bald a bald e: confercio stopfe zusammen, effercio oder effarcio stopfe aus.

fulcio, fulsi, fultum, stütze.
haurio, hausi, haustum, schöpfe.
sancio, sanxi, sanctum und sancītum, setze fest, verordne.
sarcio, sarsi, sartum, flicke, ersetze, mache wieder gut.
saepio, saepsi, saeptum, verzäune.
vincio, vinxi, vinctum, fessele, binde.
raucio, rausi, rausum, bin heiser.
sentio, sensi, sensum, fühle, meine.

Ohne Perfekt und Supin sind ferio schlage, superbio bin übermütig und die Verba auf ŭrio, z. B. parturio.

§ 120. Deponentia der 4. Konjugation.

blandior, blandītus sum, schmeichle.
largior, largītus sum, schenke.
mentior, mentītus sum, lüge.
molior, molītus sum, setze in Bewegung, unternehme, habe vor.
partior, partītus sum, teile. Seltner Aktiv.
potior, potītus sum, bemächtige mich, habe inne.
sortior, sortītus sum, lose.
experior, expertus sum, versuche, erfahre.
opperior, oppertus (opperītus) sum, warte.
orior, ortus sum, erhebe mich. Part. Fut. oriturus.

Der Indik. und Imperat. Präsentis nach der 3. Konjugation: orĕris, orĭtur, orĭmur, orĭmĭni, orĕre; der Konj. Imperf. orīrer (und orĕrer); ebenso coorior und exorior, aber adorior greife an, adorīris, adorītur etc. Oriundus heißt abstammend.

ordior, orsus sum, fange an, beginne.
assentior, assensus sum, stimme bei.
metior, mensus sum, messe.

§ 121. 1. Folgende Verba haben gleiche Perfekta und Supina:
cernĕre scheiden und crescĕre wachsen (crēvi, crētum).
cubare liegen und cumbĕre sich legen (cubui, cubĭtum).
mulcēre streicheln und mulgēre melken (mulsi, mulsum).
sedēre sitzen und sidĕre sich setzen (sēdi, sessum).

2. Folgende Verba haben gleiche Perfekta:
acescĕre sauer werden und acuĕre schärfen (acui).
fulgēre glänzen und fulcire stützen (fulsi).
liquēre flüssig sein und linquĕre lassen (liqui).
lucēre leuchten und lugēre trauern (luxi).
pavēre beben und pascĕre weiden (pāvi).
pendēre hangen und pendĕre wägen (pependi).

3. Folgende Verba haben gleiche Supina:
manēre bleiben und mandĕre kauen (mansum).
pandĕre ausbreiten und pati leiden (passum).
pangĕre einschlagen und pacisci Vertrag schließen (pactum).
tenēre halten und tendĕre spannen (tentum).
verrĕre fegen und vertĕre wenden (versum).
vivĕre leben und vincĕre besiegen (victum).

4. Folgende haben die 1. Pers. Sing. Ind. Präs. gleich:
aggerare aufhäufen und aggerĕre herbeitragen (aggĕro).
appellare nennen und appellĕre antreiben, landen (appello).
compellare anreden und compellĕre zusammentreiben (compello).
colligare zusammenbinden und colligĕre sammeln (collĭgo).
consternare bestürzt machen und consternĕre bestreuen (consterno).
efferare wild machen und efferre herausstragen (effĕro).
fundare begründen und fundĕre gießen (fundo).
mandare auftragen und mandĕre kauen (mando).
obserare verriegeln und obserĕre besäen (obsĕro).
reserare aufschließen und reserĕre wieder säen (resĕro).
volare fliegen und velle wollen (vŏlo).

5. Folgende Präsentia bestehen aus gleichen Buchstaben, haben aber verschiedene Quantität: dĭco 1. weihe, dīco 3. sage; indĭco 1. zeige an, indīco 3. kündige an; praedĭco 1. preise, praedīco 3. sage vorher; edŭco 1. erziehe, edūco 3. führe heraus; lēgo 1. sende ab, vermache im Testament, lĕgo 3. lese; relēgo 1. schicke fort, verweise, relĕgo 3. lese wieder.

Verba anomala.

Verba anomăla, unregelmäßige Verba, sind sum, edo, fero, volo, nolo, malo, eo, queo, nequeo, fio; unregelmäßig sind sie in der Konjugation des Präsensstammes.

§ 122. sum, fui, esse, ich bin.

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Infinitiv.
S.	sum	sim		esse
	ĕs	sis	es	
	est	sit		
P.	sŭmus	sīmus		
	estis	sītis	este	
	sunt	sint		

Imperfekt.

S.	ĕram	essem
	ĕras	esses
	ĕrat	esset

Indikativ.	Konjunktiv.	
P. erāmus	essēmus	
erātis	essētis	
ĕrant	essent	

Futur.

Indikativ.	Imperativ.	Particip.
S. ĕro		futūrus, a, um (künftig).
ĕris	esto	
ĕrit	esto	
P. erĭmus		Infinitiv.
erĭtis	estōte	futurus, a, um esse
ĕrunt	sunto	

Perfekt.

Indikativ.	Konjunktiv.	Infinitiv.
S. fui	fuĕrim	fuisse
fuisti	fuĕris	
fuit	fuĕrit	
P. fuĭmus	fuerĭmus	
fuistis	fuerĭtis	
fuērunt	fuĕrint	

Plusquamperfekt.

S. fuĕram	fuissem
fuĕras	fuisses
fuĕrat	fuisset
P. fuerāmus	fuissēmus
fuerātis	fuissētis
fuĕrant	fuissent

Indikativ Futuri exacti.

S. fuĕro	P. fuerĭmus
fuĕris	fuerĭtis
fuĕrit	fuĕrint

Anm. 1. Der Konjunkt. Imperf. „ich wäre" heißt statt essem auch forem, fores, forent, der Infinitiv Fut. statt futurum esse auch fore (so immer in Verbindung mit einem Particip).

2. Wie sum werden auch seine Komposita konjugiert: absum (ab-sum) ich bin entfernt, abwesend, Perf. afui, adsum (ad-sum) ich bin da, Perf. adfui und affui, desum (de-sum) ich fehle, insum (in-sum) ich bin darin, intersum ich bin dabei, praesum ich stehe vor, subsum ich bin in der Nähe, supersum ich bin übrig, obsum ich schade (offui), endlich auch prosum ich nütze, nur daß,

wenn nach pro ein Vokal folgt, dafür prod gebraucht wird, z. B. prodes, prodĕram, prodesse. Man merke auch absens abwesend und praesens anwesend, gegenwärtig.

3. Sum wird auch zusammengesetzt mit dem Stamme pot im stande; dabei geht t vor s in s über, f nach pot fällt weg, und der Infinitiv Präs. wird in posse, der Konjunktiv Imperfekti in possem abgekürzt.

Indikativ.	Konjunktiv.	Infinitiv.
	Präsens.	
possum ich kann	possim	posse können
potes	possis	
potest	possit	
possŭmus	possīmus	
potestis	possītis	
possunt	possint	
	Imperfekt.	
potĕram	possem	
potĕras etc.	posses etc.	
	Futur.	
potĕro, potĕris etc.		
	Perfekt.	
potui	potuĕrim	potuisse
potuisti etc.	potuĕris etc.	
	Plusquamperfekt.	
potuĕram	potuissem	
potuĕras etc.	potuisses etc.	
	Futur exakt.	
potuĕro, potuĕris etc.		

§ 123. ĕdo, ēdi, ēsum, edĕre, esse.

edo hat im Präsensstamm (durch Ausstoßung der Bindevokale e und i) einige Nebenformen (auch in den Kompositis), als:

Indik. Präsentis.	Konj. Imperfekti.
edis und ēs	edĕrem und ēssem
edit und ēst	ederes und ēsses
editis und ēstis	ederet und ēsset
Imperativ.	ederemus und ēssemus
ede und ēs	ederetis und ēssetis
edite und ēste	ederent und ēssent
edito und ēsto	Infinitiv.
edito und ēsto	edĕre und ēsse
editote und ēstote.	

Anm. Die Nebenformen gleichen den Formen von esse, welche mit es anlauten, haben aber ein gedehntes e.

§ **124.** fĕro, tŭli, lātum, ferre, trage, bringe.

Die Formen des Präsensstammes haben vor s, t und r keinen Bindevokal, und der passive Inf. heißt ferri; über fer § 109, 1.

Präs. Ind. Akt.	Präs. Ind. Pass.
S. fero, **fers**, **fert**,	feror, **ferris**, **fertur**,
P. ferĭmus, **fertis**, ferunt.	ferĭmur, ferimĭni, feruntur.
Imperf. Konj. Akt.	Imperf. Konj. Pass.
S. **ferrem**, ferres, ferret,	**ferrer**, ferrēris, ferrētur,
P. ferrēmus, ferrētis, ferrent.	ferrēmur, ferremĭni, ferrentur.
Imperat. Akt.	Imperat. Pass.
S. **fer**, **ferto**, **ferto**,	**ferre**, **fertor**, **fertor**,
P. **ferte**, **fertote**, ferunto.	ferimini, feruntor.
Infinit. Präs. Akt. **ferre**.	Infinit. Präs. Pass. **ferri**.

Komposita:

affĕro, attŭli, allātum, afferre, trage herbei.
aufero, abstuli, ablatum, auferre, trage weg.
differo, distuli, dilatum, differre, schiebe auf.
differo in der Bedeutung: ich bin verschieden, ohne Perf. und Sup.
effero, extuli, elatum, efferre, trage hinaus, erhebe.
infero, intuli, illatum, inferre, trage hinein.
offero, obtuli, oblatum, offerre, trage entgegen, biete an.
refero, rettuli, relatum, referre, bringe zurück.
suffero, sufferre, ertrage, ist ohne Perf. und Supin, weil es dieselben mit veränderter Bedeutung an tollo abgibt, daher:
tollo, sustŭli, sublātum, tollĕre, hebe auf, schaffe weg.
attollo und extollo hebe empor, ohne Perf. und Supin.

§ **125.** 1. vŏlo, vŏlui, velle, will;
2. nōlo, nōlui, nolle, will nicht (statt non volo);
3. mālo, mālui, malle, will lieber (statt magis volo).

Präsens.

Indikativ.			Konjunktiv.		
volo	nolo	malo	velim	nolim	malim
vis	non vis	mavis	velis	nolis	malis
vult	non vult	mavult	velit	nolit	malit
volŭmus	nolŭmus	malŭmus	velīmus	nolīmus	malīmus
vultis	non vultis	mavultis	velītis	nolītis	malītis
volunt	nolunt	malunt	velint	nolint	malint
	Imperativ.			Infinitiv.	
	noli		velle	nolle	malle
	nolīte			Particip.	
			volens	nolens	

Imperfekt.

Indikativ.			Konjunktiv.		
volēbam	nolēbam	malēbam	vellem	nollem	mallem
volebas u. s. w.			velles u. s. w.		

Futur.

Indikativ.			Imperativ.
volam	(nolam)	(malam)	nolīto
voles etc.	noles etc.	males etc.	nolīto
			nolitōte
			nolunto

§ **126.** eo, īvi, ĭtum, īre, gehe.

Über die Formen des Präsensstammes ist zu merken: 1. vor a, o und u wird die Wurzel i zu e; 2. das Imperfekt heißt ibam, das Futur ibo; 3. das Gerund heißt eundi, das Particip. Präs. iens, euntis.

	Indikativ.	Konjunktiv.
	Präsens.	
S.	eo, īs, it,	eam, eas, eat,
P.	īmus, ītis, eunt.	eāmus, eātis, eant.
	Imperfekt.	
S.	ībam, ības, ībat,	īrem, īres, īret,
P.	ibāmus, ibātis, ībant.	irēmus, irētis, īrent.

Futur

S. ībo, ībis, ībit, P. ibĭmus, ibĭtis, ībunt.

Imperativ.

Präs. S.	2 i	Pl. 2 īte
Fut. S.	2 īto	2 itōte
	3 īto	3 eunto

Infinitiv Präs. īre gehen.
Gerund eundi, ad eundum, eundo.
Particip. Präs. iens, euntis.

Eben so gehen die Komposita, nur daß sie im Perfekt das v ausstoßen, z. B. abeo gehe fort, abii abisti abiit abiimus abistis abierunt, abierim, abisse, abieram, abissem, abiero; pereo gehe zu Grunde ist im Präsensstamm zugleich Passiv zu perdo, veneo.

werde verkauft ist im Präsensstamm zugleich Passiv zu vendo; aber ambio gehe herum wird ganz regelmäßig nach der vierten Konjugation gebeugt.

Anm. Von eo kommt im Pass. nur die 3. Pers. Sing. vor, itur man geht, ibatur man ging u. s. w. Aber einige Komposita, z. B. adeo gehe an, praetereo übergehe, werden transitiv und haben dann ein vollständiges Passiv: Präs. Ind. adeor, adīris, adītur, adīmur, adimĭni, adeuntur, Konj. adear, Imperat. adīre, adimĭni, Inf. adīri, Imperf. Ind. adībar, Konj. adīrer, Fut. Ind. adībor, adibĕris, adibĭtur u. s. w., Imperat. adītor, adeuntor, Partic. Perf. adĭtus, Gerundiv adeundus.

§ 127. queo, quīvi, quĭtum, quīre, kann.
nequeo, nequīvi, nequĭtum, nequīre, kann nicht.

Diese zwei Verba werden wie eo ich gehe konjugiert, sind aber meist nur im Indikativ und Konjunktiv Präsentis gebraucht.

§ 128. fīo, fiĕri, werde, geschehe, ohne Perfekt und Supin. fio geht nach der vierten Konjugation, nur daß der Inf. und der Konj. Imperf. den Bindevokal e bekommt.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
S. fīo, fis, fit,	fīam, fias, fiat,
P. fimus, fitis, fiunt.	fiamus, fiatis, fiant.
Imperfekt.	
S. fīēbam, fiebas, fiebat,	fīĕrem, fieres, fieret,
P. fiebamus, fiebatis, fiebant.	fieremus, fieretis, fierent.
Futur.	**Imperativ. Präs.**
S. fīam, fies, fiet,	S. fi, P. fite.
P. fiemus, fietis, fient.	Infinitiv Präs. fīĕri.

Fio vertritt auch das Passiv von facio, daher consuefīo, consuefīam, consuefiēbam, consuefiĕrem etc. Dagegen werden die Formen des Perfektstammes und die conj. periphrastica von facio gebildet, z. B. factus sum ich bin geworden, hoc factum est dies ist geschehen, consuefaciendus sum.

Anm. 1. Der Inf. Fut. von fieri werden heißt factum iri, der Inf. Fut. von fieri geschehen futurum esse oder fore.

2. Zu merken sind noch confieri, confit, confiat, confieret; defieri, defit, defiunt, defiat, defiet; infit er fängt an zu reden, er fängt an.

§ 129. Verba defectiva.

1. ajo ich sage, bejahe.

Präsens Indikativ.	Präs. Konj.
S. ajo, ăis, ăit,	— ajas, ajat,
P. — — ajunt.	— — ajant.
Imperfekt. Indikat.	Partic. Präs.
S. ajebam, ajebas, ajebat,	ajens bejahend (Adj.)
P. ajebamus, ajebatis, ajebant.	

Anm. Merke ain tu? statt aisne tu? in der Bedeutung: Meinst du? wirklich?

2. inquam sag' ich.

Präs. Indik.	Imperf. Indik.
S. inquam, inquis, inquit,	— — inquiēbat.
P. inquĭmus, inquĭtis, inquiunt.	
Fut. — inquies, inquiet.	Perf. — inquisti, inquit.

Anm. inquam wird gebraucht, wo man die Worte jemands so anführt, wie er sie gesprochen hat, und hat seine Stelle nach den ersten Worten der angeführten Rede.

3. fari sprechen, sagen.

Dieses Verbum ist selten nebst seinen Kompositis affari anreden, effari aussprechen, praefari vorausschicken, profari heraussprechen. Von fari kommen folgende Formen vor: fatur, fabor, fabitur; Imp. fare; Inf. fari; Gerund fandi, fando; Sup. fatu; Partic. Perf. fatus; Perf. fatus sum; Plusqpf. fatus eram.

4. memĭni ich erinnere mich.

memĭni ich erinnere mich 2c.	meminĕrim
meminĕram ich erinnerte mich 2c.	meminissem
meminĕro ich werde mich erinnern 2c.	meminisse sich erinnern
memento erinnere dich	mementōte erinnert euch.

5. odi ich hasse.

odi ich hasse 2c.	odĕrim	odisse hassen.
odĕram ich haßte 2c.	odissem	odĕro ich werde hassen.

Noch ist zu merken: osūrus hassen wollend, osūrus esse, exōsus, perōsus hassend.

6. Imperativ ave (have) sei gegrüßt! avēte.
7. Imperat. salve sei gegrüßt! salvēte, Inf. salvēre.
8. Imperativ vale leb wohl! valēte, Inf. valēre.
9. cĕdŏ gib her! sag an! laß hören! cedo librum das Buch her!
10. quaeso ich bitte, quaesŭmus wir bitten.
11. Particip. ovans frohlockend.

Verba impersonalia.

§ 130. Verba impersonalia (unpersönliche) nennt man diejenigen, welche kein persönliches Subjekt annehmen und nur in der dritten Pers. Sing. gebraucht werden. Dahin gehören

1. diejenigen, welche Vorgänge in der Natur bezeichnen, wie lapĭdat es regnet Steine, ningit es schneit, Perf. ninxit, pluit es regnet, Perf. pluit und pluvit, lucescit es wird Tag, Perf. illuxit, vesperascit es wird Abend, Perf. vesperavit.

2. misĕret es jammert, miserĭtum und misertum est
paenĭtet es reut, paenituit
piget es verdrießt, piguit und pigĭtum est
pudet es ergreift Scham, puduit und pudĭtum est
taedet es ekelt, pertaesum est
libet es beliebt, libuit und libĭtum est
licet es ist erlaubt, licuit und licĭtum est
oportet es ist nötig, oportuit
rēfert es liegt daran, rētulit
decet es ziemt sich, decuit, dedĕcet es ziemt sich nicht.

3. das Passiv der Intransitiva, wie itur es wird gegangen, man geht, curritur man läuft, vivitur man lebt, ventum est man ist gekommen, veniendum est man muß kommen, pugnari potest man kann kämpfen.

Anm. 1. Decet und dedĕcet können in der dritten Person ein bestimmtes Subjekt im Singular und Plural haben, z. B. aliena te dedĕcent.

2. Einige Verba, die sonst persönlich sind, werden in einer gewissen Bedeutung unpersönlich gebraucht, wie juvat es freut, stat es steht fest, constat es ist ausgemacht, es ist bekannt (inter omnes allgemein), praestat es ist besser, restat es ist übrig, appāret es zeigt sich deutlich, assŏlet es ist gewöhnlich, attĭnet es gehört dazu, es betrifft, liquet und patet es ist offenbar, placet es beliebt, man beschließt, placuit und placĭtum est, accēdit dazu kommt, accĭdit, contingit und evĕnit es ereignet sich, condūcit und expĕdit es ist zuträglich, fallit, fugit, praetĕrit es entgeht, convĕnit es paßt, man wird einig, fit es geschieht, intĕrest es liegt daran.

§ 131. Die Impersonalia werden regelmäßig konjugiert, z. B. oportet, oporteat, oportēre, oportebat, oportēret, oportebit, oportuit, oportuerit, oportuisse, oportuerat, oportuisset, oportuerit; pudet me ich schäme mich, pudet te du schämst dich, pudet eum er schämt sich, pudet nos wir schämen uns, pudet vos ihr schämt euch, pudet eos sie schämen sich 2c.

Es fehlen ihnen aber Imperativ, Particip und Gerund; der Imperativ wird durch den Konjunktiv Präs. ersetzt, z. B. pudeat te schäme dich.

Anm. Von pluit, paenitet und pudet findet sich das Gerund, auch paenitendum est, pudendum est. Paenitens reuig, pudens sittsam, libens willig, licens zügellos sind Adjektiva.

Adverbium.

§ 132. Von den Adjektiven und Participien der zweiten Deklination werden Adverbien gebildet, indem ē an den Stamm gesetzt wird, z. B. alte hoch, publice von Staats wegen, praecipue vorzugsweise, misere elend (miser), pulchre schön. Bonus hat bĕnĕ, malus malĕ.

Anm. 1. Einige haben statt e die Ablativendung o, wie cito schnell, continuo unmittelbar darauf, crebro häufig, falso fälschlich, fortuīto zufällig, gratuīto unentgeltlich, necessario notwendigerweise, perpetuo beständig, raro selten, sedūlo emsig, sero spät, zu spät, subīto plötzlich, tuto sicher, consulto absichtlich, merīto nach Verdienst, sortīto durchs Los; certus gewiß hat certe und certo, certe heißt auch wenigstens. S. noch § 73 A.

2. Bisweilen steht das Neutrum als Adverb, wie cetĕrum übrigens, nimium (= nimis) zu sehr, paulum und paulŭlum ein wenig, plerumque meistens, summum höchstens, postremum und ultimum zum letztenmal, hoc ultimum jetzt zum letztenmal, illud ultimum damals zum letztenmal, solum und tantum nur, s. noch § 73 A.

3. Merke: plane heißt nicht nur: deutlich, sondern auch: völlig, gänzlich, sane in der That, gar sehr, allerdings, immerhin, non sane ganz und gar nicht, valde (statt valide) sehr, vere wahr, der Wahrheit gemäß, vero in Wahrheit, in der That.

§ 133. Von den Adjektiven und Participien der dritten Deklination werden Adverbien gebildet, indem ter mit dem Bindevokal ĭ an den Stamm gesetzt wird, z. B. fortis fortiter, acer acriter, celer celeriter, audax audaciter oder gewöhnlich audacter. Endigt aber der Stamm auf nt, so wird bloß er angesetzt, z. B. decens decenter (statt decent-ter), congruens congruenter, sollers sollerter. Nequam hat nequĭter.

Anm. 1. Merke facile leicht, non facile nicht leicht, schwer, impūne ungestraft, sublīme in der Höhe, in die Höhe, und repente (Abl.) plötzlich.

2. Firmus hat firme und firmiter, humanus humane und humaniter, largus large und largiter. Merke auch naviter, opulenter und violenter.

§ 134. Die Adverbien auf e, o und ter können kompariert werden, wenn die Adjektiva und Participia der Komparation fähig sind. Der Komparativ des Adverbs ist gleich dem Neutrum des Komparativs vom Adjektiv, der Superlativ des Adverbs wird von dem Superlativ des Adjektivs mit der Endung ē statt us gebildet, z. B. docte doctius doctissime, bene melius optime, crebro crebrius creberrime, facile facilius facillime; tuto hat tutissimo, merito meritissimo.

Anm. Merke **magis** mehr, **maxime** am meisten (von magnus), parum zu wenig, minus weniger, minime am wenigsten, durchaus nicht, uberius reichlicher, uberrime (von uber), ocius schneller, ocissime, potius lieber, vielmehr, potissimum hauptsächlich, prius eher, früher, primum und primo s. § 73 A., summum höchstens, summe höchst, sehr; ferner: diu lange, diutius, diutissime, saepe oft, saepius, saepissime.

§ 135. 1. Die Adverbialendung ĭtus tritt an einige Substantiva und Adjektiva, wie funditus (fundus) von Grund aus, radicitus (radix) von der Wurzel aus, antiquitus (antīquus) von alters her, divinitus von der Gottheit her, humanitus (humanus) auf menschliche Art.

2. Die Adverbialendung im tritt an den Stamm einiger Supina, ātim an den einiger Substantiva und Adjektiva, wie caesim hiebweise, cursim schnell, nominātim namentlich, passim weit und breit, allenthalben, praesertim zumal, raptim eilends, sensim allmählich, statim sogleich; generātim im allgemeinen, gradatim schrittweise, ostiatim von Thür zu Thür, vicatim von Straße zu Straße; paulatim allmählich, privatim in seinem Namen, als Privatmann; merke noch confestim unverzüglich, furtim heimlich, tribūtim tribusweise, virītim Mann für Mann.

§ 136. Einige Adverbia sind Kasus von Substantiven, wie forās hinaus, forīs draußen, partim teils, gratīs umsonst, mane früh, morgens, bene mane zur guten Morgenstunde, noctu nachts, vespĕre und vespĕri spät, abends, vulgo allgemein, modo nur, so eben.

2. Einige Adverbia sind Zusammensetzungen, wie interdiu bei Tage, propediem nächstens, cotidie täglich, quotannis jährlich, hodie heute, pridie Tags vorher, postridie Tags darauf, perendie übermorgen, denuo von neuem, nudius tertius (eig. nunc dies tertius) vorgestern, illĭco auf der Stelle, inprīmis vor allen Dingen, adhuc bis jetzt, noch, scilĭcet und videlicet versteht sich, natürlich, admŏdum im vollen Sinne des Wortes, sehr, quare warum, quantopĕre oder quanto opere wie sehr, magnopere oder magno opere sehr, nequicquam vergeblich, quorsum oder quorsus wohinwärts.

§ 137. Von den Pronominibus werden Adverbien des Ortes, der Zeit, des Grades, der Wiederholung und der Art und Weise gebildet, welche, wie die Pronomina, in Beziehung zu einander stehen (correlativa).

§ 138. Korrelative Adverbien 1. des Ortes.

Interrogativ.	ubi? wo?	quo? wohin?	unde? woher?	quā? auf welchem Wege?
Demonstrativ.	ibi da, dort	eo dahin	inde von da	eā
	ibīdem eben dort	eōdem eben dahin	indĭdem von eben da	eādem
	hic hier	huc hieher	hinc von hier	hac
	istic dort (bei dir)	isto u. istuc dorthin (zu dir)	istinc von dort	istac
	illic dort	illo u. illuc dorthin	illinc von dort	illac
	alĭbi anderswo	alio anderswohin	aliunde anderswoher	
Relativ.	ubi wo	quo wohin	unde woher	quā
	ubicunque wo auch immer	quocunque wohin auch immer	undecunque woher auch immer	quacunque
Indefinit.	alicŭbi, uspiam u. usquam irgendwo	aliquo, quoquam und usquam irgendwohin	alicunde irgendwoher	aliquā
	nusquam nirgends	nusquam nirgendshin		
	ubīque u. ubĭvis überall		undĭque von allen Seiten	qualibet
	utrobīque auf beiden Seiten	utrōque nach beiden Seiten	utrimque von beiden Seiten	

Anm. 1. Wie qua, so auch unā zusammen, an einem Orte, rectā gerades Weges, dextra zur rechten, rechts, laeva oder sinistra zur linken, links.

2. Nach nē, si, nisi werden meist die vom Indefinitum quis abgeleiteten Formen gebraucht, z. B. necŭbi damit nirgends, necunde damit nirgends woher, ne quo, ne qua, sicŭbi, sicunde etc.

2. der Zeit: nunc jetzt (von der Gegenwart), cum maxime eben jetzt, tum, tunc dann, damals (von der Vergangenheit, wo der Deutsche auch jetzt sagt), alias zu einer andern Zeit, ein ander=

mal, quando? wann?, aliquando irgend einmal, quondam einstmals, olim einst, quandōque über kurz oder lang, unquam jemals, je, nunquam nie.

3. des Grades: tam so sehr, quam wie sehr, quamvis in beliebigem Grade.

4. der Wiederholung: totiens so oft, quotiens wie oft, quotienscunque wie oft auch immer, aliquotiens einigemal.

5. der Art und Weise: ita, sic so, auf diese Weise, alĭter auf andere Weise, ut, uti wie, utcunque wie auch immer, utĭque jedenfalls, allerdings.

Praepositio.

§ **139.** Präpositionen 1. mit Accusativ:

ad zu	juxta neben
adversus und adversum gegen	ob wegen
ante vor	penes bei
apud bei	per durch
circa, circum um — herum	pone hinter
circĭter um (von der Zeit)	post nach, hinter
cis, citra diesseit	praeter neben — vorbei, außer
contra gegen (feindlich)	prope nahe bei
erga gegen (freundlich)	propter nahe bei, wegen
extra außerhalb	secundum gemäß
infra unterhalb	supra oberhalb
inter unter, zwischen	trans jenseit, über — hinüber
intra innerhalb	ultra über — hinaus.

2. mit Ablativ:

a, ab von	prae vor
coram vor, in Gegenwart	pro vor, für
cum mit	sine ohne
de von — herab, von = über	tenus bis an (auch mit Gen.)
e, ex aus	

3. mit Accusativ und Ablativ:

in in, sub unter, subter unter, super über.

Anm. 1. a) ab und ex stehen vor Vokalen und Konsonanten, a und e aber bloß vor Konsonanten; statt a te sagt man auch abs te. b) Die Prä-

position cum wird den Abl. quo (qui), qua, quibus häufig, den Abl. me, te, se, nobis, vobis aber immer nachgestellt und angehängt. c) tenus wird seinem Kasus nachgestellt.

2. Die Präpositionen sind ursprünglich Adverbien, und viele derselben werden auch adverbial gebraucht, als ante vorne, vorher, circa ringsherum, circĭter ungefähr, contra gegenüber, dagegen, coram persönlich, extra außen, infra unten, intra innen, juxta dicht daran, eben so, pone hinten, post hinten, nachher, praeter ausgenommen, prope nahe, beinahe, propter in der Nähe, subter unten, super oben, darüber, supra oben, ultra darüber hinaus, weiter.

3. Auch die Adverbien clam heimlich (vor), palam öffentlich (vor), procul fern (von) werden bisweilen als Präpositionen mit dem Abl., clam auch mit dem Accus. gebraucht.

§ 140. Präpositionen in der Zusammensetzung.

Einige Präpositionen erleiden in der Zusammensetzung eine Veränderung im Endkonsonanten, besonders durch Assimilation, d. h. Verwandlung des Endkonsonanten in den folgenden Konsonanten.

1. ad (heran, herzu, herbei, hinzu); d bleibt vor j, v und gewöhnlich vor m, wie adjaceo, advĕho, admīror, selten ammīror; vor den übrigen Konsonanten wird d assimiliert, vor qu in c, wie accēdo, affĕro, aggredior, allŏquor, annuo, appareo, acquīro, arripio, attendo, assūmo, ascendo, aspicio, asto (auch adscendo, adspicio, adsto, nicht aber asscendo etc).

2. inter (zwischen) wird in intellego assimiliert.

3. ob (gegen, entgegen); b wird vor c, f, g, p assimiliert, occurro, offĕro, oppōno; abweichend sind obs-olesco, os-tendo, omitto.

4. per (durch, vollständig, ganz, deutlich, ununterbrochen, genau, pervenire, perferre, perducere bis ans Ziel d. h. glücklich); r wird assimiliert in pellicio, pellucĭdus durchsichtig.

5. trans (über, hinüber); gewöhnlich trādo, trādūco, trājicio, trāno transcendo, transcribo.

6. ăb (ab, weg); ā vor m und v, wie amoveo, avello; abs vor c und; t, wie abscondo, abstineo; aufĕro und aufugio, aber afui und afore (von absum); as-porto trage weg; sonst ab, wie abdo, abjicio, absumo.

7. de (herab, ab, weg), meist mit Angabe des wohin? wie dejicio, decēdo, dedūco (führe bis hin); auch bezeichnet es Vollendung oder Verstärkung = völlig, gänzlich, sehr, wie defungor, decerto, devinco.

8. ex (heraus, aus, empor, hinauf); effero (fero), auch ecfero; exsisto und existo (sisto), exsilium und exilium; ex vor c, p, q, t, wie excēdo, expōno, extrăho, ausgenommen epōto; sonst ē, wie edo (do), erigo, eveho.

9. pro (hervor, vor, offen, geradezu); prod in prodeo, prodĭgo (ago) und prodesse.

10. in (hinein, drin); n wird vor b und p zu m, wie imbĭbo, importo, und vor l, m und r assimiliert, wie illīdo, immergo, irrumpo.

11. sub (unter, unten weg, heimlich weg, von unten heran oder hinauf, heran, in jemands Stelle); b wird assimiliert vor c, f, g, m, p, wie succurro, sufficio, suggĕro, summitto, supprimo, auch surripio; in sus-cipio, sus-cito, sus-pendo, sus-tineo und sus-tŭli steht sus für sub (subs); su-spicio, su-spiro; zuweilen mindert es die Bedeutung, wie subrideo ich lächle, subtristis etwas traurig, subobscūrus.

12. cum (mit, zusammen, hin und her); vor Konsonanten con, wie condo, confĕro, convŏco, aber vor n co, wie conītor; vor b, m, p wird n zu m, wie combūro, committo, comprehendo, commeo; vor l und r wird n assimiliert, wie colligo, corripio; vor Vokalen und h co, wie coëo, coorior, cohaereo, ausgenommen comĕdo; co-gnatus.

§ 141. Untrennbare Präpositionen.

Die untrennbaren Präpositionen (praepositiones inseparabiles), d. h. die nur in zusammengesetzten Wörtern als Vorsilben vorkommen, sind:

1. amb herum, z. B. ambio gehe umher; in amplector und ampŭto lautet es am; vor c, q, f lautet es an, anceps zweifach, anquīro suche umher, untersuche, anfractus die Krümmung, Umbiegung.

3. dĭs und dī auseinander, wie unser zer... oder ver...; dis bleibt vor c, p, q, t und vor s mit folgendem Vokal, wie discedo, dispŭto, distrăho, dissĕco; vor f assimiliert sich s, wie diffundo; vor den übrigen Konsonanten steht dī, wie digĕro, dimitto, diripio, discindo (nicht disscindo), disto, divello. Einzeln sind zu merken: disjicio, disjungo und dijungo, dijudico, dĭrimo (statt dis-imo).

3. rĕ, zurück, wieder, z. B. remitto, relĕgo; in reddo und vor Vokalen red, z. B. redeo.

4. se abseits, bei seite, secēdo, sedūco, sepōno, sejungo trenne; bei Adjektiven = ohne, secūrus sorglos, sobrius statt sebrius nicht trunken, nüchtern, socors geistesschwach; sed-itio das Abseitsgehen, der Aufstand.

5. Das verneinende in, un-, nicht, das nur mit Nominibus zusammengesetzt wird und vor Konsonanten dieselben Veränderungen wie die Präposition in erleidet, incautus unvorsichtig, i-gnōtus unbekannt, imberbis ohne Bart, invius unwegsam, indoctus ungelehrt, invictus unbesiegt, unbesiegbar; unterscheide indictus ungesagt, infectus ungethan, invocatus ungerufen von den Participien der Verba indicere, inficere, invocare.

6. Das seltnere verneinende nĕ oder nec (neg), wie nĕque und nicht, nefas, nequeo, necopinatus, neglego, negotium (necotium). Auch vē dient zur Verneinung, vecors, vesānus unsinnig, wahnsinnig.

Conjunctio.

§ 142. Die koordinierenden Konjunktionen sind

1. verbindend, copulativae:

et, ac, atque, que und, neque, nec und nicht, etiam, quoque auch, ne — quidem nicht — einmal, auch nicht.

Anm. 1. atque steht vor Vokalen und Konsonanten, ac aber nur vor Konsonanten.

2. que wird immer dem folgenden Worte angehängt.

3. etiam steht meist vor dem Worte, auf welchem der Ton liegt, quoque stets nach demselben, z. B. auch ich etiam ego, ego quoque.

4. Die wechselseitige Verbindung wird hervorgehoben durch et—et sowol — als auch, teils — teils, neque — neque, nec — nec weder — noch, et — neque einerseits — andrerseits nicht, neque — et einerseits nicht — andrerseits, modo — modo, nunc — nunc, tum — tum bald — bald, cum — tum sowol — als (besonders), non modo (solum, tantum), sed etiam nicht nur, sondern auch.

2. trennend, disjunctivae:

aut, vel, ve, sive, seu, oder.

Anm. 1. ve wird immer dem folgenden Worte angehängt.

2. Die Trennung wird geschärft durch Verdoppelung: aut — aut, vel — vel entweder — oder, sive — sive es sei daß — oder daß.

3. entgegensetzend, adversativae:

sed, verum aber, sondern, autem, vero aber, at aber dagegen, atqui und doch, nun aber, tamen doch, attămen, sedtamen, verumtamen doch aber.

Anm. sed, verum und at stehen voran, autem und vero werden nachgesetzt, tamen kann voran oder nachstehen.

4. folgernd, conclusivae:

ergo, igĭtur, ităque also, daher, demnach.

Anm. itaque steht gewöhnlich voran, igitur gewöhnlich nach, ergo voran oder nach.

5. begründend, causales:

nam, namque, enim, etĕnim denn.

Anm. enim steht nie zu Anfang des Satzes, sondern wird nachgesetzt, gewöhnlich dem ersten Worte.

§ 143. Die subordinierenden Konjunktionen sind:

1. eine Absicht anzeigend, finales:

uti, ut damit, daß, nē damit nicht, ne forte damit nicht etwa (vielleicht), neve, neu und damit nicht, quo damit desto, quomĭnus.

2. eine Folge ausdrückend, consecutivae:

ut so daß, ut non, quin daß nicht.

3. bedingend, condicionales:

si wenn, sin, sin autem wenn aber, wenn hingegen, sive oder

wenn, nisi (ni), si non wenn nicht, si quidem wenn anders, si forte wenn etwa, wenn vielleicht, nisi forte wenn nicht etwa, si modo wenn anders, wenn sonst, si maxime wenn noch so sehr, dummŏdo, dum, modo (modo ut) wenn nur, dummodo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht.

4. einräumend, concessivae:

etsi, tametsi, etiamsi wenn auch, licet wenn gleich, quamquam wiewol, quamvis wenn auch noch so, cum (quum) da doch, obgleich, während dagegen, ut gesetzt daß.

5. begründend, causales:

quia, quod weil, cum (quum) da, quoniam weil denn, da ja, quando da, weil, quandoquĭdem da nämlich, da ja, siquĭdem weil ja, sintemal.

6. eine Zeitbestimmung ausdrückend, temporales:

cum (quum) wenn, als, da, cum maxime gerade als, ut, ubi als, cum primum, ut primum, ubi primum, simulac (atque), simul ut, simul sobald als, quando wenn, antĕquam, priusquam eher als, ehe, bevor, postquam, posteāquam nachdem, dum indem, während, dum, quoad, quamdiu so lange als, dum, donec, quoad so lange bis, bis (daß).

7. vergleichend, comparativae:

uti, ut wie, sicut sowie, velut gleichwie, prout demgemäß wie, quam (und atque) als, tamquam gleichwie, als ob, quasi, ut si gleich als wenn.

Anm. Dem ut wie entspricht sic oder ita so, dem quam entspricht tam.

Interjectio.

§ 143a. Die Interjektionen sind Ausdrücke (Laute) der Empfindung, wie der Freude: io, ha, des Schmerzes: hei, heu, eheu, pro, vae, der Verwunderung: o, en, ecce, hui, hem, beim Rufen: heus. Auch Redeteile werden als Interjektionen gebraucht, wie pax still, malum, indignum, nefas, infandum pfui, abscheulich, macte brav, age, agĕdum, agĭte wolan, apăge fort, sodes (= si audies) wenns gefällig, doch, sis (si vis), sultis (si vultis); hieher gehören auch Anrufungen der Götter, wie mehercŭle, hercŭle beim Herkules, medius fidius (me Dius Fidius), mecastor, ecastor, edĕpol, pol bei Gott, fürwahr, pro dii immortales, etc.

Ableitung der Verba und Nomina.

§ 144. Verba werden abgeleitet

I. von Verbis.

1. Die verba frequentativa oder intensiva, welche Wiederholung oder Verstärkung ausdrücken, werden vom Präsens der Verba der ersten Konjugation mit der Endung ĭtare gebildet, von den Verbis aber, welche die Supinbildung der dritten Konjugation haben, indem man an den Supinstamm are oder itare hängt, wie clamo clamitare, impero imperitare, minor minitari, traho tractare, adjuvo adjutare, amplector amplexari, salio saltare, dico dictare (diktieren) dictitare (oft sagen), curro cursare cursitare, venio ventitare, lego lectitare.

2. Die verba incohativa, welche das Anfangen einer Handlung bezeichnen, endigen sich auf sco (asco, esco, isco) und scor nach der 3. Konjugation; eine Anzahl wird von Substantiven und Adjektiven abgeleitet. Beispiele über beide Arten s. § 117 und 118.

II. von Nominibus.

Sie können von Substantiven und Adjektiven stammen, und zwar werden die Transitiva in der Regel nach der ersten und vierten Konjugation, die Intransitiva nach der zweiten gebildet, wie numerare zählen, armare bewaffnen, vocare rufen, vulnerare verwunden, custodire bewachen, punire bestrafen, florēre blühen, lucēre leuchten, aptare anpassen, liberare befreien, memorare erwähnen, communicare mitteilen, mollire erweichen, albēre weiß sein, flavēre blond sein. Von Substantiven werden auch Deponentia der 1. Konjugation abgeleitet, mit der Bedeutung: das sein, sich mit dem abgeben, was das Substantiv besagt, wie augurari, dominari, comitari, furari, negotiari (Handelsgeschäfte treiben), piscari (fischen), philosophari.

§ 145. Substantiva werden abgeleitet

I. von Verbis (substantiva verbalia).

1. Substantiva auf or, vom Supinstamm gebildet, bezeichnen eine Person, welcher das Thun als bleibende Eigenschaft zukommt, wie oro orator, moneo monitor, lego lector, tondeo tonsor, audio auditor.

Anm. 1. Über die Bildung der Feminina s. § 12. Diese Substantiva werden bisweilen als Adjektiva mit anderen Substantiven verbunden, victor exercitus das siegreiche Heer, victrīces litterae das Siegesschreiben, manus victrix, besonders mit animus, z. B. contemptor, admirator animus.

2. Einige Substantiva auf tor werden von Nominibus gebildet, wie aleātor (alea) der Spieler, janĭtor (janua) der Pförtner, vinĭtor (vinum) der Winzer, viātor der Wanderer, fundĭtor (funda) der Schleuderer.

2. Substantiva auf or, vom Präsensstamm gebildet, bezeichnen eine Handlung oder einen Zustand, wie amo amor die Liebe, clamor das Geschrei, timeo timor die Furcht, doleo dolor der Schmerz, splendeo splendor der Glanz, furo furor die Wut, fragor das Gekrach.

3. Substantiva auf io, G. iōnis, und us, G. ūs, vom Supin gebildet, bezeichnen eine Handlung, wie consensio und consensus die Übereinstimmung, das Übereinstimmen, motio und motus die Bewegung, contemptio und contemptus die Verachtung, actio die Handlung, cursus der Lauf, auditio das Hören, aber audītus das Gehör.

4. Substantiva auf mentum und men bezeichnen ein Mittel, oder die Sache, welche etwas thut oder zu etwas dient, wie adjūmentum* das Unterstützungsmittel, documentum das Beweismittel, der Beweis, monumentum das Erinnerungsmittel, alimentum das Nahrungsmittel, condimentum die Würze, vestimentum das Kleid, nomen das Erkennungsmittel, der Name, lumen das Licht, fulmen (fulgere) der zerschmetternde Blitz, flumen (fluere) der Strom, agmen (agere) der Zug, das Heer auf dem Marsche, volūmen die Rolle.

5. Substantiva auf ŭlum, bŭlum, cŭlum, crum, trum bezeichnen ein Werkzeug, ein Gerät, auch einen Ort, wie jaculum der Wurfspieß, venabulum der Jagdspieß, pabulum das Futter, gubernaculum das Steuerruder, vocabulum die Benennung, vehiculum das Fuhrwerk, lavācrum das Bad, arātrum der Pflug, rostrum (rodere) der Schnabel, stabulum der Stall, cubiculum das Zimmer.

6. Substantiva auf ium bezeichnen einen Zustand oder Ort,

---

* Das v des Stammes ist ausgestoßen, und dafür der vorhergehende Vokal verlängert.

wie gaudium die Freude, conjugium die Ehe, aedificium das Gebäude, refugium der Zufluchtsort.

Anm. Seltnere Endungen sind: 1. ūra, wie conjectura die Vermutung, cultura der Anbau, mercatura der Handel, natura, sepultura, pictura. 2. ēla, wie querela die Beschwerde, corruptela die Verführung. 3. īgo, wie origo (orior) der Ursprung, vertigo das Drehen, der Schwindel. 4. īdo, wie cupido die Begierde, libido das Gelüste.

II. von Nominibus (substantiva denominativa) und zwar:

a. von Substantivis.

1. Die Deminutiva, Verkleinerungswörter, endigen auf ŭlus, ŭla, ŭlum, ŏlus, ŏla, ŏlum (wenn vor der Endung des Stammwortes ein Vokal vorhergeht), cŭlus, cŭla, cŭlum, mit dem Geschlechte des Primitivs, so puerŭlus, rivulus, regulus der kleine König, der Prinz, filiolus, fraterculus, flosculus, ponticulus, virga virgula, vox vocula, gloriola, muliercula, particula, plebecula (der Pöbel, verächtlich), oppidulum, capitulum, negotiolum, munusculum.

Anm. 1. Einige haben die Endung ellus, ella, ellum, wie oculus ocellus, populus popellus, asinus asellus, ager agellus, liber libellus, tabula tabella, fabula fabella, labrum labellum, einige illus, a, um, wie lapis lapillus, signum sigillum, pugnus pugillus Fäustchen.

2. Die Endung uncŭlus, uncula haben besonders die Primitiva auf o, wie homo homunculus, quaestio quaestiuncula, sermo sermunculus.

2. Die Endung ium, an Personennamen gehängt, bezeichnet das Verhältniß oder eine Vereinigung derselben, wie sacerdotium das Priesteramt, ministerium der Dienst, servitium die Knechtschaft, das Gesinde, collegium die Korporation.

3. Die Endung arium bezeichnet ein Behältniß, wie aerarium die Schatzkammer, armamentarium das Zeughaus, columbarium der Taubenschlag, granarium der Kornspeicher, seminarium die Pflanzschule.

4. Die Endung ētum, an Namen von Gewächsen gehängt, bezeichnet einen Ort, wo dieselben in Menge beisammen wachsen, wie quercetum die Eichenpflanzung, vinetum die Weinpflanzung, myrtetum der Myrtenbusch, dumetum das Dorngebüsch.

5. Die Endung īle, an Tiernamen gehängt, bezeichnet den Stall derselben, wie equīle der Pferdstall, bubile der Ochsenstall.

6. Die Endung ātus, Gen. us, bezeichnet ein Amt, wie consulatus, tribunatus; eben so quaestūra, praetūra, dictatūra etc.

7. Die Endung īna bezeichnet eine Thätigkeit und den Ort derselben, wie medicina die Heilkunst, doctrina die Lehre, officina die Werkstätte.

b. von Adjektivis.

Die von Adjektivis abgeleiteten Substantiva endigen auf ĭtas (tas), ia, itūdo (ūdo), itia, imonia und ēdo (selten) und bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. bonitas die Güte, celeritas die Schnelligkeit, libertas die Freiheit, honestas die Ehrbarkeit, audacia die Kühnheit, perfidia die Treulosigkeit, magnitudo die Größe, consuetudo die Gewohnheit, justitia die Gerechtigkeit, castimonia die Keuschheit, dulcēdo die Lieblichkeit.

§ 146. Adjektiva werden abgeleitet

I. von Verbis.

1. Die Endung bundus hat meistens die Bedeutung des Particips Präsentis (mit Verstärkung des Sinnes), z. B. mirabundus voll Verwunderung, venerabundus ehrfurchtsvoll, deliberabundus in tiefer Überlegung, furibundus wütend, ludibundus immer spielend, moribundus sterbend. Die Adjektiva auf cundus drücken eine bleibende Eigenschaft aus, wie verecundus sittsam, iracundus jähzornig, facundus (fari) beredt, jucundus (juvare) erfreulich.

2. Die Endung ĭdus drückt die Eigenschaft des Verbi aus, wie calidus warm, frigidus kalt, madidus naß, sordidus schmutzig, validus stark, rapidus reißend, rasch.

3. Die Endungen ĭlis und bĭlis drücken die Möglichkeit aus, und zwar meist passivisch, z. B. facilis leicht zu thun, docilis leicht zu belehren, gelehrig, placabilis versöhnlich, fragilis zerbrechlich, mōbilis beweglich, amabilis liebenswürdig, probabilis beifallswert, wahrscheinlich.

4. Die Endung ax drückt eine Neigung aus, meist eine zu starke, wie furax diebisch, loquax schwatzhaft, mendax lügenhaft, edax und vorax gefräßig, rapax räuberisch, audax verwegen.

Anm. Selten ist die Endung ŭlus, wie credŭlus leichtgläubig, querŭlus klagend, und uus, wie assiduus der fleißig bei etwas ist, conspicuus sichtbar.

II. von Gattungsnamen.

1. Die Endung ĕus bezeichnet den Stoff, wie ferreus eisern, aureus golden, ligneus hölzern, niveus schneeig (schneeweiß).

2. Die Endungen ĭus, ĭcus, īlis, ālis, āris, īvus, nus, ānus, atĭlis, ensis und ester drücken das Gehören zu einer Sache oder das Herkommen von etwas aus, wie patrius, oratorius, regius, bellicus, aulicus, servilis, virilis, navalis, regalis, popularis, militaris, aestivus, maternus, vernus, infernus, urbanus, meridianus, aquatilis, castrensis, forensis, equester. Ähnlich ist die Endung arius, wie gregarius, wird aber hauptsächlich zur Bezeichnung eines Gewerbes gebraucht und steht oft substantivisch, z. B. classiarius zur Flotte gehörig, der Marinesoldat, sicarius der Meuchelmörder, coriarius der Gerber, ostiarius der Thürsteher, statuarius der Bildhauer.

3. Die Endungen ōsus und olentus (ulentus) bezeichnen eine Fülle, wie aerumnosus voll Mühseligkeit, artificiosus kunstreich, portuosus hafenreich, fraudulentus betrügerisch, vinolentus betrunken, violentus gewaltsam, turbulentus unruhvoll.

4. Die Endung tus (ātus, ītus und ūtus) drückt ein Versehensein mit etwas aus, wie onustus, scelestus, barbatus, auratus, pellitus, astutus.

5. Die Endung īnus bezeichnet das, was von etwas herrührt, besonders von Tieren, die Endung ĭnus das, was von Stoff, Bäumen und Pflanzen herrührt, wie divīnus, marīnus, caro anserīna, equīna, taurīna Gänse-, Pferde-, Ochsenfleisch, lignum cedrĭnum, cupressĭnum, fagĭnum Cedern-, Cypressen-, Buchenholz. Hievon ist zu unterscheiden die Endung tĭnus in: annotĭnus vorjährig, hornotĭnus heurig, crastĭnus morgend, diutĭnus langwierig, pristĭnus vorig, sowie tīnus in: clandestīnus, intestīnus, matutīnus, repentīnus, vespertīnus.

6. Die Endung āceus und ĭcius bezeichnet den Stoff oder das Gehören zu etwas, wie hordeaceus aus Gerste, latericius aus Ziegeln, tribunicius zu den Tribunen gehörend.

Anm. Einige Adjektiva bilden Deminutiva, wie parvus parvŭlus und paulus, aureus aureŏlus, miser misellus, pulcher pulchellus, levis levicŭlus, bonus bellus, novus novellus.

III. von Eigennamen.

1. Von römischen Männernamen mit der Endung iānus, wie Caesarianus, Ciceronianus, Galbianus, Catonianus; seltner

mit der Endung ānus und īnus, wie Sullanus, Gracchanus, Jugurthinus, Plautinus, Verrinus, Paullinus.

Anm. Merke: lex Cornelia, via Appia, circus Flaminius.

2. Von griechischen Männernamen mit den Endungen ĭcus und ēus (īus), wie Homericus, Socraticus, Achilleus, Epicureus, Pythagoreus, Aristoteleus (Aristotelius), Hesiodius.

3. Von lateinischen Ortsnamen mit den Endungen ensis, ānus, īnus und as.

a. ensis, von den Städten auf o, a, ae und um, wie Sulmo Sulmonensis, Bononia Bononiensis, Cannae Cannensis, Comum Comensis.

b. ānus, von Städten auf a, ae, um und i, wie Roma Romanus, Cumae Cumanus, Tuscŭlum Tusculanus, Fundi Fundanus.

c. īnus, von Städten auf ia und ium, wie Ameria Amerinus, Florentia Florentinus, Caudium Caudinus, Clusium Clusinus.

d. as, G. ātis, von Städten auf um, a und ae, wie Arpīnum Arpinas, Capēna Capenas, Fidēnae Fidenas.

4. Von griechischen Ortsnamen mit den Endungen ĭus, aeus (von denen auf a) und īnus, wie Rhodus Rhodius, Ephĕsus Ephesius, Chius Chīus, Corinthus Corinthius, Lacedaemon Lacedaemonius, Marăthon Marathonius, Eleusis Eleusinius, Salămis Salaminius; Smyrna Smyrnaeus, Larissa Larissaeus, Perga Pergaeus; Tarentum Tarentinus, Agrigentum Agrigentinus, Regium Reginus, Metapontum Metapontinus.

Anm. Von vielen wurden Adjektiva mit lateinischen Endungen gebildet, wie Athenae Atheniensis, Sparta Spartanus, Thebae Thebanus, Syracūsae Syracusanus, Neapŏlis Neapolitanus und so von allen auf polis.

5. Die von Ortsnamen mit den Endungen unter 3 und 4 abgeleiteten Wörter sind Adjektiva, im Plural aber auch Substantiva zur Bezeichnung der Einwohner, eben so auch Graecus, Etruscus, Oscus, Volscus. Von andern Völkernamen, welche reine Substantiva sind, werden Adjektiva auf ĭcus gebildet, von den griechischen auch auf ĭus, wie Afer Africus, Perses Persicus, Gallus Gallicus, Arabs Arabicus, Thrax Thracius; jedoch bei Personennamen stehen auch diese Völkernamen adjektivisch, z. B. miles Gallus, nicht Gallicus.

6. Die Ländernamen sind meist von den Völkernamen abgeleitet, z. B. Gallia, Italia, Thracia, Afrĭca; von diesen werden bisweilen Adjektiva abgeleitet, um anzuzeigen, was in oder aus dem Lande ist, z. B. exercitus Hispaniensis, ein in Spanien stehendes (römisches) Heer.

Zusammensetzung der Wörter.

§ 147. Der erste Teil des Kompositums kann ein Nomen, ein Adverb (benevolus, maledico) oder eine Präposition sein. Über die Zusammensetzung mit Präpositionen s. § 140 und § 141. Verba finden sich als erster Teil nur in einigen Zusammensetzungen mit facio, wie calefacio, patefacio.

§ 148. Ist der erste Teil eines Kompositums ein Nomen, so wird der Stamm desselben mit dem zweiten Teile in der Regel durch den Bindevokal ĭ verbunden, außer wenn der zweite Teil mit einem Vokal beginnt, wie agricŏla, armĭger, artĭfex, tubĭcen, tibīcen (statt tibiicen), aedifĭco, partĭceps, causidĭcus, magnanimus.

Anm. Merke: biennium, triennium, quadriennium, quinquennium, sexennium, ein Zeitraum von 2, 3, 4, 5, 6 Jahren, biduum, triduum, quadriduum, ein Zeitraum von 2, 3, 4 Tagen.

§ 149. In der Stammsilbe des zweiten Teiles wird meist der Vokal ă in einer offenen Silbe in ĭ, in einer geschlossenen Silbe in ĕ verwandelt; ĕ wird in einer offenen Silbe zu ĭ (außer vor r); ae geht in ī, au in ū und ō über, z. B. facio conficio confectum, amicus inimicus, teneo retineo, emo redĭmo (aber affero), quaero inquīro, claudo exclūdo, plaudo explōdo.

Anm. Merke: anhēlo von hālo, inculco von calco, concutio von quatio.

§ 150. Ein verbum compositum kann noch mit super zusammengesetzt werden, z. B. superimpōno; ferner merke: recolligo, repercutio, repromitto, subinvideo, abscondo, recondo, assurgo, consurgo, deperdo, dispereo, recognosco.

Syntax.

Der einfache Satz und seine Teile.

I. Vom Subjekt, Prädikat und ihrer Kongruenz; vom attributiven Adjektiv und Substantiv.

§ 151. 1. Subjekt ist meistens ein Substantiv oder Pronomen, und steht im Nominativ auf die Frage w e r? oder w a s? Manchmal ist auch ein substantivisch gebrauchtes Adjektiv, ein Infinitiv, ein ganzer Satz, oder ein Wort, das nur nach seinem Laute betrachtet wird, Subjekt; in den drei letzten Fällen wird das Subjekt als Neutrum angesehen und behandelt.

2. Prädikat ist ein Verbum oder ein Nomen. Ist ein Nomen Prädikat, so werden Subjekt und Prädikat durch die Kopula (Satzband) esse s e i n mit einander verbunden.

3. Das Prädikat muß mit dem Subjekt so viel als möglich übereinstimmen (kongruieren); daher muß a) das Verbum in Numerus und Person, b) das prädikative Adjektiv (Particip, Pronomen) im Kasus, Genus und Numerus, c) das prädikative Substantiv im Kasus, und wenn es ein substantivum mobile (Personalbenennung) ist, auch im Genus und Numerus mit dem Subjekt kongruieren.

Horae cedunt et dies et menses et anni. Cic. Cat. M. 19. — Est deus (es gibt einen Gott, es existiert ein Gott). — Dii nati nunquam sunt. Cic. N. D. 1, 32. — Omne corpus mutabile est. Cic. N. D. 3, 12. — Abesse patria miserum est. Cic. Tusc. 5, 37. — Appāret nos ad agendum esse natos. Cic. Fin. 5, 21. — Arx est monosyllăbum (das Wort arx ist einsilbig). — Omnium rerum principia parva sunt. Cic. Fin. 5, 21. — Verae amicitiae sempiternae sunt. Cic. Lael. 9. — Justitia omnium est

domina et regīna virtutum. Cic. Off. 3, 6. — Athenae sunt omnium doctrinarum inventrīces. Cic. de Or. 1, 4. — Temperantia est libidinum inimica, libidines autem consectatrīces voluptatis. Cic. Off. 3, 33. — Usus magister est optimus. Cic. Rab. Post. 4.

Anm. 1. Das Subjekt wird durch kein besonderes Wort ausgedrückt, a. wenn ein persönliches Pronomen Subjekt ist, z. B. eo ich gehe (s. jedoch § 259 u. 262 A. 2), b. bei den unpersönlichen Verbis (§ 130), z. B. tonat es donnert. Das unbestimmte es wird in manchen Ausdrücken durch res gegeben, z. B. res eo pervenit, res sic se habet es verhält sich so, res ad arma spectat, res ad interregnum redit.

2. Das Prädikatsnomen wird auch durch andere Verbindungen vertreten, z. B. esse in urbe, esse in timore, esse pro hoste für einen Feind gelten; auch ein Adverb kann bei esse stehen, wenn es die bestimmtere Bedeutung sich verhalten, sich befinden, geschehen ꝛc. hat, wie rectissime sunt apud te omnia bei dir steht alles sehr wohl; sic vita hominum est; hoc est longe aliter; si vales, bene est; inceptum frustra fuit; abunde, satis, impune esse; sero est es ist zu spät, serum est es ist spät am Tage.

3. Auch ein Infinitiv kann Prädikat sein. Docto homini et erudito vivere est cogitare. Cic. Tusc. 5, 38.

4. Bei einem Kollektiv, wie multitudo, vulgus, turba, vis (Masse), steht das Prädikat zuweilen im Plural und im Genus der gedachten Gegenstände, z. B. magna multitudo hominum convenerant. Bezieht sich ein Verbum auf ein Kollektiv im vorhergehenden Satze, so steht es häufig im Plural, indem es auf die einzelnen bezogen wird. (Capita conjurationis virgis caesi ac securi percussi sunt. Liv. 10, 1. — nach dem Sinne konstruiert.)

5. Das prädikative Adjektiv steht bei einem männlichen oder weiblichen Subjekt zuweilen im Neutrum (als Substantiv). Turpitudo pejus est quam dolor. Cic. Tusc. 2, 13. — Omnium rerum mors est extremum. Cic. Fam. 6, 21.

6. Wenn Subjekt und Prädikatssubstantiv verschiedenen Numerus oder verschiedenes Genus haben, so darf das Verbum mit dem Prädikat kongruieren, wenn es diesem näher steht und das Subjekt keine Person ist; dies ist immer der Fall, wenn ein Infinitiv Subjekt ist. Contentum rebus suis esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Cic. Parad. 6, 3. — Non omnis error stultitia est dicenda. Cic. Div. 2, 43.

7. Im Lateinischen stehen Abstrakta oft im Plural, wenn der Begriff derselben an mehreren Gegenständen, oder wiederholt zu verschiedenen Zeiten, in verschiedenen Gestalten oder Arten zum Vorschein kommt, z. B. odia hominum, adventūs imperatorum, concursūs, sitūs, levitates, timores, mortes Todesarten, besonders animi der Geist, der Mut von mehreren; eben so steht der Plural von der Witterung, um Wiederholung oder Anhäufung zu bezeichnen, z. B. nives Schnee zu verschiedenen Zeiten, oder Schneegestöber, grandines Hagelwetter, imbres Regenschauer, frigŏra kalte Zeiten, anhaltende Kälte. Auch Substantiva von konkretem Begriff stehen im Plural, wenn von mehreren Personen die Rede ist, z. B. hostes terga verterunt kehrten den Rücken, milites corpora

curant pflegen sich. Männer wie Kato, wie Cicero heißt Catones, Cicerones.

8. Statt der 1. Person Singul. gebraucht der Römer, von sich redend, häufig den Plural.

9. Im Lateinischen stehen Pflanzen, Früchte, Nahrungsmittel und Tiere öfters im Singular mit kollektivem Sinn. Faba Pythagorei abstinent. Cic. Div. 2, 58. — Boni assiduique domini villa abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle. Cic. Cat. M. 16. — Auch miles, pedes, eques und Völkernamen stehen bisweilen im Singular von der ganzen Klasse, von dem ganzen Volke. Trepidante equitatu pedes quoque referebat gradum. Liv. 1, 14.

§ 152. Wenn im Deutschen das Neutrum eines (demonstrativen, relativen oder interrogativen) Pronomens Subjekt und ein Substantiv Prädikat ist, so muß das Pronomen mit dem Prädikat kongruieren, z. B. dies ist mein Vater, hic est pater meus; was ist die Ursache deiner Traurigkeit? quae est tristitiae tuae causa?

Idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est. Sall. Cat. 20. — Romae fanum Dianae populi Latini cum populo Romano fecerunt: ea erat confessio caput rerum Romam esse. Liv. 1, 45.

Anm. Dagegen wird ein Prädikatsnomen durch das Neutrum des Pronomens vertreten, wenn von dem Begriff und Wesen eines Gegenstandes die Rede ist, z. B. was ist Gott? was für ein Wesen ist Gott? quid est deus? Nec Ti. Gracchus erat sapiens; quis enim hoc (fuit)? Cic. Fin. 4, 24. — Quod ego (Hannibal) fui ad Trasimēnum, id tu (Scipio) hodie es. Liv. 30, 30.

§ 153. Sind in einem Satze mehrere Subjekte, so kongruiert das Prädikat entweder nur mit einem derselben, dem zunächststehenden, indem es zu den andern beigedacht wird — oder es wird das Prädikat auf alle Subjekte gleichmäßig bezogen und steht dann im Plural; in diesem Falle gelten folgende Regeln: 1. das Prädikatsnomen (Adj., Particip und Pronomen) steht bei gleichem Genus der Subjekte in demselben Genus; 2. haben die Subjekte ungleiches Genus, so hat bei lebenden Wesen das Maskulinum den Vorzug vor dem Femininum, bei leblosen Dingen steht das Neutrum; 3. bestehen die Subjekte aus verschiedenen Personen, so hat die erste Person den Vorzug vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten.

Homērus fuit et Hesiŏdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. — Ad corporum sanationem multum ipsa corpora et natura valet. Cic. Tusc. 3, 3. — Mens et animus et consilium et sen-

tentia civitatis posita est in legibus. Cic. Cluent. 53. — Jus et injuria natura dijudicantur. Cic. Leg. 1, 16. — Pater mihi et mater mortui sunt. Ter. Eun. 3, 3. — Secundae res, honores, imperia, victoriae fortuīta sunt. Cic. Off. 2, 6. — Si tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et Cicero valemus. Cic. Fam. 14, 5.

Anm. 1. Wenn die Subjekte als ein Ganzes, als Einheit gedacht werden, so steht das Prädikat im Singular, daher in der Regel bei senatus populusque Romanus. Religio et fides anteponatur amicitiae. Cic. Off. 3, 10. Bei unus et alter steht immer der Singular, wie im Deutschen.

2. Bestehen die Subjekte aus leblosen Dingen weiblichen Geschlechts, so kann im Prädikat das Neutrum Pluralis stehen. Stultitia et timiditas et injustitia et intemperantia sunt fugienda. Cic. Fin. 3, 11.

3. Bestehen die Subjekte aus lebenden und leblosen Gegenständen, so steht im Prädikat das Genus der lebenden oder das Neutrum Pluralis, oder das Prädikat kongruiert mit dem zunächststehenden Subjekt.

4. Sind die Subjekte durch aut — aut, neque — neque verbunden, so kongruiert das Prädikat in der Regel mit dem zunächststehenden Subjekt. In hominibus juvandis aut mores spectari aut fortuna solet. Cic. Off. 2, 20.

5. In Vergleichungssätzen (mit quam, tantum — quantum, nisi) kongruiert das Prädikat häufig mit dem verglichenen, zunächststehenden Subjekt. Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesīta videatur. Cic. Off. 1, 23. — Semproniae cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit. Sall. Cat. 25.

§ 154. Wenn mit dem Subjekt des Satzes (im Singular) durch cum noch ein Nomen, auf welches das Prädikat sich auch bezieht, verbunden ist, also cum mit Abl. für et mit Nom. steht, so steht das Prädikat im Singular oder Plural. Mago cum omnibus fere armatis refugerat. Liv. 26, 46. — Ipse dux cum aliquot principibus capiuntur. Liv. 21, 60. — Taurus cum quinque vaccis uno ictu fulminis exanimati sunt. Liv. 42, 20.

§ 155. Das attributive Adjektiv kongruiert mit seinem Substantiv im Kasus, Genus und Numerus. Bezieht sich das attributive Adjektiv auf mehrere Substantiva, so kongruiert es in der Regel mit dem zunächststehenden Substantiv; oft wird es der Deutlichkeit wegen wiederholt.

Praeteritum tempus nunquam revertitur. Cic. Cat. M. 19. — Amicus certus in re incerta cernitur. Cic. Lael. 17. — Cuncta maria terraeque patebant. Sall. Cat. 10. — Invĭdi virtutem et bonum alienum oderunt. Liv. 35, 43.

Anm. Haben mehrere Individuen ein gemeinsames Kognomen, z. B. Markus und Quintus Cicero, so steht dasselbe gewöhnlich im Plural, also M. et Q Cicerones oder dafür M. Cicero et Q. Cicero. Tres illi fratres fuerunt, G. Gn. M. Carbones. Cic. Fam. 9, 21. Ähnlich: legio (oder legiones) Martia quartaque rempublicam defendunt. Cic. Phil. 5, 17.

§ 156. Das attributive Substantiv, d. i. die Apposition, kongruiert mit dem Substantiv, zu dem sie gehört, im Kasus, und wenn sie ein Personenname ist, auch im Genus und Numerus.

Lacedaemonii Lysandrum ephŏrum expulerunt, Agin regem necaverunt. Cic. Off. 2, 23. — Apud Herodŏtum, patrem historiae, sunt innumerabiles fabulae. Cic. Leg. 1, 1. — Voluptates, blandissimae dominae, animos a virtute detorquent. Cic. Off. 2, 10. — In animo inest moderator cupiditatis pudor. Cic. Fin. 2, 34. — Assentatio, vitiorum adjūtrix, procul amoveatur. Cic. Lael. 24.

Anm. 1. Tritt zur Apposition dico ich meine oder hoc est, id est das heißt, so bleibt der Kasus unverändert; nur der Nominativ geht bei dico in den Accusativ über. Quam hesternus dies nobis, consularibus dico, turpis illuxit! Cic. Phil. 8, 7. — Reliqua adjŭvant, historiam dico et prudentiam juris publici. Cic. Or. 1, 60. — Zuweilen steht ein Accusativ als Apposition zum vorhergehenden Satze. Admoneor, ut aliquid etĭam de humatione et sepultura dicendum existimem, rem non difficilem (was nicht schwierig ist). Cic. Tusc. 1, 43.

2. Im Deutschen steht vor der Apposition oft die Partikel als. Wenn man die Apposition mit als durch einen Temporalsatz auflösen kann, so wird als nicht übersetzt; wenn man aber die Apposition mit als durch einen Satz mit gleich als wenn auflösen kann, so übersetzt man als mit ut oder tamquam. Litteras Graecas senex didici. Cic. Cat. M. 8 (als Greis, als ich Greis war, in meinem Greisenalter). — G. Junius aedem Salutis, quam consul (als Konsul, in seinem Konsulate) voverat, censor locaverat, dictator dedicavit. Liv. 10, 1. — In Popilii imperatoris exercitu Catonis filius tiro militabat. Cic. Off. 1, 11. — Aegyptii canem et felem ut deos colunt. Cic. Leg. 1, 11.

3. Steht beim Subjekt eine Apposition, so kongruiert das Prädikat mit dem Subjekt, z. B. Pompejus, nostri amores, ipse se afflixit. Cic. Att. 2, 19. Nur bei pluralischen Orts- und Volksnamen kongruiert das Prädikat mit der Apposition urbs, oppidum, civitas, colonia, provincia, z. B. Corioli oppidum captum (est). Liv. 2, 33.

4. Aus dem lobenden oder tadelnden attributiven Adjektiv eines nomen proprium macht man im Lateinischen eine Apposition mit dem nomen appellativum (homo, vir, urbs), oder schiebt ille zwischen Adjektiv und Substantiv, z. B. der gelehrte Varro, Varro, homo doctissimus, doctus ille Varro.

§ 157. Folgende Verba dienen auch als Kopula und haben dann ein Prädikatsnomen bei sich, das mit dem Subjekt kongruiert:

1. fio und evādo ich werde, exsisto trete auf, maneo bleibe, videor scheine, erscheine, nascor werde geboren.

Magister Antonii ex oratore arator factus (est) Cic. Phil.

3, 9. — Servius Tullius juvenis evasit vere indolis regiae. Liv. 1, 39. — Nemo ignavia immortalis factus est. Sall. Jug. 85.

2. die Verba, welche bedeuten genannt werden, heißen (appellari, dici), zu etwas erwählt, ernannt, ausgerufen werden (creari, declarari, renuntiari), für etwas gehalten werden, als etwas gelten (haberi, existimari, judicari, numerari, putari, duci), als etwas befunden, erkannt werden (inveniri, reperiri, deprehendi, cognosci), als etwas gegeben, genommen werden (dari, sumi) etc.

Tempus actionis opportunum appellatur occasio. Cic. Off. 1, 40. — Socrates parens philosophiae jure dici potest. Cic. Fin. 2, 1. — Socrates est omnium sapientissimus oraculo Apollinis judicatus. Cic. Cat. M. 21. — Ea rite opīma spolia habentur, quae dux duci detraxit. Liv. 4, 20. — Quam copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, qui oeconomĭcus inscribitur (betitelt ist). Cic. Cat. M. 17. — Quae (was, s. § 152) apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia atque crudelitas appellatur. Sall. Cat. 51.

Anm. Ich werde glücklich gepriesen heißt beatus dicor oder judicor (nicht praedicor).

II. Kasus obliqui.

Kasus bei Ortsbestimmungen.

§ 158. Bei Ortsbestimmungen steht in der Regel die treffende Präposition mit ihrem Kasus, z. B. esse in urbe, in monte, in Italia, in der Stadt, auf dem Berge, in Italien sein, ire in urbem, in montem, in die Stadt, auf den Berg gehen, proficisci in Italiam nach Italien abreisen, per Italiam iter facere durch Italien reisen, venire ex urbe, ex Italia, aus der Stadt, aus Italien kommen. Diese Regel gilt auch, wenn der Name des Volkes für den Namen des Landes steht, was im Lateinischen häufig der Fall ist, z. B. im Sabinerlande wohnen in Sabīnis habitare, ins Land der Äquer ziehen in Aequos proficisci, aus dem Lande der Sequaner das Heer führen ex Sequănis exercitum educere.

Anm. 1. Merke: terra zu Lande, mari zur See, zu Wasser, terra marique, et mari et terra zu Wasser und zu Lande, dagegen in terra auf dem Lande, in mari auf der See. Der Abl. ohne in auf die Frage wo? pflegt auch zu stehen, a) wenn totus beim Substantiv steht, z. B. tota urbe in der ganzen

Stadt, toto orbe terrarum auf dem ganzen Erdkreise, b) wenn locus oder ein ähnlicher Begriff ein Adjektiv oder Pronomen bei sich hat, z. B. hoc loco an diesem Orte, idoneo loco an einem passenden Orte, esse meliore loco in einer besseren Lage sein, via Appia auf der appischen Straße; loco, in loco, suo loco heißen: am rechten Orte; loco oder in loco mit dem Genitiv heißt: statt, anstatt.

2. Bei advenire, adventare ankommen, convenire, commeare zusammenkommen, concurrere zusammenlaufen, cogere, congregare versammeln, abdere verbergen, deverti einkehren, egrĕdi und exire aussteigen, nuntiare melden, Botschaft schicken ꝛc. muß, da sie Verba der Bewegung sind, wie bei allen Verbis der Bewegung statt wo? gefragt werden wohin?, daher auch quo statt ubi, huc statt hic etc. In senatum convenimus. Cic. Att. 1, 16. — Caesar fit ab Ubiis certior Suevos omnes in unum locum copias cogere. Caes. B. G. 6, 10. — Romam erat nuntiatum fracto animo fugisse Antonium. Cic. Fam. 11, 12. — Dasselbe gilt bei den davon abgeleiteten Substantiven, z. B. die Ankunft in der Stadt adventus in urbem. — Bei conscendere sich einschiffen muß statt wo? gefragt werden woher?, daher dort inde, ab eo loco, wo unde.

3. Bei ponere, locare, collocare, statuere, constituere stellen, setzen, legen, consistere sich stellen*, considĕre sich setzen, accumbere, recumbere sich legen, numerare zählen, rechnen muß, da sie Verba der Ruhe sind, wie bei allen Verbis der Ruhe statt wohin? gefragt werden wo?, daher auch ubi, ibi, hic etc. statt quo, eo, huc etc. Dasselbe gilt gewöhnlich auch von defigere, imprimere, inscribere, insculpere; eben so sagt man spem habere in aliquo seine Hoffnung auf jemand setzen. Aegyptii et Babylonii omnem curam in siderum cognitione posuerunt. Cic. Div. 1, 42. — Herculem fama in concilio caelestium collocavit. Cic. Off. 3, 5. — In omnium animis deorum notionem impressit ipsa natura. Cic. N. D. 1, 16.

4. Bei Verbis der Bewegung bezeichnet der bloße Abl. öfters die Richtung der Bewegung und den Raum, durch oder über welchen der Weg geht (die Linie). Hercynia silva recta fluminis Danuvii regione pertinet (in gerader Richtung). Caes. B. G. 6, 25. — Equites eodem ponte in castra revertuntur. Caes. B. C. 1, 55. — Hostes se porta foras proripiunt. Caes. B. C. 2, 12.

§ 159. Bei den Eigennamen der Städte, Flecken und Dörfer werden die Präpositionen in, ab und ex weggelassen, und die Singularia der 1. und 2. Deklination stehen auf die Frage wo? im Genitiv**; aber in ipsa Alexandrīa, tota Roma. Diese Orts-

---

* Ausgenommen ist der militärische Ausdruck consistere in orbem, einen Kreis formieren.

** Zur Bezeichnung des Wo hatte die latein. Sprache eine eigene Form auf i, den Lokativ. Dieser fällt in der 1. und 2. Deklination der Form nach mit dem Gen. Sing. zusammen, z. B. Romae (altlat. Romai), Corinthi, humi, belli domique, domi militiaeque. In der 3. Deklination hat er sich erhalten in den Wörtern Carthagĭni, Lacedaemŏni, Tibŭri, ruri.

bestimmungen stehen auch bei Verbalsubstantiven, z. B. mansio Formiis, discessus Arpīnum, redĭtus Romam, reditus Narbone.

Babylōne Alexander est mortuus. Cic. Div. 1, 23. — Tarquinius mortuus est Cumis. Liv. 2, 21. — Hercŭles Tyri maxime colitur. Cic. N. D. 3, 16. — Talis Romae Fabricius, qualis Aristīdes Athenis fuit. Cic. Off. 3, 22. – Damarātus, Tarquinii regis pater, fugit Tarquinios Corintho. Cic. Tusc. 5, 37.

Anm. 1. Zu den Ortsnamen wird ab gesetzt, wenn die Entfernung aus der Umgegend eines Ortes, oder die Ausdehnung von einem Orte bis zu (ad oder usque ad) einem andern angegeben wird. Jam Caesar a Gergovia discessisse audiebatur (er hatte es belagert). Caes. B. G. 7, 59. — Usque a Dianio ad Sinōpam navigaverunt. Cic. Verr. 1, 34.

2. Ad wird zu Ortsnamen gesetzt, wenn es im Deutschen heißt: in die Nähe, in die Umgegend, oder bei, in der Nähe, in der Umgegend, = apud, oder wenn die Ausdehnung angegeben wird, usque Romam bis nach Rom, usque ad Romam bis in die Nähe Roms, bis an Rom hin, bis vor R. Tres viae sunt ad Mutinam, a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia. Cic. Phil. 12, 9. — Caesar ad Genăvam pervenit; pontem, qui erat ad Genavam, jubet rescindi. Caes. B. G. 1, 7.

3. Die Wörter urbs, oppidum als Apposition vor dem Eigennamen haben die entsprechende Präposition, z. B. in urbem Romam, in urbe Roma, ex urbe Neapŏli, in urbe Athenis. Haben urbs, oppidum ein Adjektiv oder einen Genitiv bei sich, so stehen sie nach dem Eigennamen, und dann folgt Eigenname sowol als Apposition der eigenen Regel. Damaratus Corinthius se contulit Tarquinios, in urbem Etruriae florentissimam. Cic. Rep. 2, 19. — Albae constiterunt, in urbe opportuna. Cic. Phil. 4, 2.

4. Tritt zu einer Ortsbestimmung noch die Angabe, wo der Ort ist, so erstreckt sich die Frage wohin? und woher? auch auf diese Angabe, z. B. nach Tarent in Unteritalien abreisen Tarentum in Italiam inferiorem proficisci. Verres Agrigento signum Apollinis ex Aesculapii fano sustulit. Cic. Verr. 4, 43. — Tarraconem in hiberna reditum est. Liv. 21, 61.

5. Bei Angabe des Ortes, wo ein Brief geschrieben wird, kann der Lateiner statt wo? auch woher? fragen. Vale. A. d. V. Idus Quintiles, ex castris, Narona (im Lager, zu Narona). Cic. fam. 5, 9.

§ **160.** Wie die Eigennamen der Städte werden auch die Namen der Inseln und die Wörter domus und rus* konstruiert, also domi zu Hause, in der Heimat, domum nach Hause, in die Heimat (auch domos von mehreren), domo von Hause, ruri auf dem Lande, rus aufs Land, rure vom Lande; Lesbi esse, Lesbum proficisci, Lesbo venire. Die größeren Inseln, wie Britannia, Euboea, Sar-

* rus das Land, Gegensatz die Stadt.

dinia, Sicilia, meist auch Creta und Cyprus folgen der allgemeinen Regel § 158.

Anm. 1. Zu domi und domum können die Pronomina possessiva treten, z. B. domi meae (auch domi alienae), domum tuam; wenn aber ein anderes Pronomen oder Adjektiv hinzutritt, so gebraucht man die Präposition, z. B. in ampla domo, in illam domum; domi Caesaris und in domo Caesaris.

2. Zu merken ist noch: humi* auf dem Boden, humo oder ab humo vom Boden, und domi bellique, belli domique, domi militiaeque zu Hause und im Felde, im Krieg und im Frieden; ferner pendeo animi ich bin unentschlossen.

Kasus bei Zeitbestimmungen.

§ 161. Auf die Frage wann? stehen die Wörter, welche eine Zeit bezeichnen, im Ablativ, z. B. im ersten Monate primo mense, im Frühling vere, am hellen Tage luce.

Qua nocte natus est Alexander, eādem Dianae Ephesiae templum deflagravit. Cic. N. D. 2, 27. — Pyrrhi temporibus jam Apollo versus facere desierat. Cic. Div. 2, 56. — Plato uno et octogesimo anno scribens est mortuus. Cic. Cat. M. 5.

Anm. 1. Bei Tage heißt auch interdiu, bei Nacht noctu, bei Tag und Nacht die ac nocte, die noctuque, nocte et interdiu. Auch andere Wörter stehen als Bezeichnung der Zeit auf die Frage wann? im Ablativ, wie adventu, discessu alicujus bei der Ankunft, Abreise jemands, zur Zeit der A., auch: nach der Ankunft, Abreise j., occasu solis bei Sonnenuntergang, comitiis, ludis, gladiatoribus zur Zeit der Komitien, der Spiele, der Gladiatorenspiele, patrum memoria zu den Zeiten der Väter, pace oder in pace im Frieden; im Kriege heißt in bello oder bello, dieses gewöhnlich, wenn zu bello noch ein Adjektiv tritt, z. B. bello Mithridatico. Man sagt in praetura, in pueritia, in juventute, in senectute, in vita, in omni vita, in omni aetate; wenn aber noch ein Adjektiv hinzukommt, steht auch der bloße Ablativ, z. B. prima pueritia, summa senectute.

2. Tempus = Zeit steht im bloßen Ablativ, z. B. hoc tempore, zu dieser Zeit; tempus = die Zeitumstände, die (mißliche) Lage, die Bedrängniß hat meist in bei sich, z. B. in hoc tempore in dieser Lage, unter diesen Zeitumständen. Tempore, in tempore und suo tempore heißen zu rechter Zeit.

§ 162. 1. Auf die Frage in wie langer Zeit? innerhalb (binnen) welcher Zeit? steht der Ablativ oder intra mit Acc. (vergl. § 184); brevi (mit ausgelassenem tempore) in kurzem.

Saturni stella triginta fere annis cursum suum conficit; Jovis stella eundem duodecim signorum orbem annis duodecim conficit. Cic. N. D. 2, 20.

---

*humi stratus zu Boden gestreckt.

2. Auf die Frage wie oft in einer bestimmten Zeit? steht gewöhnlich in mit Ablativ, z. B. bis in die zweimal des Tages, täglich zweimal, ter in anno.

Sol binas in singulis annis reversiones facit. Cic. N. D. 2, 40.

§ 163. Auf die Frage um wie viel früher oder später? wie lange vorher (ante) oder nachher (post)? steht die Zeitbestimmung vor ante und post im Ablativ (vergl. § 216); an ante und post kann sich noch ein Accusativ schließen, der bestimmt, vor oder nach welcher Zeit etwas geschehen ist; hiebei darf man die Kardinalia oder Ordinalia setzen, z. B. drei Jahre nachher (später) tribus annis post oder tertio anno post. Schließt sich an ante und post kein Accusativ, so kann man auch ante und post als Präpositionen mit dem Accusativ voranstellen, post tres annos, post tertium annum.

Socrates supremo vitae die de immortalitate animorum multa disseruit et paucis ante diebus, cum facile posset edūci e custodia, noluit. Cic. Tusc. 1, 29. — Homerus annis multis fuit ante Romulum. Cic. Brut. 10. — Annis fere quingentis decem post Romam conditam Livius fabulam dedit, anno ante natum Ennium. Cic. Tusc. 1, 1.

Anm. 1. Wenn zu diesen Zeitbestimmungen mit ante und post noch quam als mit einem Verbum hinzutritt, so kann auch antequam und postquam zusammengesetzt und statt postquam auch quam allein gebraucht werden, z. B. er starb drei Jahre, nachdem er zurückgekehrt war, tertio anno post, quam redierat, oder tertio anno, postquam redierat, oder tertio anno, quam redierat; ferner wenige Tage, nachdem heißt auch: paucis (in paucis) diebus, quibus.

2. Hieher gehören auch die unbestimmten Zeitangaben: lange vorher (nachher) oder viel früher (später) multo ante (post), kurz vorher (nachher) paulo (brevi) ante (post), ziemlich lange vorher (nachher) aliquanto ante (post), wie lange vorher (nachher) quanto ante (post), so lange vorher (nachher) tanto ante (post); auch findet sich post paulo, ante paulo etc.

§ 164. Auf die Frage vor wie langer Zeit (von jetzt an gerechnet)? steht abhinc mit Accusativ, z. B. vor drei Jahren abhinc* tres annos; dafür auch: tres sunt anni, cum —.

---

* abhinc wird immer vorangestellt.

§ 165. Auf die Frage wie lange? d. i. bei Angabe der Zeitdauer steht der Accusativ; bisweilen ist per beigefügt, wie im Deutschen hindurch.

Decem quondam annos Troja oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia. Liv. 5, 4. — Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4. — Per annos quattor et viginti primo Punico bello classibus certatum (est) cum Poenis. Liv. 9, 19.

Anm. 1. Vom laufenden Tage, Monat, Jahr gebraucht man die Ordnungszahlen. Mithridātes annum jam tertium et vicesimum regnat. Cic. L. Man. 3.

2. Das deutsche alt von den Lebensjahren eines Menschen wird durch natus (geboren) mit dem Accusativ der Zeit ausgedrückt, z. B. 21 Jahre alt, unum et viginti annos natus. — Dionysius quinque et viginti natus annos dominatum occupavit. Cic. Tusc. 5,20. (Ich stehe im 20. Lebensjahre, vicesimum aetatis annum ago).

3. Die Frage auf wie lange? wird durch in mit dem Accusativ ausgedrückt (s. § 230), die Frage seit wann? durch ab (s. § 224) und ex (s. § 226), die Frage um welche Zeit? durch sub mit dem Accus. (s. § 231), circa und circĭter (s. § 180).

Accusativ.

§ 166. Der Accusativ, der Kasus des nächsten Objekts, steht auf die Frage wen? oder was? bei den transitiven Verben, z. B. pater amat filium, pater hortatur filium.

Romulus urbem Roman condidit. Cic. Div. 1, 17. — Honos alit artes. Cic. Tusc. 1, 2. — Mens regit et moderatur et movet corpus. Cic. Rep. 6, 24. — Virtus amicitiam et gignit et continet. Cic. Lael. 6. — Piscem Syri venerantur, omne fere genus bestiarum Aegyptii consecraverunt. Cic. N. D. 3, 15.

Anm. Hat das Verbum aktive Form, so kann der Satz ins Passiv verwandelt werden, wobei das Objekt Subjekt, also der Accusativ Nominativ wird, das Subjekt des aktiven Satzes in den Ablativ (mit ab, wenn es ein belebtes Wesen ist), das Verbum ins Passiv kommt, z. B. filius a patre amatur.

§ 167. Folgende Verba sind (abweichend von der gewöhnlichen deutschen Übersetzung) transitiv und regieren daher den Accusativ: aequo und adaequo komme gleich (erreiche), deficio mangele, fehle, effugio und subterfugio entfliehe (vermeide), juvo und adjŭvo helfe (unterstütze, fördere), imĭtor ahme nach, sĕquor und sector folge (begleite) und deren Komposita, nur obsĕquor willfahre regiert den Dativ.

Fortes fortuna adju at. Ter. Phorm. 1, 4, 26. — Mortem effugere nemo potest. Cic. Phil. 8, 10. — Ea me solatia deficiunt, quae ceteris non defuerunt. Cic. N. D. 1, 33. — Gloria virtutem tamquam umbra sequitur. Cic. Tusc. 1, 45.

Anm. 1. Aequo heißt auch ich mache gleich, stelle gleich, z. B. urbem solo (dem Boden), tenuiores cum principibus. Deficere ab aliquo heißt von jemand abfallen.

2. Noch mögen folgende transitive Verba gemerkt werden: circumspicio sehe nach etwas um, consōlor alicujus luctum tröste jemand in seiner Trauer, curo sorge für etwas, desidĕro sehne mich nach etwas, fugio fliehe vor etwas, gratŭlor alicui aliquid wünsche einem Glück zu etwas, minor und minĭtor alicui aliquid drohe einem mit etwas, bedrohe einen mit etwas, z. B. mortem, crucem*, paro bellum rüste mich zum Kriege, respicio sehe nach etwas zurück, nehme Rücksicht auf etwas, sortior lose um etwas, suadeo rate zu etwas, ulciscor aliquem 1. nehme für j. Rache, räche ihn, 2. nehme an j. Rache, räche mich an ihm; excūso aliquid 1. entschuldige etwas, 2. führe etwas zur Entschuldigung an, entschuldige mich mit etwas.

§ 168. Mehrere intransitive Verba (verba animi) nehmen auch eine transitive Bedeutung an und regieren dann den Accusativ, wie doleo fühle Schmerz über etwas, gemo seufze über etwas, indignor bin unwillig über etwas, lamentor jammere über etwas, lugeo trauere über etwas, horreo entsetze mich vor etwas, miror wundere mich über etwas, queror klage über etwas, rideo, derideo und irrideo lache über etwas, verlache, ludo habe zum Besten, äffe, besonders die Verba olēre, redolere nach etwas riechen, sapĕre, resipere nach etwas schmecken, z. B. vinum nach Wein; eben so sitire sanguinem, honores nach Blut, nach Ehrenstellen dürsten oder begierig sein.

Anm. 1. Intransitive Verba nehmen zuweilen ein mit einem Attribut verbundenes Substantiv von gleicher Bedeutung im Accusativ zu sich (inneres Objekt, Accusativ des Inhalts), wie vitam jucundam vivere, hoc bellum bellare, claram pugnam (proelium) pugnare, servitutem servire durissimam, eundem cursum currere, jurare verissimum jusjurandum.

2. Der Accusativ des Neutrums eines Pronomens (id, idem, hoc, illud, aliud, alterum, quod, quid, aliquid, quidquam, nihil, utrumque) tritt häufig als Objekt zu Verben, die sonst einen andern Kasus regieren, z. B. id laetor darüber freue ich mich, id studeo darnach strebe ich, id non dubito daran zweifle ich nicht, id tibi non assentior darin stimme ich dir nicht bei, idem glorior ich prahle mit dem nämlichen. Hier ist auch zu merken der Accusativ in den Ausdrücken: alia id genus anderes der Art (= ejus generis), homo id aetatis von

* aber Werkzeuge stehen im Abl., z. B. gladio, lapide, ferro ignique.

dem Alter (= ejus aetatis), id aetatis sum ich stehe in dem Alter, id temporis zu der Zeit (= eo tempore), vicem alicujus für j., wegen j. (z. B. tuam vicem saepe doleo), summum höchstens, magnam partem großenteils, maximam partem größtenteils.

§ 169. Viele intransitive Verba, welche eine Bewegung bezeichnen, werden durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv. Dahin gehören 1. die mit circum, praeter und trans zusammengesetzten (circumeo gehe in, auf oder zu etwas herum, umzingle, circumequīto reite um etwas herum, circumsisto trete um etwas herum, umringe, circumvĕhor fahre um etwas herum, umfahre, circumvenio umringe; praetereo gehe an etwas vorbei, übergehe, praeterfluo fließe an etwas vorbei, praetergredior gehe an etwas vorbei, praetervĕhor fahre an etwas vorbei, praetervŏlo fliege an etwas vorbei; transcendo übersteige, transeo und transgredior gehe über etwas, transilio springe über etwas, transno oder trano schwimme über etwas, transvĕhor fahre über etwas, transvŏlo fliege oder eile über etwas); ferner percurro durchlaufe, perequīto durchreite, pervăgor durchschweife, pervŏlo durchfliege, superscando und supervādo übersteige, supervĕhor fahre über etwas hinaus.

Cohortes sinistrum cornu circumierunt eosque a tergo sunt adorti. Caes. B. C. 3, 93. — Sententiae saepe acutae non acutorum hominum sensus praetervŏlant. Cic. de Or. 3, 59. — Remus novos transiluit muros. Liv. 1, 7. — Peccare est tamquam transire lineas. Cic. Parad. 3, 1. — Populus solet nonnunquam dignos praeterire. Cic. Planc. 3.

Anm. Bei tradūco, trajicio, transporto steht neben dem Objekts-Accusativ zugleich der Ort, über welchen etwas geführt wird, im Accusativ, bei circumdūco der Ort, um welchen etwas geführt wird. Hannibal nonaginta millia peditum, duodecim millia equitum Hibērum traduxit. Liv. 21, 23. Trajicere exercitum Rhodanum, trans Rhodanum, Rhodano; trajicere, transmittere flumen, mare über den Fluß, das Meer gehen.

2. adeo wende mich an j. (adeo ad aliquem gehe zu j. hin);
aggredior und adorior greife an;
ascendo murum ersteige die Mauer (auch in murum);
conscendo navem besteige ein Schiff (auch in navem);
convenio aliquem komme mit j. zusammen, besuche, spreche ihn;
coëo societatem gehe ein Bündniß ein;
ineo urbem (betrete die Stadt), societatem (gehe ein Bündniß ein);
consilium (fasse einen Plan); magistratum (trete ein Amt an);
proelium (beginne ein Treffen); gratiam ab aliquo (ernte Dank von j.);

ingredior urbem (betrete eine Stadt, auch in urbem), iter (trete eine Reise an);
insīdo locum besetze einen Ort;
insisto viam betrete einen Weg, schlage einen Weg ein;
invādo hostem greife den Feind an (in hostem gehe auf den Feind los); metus invadit (befällt) aliquem und alicui;
antegredior gehe voran;
antevenio und praevenio komme zuvor (hostem);
obeo regionem, cenam (besuche eine Gegend, eine Mahlzeit), negotium (unterziehe mich einem Geschäfte), mortem (sterbe);
subeo tectum (gehe unter das Dach), poenam (unterziehe mich der Strafe), ad urbem (nähere mich der Stadt).

Anm. Von anderen Verbis, die keine Bewegung bezeichnen, aber durch Zusammensetzung transitiv werden, sind zu merken: insideo halte besetzt, obsideo belagere, circumsedeo umlagere, circumsto stehe um etwas, umringe (dies et noctes omnia nos undīque fata circumstant. Cic. Phil. 10, 10), allātro belle an, fahre an, allŏquor rede an, impugno fechte an, bekämpfe, oppugno bestürme, greife an, expugno erstürme, erobere.

§ **170.** 1. Die unpersönlichen Verba piget, pudet, paenitet, taedet und miseret (s. § 130, 2) haben die Person, welche die Empfindung hat, im Accusativ bei sich. Der Gegenstand, durch welchen die Empfindung erregt wird, wird durch den Genitiv ausgedrückt (aber hoc, id, illud, quid? quod, nihil), oder durch den Infinitiv, oder durch einen Satz mit quod (d a ß), z. B. schäme dich deiner Nachlässigkeit, pudeat te neglegentiae tuae; schämet euch, dies zu sagen, pudeat vos hoc dicere. Bei me non paenitet i ch b i n z u f r i e d e n wird der Gegenstand der Zufriedenheit häufig durch eine indirekte Frage bezeichnet.

Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requīrunt, quam qui illam efflagītant. Cic. Mil. 34. — Sunt homines, quos libidĭnis infamiaeque suae neque pudeat neque taedeat. Cic. Verr. I, 12. — Solet Dionysium, cum aliquid furiose fecit, paenitere. Cic. Att 8, 5. — Sapientis est proprium nihil, quod paenitere possit, facere. Cic. Tusc. 5, 28. — Me non pudet fateri nescire, quod nesciam. Cic. Tusc. 1, 25. — Quintum paenitet, quod animum tuum offendit. Cic. Att. 11, 13. — Te, quantum proficias, non paenitebit (mit deinen Fortschritten). Cic. Off. 1, 1.

2. Eben so regieren decet es ziemt sich (es ziert), dedĕcet es ziemt sich nicht, juvat es macht Vergnügen (es freut), fallit, fugit, praeterit es entgeht, es ist unbekannt, den Accusativ, z. B. jeder weiß, neminem fugit.

Oratorem irasci minime decet. Cic. Tusc. 4, 25. — Non te fugit, quam multi grati reperiantur. Cic. Fam. 13, 67. — Te hilari animo esse valde me juvat. Cic. Q. Fr. 2, 13.

§ 171. Das Objekt und das dazu gehörige Prädikat steht im Accusativ 1. bei nennen, zu etwas ernennen, erwählen, machen (facere, efficere, reddere), für etwas halten (putare, judicare, ducere), als etwas erkennen, etwas unter etwas verstehen (intellegere, dicere, interpretari), als etwas haben, geben, nehmen und ähnliche, vergl. § 157, 2. 2. bei sich zeigen se praebere, sich bewähren se praestare.

Hostis apud majores nostros is dicebatur, quem nunc peregrīnum dicimus. Cic. Off. 1, 12. — Ciceronem universus populus Romanus consulem declaravit. Cic. L. Agr. 2, 2. — Mesopotamiam fertīlem effĭcit Euphrātes. Cic. N. D. 2, 52. — Nos et eam (§ 152) patriam dicimus, ubi nati, et illam, qua excepti sumus. Cic. Leg. 2, 2. — Summum consilium majores nostri appellarunt senatum. Cic. Cat. M. 6. — Homerus principibus herōum certos deos discriminum et periculorum comites adjunxit. Cic. N. D. 2, 66. — Praesta te eum, qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguicŭlis es cognitus. Cic. Fam. 1, 6. — Quem intellegimus divitem? Cic. Parad. 6, 1. — Sapientia certissimam se nobis ducem praebet ad voluptatem. Cic. Fin. 1, 13.

Anm. 1. Der Deutsche drückt sich hier verschieden aus, z. B. an diesem haben wir einen trefflichen Führer, hunc egregium ducem habemus. Merke: habere aliquem pro hoste j. einem Feinde gleich achten, habere aliquem in numero hostium, sapientium; parentis loco (in loco) habere (ducere) aliquem; putare pro nihilo (für nichts achten).

2. Häufig ist die Redensart: facio te certiorem de aliqua re (auch alicujus rei) ich benachrichtige dich von etwas, melde dir etwas. — Um die Veränderung des früheren Zustandes zu bezeichnen, setzt man ex bei facere. Caesar Allobrŏges duos locupletes ex egentibus fecerat. Caes. B. C. 3, 59. Reddere machen mit doppeltem Accus. wird nur bei Adjektiven und nur im Aktiv gebraucht.

3. In allgemeinen Sätzen, wie: die Tugend macht glücklich, setzt man in der Regel den Plural des Prädikatsadjektivs, da homines ergänzt wird, virtus beatos efficit. Nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus. Cic. Fin. 4, 24.

§ 172. Einen doppelten Objektsaccusativ, der Person und der Sache, regieren:

1. doceo lehre einen etwas, dedoceo lasse verlernen, gewöhne ab und celo halte in Unkenntniß, verhehle, also aliquem aliquid.

Man sagt aber docere aliquem de aliqua re in der Bedeutung von etwas benachrichtigen, in Kenntniß setzen, sowie auch celare aliquem de aliqua re.

Ea, quae scimus, alios docere possumus. Cic. N. D. 2, 59. — Non te celavi sermonem T. Ampii. Cic. Fam. 2, 16. — Bassus noster me de hoc libro celavit. Cic. Fam. 7, 20. — Legati de Verris injuriis judices docebant. Cic. Verr. 4, 51.

Anm. Merke: doceo aliquem Latine unterrichte i. im Lateinischen, fidibus im Saitenspiel. — Statt doceor rem sagt man disco rem oder instituor re (§ 213 A. 2); doctus (Adj.) litteris Graecis kundig des Griechischen. Celor de re (nicht rem), jedoch celor id, hoc, illud, quod etc.

2. oro und rogo bitte einen um etwas, posco (reposco) und flagĭto fordere von einem etwas, also aliquem aliquid.

Man sagt auch posco und flagito aliquid ab aliquo, wie immer exĭgo, postulo und peto (s. § 190) aliquid ab aliquo.

Caesar Haeduos frumentum flagitabat. Caes. B. G. 1, 16. — Omnes auxilia regem orabant. Liv. 28, 5. — Meo jure te hoc beneficium rogo. Cic. Att. 14, 13 A. — Legem sibi ipsi dicunt innocentiae, continentiae virtutumque omnium, qui ab altero rationem vitae reposcunt. Cic. Verr. 3, 1. — Pueri mulieresque ex muro passis manibus pacem ab Romanis petierunt. Caes. B. G. 2, 13. — Omnia (amicus) alter pro altero suscipiet, neque quidquam unquam nisi honestum et rectum alter ab altero postulabit. Cic. Lael. 22.

3. rogo und interrŏgo frage, moneo, admoneo, hortor erinnere, falls die Sache durch das Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs ausgedrückt wird, und in der Redensart rogare, interrogare aliquem sententiam (Passiv: rogatus, interrogatus sententiam).

Sonst heißt jemand um etwas fragen: interrogare und percontari aliquem de aliqua re, oder quaerere, percontari, sciscitari aliquid ex (ab, de) aliquo.

Illud me praeclare admŏnes. Cic. Att. 9, 9. — Pusionem quendam Socrates interrogat quaedam geometrica. Cic. Tusc. 1, 24. — Multa ostentis, multa extis admonemur. Cic. N. D. 2, 66. — Racilius me primum sententiam rogavit. Cic. Q. Fr.

2, 1. — Caesar quaerit ex Lisco ea, quae in conventu dixerat; eadem secreto ab aliis quaerit. Caes. B. G. 1, 18.

Anm. Eben so: quid me vis? was willst du von mir? te id cogo ich zwinge dich dazu, te id non consulo ich frage dich darüber nicht um Rat.

§ 173. 1. Der Accusativ steht, wie im Deutschen, bei Verben und den Adjektiven longus lang, latus breit, altus hoch, tief, um das Maß einer Ausdehnung oder Bewegung zu bezeichnen, auf die Fragen wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief?

Caesar tridui viam processit. Caes. B. G. 1, 38. — Caesar millia passuum decem novem murum fossamque perdūcit. Caes. B. G. 1, 8. — Arăbes gladios habebant tenues, longos quaterna cubĭta. Liv. 37, 40. — Milites aggerem latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta exstruxerunt. Caes. B. G. 7, 24.

2. Bei abesse und distare entfernt sein steht das Maß der Entfernung im Accusativ, seltner im Ablativ.

Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest. Liv. 30, 29. — Legiones magnum spatium aberant. Caes. B. G. 2, 17. — Locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et Caesaris aberat. Caes. B. G. 1, 43.

3. Wird der Ort, wo etwas geschieht, durch die Angabe seiner Entfernung von einem anderen Orte bezeichnet, so steht der Ablativ oder Accusativ; man fragt: in welcher Entfernung von? Die Wörter spatium und intervallum stehen hier immer im Ablativ.

Ariovistus castra promovit et millibus passuum sex (oder millium passuum sex intervallo, spatio) a Caesaris castris sub monte consedit. Caes. B. G. 1, 48. — Caesar millia passuum tria ab Helvetiorum castris castra ponit. Caes. B. G. 1, 22.

Anm. Wird der Ort, von dem aus die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben, sondern aus dem Zusammenhange ergänzt, so wird oft ab vor das Maß der Entfernung gesetzt, ab = in einer Entfernung von. Hostes ab millibus passuum minus duobus castra posuerunt. Caes. B. G. 2, 7.

§ 174. Bei einem Ausrufe der Verwunderung oder des Schmerzes über die Beschaffenheit eines Gegenstandes steht dieser im Accusativ, mit oder ohne Interjektion (o, heu, eheu), z. B. me miserum, heu me miserum! o ich Unglücklicher! o über

mich Unglücklichen! wie unglücklich bin ich! wie unglücklich bin ich nicht!

O fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inānes nostras contentiones! Cic. de Or. 3, 2. — Heu me infelicem! Cic. Tusc. 4, 34. — O vim maximam erroris! Cic. Div. 2, 47.

§ **175.** Bei den Interjektionen hei und vae ach! wehe! steht der Dativ, z. B. hei mihi! vae victis! Bei en und ecce siehe, sehet, da ist, steht gewöhnlich der Nominativ, seltner der Accus., z. B. ecce tuae litterae. Bei pro steht der Nominativ, z. B. pro di immortales, außer pro deum fidem! Übrigens sind solche Ausrufungen nicht zu verwechseln mit Anrufungen oder Anreden, wo der Vokativ gebraucht wird (in der Regel ohne o).

§ **176.** Präpositionen mit Accusativ.

ad 1. vom Orte: **zu** — **hin, zu, bis zu** (häufig usque ad), **gegen** — **hin,** auf die Frage wohin? und **bei, in der Nähe,** auf die Frage wo?, ad amicum proficiscor; ad urbem esse; ad senatum referre an den Senat einen Antrag stellen.

2. von der Zeit: **bis zu** (oft usque ad), **auf, gegen,** Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit, bis in sein höchstes Alter; ad diem auf den Tag, ad horam auf die bestimmte Stunde; ad vesperum gegen Abend, ad extremum gegen das Ende, zuletzt; ad dient auch zur Bezeichnung eines bestimmten Zeitpunktes der Zukunft, veniam ad decem annos in zehn Jahren, ad annum im nächsten Jahre, übers Jahr.

3. bei Zahlen als Präposition oder als Adverb: **gegen, ungefähr,** z. B. ad mille homines gegen 1000 Mann, fuimus ad ducentos oder ad ducenti.

4. von dem Zwecke, der Absicht und Rücksicht: **zu, für, in Hinsicht auf,** besonders bei Adjektiven und Begriffen des Verzögerns und Verhinderns, z. B. homo ad omnia summa natus; principem esse ad rem die erste Anregung zu etwas geben; paratus ad omnes casus für alle Fälle bereit; vir ad laudem insignis.

5. von der Richtschnur, Übereinstimmung und Vergleichung: **nach, gemäß, im Vergleich mit,** z. B. ad voluntatem loqui omnia, nihil ad veritatem; ad nutum, ad voluntatem alicujus aliquid facere, ad hunc modum auf diese Weise; Decimus fuit vir bonus et non illitteratus, sed nihil ad Persium nichts im Vergleich mit P.

6. von der Veranlassung, ad clamorem hominum celeriter millia sex convenerunt, auf das Geschrei.

7. von dem Grade: bis zu, ad necem caedere.

8. Redensarten: ad unum omnes oder bloß ad unum alle bis auf den letzten, alle ohne Ausnahme; ad summam im ganzen; ad verbum Wort für Wort, wörtlich; ad tempus a. zur bestimmten Zeit, b. auf eine Zeit lang, momentan, vorübergehend, c. der Zeit gemäß, nach den Umständen.

§ **177.** **apud** 1. **bei,** vom Orte und von Personen, apud oppidum; apud aliquem esse bei jemand sein, in seinem Hause wohnen; apud

aliquem multum valere; bisweilen steht ad oder apud, wo man in mit dem Abl. erwartet, wie ad villam auf dem Landgute.

2. **vor, in Gegenwart,** vom Orte der Reden und Verhandlungen, apud milites contionari, apud judices causam suam dicere sich vor den Richtern verteidigen.

3. **bei, in,** von dem Verfasser statt seines Werkes, apud Ciceronem scriptum est bei oder in Cicero lesen wir, ut est apud Ciceronem wie es in C. heißt. Bei dieser Sache heißt in hac re.

penes von Besitz und Macht: **bei, im Besitze, in den Händen.** Penes regem omnis potestas est.

juxta neben, dicht an. Caesar juxta murum castra posuit.

prope nahe bei, in der Nähe; wie prope werden häufig auch propius und proxime, zuweilen auch propior und proximus mit dem Accusativ verbunden; über prope als Adverb s. § 139 A. 2; esse prope ab — nahe sein, abesse propius ab — näher sein, proximus ab aliquo der nächste nach einem.

propter 1. **nahe bei** = prope.

2. **wegen,** von dem thatsächlich vorliegenden Grunde, warum etwas geschieht oder nicht geschieht, causa mit dem Genitiv (§ 194 A. 2) dagegen von dem Zwecke, den man erreichen oder verhüten will. Mors propter brevitatem vitae nunquam potest longe abesse; virtus est propter se (um ihrer selbst willen) expetenda; propter fideles servos vivit den treuen Sklaven hat er es zu verdanken, daß er lebt.

§ 178. **ob** 1. **vor** in dem Ausdrucke: ob oculos versari alicui einem vor den Augen schweben.

2. **wegen,** bes. mit res und causa, ob egregiam virtutem donatus, ob eam rem deshalb, quamobrem weshalb, ob hoc ipsum gerade deshalb.

ante vor, zur Bezeichnung des Ortes, der Zeit, zuweilen des Vorzuges (ante omnia vor allem, dafür besser in primis).

post 1. vom Orte: **hinter.**

2. von der Zeit: **nach, seit,** seit Menschengedenken post hominum memoriam.

pone hinter, nur örtlich und selten gebraucht.

secundum 1. von der Richtung: **längs, entlang,** secundum mare iter facere.

2. von der Zeit: **gleich nach,** secundum proelium castra hostium capta sunt.

3. von Ordnung und Rang: **nächst, zunächst, nach,** secundum consules auctoritate plurimum praetores valebant.

4. von der Übereinstimmung: **nach, gemäß,** secundum naturam vivere; secundum aliquem decernere zu Gunsten, zum Vorteil jemands entscheiden.

§ 179. **adversus** 1. vom Orte: **gegen — hin, gegenüber.**

2. **gegen,** von freundlicher und feindlicher Gesinnung und Handlung, besonders häufig bei pietas, reverentia, pius (impius), gratus (ingratus) etc.

Anm. versus hinwärts ist ein Adverb, z. B. navigare in Italiam versus, ad Oceănum versus.

erga gegen, von freundlicher Gesinnung und Handlung.

contra 1. vom Orte: **gegenüber**.

2. **gegen**, im feindlichen Sinne, Gegensatz pro.

3. **gegen, wider** = **im Widerspruch mit**, Gegensatz secundum und ex gemäß, contra opinionem; communis utilitatis derelictio contra naturam est.

§ 180. **circa** und **circum** vom Orte: **ringsum, um — herum, in — umher, bei — umher, ringsumher zu**; circa bisweilen auch von der Zeit: um, wie circa lucem um Tagesanbruch.

circiter von ungefähren Zeitangaben: um, circiter meridiem um Mittag, nos circiter Calendas in Formiano erimus.

cis und **citra diesseit**

trans jenseit, über — hinüber.

ultra 1. vom Orte: **jenseit, über — hinaus.**

2. vom Maße: **über — hinaus**, ultra modum progrĕdi non oportet.

§ 181. **praeter** 1. **an — vorbei**, praeter oculos pocula ferebant.

2. **gegen, wider**, eigentlich darüber — hinaus, wie praeter consuetudinem, praeter exspectationem, praeter modum (übermäßig).

3. **vor**, d. i. **mehr als** (vom Vorzuge), praeter ceteros florere vor den übrigen, d. h. am meisten unter allen.

4. **außer** = **ausgenommen**, und = **abgesehen von, noch dazu**, omnes praeter unum; Britanniam non temere adibat quisquam praeter mercatores; Romanos praeter insĭtam industriam animis fortuna quoque cunctari prohibebat.

§ 182. **per** 1. vom Orte zur Bezeichnung a. des Durchgangs durch einen Ort, oder des Weges, den eine Bewegung nimmt: **durch, über — hin, über**, Xerxes per Thraciam, Macedoniam, Thessaliam exercitum duxit; per Monachium iter facio ich reise über München. b. der durchgängigen Verbreitung und Ausdehnung über einen Raum: **über — hin, in** oder **auf — umher**, equites per oram maritimam erant dispositi über die ganze Seeküste, per urbes in allen Städten, per manus von Hand zu Hand.

2. von der Zeit: **durch — hindurch, während**, per noctem cernuntur sidera; per hosce dies; per somnum im Schlafe.

3. von Personen zur Bezeichnung ihrer Wirksamkeit: **durch, vermittelst**; per me = durch mich, oder = allein, für mich, selbständig, per se ipse an und für sich, für sich allein.

4. von der Art und Weise: auf dem Wege, per litteras schriftlich, per ludum ac jocum in Spiel und Scherz, per occasionem bei Gelegenheit, per vim gewaltsamer Weise, per insidias hinterlistig, per otium müßig, per scelus frevelhafter Weise, per cruciatus interficere unter Martern, per causam unter dem Vorwande, per triumphum ducere aliquem j. im Triumphe aufführen.

5. **wegen** bei licet und posse, besonders in den Ausdrücken: per aetatem Alters halber, per valetudinem Gesundheit halber, per me licet meinethalben, von meiner Seite ist es erlaubt.

6. in Beteuerungen und Schwüren: **um — willen, bei**, per deos immortales, per Jovem.

§ 183. **inter** 1. von dem Raume, einer Menge und anderen Verhältnissen: **zwischen, unter, in der Mitte von,** amicitia nisi inter bonos esse non potest; inter omnes excellere, praestare.

2. von der Zeit: a. zur Angabe zweier Zeitpunkte: **zwischen,** inter horam tertiam et quartam tenebrae obortae erant. b. zur Angabe der Zeit, in die etwas fällt: **während,** inter cenam, inter ludum.

3. von der Wechselbeziehung in den Verbindungen: inter nos, inter vos, inter se, inter ipsos einander, unter einander, mit einander, gegenseitig, wir lieben einander amamus inter nos, sie sprechen mit einander colloquntur inter se; sancta est societas civium inter ipsos. (Das deutsche Reciprokum einander wird auch ausgedrückt durch alter alterum, wenn von zweien die Rede ist, und alius alium, wenn von mehreren die Rede ist. Alter alterum vidimus. — Milites alius alii subsidium ferebant).

§ 184. **intra** 1. vom Orte: **innerhalb, in — hinein.**

2. von der Zeit: **innerhalb, binnen.**

extra 1. vom Orte: **außer, außerhalb.**

2. **außer = ohne,** esse extra periculum, extra culpam; extra jocum ohne Scherz; extra modum über die maßen.

infra unter, unterhalb, supra über, oberhalb, von Ort, Zeit, Maß und Rang. Infra lunam nihil est nisi mortale et cadūcum, supra lunam sunt aeterna omnia. — Homērus non infra Lycurgum fuit nicht nach L., d. i. nicht später als L. — Apud Gallos paulo supra hanc memoriam servi et clientes una cremabantur ein wenig vor dieser Zeit. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. — Infra se omnia humana ducere.

Dativ.

§ 185. Der Dativ, der Kasus des entfernteren (beteiligten) Objekts, d. h. desjenigen Gegenstandes, für und in Bezug auf welchen etwas geschieht oder stattfindet, steht auf die Fragen wem? für wen? wem zu Liebe? wem zu Gefallen? wem zu Ehren? wem zum Nutzen? wem zum Schaden? (dat. commodi und incommodi).

Subsidium bellissimum est senectuti otium. Cic. de Or. 1, 60. — Zaleucus et Charondas leges civitatibus suis conscripserunt. Cic. Leg. 2, 6. — Domus dominis aedificata est, non muribus. Cic. N. D. 3, 10. — Non solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, amicis maximeque reipublicae. Cic. Off. 3, 15. — Homo non sibi soli natus est, sed patriae, sed suis. Cic. Fin. 2, 14.

Anm. 1. Merke besonders den Dativ bei esse und einem Prädikatssubstantiv, wie legatum esse alicui jemands Legat sein, herēdem esse alicui j. be-

erben, ducem esse alicui jemands Führer sein, auctorem esse alicui alicujus rei j. zu etwas veranlassen, fautorem esse alicui jemands Gönner sein.

2. Der Dativ des Particips dient bisweilen zur Ortsangabe. Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epīro (wenn man kommt). Caes. B. C. 3, 80.

3. Manchmal tritt ein Wort im Dativ zum ganzen Prädikat statt im Genitiv zu einem Substantiv. Principes civitatum sese omnes flentes Caesari ad pedes projecerunt. Caes. B. G. 1, 31. — Hostibus in contemptionem Sabinus veniebat. Caes. B. G. 3, 17. Dagegen sagt man immer ad alicujus aures pervenire einem zu Ohren kommen, in armatorum manus incidere Bewaffneten in die Hände fallen.

4. Die Dative mihi, tibi, nobis, vobis werden öfters einem affektvollen Satze eingeschaltet, um Teilnahme zu bezeichnen (dat. ethicus). Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat! Hier redet mir einer von Schonung und Mitleid! Sall. Cat. 52. — Ecce tibi exortus est Isocrates. Cic. Or. 2, 22. Hieher gehören auch die Redensarten: quid tibi vis? was willst du? was hast du vor? quid sibi vult haec oratio? was will diese Rede sagen, bedeuten? Avaritia senīlis quid sibi velit, non intellego. Cic. Cat. M. 18.

5. In Redensarten, wie sibi consilium capere, sibĭ judicare, rem sibi suscipere, sibi spiritus, arrogantiam, auctoritatem sumere, sibi maerere, hebt der Dativ das Subjekt scharf hervor und sondert es von den übrigen ab, für sich selbst, ohne die übrigen.

§ 185a. 1. Besonders steht der Dativ als Beziehungskasus a) bei vielen transitiven Verbis neben einem Accusativ, z. B. mandare auftragen, conciliare mit j. befreunden, placare mit j. aussöhnen, probare j. etwas annehmlich machen, vendere, dicere zu j. sagen (nicht ad), imperare j. die Lieferung von etwas auftragen; b) bei zusammengesetzten Ausdrücken, wie fidem habere Glauben schenken, gratias agere Dank sagen, gratiam habere Dank wissen, gratiam referre D. abstatten, morem gerere j. willfahren; c) bei vielen intransitiven Verbis, z. B. prodesse, nocere, imperare über j. herrschen, videri scheinen, respondere alicui einem antworten, alicui rei oder ad aliquid auf etwas antworten, eben so bei obviam ire entgegen gehen, dicto audientem esse alicui j. aufs Wort gehorchen.

Anm. 1. Merke: communicare aliquid cum aliquo einem etwas mitteilen.

2. Merke: quid huic, hoc, de hoc faciam? was soll ich mit diesem thun oder anfangen? quid mihi, me, de me fiet (futurum est)? was wird mit mir geschehen, aus mir werden?

3. Bisweilen haben Substantiva den Dativ als Kasus ihrer Stammverba. Justitia est obtemperatio scriptis legibus institutisque populorum. Cic. Leg. 1, 15.

2. Der Dativ steht bei den Adjektiven, die eine Beziehung auf einen Gegenstand enthalten, für den eine Eigenschaft stattfindet, z. B. utilis, inutilis, salutaris, noxius, perniciosus, jucundus, gratus, acceptus, invīsus, necessarius, facilis, difficilis, arduus, periculosus; besonders bei denen, die eine freundliche oder feindliche Gesinnung und eine Nähe bezeichnen, wie amicus, familiaris, aequus, propitius, inimicus, inīquus, adversarius, propinquus, propior, proximus, vicinus, finitimus, confinis, cognatus (verwandt), consentaneus (übereinstimmend). Die Adjektiva, welche den Dat. oder Gen. haben, s. § 199, 2.

Romulus multitudini gratior fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis. Liv. 1, 15. — Est senatori necessarium nosse rempublicam. Cic. Leg. 3, 18. — Id habendum est antiquissimum et deo proximum, quod est optimum. Cic. Leg. 2, 16. — Omnibus in rebus voluptatibus maximis fastidium finitimum est. Cic. de Or. 3, 25.

Anm. 1. Bei utilis, aptus, idoneus, accommodatus (tauglich, passend) steht die Person, für welche etwas tauglich ist, im Dativ, die Sache aber, zu welcher etwas tauglich ist, gewöhnlich mit ad im Accusativ. Quod verum, simplex sincerumque est, id est naturae hominis aptissimum. Cic Off. 1, 4. — Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt. Cic. Cat. M. 17. — Aptus re oder ex re heißt angeheftet an etwas, abhängig von etwas.

2. Mehrere der hieher gehörigen Adjektiva werden auch als Substantiva gebraucht und regieren dann den Genitiv, so besonders amicus, inimicus und familiaris und ihre Superlative; die Komparative amicior, inimicior und familiarior haben nur den Dativ.

3. Der Dativ steht auch bei einigen Adverbien, wie proxime, convenienter, congruenter, constanter; vivere vitae hominum amice (menschenfreundlich leben) Cic. Off. 1, 16.

§ 186. Folgende Verba regieren den Dativ: invideo beneide, medeor heile, nubo heirate (einen), obtrecto verkleinere, parco spare, schone, patrocĭnor beschütze, persuadeo überzeuge, überrede, studeo befleißige mich, studiere, suffrāgor begünstige, befördere, supplīco flehe an; über das Passiv dieser Verba s. § 286 A. 1.

Invĭdent homines maxime paribus aut inferioribus; sed etiam superioribus invidetur saepe vehementer. Cic. de Or. 2, 52. — Dies stultis quoque mederi solet. Cic. Fam. 7, 28. — Tibi persuade praeter culpam ac peccatum homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum. Cic. Fam. 5, 21. —De-

mosthĕnes ejus ipsius artis, cui studebat, primam litteram non poterat dicere. Cic. de Or. 1, 61.

Anm. 1. Nubĕre (eig. sich verhüllen) wird nur vom Frauenzimmer gesagt, vom Manne sagt man uxorem ducere, in matrimonium ducere; zu merken ist nupta alicui oder cum aliquo verheiratet an oder mit jemand. Virgo nupsit (ei), cui Caecilia nupta fuerat. Cic. Div. 1, 46.

2. Jemand um seine Tugend beneiden = die Tugend jemands beneiden invidere virtuti alicujus. Ego semper sensi neminem alterīus, qui suae confidĕret, virtuti invidere. Cic. Phil. 10, 1. Eben so gewöhnlich ignoscere alicujus festinationi (einem die Eile verzeihen).

3. Bei persuadere steht das sachliche Objekt mit de im Abl., aber id, illud, unum etc. nach § 168 A. 2.

4. Übereinstimmend mit der beigefügten deutschen Bedeutung, regieren den Dativ: benedicere Gutes nachreden, maledicere Böses nachreden, favere günstig sein, incommodare lästig sein, irasci und succensere zürnen.

§ 187. 1. Transitive Verba, die mit ad, ex, in, ob, prae oder sub zusammengesetzt sind, haben das Wort, auf welches sich die Präposition bezieht, im Dativ, z. B. afferre reipublicae magnam utilitatem, adhibere vulneribus remedia, extorquere sicario sicam, eripere alicui spem, inferre alicui bellum (j. bekriegen), injicere alicui terrorem, se offerre periculis, opponere equites hosti, praeficere aliquem exercitui (an die Spitze des Heeres stellen), subjicere oculis, subjicere imperio alicujus. Wenn aber deutlich an ein Ortsverhältniß gedacht wird, so werden ad, ex und in wiederholt, z. B. ad nos multi rumores afferuntur; adhibere aliquem ad consilium; eripere aliquem e periculo (herausreißen); inferre signa in hostem; se injicere in hostes.

2. Intransitive Verba, die mit ad, in, inter, ob, prae, sub und super zusammengesetzt sind, haben das Wort, auf welches sich die Präposition bezieht, im Dativ, z. B. adjacēre mari (am Meere liegen), assidēre aegrae matri (bei der kranken Mutter sitzen), fortuna tibi arridet (das Glück lächelt dich an), animus mihi accedit (ich bekomme Mut, mir wächst der Mut), insistere vestigiis alicujus (in die Fußstapfen jemands treten), illacrimari morti alicujus (über den Tod jemands weinen), instare hosti (dem Feinde zusetzen), insultare alicui (j. verspotten), intercedere legi (gegen einen Gesetzvorschlag protestieren), amicitia mihi tecum intercedit (ich stehe mit dir in Freundschaft), interesse pugnae (am Kampfe teilnehmen), obstrepere alicui (j. bei einer Rede unterbrechen), officere und obstare (im Wege stehen), praeesse exercitui (das Heer be-

fehligen), praesidēre urbi (die Stadt schützen), succedere alicui (jemands Nachfolger sein), superesse alicui (j. überleben). Häufig wird die Präposition wiederholt oder eine gleichbedeutende gebraucht, z. B. adjacere ad mare, insistere in vestigiis alicujus, interesse in pugna; regelmäßig sagt man inesse in aliquo, in aliqua re, immer aber accedere ad rempublicam (sich dem Staatsdienste widmen), incidere in morbum (in eine Krankheit verfallen), incurrere in reprehensionem (sich Tadel zuziehen), incumbere in oder ad bonas artes (den schönen Wissenschaften obliegen), invehi in aliquem (gegen j. losziehen, ihn schelten), multum interest inter hominem et bestiam (zwischen Mensch und Tier ist ein großer Unterschied).

3. Bei comparare, componere, conferre vergleichen wird der Dativ gebraucht oder cum wiederholt, z. B. parva magnis (Kleines mit Großem), pacem cum bello. Dasselbe geschieht bei conjungere verbinden, z. B. studia me tibi oder tecum conjungunt; conjunctus steht auch mit dem bloßen Ablativ.

4. Antecedere, anteire, praecurrere übertreffen haben den Dativ oder Accusativ. Antecellere, excellere und praestare hervorragen unter anderen haben den Dativ, aliis, ceteris, principibus, s. auch § 183, 1.

§ 188. Folgende Verba werden, entsprechend der beigefügten Übersetzung, mit Dativ und Accusativ oder mit Accusativ und Ablativ verbunden: admisceo mische bei, vermische, adspergo und inspergo hänge an, bespritze, circumdo umgebe, circumfundo umgieße, dono schenke, beschenke, impertio teile zu, begabe, imprĭmo drücke ein, bezeichne, induo ziehe an, bekleide, inscrībo schreibe ein, beschreibe, inūro brenne ein, bezeichne, interclūdo versperre, schneide einen von etwas ab (auch a re), levo erleichtere, befreie, also: circumdo tibi custodias oder te custodiis, Pass. custodiae tibi circumdantur oder circumdăris custodiis.

Deus animum circumdĕdit corpore. Cic. Tim. 6. — Ignis naturis omnibus salutarem impertit et vitalem calorem. Cic. N. D. 2, 10. — Pythagoras ne Apollini quidem Delio hostiam immolare voluit, ne aram sanguine adspergeret. Cic. N. D. 3, 36. — Leva me hoc onere. Cic. Fam. 3, 12.

§ 189. 1. Den Dativ oder Accusativ haben: adūlor schmeichle kriechend, ausculto höre auf jemand, attendo achte auf etwas, comĭtor begleite, praestōlor warte auf jemand, illūdo ver-

spotte, despēro verzweifle, gebe auf (auch de re). Merke auch: aemūlor alicui bin eifersüchtig auf j., aemūlor aliquem eifere einem nach, strebe ihn zu erreichen.

2. Den Dativ oder Ablativ haben: fido und confido vertraue, verlasse mich*, assuesco gewöhne mich und assuefacio aliquem gewöhne jemand an etwas, auch ad rem oder mit dem Infinitiv, supersedeo bin überhoben, unterlasse, auch mit dem Infinitiv. Ferner sind zu merken: cedo alicui aliqua re und concēdo alicui aliquid oder aliqua re trete einem etwas ab, verzichte zu Gunsten jemands auf etwas, interdīco alicui aliquid oder aliqua re untersage einem etwas, alicui aqua et igni ächte jemand. Assuētus gewöhnt an etwas hat in der Regel den Abl., z. B. labore.

§ **190**. Verba mit verschiedener Konstruktion und Bedeutung:

1. animadvertere. Pater peccata filii animadvertit, der Vater nimmt die Fehler seines Sohnes wahr, bemerkt sie, oder auch: rügt, bestraft sie. Pater in filium pigrum animadvertit, der Vater schreitet gegen den trägen Sohn ein, bestraft ihn**.

2. cavere. Cave tibi, stelle dich sicher! — Cave canem oder a cane, hüte dich vor dem Hunde!

3. consulere. Consulamus saluti patriae, laßt uns für das Wohl des Vaterlandes sorgen! — Ego vos consulo, ich frage euch um Rat. Athenienses Apollinem Pythium saepe consuluerunt (befragten). — Caesar crudeliter in Gallos consuluit, Cäsar verfuhr grausam gegen die G.

4. convenire. Convenite aegrotos, besuchet die Kranken! — Conjurati ad Catilinam convenerunt, die Verschwornen kamen bei Katilina zusammen. — Posterius priori non convenit, das Spätere paßt nicht zum Früheren. Haec corona in oder ad caput meum convenit, dieser Kranz paßt für meinen Kopf. — Pax convenit inter nos, wir werden über den Frieden einig.

5. cupere. Cupis auxilium; tĭbi cupimus, du begehrst Hilfe; wir sind dir gewogen.

---

* diffīdo mißtraue hat fast immer den Dativ.

** Eben so: vindicare peccatum eine Übertretung bestrafen, vindicare in peccantem einen bestrafen, der eine Übertretung begeht.

6. dare litteras. Heri ad fratrem tuum litteras dedi, gestern schrieb ich an deinen Bruder einen Brief. — Heri tabellario litteras dedi, gestern gab ich dem Postboten einen Brief (damit er ihn besorge).

7. moderari. Moderare (mäßige) et animo et orationi, cum iratus es. — Deus regit et moderatur (lenkt) mundum.

8. petere (Grundbedeutung: zu erreichen suchen). Peto vos lapidibus, ich gehe auf euch mit Steinen los, greife euch an. Caesar Romam petiit, ging, eilte nach Rom. Caesar consulatum petiit, bewarb sich ums Konsulat. Pete sapientiam, strebe nach Weisheit! Peto a vobis pecuniam, ich bitte euch um Geld.

9. praestare. Socrates omnibus humanitate praestitit, S. übertraf alle an feiner Bildung. -- Ego praesto damnum, ich stehe für den Schaden ein, verbürge mich dafür. — Praesta officium hospitii, erfülle die Pflicht der Gastfreundschaft! Praesta fidem, halt dein (gegebenes) Wort! Praesta omnibus civibus quam plurima officia, erweise deinen Mitbürgern möglichst viele Dienste! S. auch § 171, 2.

10. prospicere oder providere. Providete saluti patriae, tragt Sorge für das Wohl des Vaterlandes! — Dux exercitui frumentum providere (die Herbeischaffung von Getreide besorgen, Getreide herbeischaffen) debet. — Pythia res futuras prospexit, P. sah die Zukunft vorher.

11. temperare. Alexander irae (Dat.) parum temperabat (mäßigte). — Temperate hosti superato, schonet einen überwundenen Feind! — Temperate ab injuria, enthaltet euch des Unrechts! — Lycurgus rempublicam Lacedaemoniorum legibus temperavit (richtete ein, ordnete).

12. timere und metuere. Vir bonus libertati patriae timet, der brave Mann ist für die Freiheit des Vaterlandes in Furcht, ist besorgt. — Cicero Catilinam (Catilinae consilia nefaria) timuit, C. fürchtete den K. (die ruchlosen Anschläge des K.). — A latrone insidias metuo, ich fürchte von seiten des Straßenräubers einen Hinterhalt.

§ 191. Esse mit dem Dativ steht oft für haben, z. B. ich habe viele Bücher, mihi sunt multi libri; ich habe Hoffnung, spes mihi est*. Diese Ausdrucksweise ist besonders üblich in den Ver-

* ich habe Furcht in timore sum.

bindungen: est mihi tecum amicitia, hospitium, consuetudo, controversia, contentio, simultas, res (ich habe es mit dir zu thun).

Homini est cum deo similitudo. Cic. Leg. 1, 8. — Nulla potest esse voluptati cum honestate conjunctio. Cic. Off. 3, 33. — Omnium societatum nulla est gravior, nulla carior quam ea, quae cum republica est unicuique nostrum. Cic. Off. 1, 17.

Bei dem Ausdrucke mihi est nomen ich habe den Namen, ich heiße steht der Name selbst durch Attraktion im Dativ oder als Apposition zu nomen im Nominativ, z. B. ich heiße Gajus, mihi Gajo oder Gajus nomen est. — Massinissa in amicitiam receptus (est) a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit. Sall. Jug. 5. — Syracusis est fons aquae dulcis, cui nomen Arethūsa est. Cic. Verr. 4, 53.

Anm. Diese Regel gilt auch von den Ausdrücken alicui nomen dare, indere, facere, imponere, dicere; nur steht beim Aktiv statt des Nom. der Accusativ. Vernacŭlis artificibus (scaenicis) nomen histrionibus inditum (est). Liv. 7, 2.

§ 192. Der Dativ steht ferner auf die Frage wozu?, oft neben einem Dativ auf die Frage wem?

1. bei esse sein, dienen, gereichen, z. B. laudi zum Lobe, usui zum Nutzen, fraudi zum Nachteil, testimonio, documento als Zeugniß, als Beweis dienen; odio esse alicui von j. gehaßt werden, ludibrio esse alicui j. zum Gespötte dienen, aliquid mihi est cordi etwas liegt mir am Herzen, ist mir lieb, aliquid mihi est (magnae) curae ich lasse mir etwas (sehr) angelegen sein.

2. bei dare, tribuere, vertere, ducere anrechnen, als etwas auslegen, z. B. vitio, culpae, crimini (zum Vorwurf machen), honori, ignaviae.

3. bei dare geben, fenŏri auf Interessen, dono, muneri zum Geschenke, auch donum, munus als Prädikat.

4. bei ire, venire, proficisci, mittere, ducere, relinquere und ähnlichen Verbis, auxilio, subsidio, praesidio.

5. in den Redensarten habere aliquem ludibrio j. zum Gespötte haben, habere aliquid quaestui etwas als Erwerb gebrauchen, habere aliquid religioni sich ein Gewissen aus etwas machen, ducere aliquem despicatui j. verachten, canere receptui zum Rückzug blasen.

6. in einzelnen Verbindungen, wie deligere locum domicilio, capere locum castris, constituere oder dicere (bestimmen) locum, diem colloquio.

Cui bono fuit? (wem gereichte es zum Vorteil?) Cic. Mil. 12. — Fortitudini fortuna quoque esse adjumento solet. Rh. ad Herenn. 3, 5. — Exemplo aliis esse debetis. Liv. 3, 21. — Virtus sola neque datur dono neque accipitur. Sall. Jug. 85. — Idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore tu ipse fecisti? Cic. Caecil. 10. — Labiēnus quinque cohortes castris praesidio relinquit. Caes. B. G. 7, 60. — Multa ex ferarum beluarum corporibus remedia morbis et vulneribus elicimus. Cic. N. D. 2, 64.

Anm. Auch fieri steht bisweilen wie esse mit doppeltem Dativ. Ampla domus dedecŏri saepe domino fit. Cic. Off. 1, 39.

§ 193. Beim Passiv, besonders beim Perf. Pass. steht die Person, von welcher etwas gethan wird, zuweilen im Dativ statt mit ab im Abl., s. § 208. Beim Gerundiv steht die Person, von welcher etwas gethan werden muß, in der Regel im Dativ.

Cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae? Cic. Tusc. 4, 19. — Honesta bonis viris, non occulta quaeruntur. Cic. Off. 3, 9. — Nihil est homini tam timendum quam invidia. Cic. Cluent. 3. — Gerendus est tibi mos adulescentibus. Cic. de Or. 1, 23. — Aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis et ipsorum et reipublicae causa consulendum. Cic. L. Man. 2.

Anm. Res a te probatur = rem probas du billigst, heißest etwas gut; res tibi probatur etwas gefällt dir, findet deinen Beifall, s. § 185a, 1. Causa Milōnis semper a senatu probata est. Cic. Mil. 23. — Necesse est, qui ita dicat, ut a multitudine probetur, eundem doctis probari. Cic. Brut. 49.

G e n i t i v.

§ 194. Wenn ein Substantiv von einem andern Substantiv abhängig ist, so daß beide nur e i n e Vorstellung ausmachen, so steht das abhängige im Genitiv, auch da, wo der Deutsche statt des Genitivs Präpositionen setzt.

Dieser Genitiv ist 1. genitivus s u b j e c t i v u s (als Subjekt gedacht), d. h. er bezeichnet den Gegenstand, der etwas thut, bewirkt, veranlaßt (auctor, causa), oder der etwas hat, besitzt, zu dem etwas gehört (possessor), z. B. hominum facta die Thaten der Menschen, was die M. thun, inventa necessitatis die Erfindungen, welche Not bewirkt, errores pravitatis die Irrtümer, deren

Ursache die Verkehrtheit ist, bellum servorum der Krieg, den Sklaven führen oder erregen, liber pueri das Buch des Knaben, welches der Knabe besitzt, desiderium patris Sehnsucht des Vaters, welche der Vater fühlt, oratio Ciceronis eine Rede von Cicero, welche Cicero hielt oder schrieb, Philippus, rex Macedoniae Philipp, König von Macedonien.

Vita mortuorum in memoria est posita vivorum. Cic. Phil. 9, 5. — Singulorum facultates et copiae divitiae sunt civitatis. Cic. Off. 3, 15. — Nostrorum majorum inventa nosse debemus. Cic. de Or. 1, 58. — Vultus totus sermo quidam tacitus mentis est. Cic. Pis. 1.

Anm. 1. Statt des subjektiven Gen. der persönlichen und reflexiven Pronomina wird das possessive Pronomen gebraucht, daher ein Buch von mir liber meus, kein Brief von dir nulla tua epistola, ein gewisser Freund von mir familiaris quidam meus.

2. Causā und gratiā (und ergō) wegen, um — willen regieren den Genitiv und stehen in der Regel hinter diesem, z. B. um der Freunde willen amicorum causa, dem Cäsar zu Ehren Caesăris honoris causa, zur Lust animi causa, meinet-, deinet-, seinetwegen ꝛc. meā, tuā, suā etc. causa (selten gratia), um meinetwillen allein mea unius causa, um unser selbst willen nostra ipsorum causa. Sophistae appellabantur ii, qui ostentationis aut quaestus causa philosophabantur. Cic. Acad. 2, 23. — Deus omnia nostra causa fecit. Cic. Acad. 2, 38.

3. Bei einem Substantiv von allgemeinerer Bezeichnung steht oft ein Substantiv von specieller Bezeichnung im Genitiv, während der Deutsche Apposition gebraucht (genit. epexegeticus oder appositivus, Gen. der näheren Bestimmung), z. B. familia Scipionum die Familie Scipio, stella Jovis der Stern Juppiter, vox voluptatis das Wort Vergnügen. Ipse Epicurus non intellegit interdum, quid sonet haec vox voluptatis. Cic. Fin. 2, 2. — Quid est amare, e quo nomen ductum amicitiae est? Cic. Fin. 2, 24. — Quidquid dixi, ad unam summam referri volo vel humanitatis vel clementiae vel misericordiae (auf einen Hauptpunkt, nämlich den der h.). Cic. Lig. 10. Dieser erklärende Genitiv steht auch bei esse. De his duobus generibus alterum est Druïdum, alterum equitum. Caes. B. G. 6, 13. — Nostrorum equitum erat (war, betrug) quinque millium numerus. Caes. B. G. 4, 12.

§ 195. Der von einem Substantiv abhängige Genitiv ist 2. genitivus objectivus, d. h. er bezeichnet das Objekt der im regierenden Substantiv ausgesagten Handlung oder Empfindung; im Deutschen steht gewöhnlich eine Präposition oder ein zusammengesetztes Substantiv, z. B. expugnatio urbis die Eroberung der Stadt, desiderium patris die Sehnsucht nach dem Vater, welche ein Kind nach dem Vater hat, amor virtutis die Liebe zur Tugend, taedium laboris der Überdruß an der Arbeit, remedium doloris das Mittel

gegen den Schmerz, spes praedae die Hoffnung auf Beute, metus hostium die Furcht vor den Feinden, opinio deorum der Glaube an die Götter, misericordia nostri das Mitleid mit uns, consuetudo bonorum hominum der Umgang mit guten Menschen, laetitia victoriae die Freude über den Sieg, contentio honorum der Kampf um Ehrenstellen, victor multorum bellorum der Sieger in vielen Kriegen, odium hominum Menschenhaß, fuga laboris Arbeitsscheu, fiducia sui Selbstvertrauen.

Alcidămas quidam scripsit laudationem mortis. Cic. Tusc. 1, 48. — Jucunda memoria est praeteritorum malorum. Cic. Fin. 2, 32. — Animi morbi sunt cupiditates inanes divitiarum, gloriae, dominationis. Cic. Fin. 1, 18. — Mirum me desiderium tenet urbis, incredibile meorum, atque inprīmis tui. Cic. Fam. 2, 11. — Leve est onus beneficii gratia. Cic. Planc. 32. — Difficilis est cura rerum alienarum. Cic. Off. 1, 9. — Apud Gallos viri in uxores sicuti in liberos vitae necisque habent potestatem. Caes. B. G. 6,19. — Conscientia rectae voluntatis maxima consolatio est rerum ncommodarum. Cic. Fam. 6, 4. — Mors est laborum ac miseriarum quies. Cic. Cat. 4, 4. — Grata mihi vehementer est memoria nostri tua. Cic. Fam. 12, 17. — L. Sullae et G. Caesaris pecuniarum translatio a justis dominis ad alienos non debet liberalis videri. Cic. Off. 1, 14. (In diesem Satze hängt von einem Substantiv ein objektiver und ein subjektiver Genitiv ab).

Anm. 1. Statt des objektiven Gen. stehen bei den Substantiven, die eine Gesinnung gegen jemand bezeichnen, auch die Präpositionen in, erga, adversus, z. B. injuria in oder adversus mulieres, amor meus erga te.

2. Statt des objektiven Gen. der persönlichen und reflexiven Pronomina stehen bisweilen die possessiven, so häufig injuria mea ein Unrecht gegen mich, invidia tua Mißgunst gegen dich; so heißt: mein Ankläger accusator meus oder mei. Habenda (est) ratio non sua solum, sed etiam aliorum. Cic. Off. 1, 39. — Omnis natura est servatrix sui. Cic. Fin. 5, 9. — Nosti Calvum, illum laudatorem meum. Cic. Att. 1, 16.

3. Statt hujus rei dolor der Schmerz hierüber, hujus rei metus die Furcht hievor 2c. wird gerne gesagt hic dolor, hic metus, so besonders is numerus statt eorum numerus; eben so qui dolor, qui metus etc.

§ 196. Der Genitiv steht, um die Eigenschaft, die Größe, das Maß, die Dauer oder das Alter eines Gegenstandes zu bezeichnen (genitivus qualitatis); er muß jedesmal ein Adjektiv, Zahlwort oder Pronomen bei sich haben, z. B. ein Mann von großem Geiste vir magni ingenii, res magni laboris, fossa quindecim pe-

dum, iter unius diei, trium mensium cibaria (Zehrung), exsilium decem annorum, filius novem annorum. Dieser Genitiv steht statt eines attributiven oder eines prädikativen Adjektivs; vergl. § 218 und Anm. dazu.

L. Tarquinius fratrem habuit Arruntem Tarquinium, mitis ingenii juvenem. Liv. 1, 46. — Nervii erant homines feri magnaeque virtutis. Caes. B. G. 2, 15. — Nihil est, quod adventum nostrum extimescas. Non multi cibi hospitem accipies, multi joci. Cic. Fam. 9, 26. — Hercyniae silvae latitudo novem dierum iter expedīto patet. Caes. B. G. 6, 25.

Anm. 1. Hier sind die Zusammensetzungen der Genitive modi und generis mit einem Pronomen zu merken, wie ejusmŏdi der Art, solcherlei (= talis), hujus generis etc.

2. Zu den Genitiven körperlicher Maße treten oft zur näheren Bestimmung altitudine, crassitudine, latitudine, longitudine, oder in altitudinem, in latitudinem, in longitudinem, in circuitu im Umfang, z. B. duo muri senum pedum crassitudine. Caes. B. C. 2, 15. — Caesar murum in altitudinem pedum sedecim perdūcit. Caes. B. G. 1, 8.

3. Der gen. qualitatis wird im Deutschen oft durch ein dem Sinne entsprechendes Adjektiv ausgedrückt, z. B. tugendhaft magnae virtutis, tugendhafter majoris virtutis, der tugendhafteste summae virtutis, wie tugendhaft cujus (qualis, quantae) virtutis, zehntägig decem dierum.

§ 197. Der Genitiv steht bei Wörtern, die einen Teil von etwas bezeichnen, um das Ganze, welches geteilt wird, anzugeben (genitivus partitivus). Im Deutschen steht auch der Genitiv oder die Präpositionen von, aus, unter. Als Teilungswörter stehen: 1. Substantiva, z. B. magna pars militum; 2. Zahlwörter; 3. Pronomina, wie quisquam, quisque, alter, nemo; 4. Komparative und Superlative, z. B. fortissimus Graecorum, die erste unter allen Tugenden princeps omnium virtutum, am meisten unter allen omnium maxime.

Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae. Caes. B. G. 1, 1. — Indus est omnium fluminum maximus. Cic. N. D. 2, 52. — Servitus (est) postremum malorum omnium. Cic. Phil. 2, 44. — Neque stultorum quisquam beatus neque sapientium non beatus (est). Cic. Fin. 1, 18. — Animantium aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, aliae spinis hirsūtae. Cic. N. D. 2, 47. — G. Sulpicius Gallus maxime omnium nobilium Graecis litteris studuit. Cic. Brut. 20. — Nihil omnium rerum melius quam omnis

mundus administratur. Cic. Inv. 1, 34. — Contraria ea dico, quorum alterum ait quid, alterum negat. Cic. Fat. 16.

Anm. 1. Statt des partitiven Genitivs werden auch die Präpositionen ex, de, in mit Abl. gebraucht, besonders 1. wenn beim Ganzen ein Zahlwort steht, 2. wenn der Teil ein nomen proprium ist, 3. wenn das Ganze im Singular steht, z. B. quis ex populo? Bei unus steht ex oder de, jedoch quorum unus — alter — tertius.

2. Das Ganze steht oft im Kasus des Teilungswortes, das Teilungswort aber als Apposition dabei (partitive Apposition), besonders quisque, alius — alius, alter — alter, pars — pars. Duae filiae altera occisa, altera capta est. Caes. B. G. 1, 53. — Pictores et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum quisque opus a vulgo considerari vult. Cic. Off. 1, 41. — Initio reges pars ingenium, alii corpus exercebant. Sall. Cat. 2.

3. Beim Singular uter, uterque und neuter stehen die Pronomina im Genitiv, die Substantiva aber in gleichem Kasus, z. B. wir beide (ich und du) uterque nostrum, beide Feldherren uterque dux. Beim Plural utri, utrique, neutri, welcher gebraucht wird, wenn auf jeder der beiden Seiten mehrere sind und bei Pluralibus tantum, steht der gleiche Kasus, z. B. wir beide (die Philosophen und Dichter) nos utrique.

4. Der partitive Genitiv von nos und vos heißt nostrum und vestrum, z. B. pars nostrum einige von uns; unser aller Erwartung heißt nostra omnium oder nostrum omnium exspectatio, bei vorangestelltem omnium aber nur omnium nostrum exspectatio, eben so vestra omnium oder vestrum omnium oder omnium vestrum exspectatio. Patria communis est parens omnium nostrum. Cic. Cat. 1, 7.

5. Im Deutschen stehen die Grundzahlen und die Adjektiva viele, einige, wenige, keine oft mit einem Genitiv, wo keine Teilung, sondern das Ganze bezeichnet wird; dann steht im Lateinischen der gleiche Kasus, z. B. unser haben sich 300 verschworen, trecenti conjuravimus; deine Freunde, deren du viele hast, amici tui, quos multos habes; wie viel sind euer? quot estis? es gibt der Guten wenige, boni sunt pauci. — Partitiven Adjektiven und Zahlwörtern pflegt das possessive Pronomen mit und ohne Substantiv in gleichem Kasus statt im Genitiv beigefügt zu werden, z. B. mehrere von unsern Soldaten complures nostri milites, oder complures ex nostris militibus, einer meiner Gastfreunde hospes quidam meus, keines meiner Bücher nullus meus liber, von den Unsrigen fielen siebzig, nostri septuaginta ceciderunt, er bestieg mit einigen wenigen der Seinigen das Schiff, cum paucis suis navem conscendit. Eben so tritt zu dem Subjekt plerique das persönliche Pronomen in gleichem Kasus, z. B. sehr viele von euch erinnern sich, plerique meministis. Cic. Sest. 3.

6. Zu den Adverbien des Ortes (s. § 138) werden zuweilen, um die Bedeutung derselben zu verstärken, die Genitive gentium, terrarum, loci, locorum gesetzt, z. B. ubi gentium, ubi terrarum sumus? wo in aller Welt sind wir? nusquam terrarum est pax, nirgends in der Welt ist Friede; auch sagt man hoc loci, quo loci, eodem loci, = hoc loco, quo loco, eodem loco; ferner postea loci nachher, ad id locorum bis dahin. Res eodem est loci, quo reli-

quisti. Cic. Att. 1, 13. — Perspicimus, quo loci sit res. Cic. Att. 7, 16. Die Adverbia quo wie weit, eo so weit werden bisweilen auch mit andern Genitiven verbunden. Nescire videmini, quo amentiae progressi sitis (besser: ad quantam amentiam). Liv. 28, 27. Eben so: quoad ejus facere possum so weit ich kann, quoad ejus fieri potest so weit es möglich ist.

7. Partim teilweise, partim — partim teils — teils, wird als Teilungswort im Nom. und Accus. mit dem Gen. oder ex verbunden, wobei das Prädikat im Genus und Numerus mit dem Hauptbegriffe kongruiert. Bonorum partim necessaria sunt, partim non necessaria. Cic. Partit. 24. — Partim e nobis timidi sunt, partim a republica aversi. Cic. Phil. 8, 11. — Scipio partim copiarum mittit, partim ipse ducit. Liv. 26, 46.

§ 198. Der Genitiv steht bei Wörtern, die Maß, Gewicht oder Menge bezeichnen, um die Art anzugeben (genitivus generis), nämlich

1. bei Substantiven, z. B. eine große Anzahl Soldaten magnus numerus militum; eine große Menge Gold magna vis auri; ein Haufen Getreide acervus frumenti; ein Scheffel Weizen modius tritici; ein Pfund Mehl libra farris; eine Schwadron Reiter turma equitum; ein Stück Brot frustum panis; sechs Tage Frist sex dies spatii = spatium sex dierum eine Frist von sechs Tagen.

2. bei dem substantivisch gebrauchten Neutrum singulare der Pronomina und einiger Adjektiva, jedoch nur, wenn sie im Nominativ oder Accusativ (ohne Präposition) stehen. Solche Neutra sind: id, idem, hoc, istud, illud, aliud, quod, quodcunqne, quidquid, quid, aliquid, quidquam, nihil; tantum so viel, tantundem eben so viel, quantum wie viel, aliquantum ziemlich viel, ein gut Teil; multum viel, plus und amplius mehr, plurimum sehr viel, nimium zu viel, paulum wenig, minus weniger, minimum sehr wenig, z. B. so viel Mühe und Zeit tantum operae et temporis; weniger Kräfte minus virium; keine Belohnung nihil praemii; welchen Rat gebt ihr mir? quid consilii mihi datis?

3. bei den substantivisch gebrauchten Adverbien sat, satis genug, parum zu wenig, nicht genug, nimis zu viel (im Nom. und Accusativ), z. B. zu wenig Glück parum felicitatis.

Socrates, in pompa cum magna vis auri argentique ferretur: Quam multa non desidero! inquit. Cic. Tusc. 5, 32. — Id nobis, hominibus id aetatis, oneris imponitur. Cic. de Or. 1, 47. — Tibi idem consilii do, quod mihimet ipsi, ut vitemus oculos

hominum, si linguas minus facile possimus. Cic. Fam. 9, 2. — Potest exercitatio et temperantia etiam in senectute conservare aliquid pristĭni robŏris. Cic. Cat. M. 10. — Undĭque ad inferos tantundem viae est. Cic. Tusc. 1, 43. — Potest quidquam esse absurdius quam, quo minus viae restat, eo plus viatĭci quaerere? Cic. Cat. M. 18. — Plus acquisisti dignitatis, quam amisisti rei familiaris. Cic. Fam. 6, 11. — Nihil fere quondam majoris rei nisi auspicato gerebatur. Civ. Div. 1, 16. — D. Silānus studii ille quidem habuit non multum, sed acuminis et orationis satis. Cic. Brut. 68.

Anm. 1. Bei den Neutris der Pronomina und Adjektiva (Nr. 2) stehen die Adjektiva der 2. Deklination im Genitiv oder auch im gleichen Kasus, z. B. aliquid novi oder aliquid novum, die Adjektiva der 3. Deklination stehen nur im gleichen Kasus, z. B. aliquid utile, aliquid melius; nichts anderes heißt nihil aliud. Homo sum, humani nihil a me alienum puto. Ter. Heaut. 1, 1, 25. — Ut adulescentem, in quo senīle aliquid, sic senem, in quo est aliquid adulescentis, probo. Cic. Cat. M. 11. — In animis doctissimi illi veteres inesse quiddam caeleste et divinum putaverunt. Cic. Fin. 2, 34. Zu merken sind die Ausdrücke: quid est mihi relĭqui? was ist mir übrig? nihil reliqui facio, ich lasse nichts übrig, unterlasse nichts, und nihil pensi habeo, ich kehre mich an nichts, kehre mich nicht daran.

2. Auch Neutra von andern Adjektiven werden manchmal substantivisch mit dem Genitiv gebraucht, wie medium diei, exiguum campi, montis extremum, extrema agri Romani, relĭqua belli, statt des gewöhnlichen medius dies, mons extremus etc. (s. § 247, 2). Incumbe, ut belli extrema perficias. Cic. Fam. 10, 19.

§ 199. 1. Der Genitiv steht bei den Adjektiven, welche begierig, kundig, eingedenk, teilhaftig, mächtig, voll oder das Gegenteil bedeuten:

avĭdus, cupĭdus, z. B. nach Ruhm gloriae,
aemŭlus nacheifernd, z. B. laudis,
studiosus eifrig bedacht, z. B. auf den Sieg victoriae,
fastidiosus voll Ekel, z. B. gegen die Wissenschaften litterarum,
perītus erfahren, z. B. im Seewesen rei navalis,
imperītus unerfahren,
narus, prudens kundig, auch prudens in re,
ignārus, imprūdens, rudis unkundig, unwissend,
conscius mitwissend, z. B. um die That facinoris, auch facinori, mit jemand alicui, sich bewußt sibi conscius,
inscius unwissend,

insŏlens, insuetus ungewohnt, z. B. der Arbeit laboris,
memor eingedenk, z. B. der Wolthat beneficii,
immĕmor uneingedenk,
provĭdus vorhersehend, z. B. die Zukunft rerum futurarum,
partĭceps, consors teilhaftig, z. B. der Vernunft rationis,
expers, exsors unteilhaftig,
exhēres ohne Erbe, z. B. paternorum bonorum,
compos, potens mächtig, z. B. seines Verstandes mentis,
impŏtens nicht mächtig,
inops arm, z. B. an Hilfe auxilii,
egēnus bedürftig,
plenus voll, z. B. von Wein vini,
fertĭlis fruchtbar, z. B. an Früchten frugum,
sterĭlis unfruchtbar,
sacer heilig, geweiht.

Anm. 1. Auch bei Adjektiven auf ax, wie capax viel fassend, ferax fruchtbar, tenax festhaltend, steht bisweilen der Genitiv, z. B. capax cibi.

2. Bei inops kann auch der Abl. oder ab mit Abl. stehen, z. B. inops ab amicis; bei plenus steht bisweilen der Abl.

2. Den Genitiv oder Dativ regieren: aequalis gleich, affīnis beteiligt, communis gemeinsam (stets mihi cum aliquo), contrarius entgegengesetzt, proprius eigen (meist Gen., daher mir eigen meus proprius), similis und dissimilis [Gen. besonders von Personen, immer mei, tui, sui, nostri, vestri]*, superstes überlebend.

Mihi nihil stultius videtur quam existimare esse eum studiosum tui, quem non noris. Cic. Pet. Cons. 7. — Sapiens homo ac multarum rerum peritus ad res judicandas requiritur. Cic. Font. 11. — Animalium alia rationis expertia sunt, alia ratione utentia. Cic. Off. 2, 3. — Omnes virtutis compŏtes beati sunt. Cic. Tusc. 5, 13. — Apud Platonem Socrates se omnium rerum inscium fingit et rudem. Cic. Brut. 85. — Solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena est. Cic. Fin. 1, 20. — Numa in civitate bellicosa plures Romuli quam Numae similes reges putabat fore. Liv. 1, 20. — In Graecorum proverbio est amicorum esse communia omnia. Cic. Off. 1, 16. — Delus insula Apollinis Dianaeque sacra putatur. Cic. Verr. 1, 18. — Virtutis contraria est vitiositas. Cic. Tusc. 4, 15. — Viri propria maxime est fortitudo. Cic. Tusc. 2, 18.

* veri similis wahrscheinlich.

Anm. Zu merken ist auch: jurisconsultus rechtskundig, wofür auch jureconsultus. Auch medius, in der Mitte zwischen —, findet sich bisweilen mit dem Genitiv.

§ 200. Eben so steht der Genitiv bei den Participien des Präsens von transitiven Verbis, wenn sie als Adjektiva stehen, d. h. wenn sie eine Fähigkeit oder Geneigtheit bezeichnen, die bleibende Eigenschaft ist; die gebräuchlichsten sind:

amans z. B. patriae vaterlandsliebend;
appĕtens z. B. laudis nach Ruhm strebend;
cognoscens z. B. sui sich erkennend;
conservans z. B. status einen Zustand erhaltend;
despiciens z. B. tui dich verachtend;
dilĭgens z. B. salutis aufmerksam auf die Rettung;
efficiens z. B. virtutis die Tugend bewirkend;
fugiens z. B. laboris arbeitscheu;
gerens negotii ein Geschäft führend;
intellegens z. B. artium einsichtsvoll in den Künsten;
metuens z. B. deorum die Götter fürchtend;
neglegens z. B. officii gleichgiltig gegen die Pflicht;
observans z. B. patris den Vater hochachtend;
patiens z. B. laborum Mühseligkeiten ertragend;
perfĕrens z. B. injuriarum Unrecht ertragend;
retĭnens z. B. sui juris an seinem Rechte festhaltend;
sciens z. B. belli des Krieges kundig;
sitiens z. B. virtutis nach Tugend begierig;
tolĕrans z. B. penuriae Mangel duldend;
intolerans z. B. laboris die Arbeit nicht leicht ertragend.

Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuerunt. Cic. L. Man. 3. — Cyrenaïci philosophi virtutem censuerunt ob eam rem esse laudandam, quod efficiens esset voluptatis. Cic. Off. 3, 33. — Religionis haudquaquam neglegens gens Gallorum est. Liv. 5, 46. — Cum commode et per valetudinem et per anni tempus navigare poteris, ad nos amantissimos tui veni. Cic. Fam. 16, 7.

Anm. Homo neglegens officium ist ein Mensch, der in einem gewissen Falle seine Pflicht vernachlässigt, homo officii neglegens ein Mensch, bei dem Pflichtvergessenheit bleibende Eigenschaft ist, homines negotii gerentes Geschäftstreibende von Beruf.

§ 201. Der Genitiv steht bei den Verbis vergessen obli-

visci, sich erinnern meminisse, reminisci, recordari, jemand an etwas erinnern, mahnen aliquem admonere, commonere, commonefacere; im Genitiv steht nämlich die Person oder Sache, welche man vergißt, an welche man sich erinnert, an welche man jemand erinnert. Doch steht bei vergessen und sich erinnern die Sache oft auch im Accusativ, immer aber, wenn sie durch das Neutrum eines Pronomens ausgedrückt wird.

Est proprium stultitiae aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. Cic. Tusc. 3, 30. — Vivorum memini, nec tamen Epicūri licet oblivisci. Cic. Fin. 5, 1. — Te veteris amicitiae commonefacio. Rh. ad Herenn. 4, 24. — Adversae res admonuerunt religionum. Liv. 5, 51. — Obliviscor jam injurias tuas, depono memoriam doloris mei. Cic. Cael. 20. — Officia meminisse debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. Cic. Lael. 20.

Anm. 1. Bei admonere und meminisse steht statt des Genitivs auch de mit Ablativ, immer aber bei recordari, wenn der Gegenstand eine Person ist; memini aliquem heißt: ich erinnere mich noch jemands, der zu meiner Zeit gelebt hat. Quis in circum maximum venit, quin is unoquoque gradu de avaritia tua commoneretur? Cic. Verr. II, 1, 59. — Cinnam memini, vidi Sullam. Cic. Phil. 5, 6.

2. Auch bei venit mihi in mentem es kommt mir in den Sinn steht dasjenige, was einem einfällt, im Genitiv, jedoch die Neutra der Pronomina und Adjektiva, sowie res und genus stehen als Subjekt im Nominativ. Quotienscunque gradum facies, totiens tibi tuarum virtutum veniet in mentem. Cic. de Or. 2, 61. — Multa mihi veniebant in mentem. Cic. Fam. 3, 10.

§ 202. Bei misereor ich fühle Mitleid, erbarme mich, und bei pudet, piget, paenitet, taedet und miseret steht der Gegenstand, durch welchen die Empfindung erregt wird, im Genitiv, s. § 170, 1.

Eorum misereri oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt. Cic. Inv. 2, 36.

Anm. 1. Bei pudet steht auch die Person, vor welcher man sich schämt, im Genitiv. Pudet deorum hominumque es ist eine Schande vor ꝛc. Liv. 3, 10.

2. Bei miseror ich bejammere, jammere über etwas steht der Accusativ, z. B. fortunam.

§ 203. Bei den Verbis beschuldigen, anklagen accusare, incusare, insimulare, arguere, vor Gericht fordern postulare, citare, arcessere, reum facere, alicui diem dicere, agere cum aliquo, überführen convincere, coarguere, verurteilen damnare, condemnare, freisprechen absolvere, und bei reus angeklagt, compertus überführt steht die Schuld oder das

Verbrechen im Genitiv, z. B. furti, ambĭtus (Amtserschleichung), peculatus (Unterschleif, Veruntreuung von Staatsgeldern), proditionis (Verrat), repetundarum (Erpressungen), audaciae, levitatis, iniquitatis, impietatis; wegen Meuchelmords heißt inter sicarios, wegen Gewaltthätigkeit de vi, wegen Giftmischerei de veneficio. Bei arguere, insimulare, accusare, convincere und compertus wird die Schuld auch durch den Infinitiv ausgedrückt.

Haec duo levitatis et infirmitatis plerosque convincunt, aut si in bonis rebus contemnunt amicum aut in malis desĕrunt. Cic. Lael. 17. — Majores nostri, si quam unius peccati mulierem damnabant, multorum maleficiorum convictam putabant. Rh. ad Herenn. 4, 16. — Praetor sacrilegii compertos in vinculis Romam misit. Liv. 32, 1. — G. Caelius judex absolvit injuriarum eum, qui Lucilium poëtam in scaena nominatim laeserat. Rh. ad Herenn. 2, 13. — Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur. Cic. Rosc. Am. 13.

Anm. 1. Dem Genitiv der Schuld wird bisweilen der Abl. crimine oder nomine (durch oder von der Beschuldigung, Angabe) beigefügt. Accusare aliquid, z. B. fortunas suas, luxuriam alicujus heißt sich über etwas beschweren.

2. Die Strafe, zu welcher jemand verurteilt wird oder von welcher er freigesprochen wird, steht im Genitiv, z. B. capitis zum Tode, octupli, seltner im Ablativ; jedoch bestimmte Geldsummen stehen im Ablativ, z. B. decem millibus aeris. (Voti damnatus; condemnare ad bestias, ad oder in metalla.)

§ 204. 1. Bei den Verbis wert sein und gelten esse, schätzen und achten aestimare, putare, facere, ducere, pendĕre stehen zur unbestimmten Angabe des Wertes die Adjektiv-Genitive: magni viel, hoch, pluris mehr, höher, maximi oder plurimi am meisten, am höchsten, tanti so viel, so hoch, tantĭdem eben so viel, eben so hoch, quanti wie viel, wie hoch, parvi wenig, gering, minoris weniger, geringer, minimi am wenigsten, am geringsten, — genitivus pretii.

Statt magni aestimare sagt man auch magno aestimare. Jemand achten, schätzen = hoch achten, hoch schätzen heißt aliquem magni facere. Nihili esse nichts wert sein, non flocci facere nicht einen Heller wert achten.

2. Eben so stehen bei den Verbis kaufen emere, verkaufen vendere (Pass. venire), feil stehen licēre, kosten, zu stehen kommen stare, constare die Genitive tanti (so teuer, so viel), quanti, pluris und minoris; die Positive und Superlative stehen hier im Ablativ, magno, plurimo, parvo, minimo; s. noch § 214.

Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. Cic. Off. 1, 22. — Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo. Cic. Att. 12, 28. — Voluptatem virtus minimi facit. Cic. Fin. 2, 13. — Spectari oportet, quanti res aestimentur, quanti venire soleant. Cic. Verr. 4, 7. — Vendo meum frumentum non pluris quam ceteri, fortasse etiam minoris. Cic. Off. 3, 12. — Venditori expĕdit rem venire quam plurimo. Cic. Fam. 7, 2. — Permagno decŭmas vendidisti. Cic. Verr. 3, 39.

Anm. 1. Tanti est bedeutet auch: es ist der Mühe wert, es verlohnt sich, = operae pretium est. 2. Merke die Redensart: aliquid aequi bonique facio ich nehme vorlieb mit etwas.

§ 205. Bei esse eigen sein, gehören und facere zum Eigentum machen steht die Person, welcher etwas gehört, zu deren Eigentum etwas gemacht wird, im Genitiv. Hieher gehören auch die Verbindungen: quid mei consilii est? was gehört zu meinem Plan? was ist mein Plan? aliquid est mei judicii etwas gehört vor meinen Richterstuhl, steht meinem Urteile zu, aliquid dicionis suae facere etwas in seine Gewalt bringen, aliquid lucrifacere etwas gewinnen, profitieren.

Omnia, quae mulieris fuerunt, viri fiunt dotis nomine. Cic. Top. 4. — Bello Gallico praeter Capitolium atque arcem omnia hostium erant. Liv. 6, 40. — Nolae senatus Romanorum, plebs Hannibalis erat. Liv. 23, 39. — Divitias sine divitum esse; tu virtutem praefer divitiis. Rh. ad Herenn. 4, 14. — Quaecunque sunt in omni mundo, deorum atque hominum putanda sunt (für Eigentum der Götter halten). Cic. N. D. 2, 62.

Anm. Statt des Genitivs der persönlichen und reflexiven Pronomina wird nach § 194 Anm. 1. das Possessiv gesetzt, z. B. hic liber est meus.

§ 206. Eben so steht der Genitiv bei esse in der Bedeutung: es ist einem eigentümlich, geziemend, es ist jemands Sache, Eigenschaft, Gewohnheit, Geschäft, Pflicht, es ist das Zeichen von etwas, es verrät; meistens ist ein Infinitiv Subjekt, z. B. judicis est, meum, tuum, nostrum, vestrum est hoc facere.

Damnatio est judicum, poena legis. Cic. Sull. 22. — Petulantia magis est adulescentium quam senum. Cic. Cat. M. 11. — Cujusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis in errore perseverare. Cic. Phil. 12, 2. — Fortis et constantis est non perturbari in rebus asperis. Cic. Off. 1, 23. — Inter omnes hoc constat virorum esse fortium toleranter dolorem pati. Cic. Tusc.

2, 18. — Secundas res immoderate ferre levitatis est. Cic. Off. 1, 26. — Nostrum est ferre modice populi voluntates. Cic. Planc. 4. — Tempori cedere, id est, necessitati parere semper sapientis est habitum (hat immer als Sache des Weisen gegolten). Cic. Fam. 4, 9. — Quam multi sunt, qui superstitionem imbecilli animi atque anīlis putent! Cic. Div. 2, 60.

Anm. 1. Bisweilen werden munus, negotium, officium, proprium eigens beigefügt. Munus animi est ratione bene uti. Cic. Tusc. 3, 7. — Proprium est irati cupere, a quo laesus videatur, ei quam maximum dolorem inurere. Cic. Tusc. 3, 9.

2. Es ist Thorheit stultitia est, stultitiae est, es ist thöricht stultum est, stulti est, aber Adjektiva einer Endung stehen in der Regel im Genitiv. Est prudentis sustinere ut currum sic impetum benevolentiae. Cic. Lael. 17.

§ 207. Bei dem Impersonale interest es ist von Interesse, es ist von Wichtigkeit, es ist daran gelegen, kommen drei Dinge in Betracht.

1. Die Person oder Sache, für welche etwas wichtig ist, welcher an etwas gelegen ist, steht im Genitiv; aber statt des Genitivs der persönlichen Pronomina stehen die Ablative meā, tuā, suā, nostrā, vestrā; uns allen liegt daran nostrum omnium interest.

2. Wie viel an etwas gelegen ist, wird ausgedrückt durch die Genitive: magni, permagni, maximi, parvi, tanti, quanti, oder durch die Neutra: multum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, nihil, aliquid, quiddam, tantum, quantum, aliquantum, oder durch die Adverbia: valde, vehementer, magnopere, magis, maxime, parum, minime.

3. Die Sache, an welcher gelegen ist, wird durch einen Infinitiv, oder Inf. cum Accus., oder ut daß, oder durch eine indirekte Frage ausgedrückt. Die Neutra id, hoc, illud, quid? quod können als Subjekt zu interest treten, z. B. woran liegt dir am meisten? quid tua maximi interest?

Interest omnium recte facere. Cic. Fin. 2, 22. — Magni interest mea una nos esse. Cic. Att. 13, 4. — Illud mea magni interest, te ut videam. Cic. Att. 11, 22. — Ostendam alio loco, quantum salutis communis intersit duos consules in republica calendis Januariis esse. Cic. Mur. 2.

Anm. 1. Wozu und in welcher Hinsicht einem an etwas gelegen ist,

wird durch ad ausgedrückt. Cibo quo utare, interest aliquid ad mentis aciem. Cic. N. D. 2, 26.

2. Das Impersonale rēfert hat mit interest gleiche Bedeutung und Konstruktion, wird jedoch gewöhnlich nur mit meā, tuā etc. gebraucht, oder ohne Genitiv der Person. Animi, magni refert, quali in corpore locati sint. Cic. Tusc. 1, 33. — Non adscripsi id, quod tua nihil referebat. Cic. Fam. 5, 20.

Ablativ.

§ 207a. Der Ablativ ist der adverbiale Kasus, er drückt sehr manigfache Verhältnisse aus, welche im Deutschen meistens durch Präpositionen bezeichnet werden.

§ 208. Der Ablativ steht beim Passiv zur Angabe der bewirkenden Sache, die im Aktiv Subjekt ist (abl. rei efficientis). Ist aber das Bewirkende (der Urheber) eine Person oder überhaupt ein belebtes Wesen, so steht die Präposition ab (abl. auctoris).

Deorum providentia mundus administratur. Cic. Div. 1, 51. — Trahimur omnes studio laudis et optimus quisque maxime gloria ducitur. Cic. Arch. 11. — A dis omnia facta et constituta sunt. Cic. N. D. 1, 1. — Lanuvii clipei a muribus sunt derosi. Cic. Div. 1, 44.

Anm. 1. Dasselbe gilt von intransitiven Verben, wenn sie mit einem Passiv gleichbedeutend sind, z. B. ab aliquo interire.

2. Bei den Participien natus, genitus, ortus steht die Bezeichnung der Eltern und der Familie im Ablativ; Pronomina aber und alleinstehende Adjektiva werden mit ex verbunden; bei der Angabe entfernterer Vorfahren und bei Herleitung des Geschlechts aus der Vorzeit heißt es ortus, oriundus, prognatus ab aliquo. Diānam Jove et Latōna natam accepimus. Cic. N. D. 3, 23. — Plerique Belgae sunt orti ab Germanis. Caes. B. G. 2, 4. — Galli se omnes ab Dite patre prognatos praedīcant. Caes. B. G. 6, 18. — Auch die Bezeichnung des Standes steht bei natus und ortus im Ablativ, z. B. natus nobili genere, ortus equestri loco.

§ 208a. Der Ablativ steht bei Adjektiven und Verben, um den Grund und die Veranlassung einer Handlung oder eines Zustandes anzugeben, wo der Deutsche die Präpositionen durch, aus, infolge, wegen gebraucht (abl. causae); doch wird infolge häufiger mit ex (s. § 226), wegen häufiger mit ob, propter, causa (s. § 177 und 178) übersetzt; bei Personen ist dies notwendig; vergl. noch § 227 prae.

Totius diei labore milites erant defessi. Caes. B. G. 7, 88. —

Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. Sall. Jug. 10. — Gubernatoris ars utilitate, non arte laudatur. Cic. Fin. 1, 13. — Multi aut natura corporis aut consuetudine dolendi aut metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt. Cic. Partit. 14. — In culpa sunt, qui officia deserunt mollitia animi, id est, laborum et dolorum fuga. Cic. Fin. 1, 10. — Quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem cibi non sentiunt. Cic. Phil. 2, 45. — Continuatione imbrium diutius sub pellibus milites contineri non poterant. Caes. B. G. 3, 29.

Anm. 1. Zum Ablativ des Beweggrundes einer Handlung wird oft noch ein Particip gesetzt, besonders wenn Gemütsstimmungen oder Gemütserregungen der Grund sind, z. B. amore, misericordia captus, ductus, motus, permotus (aus Liebe, aus Mitleid), ira, cupiditate incensus, inductus, inflammatus (aus Zorn, aus Begierde), metu coactus, timore perterritus (aus Furcht).

2. Kausal sind auch folgende Ablative: hac mente, hoc consilio mit dieser Absicht, more nach der Sitte, modo, ritu nach Art, consuetudine nach der Gewohnheit, consilio nach dem Rate, judicio nach dem Urteile, lege nach dem Gesetze, ea condicione oder ea lege unter dieser Bedingung, auf die Bedingung hin, sowie die Ablative auf u von Verbalsubstantiven, zu denen immer ein Genitiv oder Pronomen, aber keine Präposition tritt, wie jussu alicujus auf Befehl jemands, hortatu, admonitu, rogatu, arbitratu, permissu, concessu, missu, coactu etc.

3. Kausal ist auch der Ablativ in den Verbindungen: animo cadere, animo deficere den Mut sinken lassen, mutlos werden, niti aliqua re sich auf etwas stützen, stare aliqua re bei etwas fest bleiben, beharren (z. B. promissis, decreto) und fretus aliquo oder aliqua re auf j. oder etwas vertrauend. Auch macte mit oder ohne esto, este hat den abl. causae bei sich, z. B. macte virtute esto sei gepriesen, Heil dir wegen deiner Tüchtigkeit!

§ 209. Der kausale Ablativ steht besonders auch bei den Verben, welche bedeuten erkennen, einsehen, urteilen, schließen, folgern, merken, wissen, um den Grund der Erkenntniß anzugeben; man kann auch Präpositionen (ex, de, in) setzen.

Amicitiae caritate et amore cernuntur. Cic. Partit. 25. — Brevitate epistolae scire poteris Caesarem valde esse distentum. Cic. Att. 9, 13. A. — Caesaris adventus ex colore vestitus cognitus est. Caes. B. G. 7, 88.

§ 210. Ferner steht der kausale Ablativ besonders bei den Verben und Adjektiven, die eine Empfindung oder eine Äußerung derselben bezeichnen: gaudere, laetari sich freuen, delectari sich ergetzen, dolere Schmerz empfinden, maerere betrübt sein, laborare

leiden, in Not sein, superbire stolz sein, gloriari sich rühmen, se jactare sich brüsten; anxius ängstlich, contentus zufrieden, laetus froh, maestus betrübt, tristis traurig, superbus stolz.

Oportet delicto dolere, correctione gaudere. Cic. Lael. 24. — Amici ac familiares tuo dolore maerent. Cic. Fam. 4, 5. — Nulla re (über nichts) tam laetari soleo quam meorum officiorum conscientia. Cic. Fam. 5, 7. — Diversis duobus vitiis, avaritia et luxuria, civitas Romana laborat. Liv. 34, 4. — Helvetii sua victoria insolenter gloriantur. Caes. B. G. 1, 14. — Parvo est natura contenta. Cic. Fin. 2, 28. — Campani semper superbi bonitate agrorum et fructuum magnitudine, urbis salubritate, descriptione, pulchritudine. Cic. L. Agr. 2, 35.

Anm. Man sagt auch dolere aliquid (§ 168), auch: oculi mihi dolent, pes mihi dolet, statt se jactare aliqua re auch jactare aliquid, ferner laborare ex aliqua re, z. B. ex pedibus, ex capite; laborare de aliqua re heißt sich um etwas kümmern, z. B. non laboro de nomine.

§ 211. Kausal ist auch der Ablativ der nähern Bestimmung und Beschränkung (abl. limitationis). Es wird nämlich der Ablativ zu Nominibus und Verbis gesetzt, um eine nähere Bestimmung oder Beschränkung derselben zu bezeichnen, wo man im Deutschen sagt in Ansehung, in Hinsicht auf, an, nach, z. B. aeger pedibus krank an den Füßen, natione Gallus von Geburt ein Gallier, omnibus numeris absolutus in jeder Hinsicht vollendet, mente captus am Geiste gelähmt, verrückt, numero sex, gloria antecellere, vergl. noch § 176, 4 u. § 224, 4.

Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par. Liv. 1, 35. — Sunt quidam homines non re, sed nomine. Cic. Off. 1, 30. — G. Gracchus grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis. Cic. Brut. 33. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. Caes. B. G. 6, 28. — Doctrinā Graecia Romanos et omni litterarum genere superabat. Cic. Tusc. 1, 1. — Mihi videntur homines, cum multis rebus humiliores et infirmiores sint, hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt. Cic. Inv. 1, 4.

Anm. Hieher gehört auch natu (an Geburt) in der Verbindung: major natu älter, minor natu jünger, maximus natu, minimus natu; alt, bejahrt heißt magno natu oder grandis natu (grandior natu).

§ 212. Wenn zwei Wörter durch den Komparativ verglichen werden und im Nominativ oder Accusativ stehen, so kann man quam auslassen und das folgende Vergleichungsglied in den Abl. setzen (abl. comparationis, Abl. der Vergleichung), z. B. nichts ist liebenswürdiger als die Tugend, nihil est virtute amabilius.

Nihil est menti veritatis luce dulcius. Cic. Acad. 2, 10. — Nihil est bello civili miserius (Bürgerkrieg ist das größte Unglück, das es gibt). Cic. Fam. 16, 12. — Quis Carthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis? Cic. Sest. 68. — Nihil in hominum genere rarius perfecto oratore inveniri potest. Cic. de Or. 1, 28. — Plus uno verum esse non potest. Cic. de Or. 2, 7. — Fortuna plus consiliis humanis pollet. Liv. 44, 40. — Lacrima nihil citius arescit. Cic. Inv. 1, 56. — Senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se Aetna gravius dicant sustinere. Cic. Cat. M. 2. — Quem auctorem de Socrate locupletiorem Platone laudare possumus? Cic. Rep. 1, 10. — Quid nobis duobus laboriosius dici aut fingi potest? Cic. Mil. 2.

Anm. Hieher gehören die Ablative necessario, solito, dicto, opinione, spe, exspectatione, voluntate bei Komparativen; im Deutschen sagt man: als notwendig ꝛc. ist oder war, als man vermutete ꝛc. oder vermutet ꝛc. hatte, oder man nimmt andere Wendungen, z. B. exspectatione major über Erwarten groß, solito minor ungewöhnlich klein. Opinione omnium majorem animo cepi dolorem. Cic. Brut. 1.

§ 213. Der Ablativ steht auf die Frage womit? wodurch?, um eine Sache als Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen (abl. instrumenti), z. B. manu gladium tenere, securi aliquem percutere, aliquid animo, memoria comprehendere, vi, virtute, dolo contendere der Gewalt ꝛc. sich als Mittel zum Kampfe bedienen, par pari referre Gleiches mit Gleichem vergelten.

Suebi non multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt. Caes. B. G. 4, 1. — Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones se tutantur. Cic. N. D. 2, 50. — Benevolentiam blanditiis colligere turpe est. Cic. Lael. 17. — Res familiaris debet conservari diligentia et parsimonia, iisdem etiam rebus augeri. Cic. Off. 2, 24. — De amicitia alio libro (wir: in einem andern B.) dictum est, qui inscribitur Laelius. Cic. Off. 2, 9.

Anm. 1. Sind Personen das Mittel, so wird per gesetzt (s. § 182, 3), oder man umschreibt durch opera (beneficio, auxilio, consilio, praesidio) alicujus, z. B. per me oder opera mea. Insidiae Habĭto ab Oppianĭco per Fabricios factae. Cic. Cluent. 23. — Statuerunt istius injurias per vos ulcisci ac persĕqui. Cic. Verr. 2, 3. Von Personen (Wechslern), durch welche Zahlungen im Namen anderer geleistet werden, gebraucht man ab. Quintus frater laborat, ut tibi, quod debet, ab Egnatio solvat. Cic. Att. 7, 17. Im bloßen Abl. stehen Heeresabteilungen und testis der Zeuge. Caesar ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui convenerant, fossam perducit. Caes. B. G. 1, 8. — Jacent suis testibus. Cic. Mil. 18.

2. Instrumental ist auch der Abl. in den Verbindungen: curri vehi auf einem Wagen fahren, equo vehi reiten, pedibus, navibus proficisci zu Fuß, zu Schiffe abreisen, tibiis canere auf der Flöte blasen, pila ludere Ball spielen, lingua Graeca loqui griechisch sprechen, capite ferre auf dem Kopfe tragen, occumbere morte sterben, implicari in etwas verwickelt werden, z. B. morbo, negotiis; ferner bei bilden, unterrichten instituere, erudire, z. B. artibus et disciplinis, aber erudire in re in einem bestimmten Unterrichtsfache, z. B. in arte medica. Oft kann man wörtlich übersetzen oder den Ablativ instrumenti gebrauchen, z. B. exercere re oder in re üben in etwas, tenere manu oder in manu in der Hand halten, abdere se litteris oder in litteras sich in die Wissenschaften vergraben, vertiefen, includere carcere oder in carcerem, se tenere castris sich im Lager halten, memoria oder memoriae prodere erzählen. So steht auch bei regnen pluere, schwitzen sudare, opfern sacrificare, immolare, litare statt des deutschen Accusativs im Lateinischen oft der Ablativ.

§ 214. Instrumental ist auch der Ablativ des Preises (ablativus pretii). Es steht nämlich der Ablativ bei den Verbis kaufen, verkaufen, feil stehen, kosten; mieten, pachten, dingen (conducere); vermieten, verpachten, verdingen (locare); schätzen, abschätzen (aestimare); auf etwas bieten (liceri aliquid), sowie bei andern Wörtern, zu denen ein Preis hinzutreten kann, wenn der Preis durch ein Substantiv ausgedrückt wird. Über die unbestimmte Angabe des Preises durch ein Adjektiv s. § 204.

Multo sanguine ac vulneribus Poenis victoria stetit. Liv. 23, 30. — Ii, qui ab hoste obsidentur, si emere aquae sextarium mina coguntur, hoc incredibile nobis videtur. Cic. Off. 2, 16. — Sextante sal et Romae et per totam Italiam erat. Liv. 29, 37. — Sejus in caritate asse modium populo dedit. Cic. Off. 2. 17.

Anm. 1. Esse mit dem Abl. pretii heißt gelten, feil sein für. In Sicilia sestertiis binis tritici modius erat, summum sestertiis ternis. Cic.

Verr. 3, 81. Aber hoc est mille denarium heißt: dies ist eine Sache von tausend Denaren (an Wert).

2. Auch sagt man bene emere wolfeil kaufen, bene vendere teuer verkaufen, male emere teuer kaufen, male vendere wolfeil verkaufen; nichts kosten heißt gratis constare.

3. Mutare rem re heißt: etwas für (gegen) etwas vertauschen, weggeben, zuweilen auch: etwas für (gegen) etwas eintauschen.

§ 215. Instrumental ist auch der Ablativ des Maßstabes (abl. mensurae). Es steht nämlich der Ablativ bei den Verben messen, abwägen, beurteilen, schätzen, bestimmen, einteilen (metiri, ponderare, judicare, aestimare, finire und definire oder dirigere, describere), um das Mittel oder den Maßstab der Schätzung zu bezeichnen, wo im Deutschen die Präposition nach gebraucht wird; im Lateinischen kann auch ex gesetzt werden.

Peccata non rerum eventu, sed vitiis hominum metienda sunt. Cic. Parad. 3, 1. — Galli spatia omnia temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. Caes. B. G. 6, 18. — Hecăto utilitate officium dirigit magis quam humanitate. Cic. Off. 3, 23. — Sic est vulgus, ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat. Cic. Q. Rosc. Com. 10.

§ 216. Der Ablativ steht bei Komparativen, um den Unterschied zwischen zwei Gegenständen zu bezeichnen, d. h. um anzugeben, um wie viel eine Sache größer oder kleiner ist als eine andere (abl. discriminis), z. B. zwei Fuß oder um zwei Fuß kleiner duobus pedibus minor; so besonders häufig: multo um vieles, viel, weit; parvo, paulo wenig; nihilo um nichts (bes. in der Verbindung nihilo minus oder setius); quanto wie viel, tanto so viel, aliquanto um ein gut Teil, bedeutend; altero tanto longior ums doppelte länger, noch einmal so lang; quanto — tanto, quo — eo je — desto.

Quam molestum est uno digito plus habere! Cic. N. D. 1, 35. — Hibernia dimidio minor est quam Britannia. Caes. B. G. 5, 13. — Macĕdo Alexander tertio et tricesimo anno mortem obiit; quae est aetas nostris legibus decem annis minor quam consularis. Cic. Phil. 5, 17. — Quanto superiores sumus, tanto nos geramus summissius! Cic. Off. 1, 26.

Anm. Der abl. discriminis steht auch bei anderen Wörtern, die komparative Bedeutung haben, wie übertreffen, ante vorher, früher, post nachher, später, infra, supra. Bei übertreffen steht statt multo auch multum oder

longe, eben so auch tantum, quantum, aliquantum. Diogenes disputare solebat, quanto regem Persarum vita fortunaque superaret. Cic. Tusc. 5, 32. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. Caes. B. G. 6, 28.

§ 217. Wenn die Art und Weise, wie, und die Umstände, unter denen etwas geschieht, durch ein Substantiv ausgedrückt werden, so gebraucht man die Präposition cum, wie im Deutschen mit; steht aber beim Substantiv noch ein Adjektiv, so wird der bloße Ablativ gesetzt (abl. modi) oder auch cum, z. B. cum fide (= fideliter) amicitiam colere, litterae cum cura diligentiaque scriptae, cum dignitate potius cadere quam cum ignominia servire, magno studio aliquem adjuvare, cum magno studio adesse, nullo negotio ohne Schwierigkeit; vergl. § 229, 2 und § 182, 4.

Isocrates videbat oratores cum severitate audiri, poëtas autem cum voluptate. Cic. Or. 52. — Id est beate vivere, honeste, id est, cum virtute vivere. Cic. Fin. 3, 8. — Sidera et stellae circos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili. Cic. Rep. 6, 15. — Impetum caeli admirabili cum celeritate moveri vertique videmus. Cic. N. D. 2, 38. — Naves leni vento solverunt. Caes. B. G. 4, 28.

Anm. 1. Der bloße Ablativ steht bei den Ausdrücken: hoc modo, hac ratione auf diese Weise, pari modo, pari ratione auf gleiche Weise (aber nicht fortissimo modo statt fortissime), jure mit Recht, meo, tuo, suo, nostro, vestro jure mit vollem Recht, injuria mit Unrecht, merito mit Recht, ordine mit Ordnung, gehörig, ratione vernünftigerweise, ratione ac via methodisch, judicio mit Überlegung, mit Bedacht, casu zufällig, vi mit Gewalt, fraude mit Betrug, clamore, auch cum cl. mit Geschrei, silentio, auch cum sil. mit Stillschweigen, specie, simulatione, auch cum sim. unter dem Scheine, voluntate freiwillig, gern, mit Einwilligung, aequo animo mit Gleichmut (so animus immer ohne cum), agmine, agmine quadrato in geordnetem Zuge (ire), pace und bona venia alicujus aliquid dicere mit der Erlaubniß jemands, commodo reipublicae aliquid facere mit Vorteil, ohne Nachteil für den Staat, periculo alicujus aliquid facere auf Risiko jemands, aber cum periculo = periculose auf gefährliche Weise, imperio, ductu, auspiciis alicujus rem gerere unter jemands Oberbefehl, meo nomine oder verbis meis in meinem Namen; ferner steht der bloße Ablativ bei den Ausdrücken, welche Körperteile bezeichnen, wie nudo capite, promisso capillo incedere.

2. Wenn mit eine Begleitung, ein Beisammensein ausdrückt, so steht cum mit Ablativ, s. § 229, 1. Crassus cum febri domum rediit. Cic. de Or. 3, 2. — Edicta praetorum fuerunt ejusmodi, ut ne quis cum telo servus esset. Cic. Verr. 5, 3. — Catilina stetit in comitio cum telo. Cic. Cat. 1, 6. —

Rex Hellespontum cum exercitu transiit. Liv. 35, 23. — Aber bei Verben der Bewegung steht das von einem Adjektiv begleitete copiis oft ohne cum, eben so sagt man venire magno exercitu, instructo, infesto exercitu. Hostes ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt. Caes. B. G. 2, 7.

§ 218. Der Ablativ steht, um die Beschaffenheit oder Eigenschaft eines Gegenstandes zu bezeichnen (abl. qualitatis); er hat jedesmal ein Adjektiv oder Pronomen bei sich, nie aber ein Zahlwort. Das Adjektiv kann auch durch einen Genitiv vertreten sein, z. B. clavi ferrei digiti pollicis crassitudine. Dieser Ablativ vertritt, wie der Gen. qualitatis, ein attributives und prädikatives Adjektiv.

Mercatores ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant. Caes. B. G. 1, 39. — Ibes sunt aves excelsae, cruribus rigidis, corneo proceroque rostro. Cic. N. D. 1, 36. — Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque praeruptis. Caes. B. G. 6, 7. — P. Murena mediocri ingenio, sed magno studio rerum veterum, litterarum et studiosus et non imperitus, multae industriae et magni laboris fuit. Cic. Brut. 67. — Hominis esse specie deos confitendum est. Cic. N. D. 1, 18.

Anm. Wenn haben durch esse übersetzt wird, so steht vom Besitze äußerer Güter esse mit dem Dativ (s. § 191), von geistigen und leiblichen Eigenschaften jemands aber steht esse mit dem Genitiv oder Ablativ qualitatis, oder man sagt aliquid est (inest) in aliquo, z. B. in Cicerone magna fuit eloquentia. Der Gen. qualitatis bezeichnet vorzugsweise wesentliche und bleibende Eigenschaften, der Abl. einzelne zufällige, äußere, eine einzelne Seite des Geistes betreffende Beschaffenheiten und Umstände; daher steht immer der Abl. von den Teilen des Körpers (s. oben das 2. Beispiel) und von vorübergehenden Stimmungen: bono, laeto, tristi, aegro (gemütskrank) animo esse, dagegen vom ganzen Charakter heißt es magni animi homo. G. Fimbria fuit et animi satis magni et consilii. Cic. Planc. 5.

§ 219. Der Ablativ (abl. copiae et inopiae) steht 1. bei den Verben, welche bedeuten: Überfluß haben an etwas (abundare, affluere, scatere, florere), erfüllen oder versehen mit etwas, z. B. imbuere aliquem religione, studiis, afficere aliquem beneficio (einem eine Wohltat erweisen), poena (strafen), supplicio (hinrichten), praemio (belohnen), ignominia (beschimpfen), Mangel haben an etwas oder entbehren einer Sache (carere), bedürfen einer Sache (egere, indigere), leer, frei sein (vacare), einen einer Sache berauben (privare, spoliare, orbare, fraudare, nu-

dare, exuere aliquem aliqua re); 2. bei den Adj. refertus voll, praedĭtus begabt, dives reich, orbus und nudus beraubt, entblößt, vacuus leer, frei, ohne etwas.

Abundarunt semper auro regna Asiae. Liv. 35, 48. — Pericles florebat omni genere virtutis. Cic. Brut. 7. — Vacare culpa magnum est solatium. Cic. Fam. 7, 3. — Est miserum carere consuetudine amicorum. Cic. Tusc. 5, 22. — Cotidie nos natura admonet, quam paucis, quam parvis rebus egeat, quam vilibus. Cic. Tusc. 5, 35. — Quo major est in animis praestantia et divinior, eo majore indigent diligentia. Cic. Tusc. 4, 27. — Gravius est spoliari fortunis quam non augeri dignitate. Cic. Planc. 9. — Vita si undĭque referta bonis est, beata recte dici potest. Cic. Tusc. 5, 31. — Virtute non tam multi praediti esse quam videri volunt. Cic. Lael. 26. — Animus per somnum sensibus et curis vacuus est. Cic. Div. 2, 11.

Anm. 1. Bei indigere steht statt des Abl. oft der Gen., bisweilen auch bei egere, complere und implere. Virtus plurimae commentationis et exercitationis indiget. Cic. Fin. 3, 15.

2. Bei vacare, vacuus und nudus kann auch ab stehen; bei refertus können Personen im Genitiv stehen.

§ 220. Zum abl. inopiae gehört auch das unpersönliche opus est es ist nötig, eigentlich es ist Bedürfniß an..., wobei der Gegenstand, welcher nötig ist, im Ablativ, die Person aber, der etwas nötig ist, im Dativ steht. Man kann aber opus esse auch persönlich konstruieren und daher den Gegenstand, welcher nötig ist, in den Nominativ setzen, z. B. uns ist Reichtum nötig, nobis divitiis opus est oder nobis divitiae opus sunt; ich habe dies nötig, haec mihi opus sunt.

Magistratibus opus est. Cic. Leg. 3, 2. — Quid opus exemplo est? Cic. Top. 11. — Dux nobis et auctor opus est. Cic. Fam. 2, 6. — Nobis exempla permulta opus sunt. Cic. Inv. 2, 19. — Xenomenes omnia pollicitus est, quae tibi essent opus. Cic. Fam. 16, 5.

Anm. Statt des unpersönlichen opus est findet sich bisweilen usus est. Navibus consuli usus non erat. Liv. 30, 41.

§ 221. Die Deponentia uti gebrauchen, sich bedienen, frui genießen, fungi verwalten, vesci essen (sich nähren), potiri sich bemächtigen, besitzen und ihre Komposita haben

ihr Objekt im Ablativ; sua morte defungi eines natürlichen Todes sterben.

Eloquentia quidam perverse abutuntur. Cic. Inv. 1, 4. — Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur. Sall. Jug. 89. — Natura fert, ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. Cic. Mur. 2. — Perfacile est totius Galliae imperio potiri. Caes. B. G. 1, 2. — Commoda, quibus utimur, lucemque, qua fruimur, spiritumque, quem ducimus, a Jove optimo maximo nobis dari atque impertiri videmus. Cic. Rosc. Am. 45.

Anm. 1. Potiri steht manchmal mit dem Genitiv, z. B. imperii, aber immer sagt man potiri rerum (die Oberherrschaft, die höchste Gewalt). Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est (die Hegemonie gehabt hat), fuisse traditur. Cic. Rosc. Am. 25.

2. Aliquo uti deprecatore z. zum Fürsprecher haben; me utēris aequo, mich wirst du billig finden.

§ 222. Bei dignus würdig, indignus unwürdig und dignari gewürdigt werden steht der Ablativ.

Excellentium civium virtutem imitatione dignam, non invidia putate. Cic. Phil. 14, 6. — Nihil laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia. Cic. Off. 1, 25. — Homines aliqua dignitate antecedentes cultu quodam et honore dignantur. Cic. Inv. 2, 53.

§ 223. 1. Bei liber frei, liberare und solvere befreien, excludere ausschließen, arcere und prohibere abhalten, abstinere oder se abstinere sich einer Sache enthalten und desistere abstehen stehen die Sachen, von denen man jemand befreit 2c., im Abl. mit oder ohne ab, die Personen aber mit ab.

2. Bei entfernen movere (besonders mit den Abl. loco, senatu, tribu), amovere, removere, vertreiben pellere, depellere, expellere, dejicere, exturbare, weichen cedere, decedere, excedere steht der Ablativ mit oder ohne ab, de, ex.

Robustus animus et excelsus omni est liber cura et angore. Cic. Fin. 1, 15. — Omnium rerum natura cognita levamur superstitione, liberamur mortis metu. Cic. Fin. 1, 19. — Amicitia nullo loco excluditur. Cic. Lael. 6. — Usu urbis prohibere peregrinos sane inhumanum est. Cic. Off. 3, 11. — Vercingetorix oppugnatione destitit. Caes. B. G. 7, 12. — Aristides expulsus est patria, quod praeter modum justus esset. Cic. Tusc. 5, 36.

— Fustuarium meretur (miles), qui signa relinquit aut praesidio decedit. Liv. 5, 6.

Anm. 1. Bei exsolvere und exonerare (befreien) steht der bloße Ablativ, eben so in dem Ausdrucke: abire oder se abdicare magistratu ein Amt niederlegen.

2. Die mit se und dis zusammengesetzten Wörter, z. B. separare, secludere, semovere trennen, distinguere, discernere unterscheiden, differre, discrepare verschieden sein, diversus entgegengesetzt, dann abhorrere (abweichen), absterrere und deterrere (abschrecken) haben ab bei sich. Mit jemand uneins sein, nicht übereinstimmen heißt discrepare, dissidēre, dissentire, discordare cum oder ab aliquo.

3. Alienus fremd, unpassend hat den Abl. mit oder ohne ab, auch den Dat. oder Gen.; in der Bedeutung abgeneigt hat es stets ab mit Abl., daher auch alienare und abalienare aliquem ab aliquo (entfremden, abwendig machen).

§ 224. Präpositionen mit Ablativ.

ab 1. vom Orte a. zur Bezeichnung der Bewegung und Richtung: **von — weg, von — her, von — aus, von — an,** usque ab **bis von,** von einer ununterbrochenen Bewegung; b. zur Bezeichnung des Punktes und der Seite, von wo aus etwas betrachtet wird, wo etwas geschieht, = **von seiten, auf seiten,** z. B. Alexander a fronte et a tergo hostem habebat, vorn und im Rücken; a dextro cornu proelium commisit, er begann auf dem rechten Flügel das Treffen; daher die Ausdrücke stare und facere ab aliquo auf jemands Seite oder Partei stehen; incipere, ordiri, exordium sumere a re anfangen mit etwas, secundus a rege der zweite nach dem Könige.

2. von der Zeit: **von — an, seit, gleich nach,** z. B. ab hora tertia bibebatur, ab urbe condita seit Erbauung der Stadt, ab adulescentia von Jugend auf, a pueritia, a puero, a pueris, a parvulis von Kindheit an, a prima aetate, a principio von Anfang an, zu Anfang, anfangs.

3. zur Angabe des Urhebers beim Passiv, des Ursprungs und der Herkunft (s. § 208 u. A.), discere ab aliquo von jemand lernen, esse ab aliquo von jemand abstammen, aus jemands Schule sein; id facinus natum est a cupiditate, profectio nata oder orta est a timore; aliquid ab aliquo sperare, accipere, impetrare, habere, implorare, audire, cognoscere, appellare (nach j. benennen); bene audire ab aliquo bei j. in gutem Rufe stehen.

4. **von seiten, was betrifft,** wie laborare a re frumentaria, firmus ab equitatu, mediocriter a doctrina instructus, a vi praestare nihil possum.

5. **vor, gegen,** bei verteidigen, schützen.

§ 225. **de** 1. vom Orte: **von — weg, von — her, von — herab,** de scripto dicere vom Koncept ablesen.

2. von der Zeit: **noch im Laufe, noch in** oder **an,** z. B. de nocte venire, multa de nocte noch tief in der Nacht, diem de die differre von Tag zu Tag verschieben.

3. zur Angabe des Ganzen, von dem ein Teil genommen ist: **von, aus,** z. B. homo de plebe, unus de multis einer aus der Menge; de meo, tuo,

suo u. s. f., de alieno, de publico impendĕre von dem Meinigen u. s. w., von fremdem Gute aufwenden.

4. mit causa und res: wegen, aus, gravi de causa, qua de causa, qua de re aus welchem Grunde, weshalb.

5. nach, gemäß, wie de amicorum sententia, de consilio meo.

6. de intĕgro von neuem, de improvīso unversehens, de industria mit Fleiß, d. h. absichtlich.

7. am häufigsten heißt de **über** d. h. **in Betreff**, in Hinsicht, hinsichtlich, z. B. multa de te audivi von dir oder über dich, d. h. andere haben mir vieles von dir erzählt; credas hunc librum non de puero scriptum esse, sed a puero; doch kann audire de aliquo auch heißen: aus jemands Munde hören, de = ex oder ab; ähnlich emere, mercari, conducere de aliquo (von j.), supplicium sumere de aliquo j. strafen, hinrichten; hieher gehört auch bene mereri de aliquo sich um j. verdient machen, de me actum est um mich ists geschehen. Mit de wird oft auch das Objekt transitiver Verba umschrieben, z. B. cognoscere de adventu alicujus von jemands Ankunft Kunde erhalten, cogitare de re auf etwas bedacht sein.

§ 226. **ex** 1. vom Orte: **aus, aus — heraus, von — aus.** Die Lateiner setzen oft ex (und de), wo wir von oder an gebrauchen, wie ex equo collŏqui vom Pferde herab, ex equo pugnare zu Pferd, ex arbore pendēre am Baume hangen (auch in arbore), ex itinere scribere vom Marsche aus, auf dem Marsche, unterwegs.

2. von der Zeit: **von — an, seit, sogleich nach,** z. B. ex illo die sei jenem Tage, ex hoc tempore, ex quo (nicht e quo) seitdem (daß), Cotta ex consulatu profectus est in Galliam sogleich nach dem Konsulate; aliud ex alio eines nach dem andern; diem ex die exspectare einen Tag nach dem andern warten, Tag für Tag.

3. vom Stoffe, aus dem etwas gemacht ist, und den Teilen, aus welchen etwas besteht: **aus,** z. B. statua ex aere facta; homo ex animo constat et corpore.

4. zur Angabe des Ganzen, woraus etwas genommen ist, wie de: **von, aus,** z. B. unus e plebe, unus e multis.

5. von der Quelle und dem Ursprunge, der Veranlassung und dem Grunde: **von, aus, wegen, infolge,** z. B. aliquid ex aliquo accipere, audire, cognoscere, comperire, invenire (aus jemands Munde), appellare (nach j. benennen), triumphare ex (de) aliquo über j., aeger ex vulnere, ex doctrin nobilis et clarus, ex eo quod deshalb weil, ex quo weshalb.

6. von dem Maßstabe (s. § 215) und der Gemäßheit: **nach, gemäß, zufolge,** z. B. ex lege, ex testamento, ex senatus consulto, ex sententia, ex consuetudine, e more; daher e re mea meiner Sache gemäß, mir zum Nutzen, e republica zum Nutzen des Staates; ex animo von Herzen, herzlich, aufrichtig ex sententia = ex voluntate nach Wunsch.

7. von der Art und Weise: ex industria = de industria, ex parte zum Teil, teils, magna ex parte großenteils, omni ex parte in jeder Hinsicht, ea contrario im Gegenteil, e vestigio sogleich, e regione alicujus jemand gegen-

über, ex memoria auswendig, ex usu alicujus zum Nutzen jemands, ex tempore dicere aus dem Stegreif reden, extemporieren.

§ 227. **prae** 1. örtlich nur in der Verbindung prae me fero, prae te fers, prae se fert etc. ich trage vor mir her, trage zur Schau, lege offen an den Tag (und prae se agere vor sich her treiben).

2. bei Vergleichung: **vor, gegen, im Vergleich mit**, z. B. prae nobis beatus; neglegere, contemnere aliquid prae aliqua re.

3. von einem hindernden Grunde: vor, wegen, z. B. prae lacrimis scribere non possum; dagegen lacrimis obmutuit.

pro 1. vom Orte: **vor, vor der Fronte** eines Gegenstandes, **vorn in, vorn auf**, z. B. Caesar legiones pro castris constituit; pro suggestu (vorn) auf der Tribüne. Bei pro hat man den Gegenstand im Rücken, bei ante im Angesichte.

2. **für, zum Schutze**, zur Verteidigung, zu Gunsten, z. B. pro patria mori, sanguinem profundere, hoc non contra me est, sed pro me zu meinem Vorteile.

3. von Stellvertretung, Tausch, Bezahlung, Vergeltung: **für, statt, anstatt**, z. B. cornibus uti pro poculis, loqui pro aliquo statt jemands, in jemands Namen, pro patre esse alicui Vaterstelle vertreten, pro testimonio dicere als Zeuge, im Zeugenverhör, pro consule, legatus pro praetore; pecuniam pro vectura solvere, aliquem pro scelere ulcisci.

4. von Gleichgeltung und Anschein: **für, wie, so gut wie, als**, = quasi, z. B. pro victis abierunt, wie Besiegte, Cato est mihi unus pro multis millibus; homo jam pro damnato est so gut als verurteilt, se pro cive gerere sich als Bürger betragen, pro hoste habere und esse (§ 171 A. 1 u. 151 A. 2).

5. **im Verhältniß zu, in Gemäßheit, gemäß, nach, vermöge**, z. B. pro dignitate, pro magnitudine periculi vos obtestor; daher pro tempore in Gemäßheit der Zeitumstände, pro tempore ac re nach Zeit und Umständen, pro mea parte für meinen Teil, nach meinen Kräften, pro virili parte so viel es einem Manne gebührt, pro rata parte nach Verhältniß, pro se quisque jeder für sich, jeder für seine Person, jeder ohne Ausnahme.

§ 228. **coram** örtlich **vor, in Gegenwart**, z. B. quae honesta sunt, dici possunt coram omnibus.

tenus 1. vom Orte: bis an, bis nach, z. B. Antiochus magnus Tauro tenus regnare jussus est.

2. verbo tenus nur dem Worte nach (im Gegensatze zur Wirklichkeit).

§ 229. **cum** 1. von der Begleitung, Verbindung und dem Zusammensein mit Personen und Sachen: **mit, samt**, z. B. cum aliquo esse mit jemand zusammen sein, cum aliquo ire, venire, facere aliquid; queri cum aliquo sich bei j. beschweren, secum cogitare bei sich denken.

2. von der Art und Weise einer Handlung, von begleitenden Umständen, gleichzeitigen Dingen und Folgen: **mit, gleichzeitig mit, unter,**

zu (von der Folge cum, vom Zwecke ad), **nicht ohne**, z. B. hostes cum detrimento sunt depulsi, cum maxima offensione patrum consulatu abiit zum größten Ärgerniß der Väter; cum prima luce mit dem Frührot, cum primo sole mit Sonnenaufgang.

3. von dem, was man bei sich oder an sich trägt: **mit, in**, z. B. cum telo esse eine Waffe bei sich führen, sedere cum tunica in der Tunika, esse cum imperio Regierungsgewalt haben.

4. bei Verben, welche eine Feindseligkeit ausdrücken: **gegen, wider**, wo auch wir **mit** sagen, z. B. pugnare cum hoste, cum aliquo bellum gerere mit, d. h. gegen jemand kriegen, aber facere cum aliquo es mit jemand halten.

sine ohne, Gegensatz cum, z. B. animi discessus a corpore fit plerumque sine sensu, nonnunquam etiam cum voluptate.

§ 230. a) **In mit Acc.** 1. vom Orte und der Richtung: **in — hinein, in, auf, nach — hin, nach, gegen**, auf die Frage wohin? z. B. ire in urbem, in Graeciam proficisci, in civitatem recipere in die Bürgerschaft aufnehmen, in gratiam redire cum aliquo sich mit j. wieder versöhnen; dicere in eam sententiam (nach dieser Ansicht hin, für diese Ansicht), in utramque partem (nach beiden Seiten hin, für und wider); accipere in bonam partem (gut aufnehmen); habere decem pedes in longitudinem (in der Länge).

2. von der Einteilung und der Verteilung an einzelne (mit und ohne singuli), in tres partes dividere, distribuere; in modios singulos für jeden Scheffel; quingenos denarios pretium in capita (für jeden Kopf, kopfweise) statuere.

3. von der Zeit: **für, auf**, z. B. aliquem invitare in posterum diem für den folgenden Tag, in diem vivere nur für den Tag, in den Tag hinein leben, in posterum (tempus) für künftig, in perpetuum für immer, in praesens für jetzt, in dies singulos, in dies von Tag zu Tag, tagtäglich, besonders bei Komparativen und Verben mit komparativer Bedeutung, wie crescere, augeri, z. B. te plus plusque in dies diligo.

4. vom Zwecke: **zu, für**, z. B. pecunia in rem militarem data; in speciem zum Schein; in rem esse zweckmäßig, vorteilhaft sein; aber man vermeide in honorem, in memoriam alicujus statt honoris causa, ad memoriam.

5. von der Richtung oder Gemütsstimmung, z. B. carmen scribere in aliquem gegen oder auf jemand, amor in (zu) patriam, odium in (gegen) malos cives, sevērus in filium, potestatem habere in aliquem, oratio in aliquem, meritum in aliquem das Verdienst um j.

6. von der Art und Weise, wie in hunc modum auf diese Art, hostīlem in modum auf feindliche Art, mirum in modum auf wunderbare Weise, in universum im allgemeinen, in vicem wechselweise.

b) **In mit Abl.** 1. vom Orte: **in, an, auf**, auf die Frage wo? z. B. esse in Sicilia, dicere in senatu, corōnam habere in collo am Halse, in capite auf dem Kopfe, in ore habere im Munde führen, pontem facere in flumine (über einen Fluß), tempus consumere in re die Zeit in oder mit etwas hinbringen,

versari in aliqua re sich mit etwas beschäftigen; auch steht in bei der Person, an der eine Handlung vor sich geht, z. B. in aliquo peccare; ferner giebt in die Menge oder Klasse an, zu der etwas gehört: **unter**, in his unter diesen.

2. von der Zeit: **im Verlaufe, während**, z. B. in praetūra, in bello, in pueritia, in omni vita, semel in vita, ter in anno, in vino beim Weine, besonders beim Gerund: bei, während, in deliberando bei der Überlegung, in legendo.

3. von der Lage und dem Verhältnisse, worin sich etwas befindet: **in, bei, trotz**, z. B. in rebus adversis im Unglück, in rebus secundis im Glück, esse in motu, in honore, in periculo; in magna omnium rerum inopia bei dem großen Mangel; magno in aere alieno (ungeachtet der großen Schulden) majores etiam possessiones habent.

4. hinsichtlich, wo es sich handelt um, z. B. laudo, reprehendo aliquem in aliqua re.

5. Redensarten: quantum in me est, so viel an mir liegt; in eo est, ut hoc faciam, ich bin auf dem Punkte dies zu thun.

§ 231. a) **sub mit Acc.** 1. vom Orte: **unter, in die Nähe von, nahe an, gegen — hinan**, auf die Frage wohin? z. B. sub jugum mittere; sub montem succedere unten an den Berg heranrücken; venire sub ictum in die Schußweite kommen; sub judicium sapientis, sub oculos (in die Augen) cadere.

2. von der Unterordnung: unter, sub imperium alicujus redigere.

3. von der Zeit: a) **um, gegen** (von einer ungenauen Zeitbestimmung), z. B. sub vesperum, sub noctem; b) gleich nach, z. B. sub eas litteras statim recitatae sunt tuae.

b) **sub mit Abl.** 1. vom Orte: **unter, in der Nähe von, unten an**, auf die Frage wo? z. B. sub terra habitare, sub armis esse, sub monte esse, sub divo unter freiem Himmel, sub oculis esse vor Augen liegen.

2. von der Unterordnung: **unter**, z. B. sub dicione, imperio alicujus esse, sub rege Romulo.

3. von der Zeit (selten): **bei**, sub luce bei Tagesanbruch, sub bruma zur Zeit der Wintersonnenwende.

subter unter, unterhalb, gewöhnlich mit dem Accusativ sowol auf die Frage wo? als wohin? Plato iram in pectore, cupiditatem subter praecordia locavit.

super über, oben auf (Gegensatz sub), mit dem Accusativ sowol auf die Frage wo? als wohin? aqua super montium juga concrēta erat. Der Abl. steht dabei, wenn es **über = in Betreff** bedeutet. Cogites, quid agendum nobis sit super legatione.

Verbindung von Substantiven durch Präpositionen.

§ 232. Ein Substantiv darf mit einem andern durch eine Präposition verbunden werden, wenn die rechte Beziehung des Prä-

positionszusatzes leicht erkennbar ist, z. B. omnes ante Socratem philosophi, multa inter nos officia; im besonderen aber:

1. bei der Bezeichnung der Örtlichkeit durch ad, apud, in, ab und ex, z. B. via ad gloriam, Caesaris in Hispania res secundae, ex Italia iter in Macedoniam.

2. bei Angabe einer Verbindung oder Trennung durch cum und sine, z. B. morbus cum imbecillitate, homines cum ferro, vita sine amicis, homo sine ulla religione et fide.

3. bei der Bezeichnung des Ganzen durch de oder ex, des Stoffes und der Verwandtschaft durch ex, z. B. homo de plebe, remex de classe, signum ex ebore, monīle ex auro, solarium aut descriptum aut ex aqua; soror ex patre, ex filia nepos.

4. bei Verbalsubstantiven, deren Begriff eine Präposition erfordert, z. B. rivorum a fonte deductio, a proposita oratione digressio, transmissus ex Gallia in Britanniam, reditus in gratiam cum inimicis (Wiederversöhnung mit Feinden), defectio a Romanis ad Hannibalem, excessus e vita, dominatio in patriam.

5. bei Substantiven, die eine Neigung oder Abneigung ausdrücken, durch erga, adversus, in.

6. Bei Büchertiteln, z. B. Platonis de animo liber.

§ 233. Den deutschen Präpositionszusatz vertritt:

1. der Genitiv, z. B. Ähnlichkeit mit Gott similitudo dei (auch cum deo), Vorrede zu einem Buche praefatio libri.

2. ein Adjektiv, besonders wenn die Heimat oder der Wohnort angegeben wird, z. B. Miltiades aus Athen Miltiades Atheniensis, die Schlacht bei Kannä pugna Cannensis, die Städte am Meere urbes maritimae, Krieg mit Mithridates bellum Mithridaticum, oratio Philippica (gegen Philippus), ein Becher aus Gold poculum aureum, die Fußreise iter pedestre, der Sklavenkrieg bellum servīle oder servorum.

Umgekehrt wird bisweilen ein deutsches Adjektiv durchs Substantiv übersetzt, z. B. das feindliche Lager castra hostium, die geistigen Güter bona animi, die sinnlichen Freuden voluptates corporis, die wissenschaftliche Beschäftigung litterarum studia.

3. ein Relativsatz, z. B. schlage Platos Buch über die Seele auf, evolve Platonis librum, qui est de animo; die Deutschen jenseit des Rheins, Germani, qui trans Rhenum incolunt.

4. Oft wird ein Particip beigefügt, z. B. ein Brief an Cicero litterae ad Ciceronem missae, datae, scriptae, die Schlacht am See Regillus pugna ad lacum Regillum facta, die Burg auf dem Berge arx in monte sita.

Vom Infinitiv als Subjekt und Objekt.

§ 234. Der Infinitiv regiert den Kasus des Verbi und wird attributiv durch Adverbia, nicht durch Adjektiva näher bestimmt, z. B. das fleißige Lesen der Bücher libros diligenter legere.

Anm. Nur ein Pronomen kann als Attribut zu einem Infinitiv treten. Me hoc ipsum nihil agere et plane cessare delectat (gerade dieses Nichtsthun). Cic. de Or 2, 6. — Quibusdam totum hoc displicet philosophari. Cic. Fin. 1, 1.

§ 235. Der Infinitiv wird 1. als Subjekt gebraucht, z. B. irren ist menschlich, errare humanum est; es ist süß und schön, fürs Vaterland zu sterben, dulce et decorum est pro patria mori; es ist rühmlich, für weise zu gelten, sapientem* haberi laudi est; in Griechenland war es das größte Lob, ein olympischer Sieger gewesen zu sein, Olympionīcen fuisse in Graecia maxima fuit laus.

Carere hoc significat: egere eo, quod habere velis; inest enim velle in carendo. Cic. Tusc. 1, 36. — Non cadit invidere in sapientem. Cic. Tusc. 3, 10. — Erat ars difficilis recte rempublicam gerere. Cic. Att. 7, 25. — Non esse cupidum pecunia est; non esse emācem vectīgal est; contentum vero suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Cic. Parad. 6, 3. — Esse abstinentem praeclarum magis est quam difficile. Cic. Q. Fr. 1, 1, 11. — Maximum est in amicitia parem esse inferiori. Cic. Lael. 19.

§ 236. Der Infinitiv wird 2. als Objekt gebraucht, besonders nach wollen, können, müssen (debere), wünschen (cupere, gestire), pflegen, anfangen, fortfahren, aufhören, versuchen (conari), sich anschicken (parare), wagen, sich bemühen (studere), sich bekümmern (curare), eilen (festinare, properare, maturare), im Sinne haben (cogitare, in animo habere), vergessen, lernen, zwingen, lehren, satis habere zufrieden sein, parum habere nicht zufrieden sein,

---

* Man pflegt aliquem zu ergänzen.

in suspicionem venire in den Verdacht kommen ꝛc., z. B. ich habe im Sinne allein zu reisen, habeo in animo solus proficisci.

Ferre laborem, contemnere vulnus consuetudo docet. Cic. Tusc. 2, 16. — Nulla lassitudo impedire officium et fidem debet. Cic. Fam. 12, 25 a. — Intueri solem adversum nequītis. Cic. Rep. 6, 18. — Qui mentiri solet, pejerare consuevit. Cic. Q. Rosc. Com. 16. — Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis. Liv. 22, 51. — Beatus esse sine virtute nemo potest. Cic. N. D. 1, 18. — Nolo esse laudator, ne videar adulator. Rh. ad Herenn. 4, 21. — Heracleōtes Dionysius a Zenōne fortis esse didicit. Cic. Tusc. 2, 25. — Cato esse quam videri bonus malebat. Sall. Cat. 54. — Persium non curo legere. Cic. de Or. 2, 6.

Anm. 1. Auch zu paratus bereit kann ein Infinitiv treten, z. B. paratus sum hoc facere oder dafür ad hoc faciendum.

2. Folgende Verba vertreten, wenn sie mit dem Infinitiv verbunden sind, oft deutsche Adverbia: soleo und consuevi = gewöhnlich, oft, besonders wenn solere im Infinitiv steht, matūro und properō = schleunig, occŭpo = zuvor, non desisto = unaufhörlich, in einem fort, volo und non dubito = willig, gern, incipio = allmählich, desĭno = nicht mehr.

§ 237. Der Infinitiv steht 3. bei den unpersönlichen Verben libet, licet, necesse est, opus est, decet, convĕnit, pudet, piget, paenitet, taedet, fugit (me ich vergesse, versäume).

Wenn bei licet ein Dativ steht, so wird das beim Infinitiv stehende Prädikat gewöhnlich auch in den Dativ gesetzt.

Homini necesse est mori. Cic. Fat. 9. — Si oportet velle sapere, dare operam philosophiae convĕnit. Cic. Inv. 1, 36. — De Caesare fugerat me ad te scribere. Cic. Q. Fr. 2, 12. — Vobis licet jam esse fortunatissimis. Caes. B. G. 6, 35. — In republica mihi neglegenti esse non licet. Cic. Att. 1, 17. — P. Cornelius consul postulavit, ut sibi triumphanti liceret in urbem invehi. Liv. 36, 39. — Non sunt ea bona dicenda nec habenda, quibus abundantem licet esse miserrimum. Cic. Tusc. 5, 15.

Vom Gerund.

§ 238. Das Gerund ist seiner Bedeutung nach der deklinierte Infinitiv Präs. Akt., legere das Lesen, legendi des Lesens, legendo

zum Lesen, legere das Lesen, ad legendum zum Lesen, legendo durchs Lesen; es regiert den Kasus des Verbi und wird durch Adverbien, nicht durch Adjektiva näher bestimmt, z. B. durch fleißiges Lesen der Bücher diligenter legendo libros.

§ 239. Wenn das Verb, welches im Gerund steht, transitiv ist, so kann man das Objekt in den Kasus des Gerunds, und statt des Gerunds das Gerundiv setzen, z. B. aus legendo libros wird legendis libris, aus legendi libros legendorum librorum. Diese Umwandlung ins Gerundiv wird im Dativ, Accusativ und Ablativ mit Präposition immer, im Genitiv und im Ablativ ohne Präposition häufig angewendet; jedoch unterbleibt dieselbe, wenn das Neutrum Pluralis eines Adjektivs, oder das Neutrum eines Pronomens Objekt ist, z. B. omnia, vera, hoc, haec.

Anm. Auch die Verba utor, fruor, fungor und potior können, gerade als wären sie transitiv, ins Gerundiv gesetzt werden.

§ 240. Der Genitiv des Gerunds und Gerundivs steht:

1. nach Substantiven auf die Frage wessen? was für ein, eine, ein? z. B. ars scribendi die Kunst zu schreiben, die Schreibkunst, consuetudo homines immolandi oder hominum immolandorum die Gewohnheit Menschen zu opfern, cupiditas dominandi die Herrschbegierde, finem bellandi facere.

2. bei causa und gratia wegen, um zu, z. B. discendi causa des Lernens wegen, dormiendi gratia um zu schlafen.

3. bei Adjektiven, welche den Genitiv regieren, z. B. cupidus audiendi begierig zu hören, perītus civitatis regendae erfahren in der Leitung des Staates.

Beate vivendi cupiditate incensi omnes sumus. Cic. Fin. 5, 29. — Triste est nomen ipsum carendi (gen. appositivus). Cic. Tusc. 1, 36. — Romae privatis jus non erat vocandi senatum. Liv. 3, 38. — Omnino nulla causa justa cuiquam esse potest contra patriam arma capiendi. Cic. Phil. 2, 22. — Nihil Xenophonti tam regale videtur quam studium agri colendi. Cic. Cat. M. 17. — Natura cupiditatem ingenuit homini veri videndi. Cic. Fin. 2, 14. — Animantes hominum causa generati sunt, ut equus vehendi causa, arandi bos, venandi et custodiendi canis. Cic. N. D. 2, 14. — Demosthenes Platonis studiosus audiendi fuit. Cic.

de Or. 1, 20. — Hostes in spem potiundorum castrorum venerant. Caes. B. G. 3, 6. — Diligenter tenendus est voluptatis fruendae modus. Cic. Off. 1, 30. — Diogenes dicebat artem se tradere bene disserendi et vera ac falsa dijudicandi. Cic. de Or. 2, 38. — Duo genera liberalitatis sunt, unum dandi beneficii, alterum reddendi. Cic. Off. 1, 15.

Anm. 1. Bei der Umwandlung ins Gerundiv wird zum Genitiv der persönlichen und reflexiven Pronomina das Gerundiv auf di gesetzt, ohne Rücksicht auf Numerus und Genus. Multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam Catilinae consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Cic. Cat. 1, 3. — Non vereor, ne quis me haec vestri adhortandi causa magnifice loqui existimet. Liv. 21, 41.

2. Manchmal steht der Genitiv des Gerundivs bei esse in der Bedeutung zu etwas dienen. Regium imperium initio conservandae libertatis atque augendae reipublicae fuerat. Sall. Cat. 6. — Studia cupiditatesque honorum atque ambitiones evertendae reipublicae solent esse. Cic. Verr. 2, 53.

§ 241. Der Dativ des Gerundivs steht zur Bezeichnung der Bestimmung und des Zweckes

1. bei operam dare sich für etwas bemühen, praeesse vorstehen, tempus, laborem impertire Zeit, Mühe für etwas verwenden, sufficere und satis esse zu etwas hinreichen, diem dicere einen Tag zu etwas bestimmen, locum capere einen Ort zu etwas wählen, und esse befähigt sein, im stande sein.

2. bei den Namen von Würden und Ämtern, z. B. quindecimviri sacris faciundis zur Besorgung der Opfer, tres viri reipublicae constituendae zur Anordnung der Verfassung; eben so comitia creando consuli zur Wahl eines Konsuls.

Consul placandis Romae dis habendoque delectu dat operam. Liv. 22, 2. — Vestae colendae virgines praesint. Cic. Leg. 2, 12. — Portoriis et tributo plebes liberata, ut divites conferrent, qui oneri ferendo essent. Liv. 2, 9. — Galli Transalpīni haud procul inde, ubi nunc Aquileja est, locum oppido condendo ceperunt. Liv. 39, 22. — Dies venit rogationi ferendae. Cic. Att. 1, 14. — Comitia pontifici maximo creando sunt habita. Liv. 25, 5. — Decemviros legibus scribendis intra decem hos annos et creavimus et e republica sustulimus. Liv. 4, 4.

Anm. Der Dativ des Substantivs ist ausgelassen in den Verbindungen: solvendo esse zahlungsfähig sein, scribendo adesse bei Abfassung eines Senatsbeschlusses zugegen sein.

§ **242.** Der Accusativ des Gerunds und Gerundivs steht nur nach einer Präposition, am häufigsten nach ad (zu, um zu), seltener nach in, inter (unter, während) und ob.

Bene sentire recteque facere satis est ad bene beateque vivendum. Cic. Fam. 6, 1. — Nulla res tantum ad dicendum proficit quantum scriptio. Cic. Brut. 24. — Ut ad cursum equus, ad arandum bos, ad indagandum canis, sic homo ad duas res, ad intellegendum et ad agendum, est natus. Cic. Fin. 2, 13. — Natura animum sensibus ornavit ad res percipiendas idoneis. Cic. Fin. 5, 21. — Mihi omnium rerum turpissimum maximeque nefarium videtur ob rem judicandam pecuniam accipere. Cic. Verr. 2, 32.

Anm. Bei interest inter... steht der Infinitiv, nicht das Gerund. Aristo et Pyrrho inter optime valere et gravissime aegrotare nihil prorsus dicebant interesse. Cic. Fin. 2, 13.

§ **243.** Der Ablativ des Gerunds und Gerundivs steht:

1. ohne Präposition, als abl. instrumenti, causae und modi,
2. bei den Präpositionen ab, de, ex, in und pro.

Hominis mens discendo alitur et cogitando. Cic. Off. 1, 30. — Multi patrimonia effuderunt inconsulte largiendo. Cic. Off. 2, 15. — Leges Lycurgi laboribus erudiunt juventutem, venando, currendo, esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando. Cic. Tusc. 2, 14. — Homines ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando. Cic. Lig. 12. — Concedendo omnia (dadurch daß man alles zugesteht) non mitior plebs erit. Liv. 4, 2. — Superstitione tollenda religio non tollitur. Cic. Div. 2, 72. — Plorando fessus sum. Cic. Att. 15, 9. — Dando egere coeperunt. Cic. Off. 2, 15. — Immolanda Iphigenīa tristis Calchas erat, maestior Ulixes, maerebat Menelāus. Cic. Or. 22. — L. Trebonius tribunus plebis insectandis patribus (in der Weise daß, indem er angriff) tribunatum gessit. Liv. 3, 65. — Quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis (indem er keine, ohne zu) philosophum se audeat dicere? Cic. Off. 1, 2. — Lex est recta ratio in jubendo et vetando. Cic. Leg. 1, 12. — In voluptate spernenda et repudianda virtus vel maxime cernitur. Cic. Leg. 1, 19. — Ex providendo est appellata prudentia. Cic. Leg. 1, 23. — Discrepat a timendo confidere. Cic. Tusc. 3, 7.

Von den Sinpuis.

§ **244.** Das Supin auf um steht nach den Verbis der Bewegung, wie eo, venio, mitto, um die Absicht, welche man dabei hat, anzugeben; dieses Supin regiert den Kasus des Verbi.

Totius fere Galliae legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. Caes. B. G. 1, 30. — Q. Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est sciscitatum, quibus precibus suppliciisque deos possent placare. Liv. 22, 57. — Vejentes pacem petitum oratores Romam mittunt. Liv. 1, 15. — Divitiăcus Romam ad senatum venit auxilium postulatum. Caes. B. G. 1, 31. — Me dormitum confero. Cic. Fam. 9, 26.

Anm. 1. Statt dieses Supins steht häufiger causa oder ad mit dem Gerund und Gerundiv (§ 240 u. 242), ein Finalsatz mit ut (§ 328), ein Relativsatz (§ 359), vergl. auch § 375; am häufigsten steht es nach ire, z. B. cubĭtum (dormitum) ire schlafen gehen, lavatum ire ins Bad gehen, exsulatum ire ins Exil gehen, praedatum ire auf Beute ausgehen; perdĭtum ire auf dem Wege sein zu vernichten, zu Grunde richten wollen, ultum ire rächen wollen. Noch ist zu merken: dare, tradere, collocare alicui aliquam nuptum an einen verheiraten.

2. Zu festinare, properare, maturare (eilen) tritt nicht das Supin, sondern nach § 236 der Infinitiv.

§ **245.** Das Supin auf u, nur von wenigen Verbis gebräuchlich und stets ohne Objekt eines Nomens, steht auf die Frage in welcher Rücksicht? (vergl. § 211) bei facilis und difficilis (dictu, cognitu, intellectu, factu, inventu, probatu, toleratu, perpessu, servatu), incredibilis (auditu, dictu, memoratu), jucundus und dulcis (auditu, cognitu), optimus, honestus und turpis (factu), auch dignus (dictu), fas und nefas est (dictu), opus est (scitu, dictu), crudēlis (auditu), nefarius (visu), brevis (responsu).

Quo brevior, eo dilucidior et cognitu facilior narratio fiet. Rh. ad Herenn. 1, 9. — Quod optimum factu videbitur, facies. Cic. Att. 7, 22. — Difficile dictu est, quanto opere conciliet animos comitas affabilitasque sermonis. Cic. Off. 2, 14. — Hoc fas est dictu. Cic. Tusc. 5, 13.

Anm. Statt des Supins auf u steht bei facilis, difficilis u. jucundus auch ad mit dem Gerund oder der Infinitiv, z. B. eine gerechte Sache ist leicht zu verteidigen, justa causa facilis est ad defendendum, justam causam facile est defendere. Bei fas, nefas, opus est steht häufiger der Infinitiv als das Supin.

III. Adjektiva, Numeralia, Pronomina und Adverbia.

A. Adjektiva.

§ **246.** 1. Das Maskulin der Adjektiva wird im Plural substantivisch gebraucht, um eine bestimmte Klasse oder Gattung von Menschen zu bezeichnen, z. B. docti die Gelehrten, oder homines docti; im Singular wird homo, vir beigesetzt, z. B. der Gelehrte homo doctus, der Römer homo Romanus, doch sagt man: est prudentis, constantis, s. § 206 A. 2. Die Participia Präs. und Perf. werden im Plural substantivisch gebraucht, selten im Singular.

Boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. Cic. Mil. 12. — Est prudentis sustinere ut currum sic impetum benevolentiae. Cic. Lael. 17. — Jacet corpus dormientis ut mortui. Cic. Div. 1, 30. — Quid est tam commune quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus ejectis? Cic. Rosc. 26. — Soli ratione utentes jure ac lege vivunt. Cic. N. D. 2, 62.

2. Das Neutrum der Adjektiva wird substantivisch gebraucht, z. B. honestum das Sittlichgute, die Tugend, verum das Wahre, die Wahrheit (fateri, dicere), utile das Nützliche, in publico öffentlich, in Vejenti im Vejentischen (Gebiet), Wahres = wahre Dinge vera, die Zukunft = die zukünftigen Dinge futura oder res futurae.

Lex est recti praeceptio pravique depulsio. Cic. N. D. 2, 31. — Parva magnis saepe rectissime conferuntur. Cic. Or. 4. — Facilius est apta dissolvere quam dissipata conectere. Cic. Or. 71. — Omnibus veris falsa quaedam adjuncta esse dicimus. Cic. N. D. 1, 5.

Anm. Zu den substantivierten Adjektiven werden selten andere Adjektiva gesetzt. Omnes stulti. Cic. Tusc. 4, 24. u. N. D. 1, 9, 23. — Multi patientes pauperes commemorantur. Cic. Tusc. 3, 24. — Nec quidquam insipiente fortunato intolerabilius fieri potest. Cic. Lael. 15. Vergl. „multi docti homines“ Cic. Fam. 9, 6 und „multi et ii docti“ Cic. Cat. M. 23. — Ein großer Gelehrter heißt homo doctissimus, ausgezeichnete Gelehrte homines doctrina excellentes, ein wahrer Weiser homo vere sapiens, ein echter Römer vir vere Romanus.

§ **247.** Statt deutscher adverbialer Ausdrücke stehen im Lateinischen oft Adjektiva, um den Zustand eines Gegenstandes während der Handlung oder die Ordnung und Reihenfolge zu bezeichnen (prädikatives Attribut); so namentlich

1. die Wörter invītus wider Willen, imprūdens, inopīnans, necopīnans nicht vermutend, wider Vermuten, sciens mit Wissen, wissentlich *, insciens wider Wissen, praesens in Gegenwart, absens in Abwesenheit, in der Ferne, vivus bei Lebzeiten, frequens zahlreich, häufig (von Personen), occultus versteckt, heimlich, laetus, libens, trepĭdus, z. B. mein Bruder gab uns dieses wider unsern Willen nobis invītis dedit; nos invitos dimisit.

Etiam atque etiam cogita, ne te sciens prudensque eo demittas, unde exitum vides nullum esse. Cic. Att. 10, 9. — Roscius erat Romae frequens. Cic. Rosc. Am. 6. — Alterum vivum amavi, alterum non odi mortuum. Cic. Off. 3, 18.

2. die Superlative primus, ultimus, imus, summus, intimus, extremus, postremus und die Adjektiva medius und reliquus; diese kongruieren mit dem Substantiv, dessen Teil sie bezeichnen, z. B. oben auf dem Berge, auf dem Gipfel des Berges in summo monte; die Oberfläche des Wassers summa aqua; in der Mitte der Stadt in media urbe; im Anfang des Frühlings primo vere; am Ende des Jahres extremo anno; mit Anbruch des Tages prima luce, nicht primo die; der übrige Teil von Griechenland reliqua Graecia, primum agmen der Vortrab, novissimum agmen der Nachtrab.

Prima luce summus mons a T. Labieno tenebatur. Caes. B. G. 1, 12. — Tantum bellum Gn. Pompejus extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit. Cic. L. Man. 12.

Anm. Eben so adverso flumine navigare den Fluß hinauf, stromaufwärts, secundo flumine stromabwärts, in adversos montes die Berge hinan, obliquo monte schräg den Berg hinan oder herab.

3. primus, prior, princeps (zuerst), ultimus, postremus, extremus (zuletzt), solus, unus (allein, nur), totus (ganz), wenn sie sich auf ein Nomen beziehen, z. B. ich habe diese Rede zuerst gelesen hanc orationem legi primus = ich bin der erste gewesen, der diese Rede las; primam = diese Rede ist die erste gewesen, die ich las; das Adverb primum muß stehen, wenn der Sinn ist: erst gelesen, nachher gelernt.

Eben so heißt die Beredsamkeit im allgemeinen eloquentia universa, Gallien im ganzen Gallia omnis. (Medius ibam in der Mitte).

---

* scienter heißt einsichtsvoll, geschickt.

Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Liv. 21, 4. — Hispania postrema omnium provinciarum perdomita est. Liv. 28, 12. — Non corpori soli subveniendum est, sed menti atque animo multo magis. Cic. Cat. M. 11. — G. Duilius Poenos classe primus devicit. Cic. Cat. M. 13. — Me Pompeji totum esse scis. Cic. Fam. 2, 13. — De universa philosophia dictum est in Hortensio. Cic. Tusc. 3, 3.

§ 248. Der Komparativ wird gebraucht: 1. wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden; wenn ein Buch zwei Teile hat, so heißt der erste Teil pars prior, der zweite posterior oder altera; das diesseitige, das jenseitige Gallien Gallia citerior, ulterior, Kleinasien Asia minor, Unteritalien Italia inferior, die Oberlippe labrum superius; dagegen: Graecia magna Großgriechenland, mare inferum das untere d. h. tuscische, mare superum das obere d. h. adriatische oder jonische Meer. 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter zu, allzu, ziemlich, ein wenig, etwas stehen.

Virtutis est quam aetatis cursus celerior. Cic. Phil. 5, 17. — Posteriores cogitationes, ut ajunt, sapientiores solent esse. Cic. Phil. 12, 2. — Duas a te accepi epistolas, respondebo igitur priori prius (auf den ersten zuerst). Cic. Att. 15, 13. — Voluptas cum major est atque longinquior, omne animi lumen exstinguit. Cic. Cat. M. 12. — Senectus est natura loquacior. Cic. Cat. M. 16.

Anm. Das deutsche noch beim Komparativ heißt etiam; oft bleibt es unübersetzt, besonders immer, wenn der Kompar. mit seinem eigenen Positiv oder Superlativ verglichen wird. Filiam quis habet: pecunia est opus; duas: majore; plures: majore etiam. Cic. Parad. 6, 1. — Senatus tumultuose vocatus tumultuosius consulitur. Liv. 2, 29.

249. Wenn quam als mit einem Zahlwort oder einer Maßbestimmung (wie annus ein Jahr, hora eine Stunde) auf plus, amplius, minus, longius folgt, so kann quam weggelassen werden, ohne daß der dabei stehende Kasus geändert wird, z. B. plus quam sexcenti milites, plus sexcenti milites, cum militibus plus quam sexcentis, cum militibus plus sexcentis. Statt des Nom. und Accus. aber kann der Abl. gesetzt werden, z. B. palus non latior pedibus quinquaginta. Caes. B. G. 7, 19.

Nemo plus quam annum consulatum gessit. Liv. 9, 18. — Plus pars dimidia ex quinquaginta millibus hominum caesa est. Liv. 36, 40. — Capta quattuor millia et septingenti cum equis plus quingentis. Liv. 40, 32. — Inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis millibus passuum intererat. Caes. B. G. 1, 15. — Catilina initio non amplius duobus millibus habuit. Sall. Cat. 56. – Roscius Romam multis annis non venit neque unquam plus triduo fuit. Cic. Rosc. Am. 27.

Anm. So auch älter, jünger als zehn Jahre natus plus, minus (quam) decem annos oder auch major, minor (quam) decem annos natus oder bloß major, minor decem annis oder auch major, minor decem annorum.

§ 250. Wenn zwei Adjektiva oder Adverbia durch mehr — als verglichen werden, so stehen beide im Komparativ, oder mit magis — quam im Positiv, z. B. die Schlacht war mehr hitzig als planmäßig, acrior quam compositior pugna fuit.

Asia ditiores quam fortiores exercitus faciebat. Liv. 39, 1. — Repentinus et tumultuarius exercitus acrius primo impetu quam perseverantius pugnavit. Liv. 41, 10. — Celer tuus disertus magis est quam sapiens. Cic. Att. 10, 1, 4.

Anm. Major quam pro aliqua re heißt: zu groß im Verhältniß zu etwas, größer als im Verhältniß zu, als man nach Verhältniß erwarten durfte. Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur. Liv. 21, 29. — In Ausdrücken wie: eine mehr als brüderliche Gesinnung, wird sowol bei Adjektiven als Substantiven plus quam gesetzt. Confiteor eos plus quam sicarios esse. Cic. Phil. 2, 13.

§ 251. Häufig wird der Superlativ durch den Komparativ mit verneinender Satzform ausgedrückt, z. B. der Elefant ist das klügste Tier = im Vergleich mit dem Elefanten ist kein Tier klüger, elephanto beluarum nulla prudentior est; die Vernunft ist das Beste, was uns Gott gegeben hat, ratione nihil melius deus nobis dedit. Dies ist besonders in Bezug auf Relativsätze zu merken, vor welchen ein Superlativ als Apposition steht, z. B. ihr habt uns das Vaterland, das Liebste, was es geben kann, wieder gegeben, patriam, qua nihil potest esse jucundius, nobis reddidistis. Behält man aber den Superlativ bei, so muß omnium beigesetzt und das Relativ auf dieses bezogen werden, z. B. Jugurtha, der ruchloseste Mensch, den die Erde trägt, vertrieb mich aus dem Reiche, Jugurtha, homo

omnium, quos terra sustinet, sceleratissimus, me regno expulit. Sall. Jug. 14.

In summo apud Graecos honore geometria fuit; itaque nihil mathematicis illustrius. Cic. Tusc. 1, 2. — Agamemnon immolavit Iphigenīam, qua nihil erat eo quidem anno natum pulchrius. Cic. Off. 3, 25. — Punico bello nullum neque majus neque periculosius Romani gessere. Liv. 38, 53. — Solem e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, qua nihil a dis immortalibus melius habemus, nihil jucundius. Cic. Lael. 13.

§ 252. Der Superlativ wird gebraucht: 1. wenn mehr als zwei Gegenstände mit einander verglichen werden; 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter sehr, überaus, höchst, außerordentlich, recht, ungemein, so = sehr stehen; 3. bei Attributen von Personen, z. B. der weise Sokrates Socrates, vir sapientissimus.

Optimum unum est, et proximum, quod ei simillimum; ex quo perspicuum est, quod optimo dissimillimum sit, id esse deterrimum. Cic. de Opt. Gen. Or. 1. — Vale, mi Cicero, tibique persuade esse te quidem mihi carissimum, sed multo fore cariorem, si talibus praeceptis laetabere. Cic. Off. 3, 33.

§ 253. Den Superlativ verstärken die Wörter longe, unus, unus omnium bei weitem, vel sogar, selbst, wohl, gerade, quam möglichst, so — als möglich, z. B. so bald als möglich quam primum, er rüstet so viele Truppen als möglich quam maximas copias parat, oder noch stärker: quam maximas (quantas maximas) potest copias parat. Longe und unus treten auch zu Verbis mit Superlativbedeutung.

Ex Britannis omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt. Caes. B. G. 5, 14. — In fidibus musicorum aures vel minima sentiunt. Cic. Off. 1, 41. — Definitio est oratio, quae, quid sit id, de quo agitur, ostendit quam brevissime. Cic. Or. 33. — Caesar quam aequissimo loco potest castra commūnit. Caes. B. G. 5, 49. — Tanta est inter bonos et improbos, quanta maxima potest esse, morum studiorumque distantia. Cic. Lael. 20. — Sic Caesari te commendavi, ut gravissime et diligentissime potui. Cic. Fam. 7, 17. — Urbem unam mihi amicissimam declinavi. Cic. Planc. 41. — Tractatum est a nobis id

genus aegritudinis, quod unum est omnium maximum. Cic. Tusc. 3, 33. — Longe omnibus unum antefero Demosthenem. Cic. Or. 7.

Anm. Das deutsche so — wie nur einer, so — wie nur möglich wird lateinisch durch tam — quam qui, ita — ut qui mit dem Superlativ ausgedrückt. Tam sum mitis, quam qui lenissimus. Cic. Sull. 31. — Tam sum amicus reipublicae, quam qui maxime. Cic. Fam. 5, 2. — Te semper sic colam et tuebor, ut quem diligentissime. Cic. Fam. 13, 62. — Das Unübertreffliche kann durch ut nihil supra possit, ut nihil possit accedere ausgedrückt werden. Pisonis humanitas, virtus, amor in omnes nos tantus est, ut nihil supra possit. Cic. Fam. 14, 1.

§ 254. In allgemeinen Sätzen kann statt quo — eo, quanto — tanto je — desto mit Komparativ ut quisque — ita mit Superlativ stehen, z. B. je gelehrter jemand ist, desto bescheidener ist er, ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus. Ist im Satze mit ut die Kopula esse, so kann man ut und ita weglassen und beide Sätze in einen verbinden, z. B. doctissimus quisque est modestissimus, wie im Deutschen: der Gelehrteste ist allemal der Bescheidenste.

B. Numeralia.

§ 255. Wenn unus mit einem andern Kardinale verbunden ist, so steht das dazu gehörige Substantiv im Plural, unus im Singular. Annos natus unum et viginti. Cic. Or. 3, 20. — Unius et viginti formae litterarum. Cic. N. D. 2, 37. — Signa militaria ad (gegen) quadraginta unum. Liv. 23, 37. — Centum et unum aratores unus ager Verris injuria desiderat. Cic. Verr. 3, 51.

Anm. 1. Das deutsche ein wird bei Zeit- und Maßbestimmungen nur in Gegensätzen übersetzt. Matrōnae annum (ein Jahr lang) ut parentem Brutum luxerunt. Liv. 2, 7. — Taleae pedem longae totae in terram infodiebantur. Caes. B. G. 7, 73. — Zur Hervorhebung steht unus bei solus, nemo, nullus, nihil, aliquis, quidam u. bei Superlativen s. § 253. Nulla re una magis orator commendatur quam verborum splendore et copia. Cic. Brut. 59.

2. Der Plural von unus steht 1. bei Pluralibus tantum, s. § 258, 3; 2. in der Bedeutung allein, einerlei, eben dieselben; 3. in der Verbindung uni — alteri die einen — die andern. Ubii uni ex Transrhenānis ad Caesarem legatos miserant. Caes. B. G. 4, 16. — Lacedaemonii soli toto orbe terrarum septingentos jam annos amplius unis moribus et nunquam mutatis legibus vivunt. Cic. Flacc. 26. — Tria Graecorum genera sunt, quorum uni sunt Athenienses, quae gens Iōnum habetur, Aeōles alteri, Dores tertii nominabantur. Cic. Flacc. 27.

§ 256. Der Singular mille ist gewöhnlich ein indeklinables Adjektiv, z. B. 1000 Soldaten mille milites; als Substantiv kommt es nur im Nominativ und Accusativ und in der Regel nur mit den Genitiven passuum, talentum, jugĕrum, nummum, denarium und ähnlichen vor; der Plural (millia) ist substantivisch und regiert, wenn nicht noch ein anderes kleineres Zahlwort nachfolgt, den Genitiv, z. B. 3000 Reiter tria millia equitum; aber 3500 Reiter heißt tria millia quingenti equites, tria millia equitum et quingenti, equites tria millia quingenti, equitum tria millia quingenti.

Pax data Philippo in has leges est, mille talentum daret populo Romano. Liv. 33, 30. — Exsules servique ad duo millia hominum et quingenti Capitolium atque arcem occupaverunt. Liv. 3, 15. — Tria millia et septingenti pedites ierunt, trecenti equites. Liv. 35, 40.

Anm. Sexcenti ist wie das deutsche tausend oft = unzählige, ungemein viele, man sagt aber im gleichen Sinne auch mille. Venio ad epistolas tuas, quas ego sexcentas uno tempore accepi. Cic. Att. 7, 2.

§ 257. Wenn im Deutschen eine Kardinalzahl hinter ihrem Substantiv steht, wird im Lateinischen die Ordinalzahl gesetzt, z. B. das Jahr 1856 annus millesimus octingentesimus quinquagesimus sextus, vergl. § 165 A. 1.

§ 258. Die Distributivzahlwörter werden gebraucht

1. auf die Frage wie viele ein jeder? wie viele jedesmal? d. h. wenn ausgedrückt wird, daß irgend eine Zahl einer jeden Person oder Sache zukommt.

Scipio et Hannibal cum singulis interpretibus congressi sunt. Liv. 30, 30. — Senatus consultum factum est, ut agri Vejentani septena jugera plebi dividerentur. Liv. 5, 30. — Legionem ad se arcessivit Antonius hac pollicitatione denarios quingenos singulis militibus daturum. Cic. Fam. 10, 32. — Scribebantur quattuor fere legiones quinis millibus peditum, equitibus in singulas legiones trecenis. Liv. 8, 8. — A Verre pueri annorum senum septenumque denum senatorium nomen nundinati sunt. Cic. Verr. 2, 49.

Anm. Neben singuli steht bisweilen die Kardinalzahl. Singulis censoribus denarii trecenti imperati sunt. Cic. Verr. 2, 55.

2. bei der Multiplikation, z. B. 3mal 5 ter quini.

Bis bina quot essent, non didicit. Cic. N. D. 2, 18.

3. statt der Kardinalia bei den Pluralibus, welche eine Einheit bedeuten; dabei heißt 1 uni, unae, una, 3 trini, ae, a, z. B. binae litterae zwei Briefe, duae litterae zwei Buchstaben, una castra ein Lager, trinae nundĭnae drei Markttage, tres liberi drei Kinder.

Una castra jam facta ex binis videbantur. Caes. B. G. 1, 74. — Duobus in locis disjunctissimis maximeque diversis uno consilio a binis hostium copiis bellum terra marique gerebatur. Cic. L. Man. 4. — Caesar cum tribus legionibus circum Samarobrīvam trinis hibernis hiemare constituit. Caes. B. G. 5, 53.

4. bini von paarweise gerechneten Dingen, z. B. bini boves, binae aures, bini scyphi ein Paar zusammengehörige Becher.

C. Pronomina.

§ **259**. Die Nominative ego, tu, nos, vos werden gesetzt, wenn auf ihnen der Nachdruck des Gegensatzes ruht, oder ein Befehl, eine Frage, ein Ausruf, eine Behauptung mit besonderem Nachdruck oder Affekt ausgesprochen wird; daher häufig ego censeo, ego arbitror, ego intellego.

Quod ego fui ad Trasimēnum, ad Cannas, id tu hodie es. Liv. 30, 30. — Tute introspĭce in mentem tuam ipse. Cic. Fin. 2, 25. — Tu in forum prodire, tu lucem conspicere, tu in horum conspectum venire conaris? Rh. ad Herenn. 4, 13. — Ego sum ille consul, cui non domus unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Cic. Cat. 4, 1. — Ego ita censeo legatos extemplo Romam mittendos, qui senatui satisfaciant. Liv. 21, 10.

§ **260**. Das fehlende Personalpronomen der dritten Person wird entweder durch sui sibi se oder durch is ea id ersetzt.

§ **261**. Das Reflexiv sui sibi se wird gebraucht:

1. wenn das Pronomen sich auf ein Nomen (Subjekt oder Objekt) des Satzes bezieht, in welchem es steht.

Ipse se quisque diligit. Cic. Lael. 21. — Nicias vehementer tua sui memoria delectatur. Cic. Att. 13, 1. — Senatui populus ipse moderandi et regendi sui potestatem quasi quasdam habēnas tradidit. Cic. de Or. 1, 52. — Milites neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt. Caes. B. G. 3, 6. — Cui proposita sit conservatio sui, necesse est

huic partes quoque sui caras esse. Cic. Fin. 5, 13. — Ratio et oratio conciliat inter se homines. Cic. Off. 1, 16.

2. wenn das Pronomen beim Infinitiv mit Accusativ sich auf das Subjekt des regierenden Verbs (verbum sentiendi und declarandi) bezieht.

3. wenn das Pronomen in einem konjunktivischen Nebensatze steht und sich auf das Subjekt des übergeordneten Satzes bezieht und zugleich der Nebensatz ein Ausspruch oder Gedanke von jenem Subjekt ist.

Animus sentit se vi sua, non aliena moveri. Cic. Tusc. 1, 23. — Boum ipsa terga declārant non esse se ad onus accipiendum figurata. Cic. N. D. 2, 63. — Lacedaemonii, Philippo minitante per litteras se omnia, quae conarentur, prohibiturum, quaesiverunt, num se esset etiam mori prohibiturus. Cic. Tusc. 5, 14. — Pompejus a me petivit, ut secum et apud se essem cotidie. Cic. Att. 5, 4. — Cicero effecerat, ut Q. Curius consilia Catilinae sibi proderet. Sall. Cat. 26. — Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat. Liv. 21, 39. — Decima legio Caesari gratias egit, quod de se optimum judicium fecisset, seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit. Caes. B. G. 1, 41.

Anm. 1. Manchmal steht das Wort, welches dem Gedanken nach Subjekt ist, in einem obliquen Kasus, z. B. Caesari spes erat = Caesar sperabat; auch für diesen Fall gilt die Regel Nr. 2 u. 3. Jam inde ab initio Faustūlo spes fuerat regiam stirpem apud se educari. Liv. 1, 5. — A Caesare valde liberaliter invītor, sibi ut sim legatus. Cic. Att. 2, 18.

2. Sui sibi se steht auch in allgemeinen Sätzen, ohne auf ein bestimmtes vorhergehendes Subjekt bezogen zu werden. Deforme est de se ipsum praedicare, falsa praesertim. Cic. Off. 1, 38. — Par est primum ipsum esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere. Cic. Lael. 22. — Haec est una omnis sapientia non arbitrari sese scire, quod nesciat. Cic. Acad. 1, 4.

3. Bisweilen wird in Nebensätzen, in welchen nach der Regel 3 sui sibi se stehen sollte, is ea id gefunden; dann ist von dem Standpunkte des Berichterstatters aus gesprochen. Pompejus ignes fieri prohibuit, quo occultior esset ejus adventus. Caes. B. C. 3, 30. — Helvetii persuadent Tulingis, uti oppidis suis vicisque exustis una cum iis proficiscantur. Caes. B. G. 1, 5.

§ 262. Wenn nicht sui sibi se zu setzen ist, vertritt is ea id das Personalpronomen der dritten Person. Hiebei ist zu merken, daß is gewöhnlich weggelassen wird, wenn es in dem nämlichen

Kasus stehen müßte wie das bezügliche Nomen, und oft auch, wenn verschiedene Kasus erforderlich sind.

1. Ennius esse deos censet, sed eos non curare opinatur, quid agat humanum genus. Cic. Div. 1, 58. — L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum dictatorem esse factum. Cic. Cat. M. 16. — Non ejus generis meae litterae sunt, ut eas audeam temere committere. Cic. Fam. 1, 7. — Q. Ligarius ita se gessit, ut ei pacem esse expediret. Cic. Lig. 2.

2. (is ausgelassen). Virtus et conciliat amicitias et conservat. Cic. Cael. 27. — Laudat Africanum Panaetius; quidni laudet? Cic. Off. 2, 22. — Nihil honestius magnificentiusque quam pecuniam contemnere, si non habeas, si habeas, ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Cic. Off. 1, 20. — Metellus universos in contione laudat atque agit gratias. Sall. Jug. 54. — Appāret, utrum simus artium rudes an didicerimus. Cic. de Or. 1, 16.

Anm. 1. Zuweilen steht sui sibi se statt ejus ei etc. in indikativischen Nebensätzen, besonders Relativsätzen. Epaminondas, Thebanorum imperator, ei, qui sibi ex lege praetor successerat, exercitum non tradidit. Cic. Inv. 1, 33. — Metellus in iis urbibus, quae ad se defecerant, praesidia imponit. Sall. Jug. 61.

2. Ruht auf dem deutschen er sie es der Nachdruck des Gegensatzes, so wird ille gebraucht. Deinde ego illum de suo regno, ille me de nostra republica percontatus est. Cic. Rep. 6, 9.

§ 263. 1. Die possessiven Pronomina werden im Lateinischen weggelassen, wo sie nicht in einem Gegensatze stehen, und wo der Besitzer aus dem Zusammenhange leicht ersichtlich ist, z. B. tollere oculos seine Augen erheben, extendere manus, operire os, inducere animum, advertere, attendere animum.

In eo studio aetatem consumpsi. Cic. Off. 1, 1. — Poenam semper ante oculos versari putant, qui peccarunt. Cic. Mil. 23.

Anm. Gehört das Possessiv zu zwei Substantiven, so setzt man es in der Regel nur einmal, z. B. ingenium tuum ac doctrina.

2. Wenn zu den possessiven Fürwörtern eine Apposition tritt, so steht sie im Genitiv, aber ipse (eigen) gewöhnlicher im Kasus des bezüglichen Wortes, vergl. § 271.

Tuum hominis simplicis pectus vidimus. Cic. Phil. 2, 43. — Ego juravi rempublicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam. Cic. Pis. 3. — Senatores non hostes modo time-

bant, sed suosmet ipsi cives. Liv. 2, 9. — G. Lutatius classem impeditam suomet ipsam instrumento oppressit. Liv. 22, 14. — Nostram ipsorum libertatem subrui patimur. Liv. 41, 23.

§ 264. Das Possessiv suus hat reflexiven Sinn, daher gelten für den Gebrauch desselben die Regeln von sui sibi se; die Seinigen, die Ihrigen heißt stets sui. In den übrigen Fällen wird sein und ihr durch ejus, eorum, earum (illius etc.) ausgedrückt; jedoch im Falle der Rückbeziehung auf ein Objekt des nämlichen Satzes steht bei den Präpositionen ex, pro und propter der Gen. von is statt suus, wie auch sonst manchmal der Deutlichkeit wegen. Dux cum militibus suis fugit, dagegen dux ejusque milites fugerunt.

1. Bestiis homines uti ad utilitatem suam possunt sine injuria. Cic. Fin. 3, 20. — M. Fadius a me diligitur propter summam suam humanitatem et observantiam. Cic. Fam. 15, 14. — Hannibalem sui cives e civitate ejecerunt. Cic. Sest. 68. — Sua cujusque animantis natura est. Cic. Tusc. 5, 9. — Sua quemque fraus et suus terror maxime vexat. Cic. Rosc. Am. 24. — Justitia suum cuique distribuit. Cic. N. D. 3, 15. — Scipio suas res Syracusanis restituit. Liv. 29, 1. — Dicaearchum cum Aristoxĕno, aequali et condiscipulo suo, omittamus. Cic. Tusc. 1, 18. — Caesar Fabium cum sua legione remittit in hiberna. Caes. B. G. 5, 53. — Ambo consules cum exercitu missi hostem in sua sede in Algĭdo inveniunt. Liv. 3, 31. — Suis flammis delete Fidēnas. Liv. 4, 33. — Conserva tuis suos. Cic. Lig. 11. — Is annus Crassi omnem spem atque omnia vitae consilia morte pervertit; fuit hoc luctuosum suis. Cic. de Or. 3, 2. — Jam perventum ad suos erat. Liv. 33, 8.

2. Homerum Colophonii civem esse dicunt suum. Cic. Arch. 8. — Orator sagaciter pervestīgat, quid sui cives cogitent, sentiant, opinentur, exspectent. Cic. de Or. 1, 51. — Cassius constituit, ut ludi absente se fierent suo nomine. Cic. Att. 15, 11. — Paetus omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit. Cic. Att. 2, 1. — Rogabat Maximum Salīnātor, ut meminisset opera sua se Tarentum recepisse. Cic. de Or. 2, 67.

3. Ambiŏrix in Aduatŭcos, qui erant ejus regno finitimi, proficiscitur. Caes. B. G. 5, 38. — Ligarius provinciae sic praefuit in pace, ut et civibus et sociis gratissima esset ejus

integritas ac fides. Cic. Lig. 2. — P. Crassum vehementer hortabar, ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam majores ejus ei tritam reliquissent. Cic. Brut. 81. — Deum agnoscis ex operibus ejus. Cic. Tusc. 1, 28. — Semper amavi M. Brutum propter ejus summum ingenium. Cic. Fam. 9, 14.

§ 265. Hic, iste, ille unterscheiden sich also: hic dieser ist Demonstrativ der ersten Person und bezeichnet also das, was dem Redenden angehört, nach Ort, Zeit oder Gedanken in seiner Nähe ist, daher oft = meus, noster, hiesig, gegenwärtig, jetzig. Iste der da (bei dir, bei euch) ist Demonstrativ der zweiten Person und bezeichnet also das, was auf den Angeredeten Bezug hat oder in seiner Nähe ist, ihn betrifft, von ihm herrührt, daher oft = tuus oder vester. Ille der dort ist Demonstrativ der dritten Person und bezeichnet also das, was auf den Besprochenen, den Abwesenden Bezug hat und dem Redenden dem Raume oder der Zeit nach ferner liegt, daher auch = dortig, damalig.

Hoc a te peto, ut subvenias huic meae sollicitudini. Cic. Fam. 2, 6. — Capitolium saxo quadrato substructum est: opus vel in hac magnificentia urbis conspiciendum. Liv. 6, 4. — Perfer istam militiam. Cic. Fam. 7, 11. — Quamdiu etiam furor iste tuus nos elūdet? Cic. Cat. 1, 1. — Adventu tuo ista subsellia (die Bänke in deiner Nähe) vacuefacta sunt. Cic. Cat. 1, 7. — Si illos, Labiene, quos jam videre non possumus, neglegis, ne his quidem, quos vides, consuli putas oportere? Cic. G. Rabir. 11. — Q. Catulus non antiquo illo more, sed hoc nostro eruditus (fuit). Cic. Brut. 36.

Anm. 1. Diese Demonstrativa behalten ihre Bedeutung, auch wenn sich ein Relativ darauf bezieht. Primum tum philosophia, non illa de natura, quae fuerat antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa dicitur. Cic. Brut. 8. — Ista, quae vos dicitis, sunt tota commenticia. Cic. N. D. 1, 34.

2. Was von hic, iste und ille gilt, gilt auch bei den davon abgeleiteten Adverbien. Intellego te re istic (i. e. Romae) prodesse, hic (i. e. Thessalonīcae) ne verbo quidem levare me posse. Cic. Att. 3, 12.

3. Das Demonstrativ und Interrogativ mit einem Adjektiv nimmt gern tam zu sich, z. B. diese verschiedenen Siege hae tam variae victoriae, jene große Niederlage illa tanta clades.

§ 266. Bei der Zurückweisung auf zwei früher genannte Gegenstände pflegt sich ille auf den zuerst genannten, hic auf den zuletzt genannten zu beziehen, im Deutschen sagt man auch: erste-

rer — letzterer; öfters aber bezieht sich hic auf den zuerst genannten Gegenstand als den dem Redenden näher liegenden und wichtigern. Hic und ille weisen auch auf das hin, was folgt, = folgend, z. B. er sprach Folgendes haec verba fecit; wenn aber schon ein hic vorhergeht, so bezeichnet ille das Folgende. Ille bezeichnet ferner oft etwas bekanntes, berühmtes, berüchtigtes, iste etwas verächtliches; illud Platonis = jener (berühmte) Ausspruch des Plato.

Frugi hominem dici non multum habet laudis in rege: fortem, justum, sevērum, gravem, magnanimum, largum, beneficum, liberalem, hae sunt regiae laudes, illa privata est. Cic. Dej. 9. — Melior tutiorque est certa pax quam sperata victoria; haec in tua, illa in deorum manu est. Liv. 30, 30. — Erat haec summa mandatorum debere utrumque pertinaciae finem facere. Caes. B. C. 3, 10. — Hoc (das Vorhergehende) animi, illud (das Folgende) etiam ingenii magni est. Cic. Off. 1, 23. — Quam multos scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! Cic. Arch. 10.

Anm. Zu merken sind noch hic et hic, ille et ille der und der, hic et ille der und jener = einige, mancher; ille aut ille der oder der.

§ 267. Is wird gebraucht 1. in Beziehung auf ein Relativ, = derjenige, der, 2. in Beziehung auf ein folgendes ut oder qui mit dem Konjunktiv, = ein solcher, der Art, einer, 3. in Beziehung auf etwas schon erwähntes, um daran zu erinnern, = der, derselbe, dieser, der genannte, vergl. § 262 und 264.

Is erit eloquens, qui ad id, quodcunque decebit, poterit accommodare orationem. Cic. Or. 26. — Matris ea crudelitas est, ut eam nemo matrem appellare possit. Cic. Cluent. 70. — Mihi venit obviam tuus puer. Is mihi litteras abs te reddidit. Cic. Att. 2, 1. — Ad eas res conficiendas Orgetŏrix deligitur. Is sibi legationem ad civitates suscepit. In eo itinere persuadet Castico. Caes. B. G. 1, 3.

Anm. 1. Is wird vor dem Relativ häufig ausgelassen, besonders wenn es Subjekt ist oder mit dem Relativ in gleichem Kasus stehen sollte, auch beim abl. absolutus (s. die Beispiele § 376) und inf. c. acc. Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Cic. Lael. 22. — Semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis invident. Sall. Cat. 37. — Quem neque gloria neque pericula excĭtant, nequiquam hortere. Sall.

Cat. 58. — A me saepe disputatum est, qui unam haberet, omnes habere virtutes. Cic. Off. 2, 10. — Si, quod ipsis, qui audiunt, perniciosum aut inutile sit, id factum augeas, odium creatur. Cic. de Or. 2, 51.

2. Is qui, is dico qui, ille qui fügen öfters zu einem Nomen mit Nachdruck eine nähere Bestimmung. Florebat in Italia Graecia potentissimis et maximis urbibus, ea quae magna dicta est. Cic. Tusc. 4, 1. — Is und hic nehmen öfters nach einem Zwischensatze das frühere Nomen mit Nachdruck wieder auf. Natura formam nostram reliquamque figuram, in qua esset species honesta, eam posuit in promptu. Cic. Off. 1, 35. — Illud honestum, quod proprie vereque dicitur, id in sapientibus est solis. Cic. Off. 3, 3.

3. In Sätzen wie: der Kriegsruhm der Römer ist größer als der der Griechen, bleibt der die das unübersetzt, falls das Substantiv zweimal in demselben Kasus stehen würde; aber bei conferre, comparare vergleichen und conjungere verbinden wird nicht der gleiche Kasus erfordert. Animi lineamenta sunt pulchriora quam corporis. Cic. Fin. 3, 22. — Meo judicio multo stare malo quam omnium reliquorum. Cic. Att. 12, 21. — Flebat pater de filii morte, de patris filius. Cic. Verr. II, 1, 30. — Aratores in servorum numero erant, servi in publicanorum. Cic. Verr. 3, 38. — Et corporis commoda cum externis, et externa cum corporis comparari solent. Cic. Off. 2, 25. — Dagegen: Quam compar consilium tuum parentis tui consilio sit, repŭta. Liv. 28, 42. — Nulla est celeritas, quae possit cum animi celeritate contendere. Cic. Tusc. 1, 19. — Hier kann man sich merken, daß im Lateinischen öfters das zu einem Gegenstande Gehörige mit einem andern Gegenstande statt mit dem dazu Gehörigen zusammengestellt wird. Quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut sit cum majoribus nostris comparanda? Cic. Tusc. 1, 1. — Ingenia nostrorum hominum multum ceteris hominibus omnium gentium praestiterunt. Cic. de Or. 1, 4. — Natura hominis a reliquis animantibus differt. Cic. Off. 1, 27.

4. und zwar, und das, und noch dazu heißt statt et quidem auch et is, et is quidem, isque, atque is, atque hic, und zwar nicht neque is, z. B. ich habe einen Brief und zwar einen langen erhalten, epistolam eamque longam accepi. Animus hominis habet memoriam et eam infinitam rerum innumerabilium. Cic. Tusc. 1, 24. — Galli legionem neque eam plenissimam propter paucitatem despiciebant. Caes. B. G. 3, 2. — Tamĕsis uno omnino loco pedibus atque hoc aegre transiri potest. Caes. B. G. 5, 18. — Ingemiscere nonnunquam viro concessum est idque raro; ejulatus ne mulieri quidem. Cic. Tusc. 3, 33.

§ 268. Idem eben derselbe, der nämliche wird gebraucht, um von einem erwähnten Gegenstande ein neues Prädikat auszusagen, = zugleich, auch, ebenfalls, wenn die zwei Prädikate Ähnliches aussagen, = doch auch, dennoch, dagegen, wenn sie einen Gegensatz bilden, z. B. alles, was sittlich ist, ist auch nützlich, quidquid honestum est, idem est utile; Cicero war

Redner und zugleich Philosoph, Cicero fuit orator idemque philosophus.

Nihil est liberale, quod non idem justum. Cic. Off. 1, 14. — Musici erant quondam iidem poëtae. Cic. de Or. 3, 44. — Quidam nimis magnum studium in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias. Cic. Off. 1, 6. — Ego vir fortis idemque philosophus vivere pulcherrimum duxi. Cic. Fam. 9, 17. — Inventi multi sunt, qui non modo pecuniam, sed etiam vitam profundere pro patria parati essent, iidem gloriae jacturam ne minimam quidem facere vellent. Cic. Off. 1, 24.

Anm. Zu merken ist die Verbindung von idem mit hic, iste, ille, in welchem Falle idem mit eben übersetzt wird. Quae poena a dis immortalibus perjūro, haec eadem mendaci constituta est. Cic. Q. Rosc. Com. 16.

§ 269. Ipse, (ich, du, er) selbst und kein anderer, wird gebraucht, um einen Gegenstand im Gegensatze zu andern oder seinen eigenen Teilen ausschließlich oder vorzugsweise hervorzuheben, = selbst, in eigener Person, von selbst (= sponte), an sich, allein (= ipse per se), gerade (nunc ipsum gerade jetzt, tum ipsum gerade damals), genau (bei Zahlen), unmittelbar, schon, bloß, sogar (bei Substantiven).

Est sapientis judicis semper non quid ipse velit, sed quid lex et religio cogat, cogitare. Cic. Cluent. 58. — Thebis in templo Herculis valvae clausae repagŭlis subito se ipsae aperuerunt. Cic. Div. 1, 34. — Est perspicuum esse aliud artem ipsam (an sich), aliud, quod propositum sit arti. Cic. Fin. 5, 6. — Hannibal impetu ipso fudit hostem. Liv. 21, 33. — Cato mortuus est annis octoginta sex ipsis ante Ciceronen consulem. Cic. Brut. 15. — Brundisium veni nonis Sext.; ibi mihi Tulliŏla mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat Brundisīnae coloniae. Cic. Att. 4, 1. — Triginta dies erant ipsi, cum has dabam litteras. Cic. Att. 3, 21. — Pompejus socios et vectigalia ipso nomine ac rumore defendit. Cic. L. Man. 15. — A multis virtus ipsa contemnitur. Cic. Lael. 23.

Anm. Durch ipse werden daher auch Personen im Gegensatze gegen Sachen, wie die Reiter im Gegensatze zu den Pferden, die Bewohner im Gegensatze der Stadt, der Herr im Gegensatze der Sklaven bezeichnet. Häufig ist die Verbindung der Demonstrativa mit ipse gerade, is (hic, iste, ille) ipse.

§ 270. Um von einem neuen Gegenstande das nämliche Prädikat auszusagen, wie von einem frühern, genannten oder gedachten,

sagt der Deutsche: ebenfalls, auch, selbst auch, ingleichen auch, seinerseits, der Lateiner: ipse, et ipse oder item.

Deinde Crassus tres ipse excitavit recitatores (wie sein Gegner Brutus gethan hatte). Cic. Cluent. 51. — Camillus victor ex Volscis in Aequos transiit et ipsos bellum molientes (wie die Volscer). Liv. 6, 2.

§ 271. Ipse in Verbindung mit einem Reflexiv steht im Kasus des Subjekts, wenn dieses andern Subjekten entgegengesetzt wird; im Kasus des Reflexivs, wenn dieses andern Objekten entgegengesetzt wird; jedoch auch im letztern Fall steht ipse oft im Nominativ, immer ipse sibi, ipse per se, per se ipse, vergl. § 263, 2.

Claudius a populo condemnatus est, Junius necem sibi ipse conscivit. Cic. N. D. 2, 3. — Non egeo medicina, me ipse consōlor. Cic. Lael. 3. — Omnibus potius quam ipsis nobis consuluimus. Cic. Fin. 2, 19. — Judicium hoc omnium mortalium est fortunam a deo petendam, a se ipso sumendam esse sapientiam. Cic. N. D. 3, 36. — Non valet tantum animus, ut se ipsum ipse videat; at ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. Cic. Tusc. 1, 27. — Quid est negotii continere eos, quibus praesis, si te ipse contineas? Cic. Q. Fr. 1, 1, 2.

Anm. Statt ei ipsi, eum ipsum, sibi ipsi, se ipsum etc. steht zuweilen ipse allein, so regelmäßig: quantum in ipso, in ipsis est, so viel an ihm, an ihnen liegt. Parvi de eo, quod ipsis superat, aliis gratificari volunt. Cic. Fin. 5, 15. — Habemus a Caesare, sicut ipsius dignitas et majorum ejus amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rempublicam voluntatis. Cic. Cat. 4, 5. — Scripserunt ad Caesarem sui multos ei molestos fore ipsumque multis. Cic. Fam. 9, 6. — Jugurtha legatos mittit, qui tantummodo ipsi liberisque vitam peterent. Sall. Jug. 46.

§ 271a. Pronomen interrogativum. Das Maskulin quis? ist sowol Substantiv als Adjektiv (quis fecit? quis rex? quis locus?), qui? meistens Adjektiv (qui cantus? qui casus?), selten Substantiv und dann fast nur in indirekten Fragen, das Neutrum quid? ist immer Substantiv (quid fecisti? quid consilii cepisti?), quod? immer Adjektiv (quod consilium cepisti?).

§ 272. Über die Pronomina indefinita, welche irgend einer, jemand, etwas bedeuten (s. § 81, I), ist zu merken:

1. quidam ist ein gewisser, ein bestimmter Jemand, den man nicht näher bezeichnet; deshalb dient es bei Substantiven und

Adjektiven teils zur Beschränkung oder Milderung des Ausdruckes, teils zur Hebung desselben, = so zu sagen, gewissermaßen, eine Art von, wahrhaft, ganz, vollkommen, förmlich. Im Plural ist quidam auch = einige, manche (die nicht näher bestimmt werden).

Omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinclum et quasi cognatione quadam inter se continentur. Cic. Arch. 1. — Milo est quodam incredibili robore animi. Cic. Mil. 37. — Perpetua quadam felicitate usus Hortensius cessit e vita. Cic. Brut. 1. — Non sunt isti audiendi, qui virtutem duram et quasi ferream esse quandam volunt. Cic. Lael. 13.

2. aliquis bezeichnet eine einzelne unbestimmte Person oder Sache, = irgend einer, der oder jener, wirklich einer, nur einiger. Ähnlich ist das seltnere quispiam. Diese beiden Indefinita, wie die Adverbia alicubi, uspiam, aliquo, alicunde, aliquando pflegen in Sätzen mit bejahendem Sinne zu stehen.

Das Indefinitum quis, das nie zu Anfang des Satzes steht, ist das tonlose einer und steht besonders in Relativsätzen und nach cum (wenn), si, nisi, nē, neve, num, quo je, s. noch § 138 Anm. 2. Dixerit aliquis, quispiam, quis jemand könnte sagen.

Mitte ad nos de tuis aliquem tabellarium. Cic. Att. 5, 18. — Nemo omnino est neglegendus, in quo aliqua significatio virtutis apparet. Cic. Off. 1, 15. — Create consulem T. Otacilium, non dico, si omnia haec, sed si aliquid eorum reipublicae praestitit. Liv. 24, 8. — In dicendo fuimus aliquid (als Redner haben wir etwas gegolten). Cic. Att. 4, 2. — Est istuc quidem aliquid (das will zwar etwas sagen), sed nequaquam in isto omnia. Cic. Cat. M. 3. — Forsitan aliquis aliquando ejusmodi quidpiam fecerit. Cic. Verr. 2, 32. — Non, si de rusticis rebus agricola quispiam aut de pingendo pictor aliquis diserte dixerit aut scripserit, idcirco illius artis putanda est eloquentia. Cic. de Or. 2, 9. — Alienum est a justitia detrahere quid de aliquo, quod sibi adsūmat. Cic. Fin. 3, 21. — Illis promissis standum non est, quae coactus quis metu promisit. Cic. Off. 1, 10. — Justitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat. Cic. Off. 1, 7. — Ubi semel quis pejeraverit, ei credi postea, etiamsi per plures deos juret, non oportet. Cic. Rab. Post. 13.

Anm. Si quis bezieht sich öfters auf is, = welcher etwa, welcher vielleicht. Tu melius existimare videris de ea, si quam nunc habemus, facultate. Cic. Brut. 87.

3. quisquam und ullus irgend einer, wer und was er auch sei, bezeichnen nebst usquam, quoquam und unquam etwas ganz allgemein, und pflegen deshalb in Sätzen mit verneinendem Sinne zu stehen, und zwar stets nach dem negativen Worte; daher heißt auch: ohne irgend eine Hoffnung, ohne alle Hoffnung sine ulla spe. Über ne quis, ne quid s. d. Regel 2.

Nec cuiquam bono mali quidquam evenire potest, nec vivo nec mortuo, nec unquam ejus res a dis immortalibus neglegentur. Cic. Tusc. 1, 41. — Justitia nunquam nocet cuiquam. Cic. Fin. 1, 16. — Quis unquam Graecorum rhetŏrum a Thucydide quidquam duxit? Cic. Or. 9. — Negat sine furore Democrĭtus quemquam poëtam magnum esse posse. Cic. Div. 1, 37. — Quae cupiditates a natura proficiscuntur, facile explentur sine injuria ulla. Cic. Fin. 1, 16. — Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divino unquam fuit. Cic. N. D. 2, 66.

Anm. 1. Quisquam und ullus können auch in positiven Sätzen stehen, wo nämlich die größte Allgemeinheit und Ausdehnung eines Falles bezeichnet wird, wie nach Komparativen und in Kondicional- und Relativsätzen; dagegen stehen aliquis und quispiam in negativen Sätzen, wo ein unbestimmter einzelner Fall oder ein einzelnes Wort im Satze verneint werden soll. Videte, quanto taetrior hic tyrannus Syracusanus fuerit quam quisquam superiorum. Cic. Verr. 4, 55. — Aut nemo, quod quidem magis credo, aut, si quisquam (oder wenn überhaupt jemand = oder höchstens), ille sapiens fuit. Cic. Lael. 2. — Quamdiu quisquam erit, qui te defendere audeat, vives. Cic. Cat. 1, 2. — Te moveri arbitror oportere injuria, quae mihi a quoquam facta sit. Cic. Att. 9, 15. — Negabimus nos de adversariis aut de aliqua re dicturos. Rh. ad Herenn. 1, 6. — Dicitur etiam carere, cum aliquid non habeas et non habere te sentias. Cic. Tusc. 1, 36.

2. Quisquam und nemo sind substantivisch, von Personennamen aber auch adjektivisch (quisquam scriptor, nemo discipulus); ullus und nullus sind adjektivisch, jedoch in den Formen ullius, (ulli), ullo, nullius, nullo auch substantivisch. Nihil nichts steht als Nom. und Accus., die übrigen Kasus werden durch nulla res ersetzt; denn nihili wird nur als Gen. pretii (§ 204), nihilo nur als Abl. discriminis (§ 216) gebraucht; zur Bezeichnung des abstrakten Nichts sagt man: ex nihilo oriri, de nihilo fieri aus dem Nichts entstehen, ad nihilum recidere, in nihilum interire zu nichte werden, pro nihilo putare, ducere.

§ 273. Quisque bedeutet jeder besonders, jeder für sich, wird aber in allgemeinen Relativsätzen und allgemeinen in-

direkten Fragen, deren Inhalt von jeder Person oder Sache gilt, mit einer, jemand, etwas übersetzt. Quisque hinter einem Superlativ oder Ordinalzahlwort heißt: alle, immer, jedesmal, gerade, alle Guten optimus quisque (nicht bonus quisque), alle fünf Jahre (wann?) quinto quoque anno, primus quisque allemal der erste, einer nach dem andern, primo quoque tempore so bald als möglich. An jedem Tage heißt singulis diebus, an jedem andern Tage, alle zwei Tage alternis diebus. Über die Stellung von quisque s. § 386. Jeder = alle heißt omnes, nemo non, quivis, nemo est quin.

Laudati pro contione omnes sunt, donatique pro merito quisque. Liv. 38, 23. — Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 18. — Quo quisque est sollertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius. Cic. Q. Rosc. 11. — Ut quisque maxime ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus. Cic. Leg. 1, 18. — Ut quisque (jedesmal wenn, so oft einer) me viderat, narrabat. Cic. Verr. 1, 7. — Magni interest, quos quisque audiat cotidie domi. Cic. Brut. 58. — Non quantum quisque prosit, sed quanti quisque sit, ponderandum est. Cic. Brut. 73. — Ex philosophis nonne optimus et gravissimus quisque confitetur multa se ignorare? Cic. Tusc. 3, 28. — In omni arte vel studio vel quavis scientia, vel in ipsa virtute, optimum quidque rarissimum est. Cic. Fin. 2, 25. — Maximae cuique fortunae minime credendum est. Liv. 30, 30. — Recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime. Cic. Acad. 1, 4. — Quinto quoque anno Sicilia tota censetur. Cic. Verr. 2, 56.

Anm. 1. Bei der Verbindung eines demonstrativen und relativen Satzes wird quisque in den relativen Satz gezogen, s. in diesem § das zweite Beispiel; dabei kann quisque auch im demonstrativen Satze stehen oder durch is ersetzt werden. Quod cuique obtigit, id quisque teneat. Cic. Off. 1, 7. — Id est cujusque proprium, quo quisque fruitur atque utitur. Cic. Fam. 7, 30. — Theatrum ut commune sit, recte tamen dici potest ejus esse eum locum, quem quisque occuparit. Cic. Fin. 3, 20.

2. Den Gebrauch von quisque veranschaulichen folgende Formeln:

1. non omnia omnibus tribuenda sunt, sed suum cuique;
2. omnes idem faciunt, sed optimus quisque optime;
3. non omnibus annis hoc fit, sed tertio quoque anno;
4. non omnes idem faciunt, sed quod quisque vult.

3. Quicunque und quisquis stehen bisweilen ohne relative Bedeutung, so quacunque ratione, quoquo modo auf jede Weise, quoquoversus nach allen Seiten hin.

4. Was von quisque gilt, gilt auch von ubique. Uterque beide, d. i. ein eder von beiden besonders, für sich, ambo beide mit einander, zusammen, zugleich, duo beide zwei, die beiden. Supplicatio amborum nomine, et triumphus utrique decretus est. Liv. 28, 9.

§ 274 Für das unbestimmte Pronomen man gebraucht der Lateiner:

1. das Passiv, z. B. man lobt euch laudamini, man liebt den König rex diligitur, man lebt vivitur;

2. ein unpersönliches Verb, z. B. man muß oportet, man darf nicht non licet;

3. die 3. Person Plur. in den allgemeinen Ausdrücken: man sagt (dicunt, ajunt), man erzählt (tradunt, ferunt), man glaubt (credunt, putant), man nennt (vocant, appellant), auch sonst mit dem Zusatze vulgo. Saturnum vulgo maxime colunt ad Occidentem. Cic. N. D. 3, 17.

4. die erste Person Plur., wenn unter man der Redende selbst mitverstanden wird. Quae volumus, et credimus libenter. Caes. B. C. 2, 27.

5. quis, aliquis, quisquam, wenn man = einer, jemand ist, z. B. man könnte sagen dixerit aliquis; auch quisque § 273.

6. die 2. Person Singul. Konjunktivi von einem bloß angenommenen Subjekt in allgemeinen Sätzen, s. § 302, 309 Anm. 1, 327, 2. Aequabilitatem vitae conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. Cic. Off. 1, 31. — Agere, quod agas, considerate decet. Cic. Off. 1, 27. — Deligere oportet, quem velis diligere. Rh. ad Herenn. 4, 21. — Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac sentias. Cic. de Or. 2, 67.

Anm. In Nebensätzen zu einem subjektslosen Infinitiv wird für man die 3. Person Sing. gebraucht. Mihi nihil praestabilius videtur quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allicere, voluntates impellere, quo velit, unde autem velit, deducere. Cic. de Or. 1, 8. — In Infinitivsätzen, die von einem subjektslosen Infinitiv abhangen, heißt man se, s. das letzte Beispiel § 261 A. 2. Inquit steht manchmal im Sinne von: sagt man, heißt es, wenn der Redende selbst eine Einwendung anführt, welche jemand gegen seine Worte machen dürfte.

§ 275. Alter wird gebraucht, wenn nur zwei im Verhältnisse zu einander stehen, daher auch = der Nächste, der Nebenmensch;

ein anderer, ein zweiter Cicero alter Cicero, ein zweites Ich alter ego. Alius — alius einer — ein anderer, alii — alii (— alii) einige — andere (— wieder andere), alter — alter, unus — alter der eine — der andere (von zweien), alteri — alteri die einen — die andern (von zwei Parteien). Alius alium, alii alios, alter alterum, alteri alteros ersetzen das Reciprokum einander, s. § 183; alius alium heißt auch: der eine diesen, der andere jenen, z. B. dem scheint dies das Beste, dem andern jenes, alii aliud videtur optimum; die einen leben mit den Ihrigen so, die andern so (anders), aliter alii cum suis vivunt. Alius atque alius der eine und andere, bald der eine — bald wieder ein anderer.

Suum cuique incommodum ferendum est potius quam de alterius commodis detrahendum. Cic. Off. 3, 6. — Nulla vitae pars, neque si tecum agas quid, neque si cum altero contrahas, vacare officio potest. Cic. Off. 1, 2. — Coriolanus est plane alter Themistocles. Cic. Brut. 11. — Mors nec ad vivos pertinet nec ad mortuos; alteri nulli sunt, alteros non attinget. Cic. Tusc. 1, 38. — Se alii ad philosophiam, alii ad jus civile, alii ad eloquentiam applicant, ipsarumque virtutum in alia alius mavult excellere. Cic. Off. 1, 32. — In magna copia rerum aliud alii natura iter ostendit. Sall. Cat. 2.

Anm. Für alteruter der eine oder der andere wird bisweilen alter oder uter allein gebraucht.

D. Adverbien.

§ 276. Durch das Adverb wird bisweilen ein Substantiv näher bestimmt, wenn die rechte Beziehung des Adverbs leicht erkennbar ist, z. B. discessus tum meus meine damalige Entfernung, duo simul bella zwei zusammentreffende Kriege, omnes circa saltus alle umliegenden Waldungen; aber: die jetzigen Menschen hi homines, homines qui nunc sunt, die Reise bei Nacht iter nocturnum; auch die Adv. hier, da, dort neben einem Substantiv werden durch die entsprechenden Pronomina übersetzt, z. B. der Mann dort ille homo. Zu einigen Verbalsubstantiven auf um, wie factum, dictum, responsum kann ein Adverb treten, z. B. bene factum, facēte dictum.

§ 277. Nicht heißt gewöhnlich non; haud nicht steht, haud scio ausgenommen, gewöhnlich nur bei Adjektiven und Adverbien,

und auch bei diesen nicht im Gegensatze; über ne nicht s. § 305 —309.

Anm. 1. Nihil, als Adverb gebraucht, ist eine verstärkte Negation, in keiner Hinsicht, durchaus nicht, nonnihil einigermaßen, z. B. nihil moveor, wie aliquid, multum moveor, metuo, diligo, irascor. Gn. Pompejus beneficio isto legis nihil utitur. Cic. L. Agr. 2, 23. — In hoc genere Graeciae nihil cedimus. Cic. Leg. 1, 2. — Thebani nihil moti sunt, quamquam nonnihil succensebant Romanis. Liv. 42, 46.

2. Das deutsche kein wird im Lateinischen mit non übersetzt, wenn kein zu einem Adjektiv oder zum Prädikat gehört, z. B. Marius war kein Philosoph, M. non fuit philosophus; sie hatten keinen Honig, mel non habebant; ich weiß, daß ich euch keine sehr erfreuliche Nachricht bringen werde, scio non jucundissimum nuntium me vobis allaturum. Nullus wird gesetzt, wenn man statt kein setzen kann nicht ein einziger; bisweilen jedoch ist nullus bei Verbis = nicht, gar nicht. Haec bona in tabulas publicas nulla redierunt. Cic. Rosc. Am. 44. — Sextus ab armis nullus discedebat. Cic. Att. 15, 22.

3. Das eingeschobene ich will nicht sagen wird mit non dico und ne dicam übersetzt; non dico oder bescheidener non dicam drückt aus, daß man ein anderes, gewöhnlich stärkeres Moment nicht geltend machen wolle; ne dicam (um nicht zu sagen) drückt aus, daß man etwas nicht sagen wolle, aus Furcht zu viel auszusprechen. An id exploratum cuiquam potest esse, quomodo se habiturum sit corpus, non dico ad annum, sed ad vesperum? Cic. Fin. 2, 28. — Crudelem Castōrem, ne dicam sceleratum et impium. Cic. Dej. 1.

4. Non ita bei Adjektiven und Adverbien, non ita valde bei Verbis = nicht sehr, nicht gar, nicht eben, z. B. non ita magnus, haud ita magnus; non jam nicht mehr, nihil jam nichts mehr, nondum, auch nondum etiam noch nicht, hauddum, nihildum, vixdum, dagegen adhuc non, nihil etc. bis jetzt, bisher noch nicht, nichts 2c. meist nur von der Gegenwart, aber immer adhuc nemo oder nemo adhuc; tantum non beinahe, fast (tantum non ad portas bellum est. Liv. 25, 15); wie wenig heißt quam non, so wenig ita non, adeo non, z. B. wie wenig ziemte dir dies! quam id te non decebat! Cic. Phil. 2, 8. — Quam hoc non curo! Cic. Tusc. 2, 7. — Graecos ludos ita non amas, ut ne ad villam quidem tuam via Graeca ire soleas. Cic. Fam. 7, 1.

5. Das deutsche nicht, das in einem Ausrufe überflüssig steht, bleibt im Lateinischen unübersetzt, z. B. wie viel Eitles gibt es nicht im menschlichen Leben! quantum est in rebus humanis inăne!

§ 278. Zwei Verneinungen in einem Satze heben einander auf und bilden eine Bejahung, z. B. non ignōro ich weiß, ich weiß recht wohl, non nolo ich will, ich will entschieden. Steht non hinter nemo, nullus, nihil, nunquam, nusquam, so ist die Bejahung eine allgemeine und vollständige; steht non voran, so ist die Bejahung eine teilweise, nemo non, nullus non jeder, nonnemo, nonnullus mancher, jemand, nihil non alles, nonnihil manches, nun-

quam non immer, nonnunquam manchmal, nusquam non überall, nonnusquam hie und da. Nie einer, nie etwas heißt nemo unquam, nullus unquam, nihil unquam, nirgends etwas nihil usquam.

Aperte adulantem nemo non videt nisi qui admodum est excors. Cic. Lael. 26. — Meo jure te hoc beneficium rogo; nihil enim non tua causa feci. Cic. Att. 14, 13 A. — Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divino unquam fuit. Cic. N. D. 2, 66.

Anm. 1. Non possum non mit folgendem Infinitiv bedeutet: ich kann nicht umhin, ich muß, nemo potest non ein jeder muß. Qui mortem in malis ponit, non potest eam non timere. Cic. Fin. 3, 8. — Nemo potest non beatissimus esse, qui est totus aptus ex sese. Cic. Parad. 2.

2. Zwei Negationen heben einander nicht auf, wenn ein Gedanke durch eine Negation zuerst im allgemeinen und dann noch die einzelnen Teile durch neque — neque verneint werden; eben so wird die Negation nicht aufgehoben, wenn nach einem Verneinungsworte ne — quidem folgt. Pomponium Atticum sic amo, ut alterum fratrem; nihil est illo mihi nec carius nec jucundius. Cic. Fam. 13, 1. — Nemo unquam neque poëta neque orator fuit, qui quemquam meliorem quam se arbitraretur. Cic. Att. 14, 20. — Nunquam Scipionem ne minima quidem re offendi. Cic. Lael. 27.

Fragen.

§ 279. Beispiele von Wortfragen sind:

Quis Diōnem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? non Plato? Cic. de Or. 3, 34. — Quis rex unquam fuit, quis populus, qui non uteretur praedictione divina? Cic. Div. 1, 43. — Quid est pietas nisi voluntas grata in parentes? Cic. Planc. 33. — Quid praeclarum non idem arduum? Cic. Tusc. 3, 34. — Quod te municipium vidit? quis amicus invitavit? qui hospes aspexit? Cic. Pis. 22. — Quotusquisque est, qui voluptatem neget esse bonum? Cic. Div. 2, 39. — Ubi aut qualis est mens? Cic. Tusc. 1, 27. — Animantium quanta varietas est! Cic. N. D. 2, 47.

Anm. 1. Der Lateiner kann mehrere Wortfragen, die ein gemeinsames Prädikat haben, ohne et verbinden. Quis quem fraudasse dicitur? Cic. Q. Rosc. Com. 7. — Quantae quotiens occasiones quam praeclarae fuerunt! Cic. Mil. 14.

2. Quid? bedeutet oft wie? wozu? warum? Quid opus est plura? Cic. Cat. M. 1. — Quidni? warum (sollte) nicht? steht nur in direkten Fragen. Quidni possim? Cic. Tusc. 5, 5. — Quidni meminerim? Cic. de Or. 2, 67.

3. Nescio quis vertritt oft einen einfachen Begriff = aliquis oder quidam; nescio quomodo, nescio quo pacto ich weiß nicht wie das kommt = ach, leider, unbegreiflicher Weise; eben so mirum quantum = erstaunlich viel, nimium quantum außerordentlich viel. Nescio quid conturbatus esse videris. Cic. Phil. 2, 14. — Cum tot signis natura declāret, quid velit, anquīrat, desidēret, tamen obsurdescimus nescio quomodo. — Sed nescio quomodo verum est, quod familiaris meus dicit: Obsequium amicos, veritas odium parit. Cic. Lael. 24. — Sales in dicendo nimium quantum valent. Cic. Or. 26.

§ 280. 1. Die einfache Satzfrage wird durch die Fragepartikeln nĕ, num, nonne bezeichnet. Ne bezeichnet einen Satz überhaupt als Frage und läßt daher unentschieden, ob man die Antwort ja oder nein erwartet; ne wird immer dem betonten Worte angehängt. Num wird gebraucht, wenn man die Antwort nein erwartet; nonne, wenn man die Antwort ja erwartet.

Visne, o Damocle, fortunam experiri meam? Cic. Tusc. 5, 21. — Num tot clarissimorum ducum regumque naufragium sustulit artem gubernandi? Cic. Div. 1, 14. — Quid? canis nonne similis lupo? Cic. N. D. 1, 35. — Quid? Autronio nonne sodales, non collegae sui, non veteres amici defuerunt? Cic. Sull. 2 (so gewöhnlich nonne nur im ersten Gliede).

Anm. 1. Ne gibt manchmal bejahenden Sinn, besonders in videsne? videtisne? videmusne? Siehst du nicht? ꝛc. Videsne, ut in proverbio sit ovorum inter se similitudo? Cic. Acad. 2, 18.

2. Statt num gebraucht man auch numne, numquid und ecquid. Deum ipsum numne vidisti? Cic. N. D. 1, 31.

2. Die einfache Satzfrage wird durch den bloßen Ton, ohne eine Fragepartikel, bezeichnet, wenn man mit Affekt, mit einem Ausdruck von Zweifel, Verwunderung, Unwillen fragt; jedoch darf man in solchen affektvollen Fragen dem betonten Worte ne anhängen; vergl. noch § 323.

Clodius insidias fecit Miloni? Cic. Mil. 22. — Querebantur cum luctu et gemitu aratores: tu id nesciebas? Fremebat tota provincia: nemo id tibi renuntiabat? — Haec te vox non perculit? non perturbavit? Cic. Verr. 3, 57. — Quid? si te rogavero aliquid, non respondebis? Cic. Tusc. 1, 8. — Haec non turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent? Cic. Off. 3, 19. — Sulla potuit, ego non potero? Cic. Att. 9, 10. — Quid ergo? hoc pueri possunt, viri non poterunt? et mos valet, ratio non valebit? Cic. Tusc. 2, 14. (In solchen Gegensätzen steht nie nĕ). — Apollinemne tu Delium spoliare ausus es? illien

tu templo tam religioso manus impias ac sacrilĕgas afferre conatus es? Cic. Verr. 1, 18.

Anm. Wird eine solche affektvolle Frage durch und da, und dann noch eingeführt, so setzt der Lateiner et, z. B. et quisquam dubitabit? und da wird noch jemand zweifeln?

§ 281. Bei der disjunktiven Satzfrage steht im ersten Gliede die Fragepartikel utrum oder ne oder keine Fragepartikel, im zweiten und in jedem folgenden heißt das deutsche oder an; oder nicht heißt annon, selten necne.

Also: 1. utrum . . . . . . an;
2. ne . . . . an;
3. — . . . . an.

Utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic. Acad. 2, 29. — Utrum Milonis corporis an Pythagorae tibi malis vires ingenii dari? Cic. Cat. M. 10. — Vosne L. Domitium an vos L. Domitius deseruit? Caes. B. C. 2, 32. — Romamne veniam an hic maneam an Arpīnum fugiam? Cic. Att. 16, 8. — Uter nostrum popularis est? tune an ego? Cic. Rab. perd. 4. — Utrum populus Romanus libentius sanciet, Pompejum an Antonium? Cic. Phil. 13, 5. — Haec vera an falsa sunt? Cic. Acad. 2, 29.

Anm. 1. Statt an steht bisweilen anne. — In disjunktiven Satzfragen heißt oder nie aut; aut verbindet nur Fragen und Teile einer Frage, die einander nicht ausschließen, wo der Deutsche statt oder auch und setzen kann. Voluptas melioremne efficit aut laudabiliorem virum? Cic. Parad. 1, 3. — Num me fefellit Antonius? aut num diutius sui potuit dissimilis esse? Cic. Phil. 2, 36. In Begriffsfragen heißt oder nie an.

2. Mit Ergänzung der ersten Frage steht an, 1) wenn man seine eigene bereits ausgesprochene Ansicht begründen will, der Satz mit an also verneinenden Sinn hat, oder wenn man eine ausgesprochene fremde Ansicht widerlegen will, der Satz mit an also bejahenden Sinn hat; vor dem begründenden an kann man ergänzen: Verhält sichs nicht so?, vor dem widerlegenden an: Verhält sich das so? Ist das richtig? an = oder? oder etwa? denn? oder vielmehr? etwa? an vero oder wirklich? wirklich denn? 2) wenn man zu einer vorausgegangenen Frage vermutungsweise die Antwort in Frageform fügt, an = etwa? nicht etwa? nicht wahr?

Quis neget omnes leves, omnes cupidos, omnes denique improbos esse servos? An ille mihi liber, cui mulier imperat? Cic. Parad. 5, 1. — Annua aera habes, annuam operam ede. An tu aequum censes militia semestri solidum te stipendium accipere? Liv. 5, 4. — Contra rem suam me nescio quando venisse questus est Antonius. An ego non venirem contra alienum pro familiari ac necessario? Cic. Phil. 2, 2. — Numquid duas habetis pa-

trias? An est una illa patria communis? Cic. Leg. 2, 2. — Cur ea comitia non habuisti? An quia tribunus plebis sinistrum fulmen nuntiabat? Cic. Phil. 2, 38. — Quidnam beneficio provocati facere debemus? An imitari agros fertiles, qui multo plus efferunt, quam acceperunt? Cic. Off. 1, 15.

Zusatz. Oft steht zwischen an oder an vero und dem dazu gehörigen Satze ein Hauptsatz, der eine feststehende, unleugbare Aussage enthält; dann wird im Deutschen der eingeschobene Satz mit während, wenn schon untergeordnet, oder man knüpft den zweiten Satz mit und an. An Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere: nostrates philosophi facere non poterunt? Cic. Tusc. 5, 32. — Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. An vero vir amplissimus P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum reipublicae, privatus interfecit: Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perferemus? Cic. Cat. 1, 1.

§ 282. Das deutsch ob der indirekten einfachen Satzfrage heißt ne oder num (num quid, ecquid), ob nicht heißt nonne.

Si quaeratur, idemne sit pertinacia et perseverantia, definitionibus judicandum est. Cic. Top. 23. — Quaero, num injuste aut improbe fecerit. Cic. Off. 3, 13. — Videte, num dubitandum vobis sit omni studio ad bellum incumbere. Cic. L. Man. 7. — Socrates, cum esset ex eo quaesitum, Archelāum, Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret: Haud scio, inquit; nunquam enim cum eo collocutus sum. Cic. Tusc. 5, 12.

Anm. Nach den Verbis warten, aufpassen (exspectare) und versuchen (experiri, tentare, conari) wird ob mit si übersetzt; aber auch ohne daß ein solches Verbum ausdrücklich vorangeht, wird si mit dem Konjunktiv, besonders von posse, gesetzt in der Bedeutung: ob vielleicht, vielleicht daß, um zu versuchen ob vielleicht. Ser. Sulpicius non recusavit, quominus vel extremo spiritu, si quam opem reipublicae ferre posset, experiretur. Cic. Phil. 9, 1. — Hostes praesidia custodiasque ad ripas Ligĕris disponere coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere possent. Caes. B. G. 7, 55.

§ 283. Das deutsche ob — oder, ob — oder ob heißt:

utrum	. . . .	an
ne	. . . .	an
—	. . . .	an
—	. . . .	ne

Oder nicht heißt hier necne, seltner annon.

Permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi an consulto et cogitata fiat injuria. Cic. Off. 1, 8. — Diu magnum inter mortales certamen fuit, vine corporis an virtute animi res

militaris magis procederet. Sall. Cat. 1. — Interrogatur, tria pauca sint anne multa. Cic. Acad. 2, 29. — Postrema syllaba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert. Cic. Or. 64. — L. Tarquinius Prisci Tarquinii regis filius neposne fuerit, parum liquet. Liv. 1, 46. — Sapientia efficit sapientes sola per se; beatos efficiat necne sola per se, quaestio est. Cic. Top 15.

Anm. 1. Nach den Ausdrücken haud scio, nescio, dubito, incertum est steht an in der Bedeutung ob nicht (vielleicht); daher heißt nescio an ich glaube fast, ich vermute, vielleicht, wahrscheinlich, meines Bedünkens. Ich weiß nicht ob, ob jemand, ob jemals, ob irgendwo = vielleicht nicht, vielleicht niemand rc., oder = schwerlich wohl rc. heißt nescio an non, an nemo, an nunquam, an nusquam.

Haud scio an pietate adversus deos sublata fides etiam et justitia tollatur. Cic. N. D. 1, 2. — Peripateticorum princeps Aristoteles, quem excepto Platone haud scio an recte dixerim principem philosophorum. Cic. Fin. 5, 3. — Moriendum certe est, et id incertum, an hoc ipso die. Cic. Cat. M. 20. — Num horum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione delectabant? Mea quidem sententia haud scio an nulla beatior possit esse. Cic. Cat. M. 16. — Tanti tibi honores habiti sunt, quanti haud scio an nemini. Cic. Q. Fr. 1, 1.

2. An kommt manchmal im zweifelnden Sinne außer der Frage vor, = oder vielleicht, es ist ungewiß ob — oder. Themistocles, cum ei Simonides an quis alius artem memoriae polliceretur: Oblivionis, inquit, mallem. Cic. Fin. 2, 32.

§ 284. 1. Die Antwort mit Ja wird ausgedrückt a) durch ita, ita est, etiam, sane, vero, certe, certo; b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage, oft mit dem versichernden vero.

2. Die Antwort mit Nein wird ausgedrückt a) durch non, non ita, minime, minime vero, nihil sane; b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage mit vorgesetzter Negation.

3. Immo, immo vero in der Antwort berichtigt den Inhalt der Frage, zu deutsch: ja vielmehr, nein vielmehr, nein im Gegenteil.

Tu orationes nobis veteres explicabis? Vero, inquam. Cic. Brut. 87. — Visne sermoni reliquo demus operam sedentes? Sane quidem. Cic. Leg. 2, 1. — Tarquinius rex interrogavit: Estisne vos legati oratoresque missi a populo Collatino, ut vos populumque Collatinum dederetis? Sumus. Liv. 1, 38. — Dasne aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire? Do vero. Cic. Tusc. 1, 11. — Quaero, si vitia emptoribus venditor

non dixerit aedesque vendiderit pluris multo, quam se venditurum putarit, num injuste aut improbe fecerit. Ille vero, inquit Antipăter. Cic. Off. 3, 13. — Non existimas cadere in sapientem aegritudinem? Prorsus non arbitror. Cic. Tusc. 4, 4. — Causa igitur non bona est? Immo optima. Cic. Att. 9, 7. — Quid? si patriam prodere conabitur pater, silebitne filius? Immo vero obsecrabit patrem, ne id faciat. Cic. Off. 3, 23.

Anm. In verneinenden Antworten, wie: nein, ich werde es nicht thun, setzt der Lateiner non nur einmal, non faciam.

IV. Verschiedene Form des Prädikats.

A. Genera Verbi.

§ 285. Folgende transitive Verba haben auch intransitive Bedeutung: remittere (zurückschicken) nachlassen, differre (verschieben) verschieden sein, desinere und intermittere (unterlassen) aufhören, ein Ende nehmen, incipere (unternehmen) beginnen, Anfang nehmen, minuere (vermindern) abnehmen, tardare (verzögern) zögern, deflectere (ablenken) abweichen, offendere (anstoßen) anstößig sein, suppeditare (darreichen) vorhanden sein, quadrare (passend machen) passend sein, tenere (festhalten) anhalten, dauern, trajicere, transmittere in Africam nach Afrika hinüberschiffen.

Anm. 1. Mehrere transitive Verba gehen durch die Auslassung ihres Objekts in die intransitive Bedeutung über, wie solvere (sc. ancoram) absegeln, appellere (sc. navem) Syracusas, ad Delum landen an..., ducere (sc. exercitum) marschieren, rücken (vom Feldherrn), movere (sc. castra) aufbrechen (vom Feldherrn und dem ganzen Heere), obire (sc. mortem) sterben, inhibere (sc. navem) anhalten.

2. Daß viele Intransitiva transitiv werden, ist schon § 168 bemerkt.

§ 286. 1. Die transitiven Verba haben ein persönliches Passiv, z. B. Alexander Darīum vicit, Darius ab Alexandro victus est; wir müssen den Guten nachahmen, boni nobis imitandi sunt, vergl. § 166 A. u. § 208 u. § 193.

2. Die intransitiven Verba haben nur ein unpersönliches Passiv, z. B. itur, ibatur, itum est, ich muß gehen mihi eundum est, undique ad arma concursum est man griff überall (allgemein) zu den Waffen.

Diligentia omnibus in rebus plurimum valet: haec praecipue colenda est nobis, haec semper adhibenda. Cic. de Or. 2, 35.

Anm. 1. Diese Regeln sind besonders zu beachten bei Verbis, wie invidere, parcere, persuadere, favere, quaerere ex aliquo jemand fragen, daher

heißt das Passiv: ich werde beneidet ꝛc. mihi invidetur, tibi invidetur, illi invidetur, nobis invidetur, vobis invidetur, illis invidetur, mihi invidebatur etc., ich kann überredet werden mihi persuaderi potest; ich werde gefragt ex me quaeritur, wir sind gefragt worden ex nobis quaesitum est; man muß die Feinde schonen hostibus parcendum est. Das Perfekt. Pass. von parcere wird durch temperatum est vertreten. Laudi atque gloriae maxime invideri solet. Cic. de Or. 2, 51. — Cum suo cuique judicio sit utendum, difficile factu est me id sentire, quod tu velis. Cic. N. D. 3, 1.

2. Beim Infinitiv Passivi gebraucht man statt coepi und desii und der davon abgeleiteten Formen die passiven coeptus, desitus sum, eram etc. Athenis primum monumentis et litteris oratio est coepta mandari. Cic. Brut. 7. — Veteres orationes post nostras, non a me quidem, sed a plerisque legi sunt desĭtae (sagt Cicero). Cic. Brut. 32. — Nunquam desĭtum (est) interim turbari. Liv. 5, 17.

§ 287. Die reflexive Thätigkeit, d. h. diejenige, welche vom Subjekt aus- und zugleich auf das Subjekt zurückgeht, z. B. ich bewege mich, wird im Lateinischen ausgedrückt 1. wie im Deutschen, z. B. me moveo; 2. durch das einfache Aktiv mehrerer transitiven Verba, welche auch intransitiv gebraucht werden, wie abstinere sich enthalten, lavare sich baden, vertere sich wenden, mutare sich ändern, inclinare sich beugen oder neigen, recusare sich weigern, praecipitare (sich) stürzen; 3. am häufigsten durch das Passiv, wie lavari sich baden, verti sich wenden, mutari sich ändern, inclinari sich neigen, moveri sich bewegen, congregari sich versammeln, cruciari sich quälen, delectari sich ergetzen, falli sich täuschen, effundi sich ergießen, diffundi sich verbreiten, exerceri sich üben, commendari sich empfehlen, ferri sich stürzen, porrigi sich erstrecken, und viele andere.

Omne animal se ipsum diligit ac simul ortum est, id agit, ut se conservet. Cic. Fin. 5, 9. — Terra circum axem se summa celeritate convertit et torquet. Cic. Acad. 2, 39. — Nilus praecipitat ex altissimis montibus. Cic. Rep. 6, 18. — Jam verterat fortuna. Liv. 5, 49. — Pares vetere proverbio cum paribus facillime congregantur. Cic. Cat. M. 3. — Infra Saturni stellam propius a terra Jovis stella fertur. Cic. N. D. 2, 20. — Cum in mentem venit, ponor ad scribendum. Cic. Fam. 9, 15. — Quod semper movetur, aeternum est. — Solum quod sese movet, quia nunquam deseritur a se, nunquam ne moveri quidem desĭnit. Cic. Rep. 6, 25.

Anm. Durch das Passiv wird auch ausgedrückt, was man an sich thun

läßt, z. B. ich lasse mich fortreißen rapior, trahor, ich lasse mich erbitten exōror, ich lasse mich betrügen decipior, ich lasse mich bewegen moveor, ich lasse mich rasieren tondeor, cogor ich sehe mich gezwungen. Opinionibus vulgi rapimur in errorem nec vera cernimus. Cic. Leg. 2, 17.

§ 288. Die folgenden Participia Perfekti von Deponentibus haben neben der aktiven Bedeutung auch die passive: abominatus verwünscht, adeptus erlangt, amolitus entfernt, assensus beifällig aufgenommen, aspernatus zurückgewiesen, auguratus geweiht, auspicatus geweiht, comitatus begleitet, commentus erdichtet, commentatus überlegt, complexus umfaßt, confessus eingestanden, contemplatus betrachtet, despicatus verachtet, dimensus ausgemessen, eblanditus erschmeichelt, effatus ausgesprochen, ementitus erlogen, expertus erprobt, exsecratus verflucht, imitatus nachgeahmt, immolitus aufgeführt, interpretatus erklärt, ludificatus verspottet, machinatus ersonnen, meditatus überdacht, mensus gemessen, mercatus gekauft, metatus abgesteckt, moderatus regiert, modificatus abgemessen, opinatus vermutet, pactus bedungen, partitus geteilt, perfunctus verwaltet, periclitatus versucht, populatus verheert, ratus bestätigt, sortitus gelost, testatus bezeugt, testificatus beglaubigt, transgressus überschritten, ultus gerächt, usitatus gebraucht; also heißt z. B. comitatus einer der begleitet hat, und einer der begleitet worden ist; die Komposita dieser mit dem negativen in haben meist passive Bedeutung, wie immensus unermeßlich, inopinatus und necopinatus nicht vermutet, irrītus ungiltig, inultus ungerächt, ungestraft, inusitatus ungewöhnlich.

B. Tempora.

§ 289. Das Präsens bezeichnet das, was gegenwärtig geschieht und ist oder als gegenwärtig gedacht wird, wie Behauptungen, die für alle Zeiten gelten oder in noch vorhandenen Büchern enthalten sind.

Honos alit artes. Cic. Tusc. 1, 2. — Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. Sall. Jug. 10. — Commemoratur a Panaetio Themistocles, Pericles, Cyrus. Cic. Off. 2, 5.

Anm. In Sätzen wie: die Erde ist mit Luft umgeben, der Baum ist mit Rinde überzogen, gebraucht der Lateiner gewöhnlich das Präsens; im Aktiv sagen auch wir: Luft umgibt die Erde.

§ 290. Das Präsens bezeichnet oft Vergangenes, das in lebhafter, zusammenhängender Erzählung dargestellt wird, wie wenn es in der Gegenwart vor sich ginge — historisches Präsens.

Caesari cum nuntiatum esset Helvetios per provinciam nostram iter facere conari, matūrat ab urbe proficisci et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genavam pervĕnit. Provinciae toti quam maximum potest mili-

tum numerum imperat — erat omnino in Gallia ulteriore legio una —; pontem, qui erat ad Genavam, jubet rescindi. Ubi de ejus adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt. Caes. B. G. 1, 7.

§ 291. Das Perfekt bezeichnet 1. das, was in der Gegenwart vollendet ist; dies kann in seinen Wirkungen und Folgen in der Gegenwart noch fortdauern (präsentisches Perfekt), z. B. novi ich weiß, consuevi ich pflege, pater advēnit der Vater ist da, perii ich bin verloren, mit mir ists aus, dixi am Schlusse der Rede.

Omnes, quicunque nati sunt, miseri sunt. Cic. Tusc. 1, 5. — Triste est nomen ipsum carendi, quia subjicitur haec vis: habuit, non habet. Cic. Tusc. 1, 36. — Nasus ita locatus est, ut quasi murus oculis interjectus esse videatur. Cic. N. D. 2, 57. — Actum est; ilĭcet; peristi. Ter. Eun. 1, 1, 9.

Anm. 1. Von sich wiederholenden Handlungen der Gegenwart setzt der Lateiner in Nebensätzen, deren Handlung der Handlung des Hauptsatzes vorangeht, das Perfekt, während im Deutschen häufig das Präsens steht. Cum fortuna reflavit, affligimur. Cic. Off. 2, 6. — Quocunque aspexisti, ut furiae sic tuae tibi occurrunt injuriae. Cic. Parad. 2.

2. Um die Fortdauer der Folge und Wirkung einer vollendeten Handlung besonders hervorzuheben, wird habere (tenere, possidere) mit dem Particip Perf. Pass. gebraucht, z. B. cognitum, compertum, exploratum, perspectum habeo, ich habe erkannt, erfahren, erforscht, durchschaut und weiß noch, statutum, constitutum habeo ich habe beschlossen, mein Beschluß steht fest. Sicŭli meam fidem habent spectatam jam et cognitam. Cic. Caecil. 4. — Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere. Sall. Cat. 58. — Homines navi atque industrii in Asia pecunias magnas collocatas habent. Cic. L. Man. 7. — Constrictam jam omnium scientia teneri conjurationem tuam non vides? Cic. Cat. 1, 1.

§ 292. Das Perfekt bezeichnet 2. das, was vergangen ist, irgend einmal geschehen oder gewesen ist; es dient daher im Lateinischen als erzählendes Tempus (historisches Perfekt), bei Angabe einzelner Handlungen wie auch in zusammenhängender Erzählung.

Di homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem caelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Homerus fuit et Hesiŏdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. — Pericles quadraginta annos praefuit Athenis et urbanis eodem tempore et bellicis rebus. Cic. de Or. 3, 34. — Omni Macedŏnum gaza, quae fuit maxima, po-

titus Paullus tantum in aerarium pecuniae invexit, ut unius imperatoris praeda finem attulerit tributorum; at hic nihil domum suam intulit praeter memoriam nominis sempiternam. Cic. Off. 2, 22.

§ 293. Das Imperfekt bezeichnet 1. das, was (gleichzeitig) geschah, was noch nicht vollendet war, als etwas anderes geschah. Es beschreibt daher die gleichzeitigen und begleitenden Nebenumstände der im Perfekt stehenden Hauptpunkte der Erzählung: perfecto procēdit, imperfecto insistit oratio; daher dient es zur Beschreibung von Schlachten, Gegenden &c.

Regulus Carthaginem rediit. Neque vero tum ignorabat se ad crudelissimum hostem et ad exquisita supplicia proficisci, sed jusjurandum conservandum putabat. Cic. Off. 3, 27. — Verres inflammatus scelere et furore in forum venit. Ardebant oculi; toto ex ore crudelitas eminebat. Exspectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset. Cic. Verr. 5, 62. — Caesar Alesiam circumvallare instituit. Ipsum erat oppidum in colle summo, cujus radīces duo duabus ex partibus flumina subluebant; ante id oppidum planities circiter millia passuum tria in longitudinem patebat: reliquis ex omnibus partibus colles oppidum cingebant. Caes. B. G. 7, 69.

2. das, was einst zu geschehen pflegte, d. i. wiederholte Handlungen, Sitten, Gewohnheiten, Einrichtungen, Eigenschaften; daher dient es zu Charakter-Schilderungen.

Nihil publice sine auspiciis nec domi nec militiae gerebatur. Cic. Div. 1, 2. — Socrates dicere solebat (oder dicebat) omnes in eo, quod scirent, satis esse eloquentes. Cic. de Or. 1, 14. — In Graecia musici floruerunt, discebantque id omnes nec, qui nesciebat, satis excultus doctrina putabatur. Cic. Tusc. 1, 2. — S. noch Cic. Tusc. 5, 4 u. Cic. Cat. M. 11.

Anm. 1. Statt des Imperfekts Indikativi in Hauptsätzen wird in lebhafter Beschreibung oder Schilderung von plötzlich eintretenden und schnell auf einander folgenden oder sich wiederholenden Handlungen oft der Infinitiv Präsentis gebraucht — historischer Infinitiv; dabei steht das Subjekt im Nominativ. Philippus Aetōlis inopinantĭbus advenit. Quem cum adesse refugientes ex agris quidam pavidi nuntiassent, trepidare Damocrĭtus ceterique duces; et erat forte meridianum tempus, quo plerique graves cibo sopīti jacebant. Excitare igitur alii alios, jubere arma capere, alios dimittere ad revocandos, qui palati per agros praedabantur. Liv. 31, 41.

2. Das Imperfekt wird gebraucht von dem Versuche und Anfange einer unvollendet gebliebenen Handlung — imperf. conatus, Imp. der einseitigen Handlung. Quid est, Catilina? num dubitas id me imperante facere, quod jam tua sponte faciebas (= facere volebas)? Cic. Cat. 1, 5. — Hujus deditionis ipse Postumius, qui dedebatur (der ausgeliefert werden sollte), suasor et auctor fuit. Cic. Off. 3, 30. — (Eben so das Particip Präs. Digredientes jam consules legati tribunique circumsistunt. Liv. 10, 19.)

§ 294. Das Plusquamperfekt bezeichnet das, was geschehen oder vollendet war, als etwas anderes geschah oder eintrat.

Brutus collegam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium, quo adjutore reges ejecerat. Liv. 2, 2. — Naevius jussit bona proscrībi ejus, quicum familiaritas fuerat, societas erat. Cic. Quinct. 6. — Cum Placentiam Scipio venit, jam ex stativis moverat Hannibal. Liv. 21, 39.

Anm. Der Deutsche setzt in Nebensätzen mit als, da, wenn statt des Plusquamperfekts öfters ungenau das Imperfekt; im Lateinischen aber steht bei Vorgängigkeit einer Handlung das Plusquamperfekt; nur bei fragen und bitten findet sich auch das Imperfekt. Socrates cum rogaretur, cujātem se esse diceret: Mundānum, inquit; totius enim mundi se incolam et civem arbitrabatur. Cic. Tusc. 5, 37.

§ 295. Das Futur bezeichnet das, was zukünftig ist.

Duabus tuis epistolis respondebo. Cic. Fam. 9, 15. — Beati erimus, cum corporibus relictis et cupiditatum et aemulationum erimus expertes. Cic. Tusc. 1, 19.

Anm. 1. Der Lateiner ist im Gebrauche des Futurs strenger und genauer als der Deutsche, daher heißt z. B. morgen reise ich ab cras proficiscar, er kommt gleich statim veniet.

2. Wenn das deutsche Sollen die Zukunft einer Handlung und nicht einen Befehl bezeichnet, so steht im Lateinischen das Futur. A nobis agentur omnia diligenter (von uns soll alles mit Sorgfalt betrieben werden). Cic. Fam. 1, 5 A. — Das lat. Futur steht auch in Regeln und Vorschriften im Sinne von debere, oportet, sowie in Schlußfolgerungen im Sinne von necesse est. Omnis cogitatio motusque animi aut in consiliis capiundis de rebus honestis et pertinentibus ad bene beateque vivendum aut in studiis scientiae cognitionisque versabitur (= versari debet). Cic. Off. 1, 6. — Poëtae, quid quemque deceat, ex persona judicabunt. Cic. Off. 1, 28. — Sapiens nunquam est perturbatus. At aegritudo perturbatio est animi. Semper igitur ea sapiens vacabit (= vacet necesse est). Cic. Tusc. 3, 7.

3. Das Futur steht auch, wie im Deutschen, zum Ausdrucke einer bescheidenen Behauptung, wenig verschieden vom conj. potentialis (§ 302, 1, b). Iniquum me esse dicet quispiam (wird, könnte jemand sagen). Cic. Verr. 3, 46. — Fortasse dices. Cic. Caecil. 12.

§ 296. Das Futur exakt bezeichnet Zukünftiges, das vollendet ist, wenn etwas anderes geschehen oder eintreten wird.

Cum tu haec leges, ego illum fortasse convenero. Cic. Att. 9, 15. — Qui prior strinxerit ferrum, ejus victoria erit. Liv. 24, 38. — Ut sementem feceris, ita metes. Cic. de Or. 2, 65.

Anm. 1. Der Lateiner ist im Gebrauch der Futura in Nebensätzen strenger und genauer als der Deutsche: wenn im Hauptsatze ein Futur oder ein Imperativ steht und die Handlung des Nebensatzes auch zukünftig ist, so muß auch diese, wenn sie der Handlung des Hauptsatzes gleichzeitig ist, im Futur; wenn sie vollendet sein muß, ehe die Handlung des Hauptsatzes eintreten kann, im Futur exakt stehen. Dies gilt besonders von den Verbis posse, velle, libet, licet, z. B. faciam, si potero; faciam quod voles; diese Verba stehen auch im Futur exakt, um zu bezeichnen, daß der Wille oder das Vermögen der Handlung vorhergeht.

Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. — Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis. Cic. Off. 2, 13. — Omnes, qui rempublicam gubernabunt, consulere debebunt, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae ad victum. Cic. Off. 2, 21. — De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero. Cic. Cat. M. 6. — Si exemeris ex rerum natura benevolentiae conjunctionem, nec domus ulla nec urbs stare poterit, ne agri quidem cultus manebit. Cic. Lael. 7. — Malevolentiae hominum in me, si poteris, occurres; si non potueris, hoc consolabere, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt. Cic. Fam. 11, 11.

2. Durch das Futur exakt im Hauptsatze wird bezeichnet, daß die Handlung des Hauptsatzes zugleich mit einer andern vollendet sein wird, oder daß sie rasch erfolgen wird; so videro ich werde (sogleich) sehen, oft mit mox, post, alias, wenn die Behandlung einer Sache auf eine andere Zeit verschoben wird. Qui M. Antonium oppresserit, is bellum confecerit. Cic. Att. 10, 13. — Respiraro, si te videro. Cic. Att 2, 24. — Caesar vicerit, si consul factus erit. Cic. Att. 7, 15. — Tolle hanc opinionem; luctum sustuleris. Cic. Tusc. 1, 13. — Quae fuerit causa, mox videro. Cic. Fin. 1, 10. — Recte secusne, alias viderimus. Cic. Acad. 2, 45.

§ 297. Die periphrastische Konjugation im Aktiv, welche das Vorhaben einer Handlung oder das Bevorstehen eines Zustandes ausdrückt und im Deutschen durch im Begriffe, willens, entschlossen, nahe daran sein, damit umgehen, auch fähig sein, (durch Auftrag oder das Geschick) bestimmt sein, sollen übersetzt wird, kann alle Tempora bilden, von denen das über die einfachen Zeiten Gelehrte gilt.

Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Jugurtha gessit. Sall. Jug. 5. — Rex quia non interfuturus navali

certamini erat (nicht beabsichtigte), Magnesiam concessit. Liv. 36, 43. — Aemilius Paullus Delphos petit, ubi incohatas in vestibulo columnas, quibus impositurі statuas regis Persei fuerant, suis statuis victor destinavit. Liv. 45, 27. — Attentos faciemus (auditores), si demonstrabimus ea, quae dicturi erimus, magna, nova, incredibilia esse. Cic. Inv. 1, 16. — Me ipsum ames oportet, non mea, si veri amici futuri sumus (wenn wir wahre Freunde sein sollen). Cic. Fin. 2, 26. — Respersas manus sanguine paterno judices videant oportet, si tantum facinus, tam immane, tam acerbum credituri sunt. Cic. Rosc. Am. 24. — Di semper fuerunt, nati nunquam sunt, siquidem aeterni sunt futuri. Cic. N. D. 1, 32. — Quid timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? Cic. Cat. M. 19.

§ 298. Die periphrastische Konjugation im Passiv, welche die passive Notwendigkeit einer Handlung ausdrückt und im Deutschen verschieden gegeben wird, z. B. laudandus sum ich muß oder soll gelobt werden, es ist notwendig oder geziemend mich zu loben, ich verdiene gelobt zu werden, ich bin zu loben, bildet ebenfalls alle Tempora, von denen auch das über die einfachen Zeiten Gesagte gilt. Diese Konjugation wird, wenn eine Negation dabei steht, häufig mit dürfen übersetzt.

Tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. Cic. Verr. 5, 71. — Inprimis videndum erit ei, qui rempublicam administrabit, ut suum quisque teneat. Cic. Off. 2, 21. — Non fuit Juppiter metuendus, ne iratus noceret: qui neque irasci solet nec nocere. Cic. Off. 3, 29. — Ea quae visenda sunt (die Sehenswürdigkeiten). Cic. Verr. 4, 59.

Anm. In Verbindung mit einer Negation oder vix drückt diese Konjugation bisweilen das Können aus. Dubitantum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. Cic. Off. 3, 3. — Civitatem Eburōnum sua sponte populo Romano bellum facere ausam vix erat credendum. Caes. B. G. 5, 28.

§ 299. Eine eigentümliche Abweichung vom deutschen Gebrauche der Tempora zeigt sich in lateinischen Briefen. Der Schreibende nämlich versetzt sich in die Zeit des Empfängers und gebraucht die Tempora, in denen dieser sprechen würde, wenn er die im Briefe enthaltenen Thatsachen erzählte. Doch findet dieser Gebrauch nicht immer statt.

Septimum jam diem Corcyrae tenebamur. Solliciti eramus de tua valetudine mirum in modum, nec mirabamur nihil a te litterarum. Iis enim ventis istinc navigatur, qui si essent, nos Corcyrae non sederemus. Cura igitur te et confirma. Nemo nos amat, qui te non diligat. Carus omnibus exspectatusque venies. Cura ut valeas etiam atque etiam, Tiro noster. Vale. XV. Calend. Decembr., Corcyra. Cic. Fam. 16, 7.

C. Modi.

§ 300. Der Indikativ wird gebraucht, wenn etwas einfach als Thatsache, als wirklich ausgesagt wird, oder wenn einfach nach etwas gefragt wird.

Pater venit. Pater non venit. Est deus. Numa bella non gessit. Praeteritum tempus nunquam revertitur. Quando venies?

§ 301. Abweichend vom Deutschen stehen im Indikativ die Ausdrücke des Müssens und Könnens, ferner convenit, decet par, aequum (billig), justum, melius, satius, utilius est, longum est (es wäre zu weitläufig), infinitum, immensum, difficile est (es wäre zu schwierig), z. B. ich könnte dir vieles erzählen, possum multa tibi narrare; dieses Wort hätte nicht geändert werden sollen, hoc verbum mutari non debuit, mutandum non fuit. Das Imperfekt (debebam, poteram) kann sich auf die Gegenwart oder die Vergangenheit beziehen (ich müßte, könnte, oder ich hätte gemußt, ich hätte gekonnt). (Vergl. auch § 338 A. 1, a).

Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. Cic. Cat. 1, 1. — Possum persequi multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. Cic. Cat. M. 16. — Aut non suscipi bellum oportuit, aut geri pro dignitate populi Romani et perfici quam primum oportet. Liv. 5, 4. — Volumnia debuit in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, potuit diligentius facere et cautius. Cic. Fam. 14, 16. — Quae condicio non accipienda fuit potius, quam relinquenda patria? Cic. Att. 8, 3. — Longum est mulorum persequi utilitates et asinorum. Cic. N. D. 2, 64.

Anm. Eben so steht bei paene (prope) fast, beinahe der Indikativ Perfekti statt des deutschen Konjunktivs Plusquamperfekti. Merke: das hätte ich nicht gedacht, nicht geglaubt non putaram, ich hätte nie geglaubt nun-

quam putavi, wer wüßte nicht, daß ein Gott ist? quis nescit etc., wer hätte nicht die Thaten des Hannibal gehört? quis non audivit etc., es sollte mich wundern, wenn miror si. Brutum non minus amo quam tu, paene dixi quam te. Cic. Att. 5, 20. — Illud ingenii magni est praecipere cogitatione futura nec committere, ut aliquando dicendum sit: non putaram. Cic. Off. 1, 23.

§ 302. Der Konjunktiv wird gebraucht, wenn etwas nicht als wirklich, sondern nur als möglich oder als bloße Vorstellung ausgesagt wird. Daher steht derselbe in einfachen Sätzen

1. als potentialis a) zum Ausdrucke einer bloßen Möglichkeit bei einem unbestimmten Subjekt (besonders 2. Person = man), b) zum Ausdrucke einer bescheidenen Behauptung, eines subjektiven Urteils bei einem bestimmten, wirklichen Subjekt. Als Potentialis der Gegenwart (und Zukunft) wird das Präsens oder Perfekt gebraucht, z. B. man kann sagen, glauben dicas, credas, wo kann man finden ubi invenias? es dürfte, könnte, möchte jemand sagen dicat oder dixerit aliquis, niemand dürfte sagen nemo dixerit, wer könnte, wollte zweifeln quis dubitet? (quis dubitat wer zweifelt?), ich dürfte nicht leicht sagen, glauben haud facile dixerim, crediderim, ich möchte, m. nicht, m. lieber, velim, nolim, malim (volo ich will). Als Potentialis der Vergangenheit wird das Imperfekt gebraucht, z. B. vellem, nollem, mallem, cuperem ich hätte gewünscht, diceres, putares, crederes, videres, cerneres, discerneres „man hätte mögen", „man hätte können", „man konnte", quis crederet wer hätte glauben können? wer konnte, mochte (damals) glauben? wer glaubte wohl?

Quem neque gloria neque pericula excitant, nequiquam hortere. Sall. Cat. 58. — Eum, qui palam est adversarius, facile cavendo vitare possis. Cic. Verr. II, 1, 15. — Quid videatur ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totiusque mundi nota sit magnitudo? Cic. Tusc. 4, 17. — Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. — Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. Cic. Brut. 7. — Tu vero Platonem nec nimis valde unquam nec nimis saepe laudaveris. Cic. Leg. 3, 1. — Velim mihi ignoscas. Cic. Fam. 13, 75. — Vellem idem posse gloriari, quod Cyrus. Cic. Cat. M. 10. — Romani injussu signa referunt maestique (crederes victos) redeunt in castra. Liv. 2, 43. — Haud facile discerneres, utrum Hannibal imperatori an exer-

citui carior esset. Liv. 21, 4. — Hoc tantum bellum quis unquam arbitraretur confici posse? Cic. L. Man. 11.

Anm. Der Potentialis der Gegenwart unterscheidet sich wenig vom Indikativ Futuri, vgl. § 295 A. 3. Forsitan vielleicht steht gewöhnlich nur beim Konjunktiv. Forsitan quaeratis. Cic. Rosc. Am. 2.

2. Eben so steht der Konjunktiv in lebhafter Rede von einer Annahme (angenommen daß) statt eines Satzes mit si, hypothetischer Konjunktiv. Roges me, qualem deorum naturam esse ducam: nihil fortasse respondeam. Cic. N. D. 1, 21. — Dares hanc vim M. Crasso, ut digitorum percussione heres posset scriptus esse, qui re vera non esset heres: in foro, crede mihi, saltaret. Cic. Off. 3, 19.

§ 303. 2. als condicionalis zum Ausdrucke dessen, was in einem gewissen Falle stattfinden würde, aber nicht wirklich stattfindet (Imperfekt), und was in einem gewissen Falle stattgefunden hätte, aber nicht wirklich stattgefunden hat (Plusquamperfekt), z. B. facerem ich würde thun, aber ich thue nicht, fecissem ich hätte gethan, würde gethan haben, aber ich habe nicht gethan.

§ 304. 3. als deliberativus in zweifelnden und unwilligen Fragen mit verneinendem, ablehnendem, mißbilligendem Sinne, wo der Deutsche sollen, in der zweiten Person auch wollen gebraucht, z. B. quid faciam? eam? non eam? was soll ich thun? soll ich gehen? soll ich nicht gehen? redeam ego? ich sollte zurückkehren? tu hoc facias? du willst dieses thun? ego te videre noluerim? ich soll dich nicht haben sehen wollen? Als Deliberativ der Vergangenheit wird das Imperfekt (und Plusquamperfekt) gebraucht, z. B. quid facerem? was hätte ich thun sollen? was sollte ich damals thun? ego timerem? ich hätte mich fürchten sollen?

Tibi quid suadeam, cujus ipse consilium exspecto? Cic. Att. 7, 10. — Utrum superbiam prius commemorem an crudelitatem? Cic. Verr. 1, 47. — Quid hoc homine faciatis? Verr. 1, 16. — Apud exercitum mihi fueris tot annos? forum non attigeris? afueris tam diu et, cum longo intervallo veneris, cum his, qui in foro habitarint, de dignitate contendas? Cic. Mur. 9. — Valerius cotidie cantabat; erat enim scaenicus: quid faceret aliud? Cic. de Or. 3, 23. — Ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? Cic. Q. Fr. 1, 3.

§ 305. 4. als optativus, bei dem in der Regel nicht ne, und nicht neve heißt, zum Ausdrucke a) eines Wunsches. Ist die Erfüllung desselben als möglich gedacht, so steht das Präsens

und Perfekt; ist sie als unmöglich gedacht, so steht Imperfekt und Plusquamperfekt. Zur stärkeren Hervorhebung des Wunsches dient utĭnam daß doch, wenn doch, seltener ut.

Valeant cives mei; sint incolumes, sint florentes, sint beati! stet haec urbs praeclara mihique patria carissima! Cic. Mil. 34. — Utinam modo conata efficere possim! Cic. Att. 4, 16. — Utinam tam facile vera invenire possem quam falsa convincere! Cic. N. D. 1, 32. — Illud utinam ne vere scriberem! (Aber es ist wahr). Cic. Fam. 5, 17. — Utinam omnes M. Lepidus servare potuisset! Cic. Phil. 5, 14.

b) einer Beteuerung, wie: ich will des Todes sein moriar, peream, ich will nicht am Leben bleiben ne vivam, ne sim salvus (gesund); die Formeln ita vivam so wahr ich lebe, ita me di ament gehen entweder voran, und dann folgt das Beteuerte mit ut (und dem Indikativ) nach, oder sie werden in den Satz eingeschoben.

Modo audivi quartanam a te discessisse. Moriar, si magis gauderem, si id mihi accidisset. Cic. Att. 8, 6. — Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio. Cic. Att. 16, 13a. — Ita vivam, ut maximos sumptus facio (so wahr ich lebe, ich mache 2c.). Cic. Att. 5, 15. — Sollicitat, ita vivam, me tua valetudo. Cic. Fam. 16, 20.

§ 305a. 5. als exhortativus zum Ausdrucke einer Aufforderung an die eigene Person und andere, z. B. eamus! wollen wir gehen! laßt (laß) uns gehen! ne desperemus!

Meminerimus etiam adversus infimos justitiam esse servandam! Cic. Off. 1, 13. — Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis! Cic. Sest. 68. — Ne difficilia optemus! Cic. Verr. 4, 7.

§ 306. 6. als concessivus zum Ausdrucke eines Zugeständnisses, einer Einräumung, wenn man etwas einstweilen nicht bestreiten will, im Präsens und Perfekt, z. B. mag er sagen, zugegeben daß er sage dicat, mag er gesagt haben dixerit, es mag so sein sit ita, ohne ita sagt man esto; nicht heißt hier ne.

Sit fur, sit sacrilĕgus —: at est bonus imperator. Cic. Verr. 5, 1. — Ne sit summum malum dolor, malum certe est. Cic. Tusc. 2, 5. — Ne aequaveritis Hannibali Philippum, ne Carthaginiensibus Macedŏnas: Pyrrho certe aequabitis. Liv. 31, 7.

7. als imperativus, s. § 307, 308, 310.

§ 307. Als Jussiv für die Gegenwart und ohne Bezeichnung einer bestimmten Zeit wird der Imperativ Präsentis gebraucht, als Jussiv für die Zukunft der Imperativ Futuri, so immer in Gesetzen, Verträgen, Testamenten, Lebensregeln. In der 2. Person kann auch das Futur, in der 3. Person der Konj. Präs. gesetzt werden; bei den unpersönlichen Verben muß der Konj. gesetzt werden, s. § 131.

Justitiam cole et pietatem. Cic. Rep. 6, 15. — Pergite, ut facitis, adulescentes, atque in id studium, in quo estis, incumbite. Cic. de Or. 1, 8. — Rem vobis proponam: vos eam penditote. Cic. Verr. 4, 1. — Cum valetudini tuae diligentissime consulueris, tum consulito navigationi. Cic. Att. 16, 4. — Juris disceptator praetor esto. Regio imperio duo sunto, iique consules appellantor, militiae summum jus habento, nemini parento, illis salus populi suprema lex esto. Cic. Leg. 3, 3. — Caelestia semper spectato, illa humana contemnito. Cic. Rep. 6, 19. — Si quid acciderit novi, facies, ut sciam. Cic. Fam. 14, 8. — Valebis meaque negotia videbis meque dis juvantibus ante brumam exspectabis. Cic. Fam. 7, 20. — Suum quisque noscat ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum judicem praebeat. Cic. Off. 1, 31.

Anm. 1. Wenn das deutsche wisse durch habere übersetzt wird, so steht, wie bei scire, s. § 109, 1, der Imperativ Futuri habeto, sic habeto, habetote, eben so esto, es sei. Sic habeto non esse te mortalem. Cic. Rep. 6, 24.

2. Der Konj. Präs. in der 2. Person dient als Imperativ in der Regel nur von dem angenommenen Subjekt man. Sic injurias fortunae, quas ferre nequeas, defugiendo relinquas. Cic. Tusc. 5, 41.

§ 308. Als Prohibitiv wird gebraucht 1. der Konjunktiv Perfekti in der zweiten Person, der Konjunktiv Präsentis und Perfekti in der dritten Person mit ne nicht, neve und nicht, ne quis, ne quid, nihil etc., z. B. nihil timueris, ne mentitus sis, puer telum ne habeat; 2. das Futur in der zweiten Person mit non; 3. der Imperativ Futuri mit ne in der Gesetzessprache.

Nihil ignoveris, nihil gratiae causa cesseris, misericordia commotus ne sis. Cic. Mur. 31. — Ne transieris Hibērum; ne quid rei tibi sit cum Saguntinis; nusquam te vestigio moveris. Liv. 21, 44. — Donis impii ne placare audeant deos. Cic. Leg. 2, 16. — Tu non cessabis nosque diliges. Cic. Fam. 5, 12. — Impius ne audeto placare donis iram deorum. Cic. Leg. 2, 9.

— Hominem mortuum, inquit lex in duodecim, in urbe ne sepelito neve urito. Cic. Leg. 2, 23.

Anm. 1. Der Konjunktiv Präsentis in der 2. Person mit ne wird in der Regel nur bei dem angenommenen Subjekt man gebraucht. Corporis viribus utare, dum adsint; cum absint, ne requiras. Cic. Cat. M. 10.

2. Klage nicht länger desīne queri.

§ 309. Umschrieben wird der Jussiv durch cura ut, fac ut, fac und (höflicher) velim mit dem Konjunktiv, der Prohibitiv durch fac ne, cave ne und cave mit dem Konjunktiv des Präsens oder Perfekts, besonders häufig durch noli, nolīte, nolitote mit Infinitiv.

Cura, ut quam primum venias. Cic. Fam. 4, 10. — Magnum fac animum habeas et spem bonam. Cic. Q. Fr. 1, 2. — Valetudinem tuam velim cures diligentissime. Cic. Fam. 14, 8. — Tu cave festīnes aut committas, ut aut aeger aut hieme naviges. Cic. Fam. 16, 12. — Facite, ut recordemini, quae sit temeritas multitudinis. Cic. Flacc. 24. — Noli te oblivisci Ciceronem esse. Cic. Fam. 4, 5. — Nolite id velle, quod fieri non potest, et cavete, ne spe praesentis pacis perpetuam pacem amittatis. Cic. Phil. 7, 8.

Anm. Zum Imperativ tritt age, agite, agĕdum, agitĕdum, agĕsis wohlan! auf! um die Aufforderung zu schärfen, und quaeso ich bitte dich, doch, um sie zu mildern. Agedum conferte nunc cum illis vitam P. Sullae. Cic. Sull. 26. — Tu, quaeso, crebro ad me scribe, vel quod in buccam venerit. Cic. Att. 7, 10. — Nur beim Imperativ heißt modo.

§ 310. Als Imperativ der Vergangenheit, d. h. zum Ausdrucke dessen, was (damals) geschehen sollte oder hätte geschehen sollen (§ 301), kann der Konjunktiv Imperfekti und Plusquamperfekti gebraucht werden, negativ mit ne.

Si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur (= commoveri debebant). Cic. Sest. 23. — In te omnis haeret culpa sola. Quae hic erant curares. Ter. Hec. 2, 1, 33. — Forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses. Cic. Sest. 20. — Iisdem ex libris perspicies, et quae gesserim et quae dixerim: aut ne poposcisses. Cic. Att. 2, 1.

Der zusammengesetzte Satz.

I. Subordination der Sätze.

Arten der Nebensätze.

§ 311. Der Nebensatz wird mit dem übergeordneten Satze verbunden 1. durch die eigentümliche Form des Infinitivs mit dem Accusativ — Infinitivsätze d. h. Sätze, deren Subjekt im Accusativ und deren Verbum im Infinitiv steht;

Anm. Der Infinitiv mit dem Accus. ist kein Satz, sondern nur ein Satzteil; weil er aber einen deutschen Satz vertritt, gebraucht man auch den Ausdruck Infinitivsatz.

2. durch die relativen Pronomina und Adverbien — Relativsätze;

3. durch die interrogativen Pronomina und Partikeln — indirekte Fragen;

4. durch die subordinierenden Konjunktionen — konjunktionale Nebensätze.

§ 312. Die konjunktionalen Nebensätze zerfallen in:

1. Finalsätze, gebildet durch die finalen Konjunktionen, s. § 143, 1.

2. Konsekutivsätze, gebildet durch die konsekutiven Konjunktionen, s. § 143, 2.

3. Kondicionalsätze, gebildet durch die kondicionalen Konjunktionen, s. § 143, 3.

4. Koncessivsätze, gebildet durch die koncessiven Konjunktionen, s. § 143, 4.

5. Kausalsätze, gebildet durch die kausalen Konjunktionen, s. § 143, 5.

6. Temporalsätze, gebildet durch die temporalen Konjunktionen, s. § 143, 6.

7. Komparativsätze, gebildet durch die komparativen Konjunktionen, s. § 143, 7.

§ 313. Die konjunktionalen Nebensätze vertreten meist einen adverbialen (präpositionalen) Ausdruck, z. B. zu = ut, gegen oft = ne, quominus, wegen (causa) = ut, wegen (propter, ob) = quia, quod, quoniam, bei = quia, etsi, oder im temporalen Sinne = cum, über = dum, während = dum, cum, seit und nach = postquam, vor = antequam, ohne und außer = nisi, si non, quin, auf oft = si, trotz oder ungeachtet = quamquam.

Die beiden Futura des Konjunktivs.

§ 314. Das Futur Konjunktivi wird in denjenigen Nebensätzen, deren Handlung mit der Handlung des übergeordneten Satzes gleichzeitig ist, und in den Finalsätzen (s. § 328 — 333 und die Beispiele dazu) durch das Präsens und Imperfekt Konjunktivi ersetzt; das Futur exakt Konjunktivi wird in Nebensätzen durch das Perfekt und Plusquamperfekt Konjunktivi ersetzt. In anderen Fällen wird der Konjunktiv Futuri Aktivi durch den Konjunktiv Präsentis und Imperfekti der conjugatio periphrastica activi ersetzt. Die Wahl zwischen Präsens und Imperfekt, Perfekt und Plusquamperfekt hängt vom Tempus des Hauptsatzes ab, s. § 315.

Nemo erit, qui censeat a virtute recedendum. Rh. ad Herenn. 3, 3. — Caesar respondet, si obsides ab iis sibi dentur, et si Allobrogibus satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum. Caes. B. G. 1, 14. — Dixit sese, cum opus esset, signum proelii daturum et, quod rem postulare cognovisset, imperaturum. Caes. B. C. 2, 40. — Illud tibi affirmo, si rem ex sententia gesseris, fore, ut absens a multis, cum redieris, ab omnibus collaudere. Cic. Fam. 1, 7. — Caesari ego rescripsi, quam mihi gratum esset futurum, si quam plurimum in te studii, officii, liberalitatis suae contulisset. Cic. Fam. 7, 8. — Natura tamquam ceteris non sit habitura quod largiatur, si uni cuncta concesserit, aliud alii commodi aliquo adjuncto incommodo muneratur. Cic. Inv. 2, 1. — Sapiens posteritatem ipsam, cujus sensum habiturus non sit, ad se putat pertinere. Cic. Tusc. 1, 38.

Anm. 1. Ein Konjunktiv Fut. exakti Pass. findet sich in dem Beispiele: Non dubito, quin legente te has litteras confecta jam res futura sit. Cic. Fam. 6, 12.

2. Der Konjunktiv der Futura von posse wird überall durch die anderen Tempora vertreten.

Consecutio temporum.

§ 315. Ein konjunktivischer Nebensatz hängt im Tempus vom übergeordneten Satze ab; dies wird consecutio temporum, Zeitenfolge, genannt.

1. Auf das Präsens, präsentische Perfekt (§ 291) und die beiden Futura im Indikativ, Konjunktiv und Imperativ folgt das Präsens, Perfekt und Futur in der Präsensform.

Quae tam firma civitas est, quae non odiis atque discidiis fundĭtus possit everti? Cic. Lael. 7. — Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. Cic. Off. 2, 22. — Membris utimur prius, quam didicimus (ehe wir kennen, wissen), cujus ea utilitatis causa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. — Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum facti esse videamur. Cic. Off. 1, 29. — Ego meis rebus gestis hoc sum assecutus (das Resultat meiner Thaten ist), ut bonum nomen existimer. Cic. Fam. 5, 6. — Omnes mundi partes ita constitutae sunt (haben eine solche Einrichtung), ut neque ad usum meliores potuerint esse neque ad speciem pulchriores. Cic. N. D. 2, 34. — In eam rationem vitae nos fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit. Cic. Q. Fr. 1, 1, 13. — Facta et casus et orationes tribus ex temporibus considerabuntur: quid fecerit aut quid ipsi acciderit aut quid dixerit; aut quid faciat, quid ipsi accidat, quid dicat; aut quid facturus sit, quid ipsi casurum sit, qua sit usurus oratione. Cic. Inv. 1, 25. — Tu quid sis acturus et quid tibi placeat, si ad me scripseris, pergratum erit. — Morati melius erimus, cum didicerimus, quid natura desideret. Cic. Fin. 1, 19.

2. Auf das Imperfekt, Plusquamperfekt und historische Perfekt im Indikativ und Konjunktiv folgt das Imperfekt von einer damals gleichzeitigen, das Plusquamperfekt von einer damals vollendeten, das Futur in der Imperfektform von einer damals zukünftigen Handlung.

Unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, vel dicam, jam effecissem. Cic. Att. 9, 7. — Antea dubitabam, venturaene essent legiones; nunc mihi non est dubium, quin venturae non sint. Cic. Fam. 2, 17. — Quae vita fuisset Priămo, si ab adulescentia scisset, quos eventus senectutis esset habiturus? Cic. Div. 2, 9. — Ex litteris, quid ageres et ubi esses, cognovi; quando autem te visuri essemus, nihil sane potui suspicari. Cic. Fam. 9, 1. — Di homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem caelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Homines sunt hac lege generati, qui tuerentur illum globum, quae terra dicitur. Cic. Rep. 6, 15. — Magna culpa Pelŏpis, qui non erudierit filium nec docuerit, quatĕnus esset quidque curandum. Cic. Tusc. 1, 44.

Anm. 1. In Konsekutivsätzen folgt auf die Präterita (Imperfekt, Plusquamperfekt und historisches Perfekt) a) das Perfekt, wenn die Folge noch bis in die Gegenwart hineinreicht (präsentisches Perfekt), oder ausdrücklich als ein vorliegendes historisches Faktum bezeichnet werden soll (histor. Perf.), b) das Präsens, wenn die Folge in die Gegenwart fällt, in dieser fortbesteht. Hortensius ardebat cupiditate (dicendi) sic, ut in nullo unquam flagrantius studium viderim. Cic. Brut. 88. — Murēna Asiam sic obiit, ut in ea neque avaritiae neque luxuriae vestigium reliquerit. Cic. Mur. 9. — G. Vibienus senator ita est mulcatus, ut vitam amiserit. Cic. Mil. 14. — Siciliam Verres per triennium ita vexavit ac perdidit, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. Cic. Verr. I, 4.

2. Der Deutsche setzt in Nebensätzen oft das Plusquamperfekt im Konjunktiv, obschon ein der Handlung des übergeordneten Satzes gleichzeitiges, nicht vorangehendes Ereigniß angegeben werden soll; im Lateinischen muß in solchen Fällen das Imperfekt oder Perfekt stehen, z. B. Plinius las kein Buch, das er nicht excerpiert hätte ex quo non excerperet oder excerpserit; welcher Ort war damals so abgelegen, daß er verborgen gewesen wäre ut lateret oder latuerit?

3. Das historische Präsens wird in Beziehung auf die consecutio temporum bald als wirkliches Präsens (nach seiner Form), bald als Perfekt (nach seiner Bedeutung) aufgefaßt und behandelt. Ubii petunt atque orant, ut sibi parcat (Caesar), ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant. Caes. B. G. 6, 9. — Sulla suos hortatur, uti fortem animum gererent. Sall. Jug. 107. — Eben so folgt, wenn die Meinung eines Schriftstellers im Präsens (s. § 290) citiert wird, auf dieses bisweilen ein Präteritum. Chrysippus dispŭtat aethĕra esse eum, quem homines Jovem appellarent. Cic. N. D. 1, 15.

4. Der Nebensatz kongruiert im Tempus zuweilen nicht mit seinem übergeordneten, sondern mit einem dazwischen geschobenen Satze. Ratio civilis et

disciplina populorum perficit in bonis ingeniis, id quod jam persaepe perfecit, ut incredibilis quaedam et divina virtus existeret. Cic. Rep. 3, 3. — Servius curavit, quod semper in republica tenendum est, ne plurimum valeant plurimi. Cic. Rep. 2, 22.

5. Der Potentialis und Deliberativ der Vergangenheit kann auch auf ein Präsens folgen. Video causas esse permultas, quae T. Roscium impellerent (antreiben möchten oder konnten). Cic. Rosc. Am. 33. — Quaero a te, cur G. Cornelium non defenderem (nicht hätte verteidigen sollen). Cic. Vatin. 2. Über den Kondicionalis in der Abhängigkeit s. § 338 Anm. 3.

§ 316. 1. Der Infinitiv Präsentis und Futuri, das Particip Präsentis und Futuri, das Gerund und Supin erhalten ihre Bedeutung für die Zeitenfolge von dem Tempus des übergeordneten Satzes.

Vos effici negatis sine divina posse sollertia, ut innumerabiles natura mundos effectura sit, efficiat, effecerit. Cic. N. D. 1, 20. — Apelles pictores eos peccare dicebat, qui non sentirent, quid esset satis. Cic. Or. 22. — Cupīdo incessit animos juvenum sciscitandi, ad quem eorum regnum Romanum esset venturum. Liv. 1, 56.

2. Auf den Infinitiv Perfekti und das Particip Perfekti folgt dasjenige Tempus, welches gesetzt würde, wenn statt des Infinitivs und Particips das verbum finitum stünde.

Sic mihi perspicere videor ita natos esse nos, ut inter omnes esset societas quaedam. Cic. Lael. 5. — Mihi videor satis et esse deos et quales essent, ostendisse. Cic. N. D. 2, 28. — Putas me voluisse aliquid, quod perfectum non sit? Cic. Att. 13, 20. — Eo, quale sit, breviter constituto accedam ad omnia tua. Cic. Fin. 2, 14.

A. Infinitivsätze.

§ 317. Der Infinitiv mit dem Accusativ wird als Subjekt und Objekt gebraucht, und zwar dann, wenn die Vorstellung ausgedrückt wird, daß etwas ist oder geschieht, gewesen oder geschehen ist, sein wird oder geschehen wird.

Anm. 1. Der Infinitiv Futuri wird umschrieben durch fore ut mit Präsens oder Imperfekt, z. B. ich glaubte, daß du diese Kunst lernen werdest, credidi fore, ut hanc artem disceres; ich versichere dir, daß du von allen wirst gelobt werden, affirmo tibi fore, ut ab omnibus collaudere. Nur posse und velle werden in der Regel auch als Inf. Futuri gebraucht.

2. Der Infinitiv Futuri exakti wird umschrieben durch fore ut mit Perfekt oder Plusquamperfekt; im Passiv und bei Deponentibus kann man dafür kürzer das Particip Perfekti mit fore setzen, z. B. ich glaubte, daß du den Brief geschrieben haben werdest, credidi fore, ut epistolam scripsisses; ich glaube, daß der Brief geschrieben worden sein wird, credo epistolam scriptam fore oder fore, ut epistola scripta sit.

3. Die Infinitive geben relative Zeitbestimmung an, d. h. im Infinitivsatze bezeichnet der Infinitiv Präsentis das der Handlung des übergeordneten Satzes Gleichzeitige (actio infecta), der Infinitiv Perfekti das zur Zeit des übergeordneten Satzes Vollendete (actio perfecta), der Infinitiv Futuri das zur Zeit des übergeordneten Satzes Zukünftige (actio instans).

4. Bei memini steht Vergangenes, das man selber erlebt hat, meist im Infinitiv Präsentis. Ego L. Metellum memini puer ita bonis esse viribus extremo tempore aetatis, ut adulescentiam non requireret (ich erinnere mich aus meinen Kinderjahren, wie M. war). Cic. Cat. M. 9.

§ 318. Der Infinitiv mit dem Accus. steht

1. bei den Verbis und Ausdrücken appāret, constat, praestat (es ist besser), oportet*, necesse est, opus est, licet (vergl. § 237), convĕnit (man wird einig) u. s. w.; aequum est, perspicuum est, utile est, dignum est (es ziemt sich), indignum est u. s. w.; solatium est, mos est, tempus est, fas est, nefas est, scelus est u. s. w.

Constat ad salutem civium inventas esse leges. Cic. Leg. 2, 5. — Necesse est legem haberi in rebus optimis. Cic. Leg. 2, 5. — Par est omnes omnia experiri, qui res magnas et magno opere expetendas concupiverunt. Cic. Or. 1. — Quid minus est dignum quam tibi pejus quidquam videri dedecŏre, flagitio, turpitudine? Cic. Tusc. 2, 5. — Haec benignitas etiam reipublicae est utilis redimi e servitute captos, locupletari tenuiores. Cic. Off. 2, 18. — In discrimine templa deis immortalibus voveri mos erat. Liv. 10, 42. — Tempus est nos de illa perpetua jam, non de hac exigua vita cogitare. Cic. Att. 10, 8.

2. nach den Verbis, die eine Wahrnehmung oder Vorstellung bezeichnen (verba sentiendi), wie hören, sehen, fühlen, erkennen, erfahren, denken, sich erinnern, hoffen, glauben, wissen u. s. w., und nach denen, welche die Äußerung einer Wahrnehmung oder Vorstellung bezeichnen (verba declarandi), wie

* Hiebei der Inf. Perf. Pass. gewöhnlich ohne esse.

sagen, erzählen, melden, antworten, zeigen, versprechen, gestehen, vorgeben u. s. w., sowie nach den Substantiven und Ausdrücken, die den Sinn eines verbum sentiendi oder declarandi haben, wie spes, fama, opinio, sententia, suspicio, judicium etc.

Video te alte spectare et velle in caelum migrare. Spero fore, ut contingat id nobis. Cic. Tusc. 1, 34. — Ultimas terras lustrasse Pythagoram, Democrĭtum, Platonem accepimus; ubi enim quid esset, quod disci posset, eo veniendum judicaverunt. Num putamus haec fieri sine summo cupiditatis ardore potuisse? Cic. Tusc. 4, 19. — Thales Milesius aquam dixit esse initium rerum. Cic. N. D. 1, 10. — Solon furere se simulavit. Cic. Off. 1, 30. — Philosophorum sententiae spem afferunt posse animos, cum e corporibus excesserint, in caelum quasi in domicilium suum pervenire. Cic. Tusc. 1, 11. — Cogitatio diuturna nihil esse in re mali dolori medetur. Cic. Tusc. 3, 20. — Oraculum erat datum, si rex (Codrus) interfectus esset, victrices Athenas fore. Cic. Tusc. 1, 48.

Anm. 1. Nach exspectare erwarten, abwarten folgt nicht ein Infinitivsatz, sondern si ob (s. § 282 A.), dum bis, daß, ut daß, wobei statt des Futurs das Präsens gebraucht wird. Exspectatis, ut illa diluam. Cic. Rosc. Am. 29. — Exspectas fortasse, dum dicat: patietur. Cic. Tusc. 2, 7. — Nach causa und ratio (Ursache, Grund) folgt nicht ein Infinitivsatz, sondern eine indirekte Frage mit cur, quare, quamobrem. Causa nulla est, cur mentiar (daß ich lüge, eig. warum ich lügen sollte). Cic. de Or. 2, 45.

2. Nach den Verbis hoffen, geloben, versprechen, schwören, drohen steht im Lateinischen der Infin. Futuri c. Acc., wenn die Handlung auf die Zukunft geht, z. B. ich hoffe dies zu erlangen, spero me hoc adepturum esse (oder adipisci posse).

3. Ist der Subjektsaccusativ des Infinitivsatzes ein persönliches oder reflexives Pronomen, so wird dieses, wenn der übergeordnete Satz dasselbe Subjekt hat, bisweilen ausgelassen, wenn es leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann; öfters geschieht dies beim Infinitiv Futuri Akt., wobei dann zugleich esse zu fehlen pflegt.

4. Steht beim Inf. c. Acc. ein Objektsaccusativ, so kann manchmal eine Zweideutigkeit entstehen, z. B. scriptor narrat Alexandrum Darīum superasse; in solchen Fällen verwandelt man den Satz ins Passiv, Darium ab Alexandro superatum esse.

5. Eingeschobene Sätze, wie: wie ich glaube, wie ich weiß, wie du sagst 2c. und adverbielle Ausdrücke, wie hoffentlich, bekanntlich (constat), wirklich (verum est), wahrscheinlich (verisimile oder probabile est), offenbar, augenscheinlich (appāret), nach meiner Ansicht, Überzeugung 2c., werden im Lateinischen gewöhnlich zum übergeordneten Satze ge-

macht, z. B. wie ich hoffe (hoffentlich), wirst du bald zurückkehren, spero te mox rediturum. Die Zeit ist gekommen, wie du siehst, tempus venisse vides. Die Gallier sind bekanntlich zuerst über die Alpen gegangen, Gallos primos Alpes transisse constat. Jedoch credo, opīnor, ut opinor werden häufig eingeschoben. Die Umwandlung in ein verbum regens ist übrigens nur möglich, wenn sie auch im Deutschen stattfinden kann. Cum esset Caesar in citeriore Gallia, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur. Caes. B. G. 2, 1.

6. Im Deutschen ist das Subjekt oder ein Objekt des Nebensatzes mit daß oft zum verbum regens mit der Präposition von gesetzt und dann durch ein Pronomen wiederholt, z. B. wir wissen von Sokrates, daß er sanftmütig gewesen ist; von Sokrates ist bekannt, daß ihm eine häßliche Gestalt gewesen ist; im Lateinischen wird das auf solche Weise durch von angekündigte Wort in den abhängigen Satz gezogen, Socratem clementem fuisse scimus; Socrati deformem fuisse figuram constat.

7. Wenn im Lateinischen das Relativ in einem Infinitivsatze steht, so wird im Deutschen eine der in Anm. 5. und 6. erwähnten Ausdrucksweisen gebraucht, z. B. iis fidem habemus, quos plus intellegere quam nos arbitramur, von denen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben.

8. Wenn zu einem Infinitivsatze ein vergleichender Nebensatz (Komparativ mit quam, idem — qui, tantus — quantus etc.) tritt und beide Sätze das nämliche Verbum haben, so wird dieses im Vergleichungssatze gewöhnlich ausgelassen, dann aber das Subjekt desselben in den Accusativ gesetzt, z. B. ich glaube, daß Terenz ein geschmackvollerer Dichter gewesen ist als Plautus, Terentium censeo elegantiorem fuisse poëtam quam Plautum. — Decet cariorem nobis esse patriam quam nosmet ipsos. Cic. Fin. 3, 19. — Antonius ajebat se tantidem (frumentum) aestimasse quanti Sacerdōtem. Cic. Verr. 3, 92. — Te suspīcor eisdem rebus, quibus me ipsum, interdum gravius commoveri. Cic. Cat. M. 1.

9. Der Deutsche setzt manchmal wenn statt daß, nach sehen auch wie statt daß, z. B. es ist gefährlich, wenn unsere Briefe aufgefangen werden, litteras nostras intercīpi; jedoch bei mirum est steht häufig si, z. B. non mirum, si homines etiam non nobiles consulatum consecuti sunt; auch videsne ut, nonne vides ut. — Bei simulare sich stellen als ob, dissimulare sich stellen als ob nicht, suspicari den Verdacht hegen, suspicionem movere den Verdacht erregen steht im Lateinischen der Inf. c. Acc.

§ 319. 1. Statt der deutschen allgemeinen Ausdrücke: man sagt, man glaubt ꝛc. gebraucht man das persönliche Passiv (dicor, trador, feror, negor, nuntior, perhibeor, existimor, putor, invenior) d. h. das Subjekt des Infinitivsatzes wird Subjekt des verbum sentiendi und declarandi, z. B. man glaubt, daß Romulus der erste König der Römer gewesen sei, Romulus primus rex Romanorum fuisse putatur; man sagte, daß ihr zugegen gewesen seiet,

adfuisse dicebamini; man wird sagen, daß dort keine Gewalt geschehen sei, ibi vis facta esse negabitur. Jedoch die mit esse gebildeten Formen werden häufiger unpersönlich konstruiert, z. B. man muß glauben, daß Philo beredt gewesen sei, Philōnem existimandum est disertum fuisse.

Tyndarĭdae fratres non modo adjutores in proeliis victoriae populi Romani, sed etiam nuntii fuisse perhibentur. Cic. Tusc. 1, 12. — Luna solis lumine collustrari putatur. Cic. Div. 2, 43. — Quartum jam annum regnante Lucio Tarquinio Superbo Sybărim et Crotōnem et in eas Italiae partes Pythagoras venisse reperitur. Cic. Rep. 2, 15. — Traditum est Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. — Fides et tibias eorum causa factas dicendum est, qui illis uti possunt. Cic. N. D. 2, 63.

2. Das Verbum videri (scheinen) wird persönlich konstruiert, es scheint daß ich, es scheint als ob ich videor, es scheint daß ihr videmini etc., z. B. es scheint allen, als ob du mein Freund seiest, omnibus tu mihi amicus esse videris. Dasselbe gilt in Vergleichungssätzen, z. B. dazu haben wir, wie es scheint, ein großes Hilfsmittel verschafft, ad eam rem, ut videmur, magnum attulimus adjumentum. Es scheint mir daß ich, ich glaube daß ich (recht habe) heißt mihi videor oder auch mit Auslassung des Dativs videor (recte sentire).

Interdum mihi videris una mercede duas res assequi velle. Cic. Rosc. Am. 29. — Mihi non videbatur quisquam esse beatus posse, cum in malis esset. Cic. Tusc. 5, 8. — Sum equidem magno animi motu perturbatus, sed non tam magno, quam tibi fortasse videor. Cic. Att. 8, 9. — Objurgavi senatum, ut mihi visus sum, summa cum auctoritate. Cic. Att. 1, 17. — Amens mihi fuisse videor a principio. Cic. Att. 9, 10. — Carneădem videre videor. Cic. Fin. 5, 2.

Anm. Das unpersönliche videtur bedeutet: es dünkt gut, es beliebt.

§ 320. Der Inf. c. Acc. steht nach den Verbis jubere befehlen und vetare verbieten, sowie nach den Verbis adduci zu dem Glauben bestimmt werden (= adducor ut credam), cogere als notwendig folgern, concedere einräumen, zugeben (daß etwas ist), contendere behaupten, decernere urteilen, monere, admonere erinnern, erinnernd sagen, persuadere von etwas überzeugen, glauben machen, statuere an-

nehmen, dafür halten, velle behaupten, meinen, auctorem esse erzählen, Gewährsmann für eine Nachricht sein, und nach fac nimm an, setze den Fall, denk dir.

Jubet nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos. Cic. Fin. 5, 16. — Aristoteles versum in oratione vetat esse, numerum jubet. Cic. Or. 51. — Lex peregrinum vetat in murum ascendere. Cic. de Or. 2, 24. — Caesar naves longas aedificari jubet. Caes. B. G. 3, 9. — Concedo non esse miseros, qui mortui sint. Cic. Tusc. 1, 7. — Druides inprimis hoc volunt persuadere non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios. Caes. B. G. 6, 14. — Fac animos non remanere post mortem: video nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae. Cic. Tusc. 1, 34.

Anm. 1. Das Passiv von jubere und vetare wird persönlich konstruiert, d. h. das Subjekt des Infinitivsatzes wird Subjekt von juberi und vetari. Daher:

Akt. Caesar fabros jubet (vetat) pontem rescindere.
Pass. Fabri pontem rescindere jubentur (vetantur).
Akt. Caesar jubet (vetat) pontem rescindi.
Pass. Pons rescindi jubetur (vetatur).

Consules jubentur subitarium scribere exercitum. Liv. 3, 30. — Acta agere vetamur vetere proverbio. Cic. Lael. 22. — Urbs agerque in Sicilia jussa (sunt) dari. Liv. 26, 21. — Jussus es renuntiari consul. Cic. Phil. 2, 32. — Bisweilen findet sich jubeo ut hoc facias und veto ne hoc facias.

2. Im Lateinischen wird von jemand, der etwas thun läßt (jubet), häufig so gesprochen, als thue er es selbst, z. B. Cäsar ließ eine Brücke schlagen, C. pontem fecit.

3. Wie jubere und vetare kann auch prohibere verhindern, abhalten (s. noch § 330 u. 333), und bei passivem Infinitiv auch imperare befehlen (s. § 328, 2) konstruiert werden. Augures dictatorem prohibuerunt comitia perficere. Liv. 22, 34. — Capere et aptare arma miles prohibetur. Liv. 22, 19. — Prohibete jus de pecuniis dici. Liv. 6, 18. — In lautumias Syracusanas, si qui publice custodiendi sunt, deduci imperantur. Eodem piratas condi Verres imperarat. Cic. Verr. 5, 27.

§ 321. Der Inf. c. Acc. steht nach den Verbis velle, nolle, malle, cupere wünschen, studere streben, sinere und pati zulassen, censere der Ansicht sein, dafür stimmen (daß etwas geschehen solle), placet es beliebt, es wird beschlossen (mihi placet ich finde für gut), efficere folgern, beweisen, probare beweisen, tenere an einer Ansicht festhalten, efficitur, sequitur, consequens est es folgt daraus, vergl. § 328, 2 u. § 335. Bei velle, nolle, malle, cupere und studere steht, wenn Hauptsatz und Nebensatz gleiches Subjekt haben, der bloße Infinitiv

(s. § 236); jedoch darf der Inf. c. Acc. gesetzt werden, wenn der Infinitiv in esse oder einem Inf. Passivi besteht.

Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, corpora juvenum firmari labore voluerunt. Cic. Tusc. 2, 15. — Pompejus rem ad arma deduci studebat. Caes. B. C. 1, 4. — Germani vinum ad se omnino importari non sinunt. Caes. B. G. 4, 2. — Senatui placet G. Cassium pro consule provinciam Syriam obtinere (behalten solle). Cic. Phil. 11, 12. — De bonis regis, quae reddi (oder reddenda esse) ante censuerant, res integra refertur ad patres. Liv. 2, 5. — Delubra esse in urbibus censeo (daß sein sollen). Cic. Leg. 2, 10. — Dicaearchus vult efficere animos esse mortales. Cic. Tusc. 1, 31. — Si, quod honestum est, id solum est bonum, sequitur vitam beatam virtute confici. Cic. Tusc. 5, 8. — Talem me et esse et numerari volo. Cic. Fam. 1, 9.

Anm. 1. Auch nach postulare verlangen steht bisweilen der Inf. c. Acc., besonders ein Infinitiv Passivi. Postulabimus nobis illud concedi. Cic. Inv. 1, 32. — Sinere steht im Passiv persönlich. Milo accusare Clodium non est situs. Cic. Sest. 44.

2. Nach velle, nolle, cupere steht oft ein Infinitiv Perf. Passivi, sehr häufig ohne esse, in der Bedeutung: ich will gethan wissen, ich will gethan sehen. Domestica cura te levatum volo. Cic. Q. Fr. 3, 9. — Cur te interponis invitissimis iis, quibus maxime lex consultum esse vult? Cic. Caecil. 6.

§ 322. Der Inf. c. Acc. steht nach den Verben, welche eine Gemütsstimmung oder Äußerung derselben bezeichnen (verba affectuum), wie gaudere, laetari, dolere, angi, sollicitari, indignari, mirari, admirari, gloriari, gratulari, queri; aegre, moleste ferre oder pati, um das Objekt der Empfindung anzugeben; vergl. id gaudeo § 168 A. 2 und § 342, 3.

Utrumque laetor et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse. Cic. Fam. 7, 1. — Gaudeo id te mihi suadere, quod ego mea sponte pridie feceram. Cic. Att. 15, 27. — Minime miramur te tuis ut egregium artificem praeclaris operibus laetari. Cic. Fam. 1, 7. — Lentulus se alterum fore Sullam inter suos gloriatur. Caes. B. C. 1, 4.

§ 323. Der Inf. c. Acc. wird unabhängig gebraucht bei einem Ausrufe und einer Frage (mit oder ohne ně), um Verwunderung, Unwillen oder Schmerz auszudrücken.

Me miserum! te, ista virtute, fide, probitate, humanitate, in tantas aerumnas propter me incidisse! Cic. Fam. 14, 1. — O spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio esse urbis gloriam! Cic. Verr. 5, 38. — Totiensne me litteras dedisse Romam, cum ad te nullas darem? Cic. Att. 5, 11. — Jus Laodiceae me dicere, cum Romae A. Plotius dicat? Cic. Att. 5, 15.

Anm. Oft steht in einer solchen unwilligen Frage ut mit dem Konjunktiv, mit oder ohne nĕ, vergl. noch § 304. Egone ut te interpellem? Cic. Tusc. 2, 18. = Fierine potest, ut etc. — Quid loquor? Te ut ulla res frangat? Tu ut unquam te corrigas? Cic. Cat. 1, 9.

Oratio obliqua.

§ 324. In der oratio obliqua stehen 1. die Hauptsätze, welche eine Aussage (Erzählung oder Behauptung, daß etwas ist, gewesen ist oder sein wird) enthalten, im Inf. c. Accus.; 2. die Hauptsätze, welche einen Befehl, Rat, Wunsch, eine Bitte, Ermahnung enthalten, im Konjunktiv, negativ mit ne nicht, neve und nicht; 3. die indikativischen Fragen der direkten Rede mit der ersten und dritten Person des Verbs im Inf. c. Acc., die übrigen im Konjunktiv; 4. die Nebensätze der direkten Rede im Konjunktiv.

Cato mirari se ajebat, quod non rideret haruspex, haruspicem cum vidisset. Cic. Div. 2, 24. — Ariovistus respondit se prius in Galliam venisse quam populum Romanum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret? Caes. B. G. 1, 44. — Helvetiis Caesar respondit, si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum memoriam (se) deponere posse? Caes. B. G. 1, 14. — Tribuni militum docebant et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia; postremo, quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? Caes. B. G. 5, 28. — Divĭco ita cum Caesare agit, si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset; sin bello persequi perseveraret, reminisceretur pristĭnae virtutis Helvetiorum. Quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani et internecione exercitus nomen caperet. Caes. B. G. 1, 13.

Anm. 1. Im imperativischen Sinne steht in der indirekten Rede das Präsens und Imperfekt Konjunktivi, daher im letzten Satze ne committeret, direkt: ne commiseris, noli committere.

2. In Vergleichungssätzen mit ut — ita wie — so steht in der obliquen Rede manchmal auch der Satz mit ut im Inf. c. Acc. Adversae Hannibali factionis homines scribebant, ut feras quasdam nunquam mitescere, sic immītem, implacabilem ejus viri animum esse. Liv. 33, 45.

3. Steht in der oratio obliqua ein Relativsatz im Inf. c. Acc., so ist der Satz ein Hauptsatz, indem das Relativ statt eines Demonstrativs und et, nam, autem, igitur steht. Stoïci censent unumquemque nostrum mundi esse partem, ex quo illud natura consĕqui, ut communem utilitatem nostrae anteponamus. Cic. Fin. 3, 19.

4. Nebensätze der oratio obliqua stehen im Indikativ, wenn sie Bemerkungen oder erklärende Zusätze des Berichterstatters enthalten, oder der Berichterstatter sie als bestimmte Thatsachen hervorheben will. Caesari nuntiatur Sulmonenses, quod oppidum a Corfinio septem millium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet; sed a Q. Lucretio senatore et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum septem cohortium praesidio tenebant. Caes. B. C. 1, 18.

5. Über vergleichende Nebensätze mit demselben oder eigenem Prädikat s. § 318 A. 8 und § 351 A. 2. Wie der Kondicionalis im Inf. c. Acc. ausgedrückt wird, ist § 338 A. 4 angegeben.

§ 325. Die consecutio temporum in der oratio obliqua bestimmt sich nach dem Verbum dicendi, von dem die Rede abhängt; doch folgen nach einem Präteritum öfters die präsentischen Tempora, wenn eine allgemeine, für jede Zeit giltige Bemerkung eingeschoben wird, oder der Erzähler in lebhafter Darstellung etwas in die Gegenwart herüberzieht. Über die Kondicionalsätze in der oratio obliqua s. § 338 A. 3 und 4.

Helvetiis Caesar respondit consuesse deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere. Caes. B. G. 1, 14. — Responsum est (Romanos) visuros esse, quid sibi faciendum sit; quid Rhodii visuri sint, ipsos scire. Liv. 44, 15.

§ 326. In der oratio obliqua wird derjenige, dessen Rede berichtet wird, durch das Reflexiv sui, sibi, se, suus und ipse*, die angeredete Person meist durch ille, aber auch durch is, die besprochene Person meist durch is, aber auch durch ille und iste ausgedrückt. Was in der oratio recta durch hic, soll in der oratio obliqua in der Regel durch ille bezeichnet werden; daher auch illo (eo) die statt hodie, ad id tempus statt adhuc, tum statt nunc.

Ariovistus Caesari respondit, ut ipsi concēdi non oporteret,

---

* ipse in Gegensätzen, für das betonte er oder das direkte ego.

si in nostros fines impetum faceret, sic item nos esse inīquos, qui in suo jure se interpellaremus. Caes. B. G. 1, 44. — Ariovistus respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse; si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Caes. B. G. 1, 34.

Anm. 1. Statt des Reflexivs steht manchmal is, s. § 261 A. 3; dann ist aber vom Standpunkte des Berichterstatters aus gesprochen. Haedui veniebant questum, quod Harūdes fines eorum popularentur. Caes. B. G. 1, 37.

2. In der obliquen Rede wird der Subjektsaccusativ se, eum, eos oft ausgelassen.

§ 327. Indikativ und Konjunktiv in Nebensätzen.

Die Regeln über den Gebrauch des Indikativs und Konjunktivs in Nebensätzen können erst bei den einzelnen Satzarten gegeben werden; jedoch folgende Regeln gelten allgemein:

1. In allen Nebensätzen, die sonst im Indikativ stehen, wird der Konjunktiv gebraucht, wenn ihr Inhalt nicht als die Behauptung, Bemerkung des Berichterstatters, sondern als fremde Ansicht, als Gedanke oder Vorstellung dessen, von dem die Rede ist, ausgesprochen wird; daher steht der Konjunktiv auch in den Nebensätzen, die einen Infinitiv oder Infinitivsatz oder konjunktivischen Satz ergänzen, wenn ihr Inhalt als Bestandteil der im Infinitiv oder Konjunktiv angeführten Vorstellung ausgesagt wird. Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat (Hannibal gab diesen Grund an); quod adversus eum dux lectus erat (Bemerkung des Schriftstellers). Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten.

2. In Nebensätzen, die bei einem bestimmten, wirklichen Subjekt im Indikativ stehen, wird der Konjunktiv der zweiten Person Singul. gebraucht von einer unbestimmten, bloß angenommenen Person (man), um etwas allgemeines zu bezeichnen, vergl. § 302. Beispiele s. bei den einzelnen Satzarten.

3. In Nebensätzen, die eine wiederholte Handlung der Vergangenheit enthalten, steht statt des Indikativs Imperfekti und Plusquamperfekti manchmal der Konjunktiv dieser Tempora (conj. iterativus). Beispiele s. bei den Satzarten.

B. Indirekte Fragesätze.

§ 327a. Die indirekten Fragen stehen im Konjunktiv.

Quid quaeque nox aut dies ferat, incertum est. Liv. 3,

27. — Qui sis et quid facere possis, considera. Cic. in Caecil. 12. — Qui status, quod discrimen, quae fuerit in republica tempestas illa, quis nescit? Cic. Planc. 35. — Valetudo sustentatur notitia sui corporis et observatione, quae res aut prodesse soleant aut obesse. Cic. Off. 2, 24. — Beispiele von indirekten Satzfragen s. § 282 und 283.

Anm. 1. In indirekten Fragen drückt der Konjunktiv oft zugleich das Sollen aus, z. B. ich weiß nicht, was ich thun soll, nescio, quid faciam — Doppelkonjunktiv, vergl. § 304. Galli, quid agant (= quid agendum sit), consulunt. Caes. B. G. 7, 83. — Caesar obsides imperat et quid in annos singulos vectigālis populo Romano Britannia penderet, constituit. Caes. B. G. 5, 22.

2. Auf- und Überschriften in Form von Fragen kommen in den Konjunktiv, z. B. quid sit rhetorice; qui ante Homerum fuerint poëtae.

C. Finalsätze.

§ 328. Die Finalsätze stehen im Konjunktiv; über das Tempus vergl. § 314.

Ut finale (eigentlich: wie) wird gebraucht:

1. wenn der Nebensatz einen Zweck oder eine Absicht bezeichnet, wenn also daß = damit, um zu ist (adverbiale Finalsätze); im übergeordneten Satze steht oft ein Demonstrativ, wie eo (deshalb), ideo, idcirco, ob hanc causam, eo consilio, ea mente etc.

Legibus idcirco omnes servimus, ut liberi esse possimus. Cic. Cluent. 53. — Pylades Orestem esse se dixit, ut pro illo necaretur. Cic. Lael. 7. — Esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas. Rh. ad Herenn. 4, 28. — Sessum it praetor. Quid ut judicetur? (um worüber Urteil zu sprechen? worüber soll geurteilt werden?) Cic. N. D. 3, 30.

2. wenn ausgedrückt ist, daß etwas geschehen solle oder möge, wenn also der Nebensatz einen Befehl, eine Ermahnung, eine Bitte oder einen Wunsch enthält (deklarative Finalsätze). Dies ist besonders der Fall nach den Verbis bitten, fordern, ermahnen, antreiben (impellere), bewegen (permovere, incitare, adducere), befehlen (imperare, edicere), vorschreiben (praecipere, praescribere), auftragen (mandare, negotium dare), zu etwas raten (suadere, auctorem esse), überreden (persuadere), zwingen (cogere), erlauben (concedere, permittere, pati), wollen (velle), lieber wollen (malle), wünschen (op-

tare), sorgen (curare, cavere, consulere, prospicere, videre), sich Mühe geben (contendere, operam dare), darnach streben (niti, eniti, id studere), damit umgehen hoc (id, illud) agere, beschließen (statuere, constituere, decernere, placet), dafür stimmen (censere), sich entschließen (consilium capere, animum, in animum inducere), sich verschwören conjurare, Veranlassung geben committere, ich habe nichts angelegentlicheres zu thun als.. nihil antiquius habeo quam ut . . , eben so nach den Verbis sentiendi und declarandi, wenn sie einen Befehl ausdrücken, z. B. ich sagte ihm, daß er den Cäsar lesen solle, ei dixi, ut Caesarem legeret, daher auch nach Substantiven, wie consilium, lex, jus, ea condicione oder lege unter der Bedingung.

Peto a te vel, si pateris, oro, ut homines miseros conserves incolumes. Cic. Fam. 9, 13. — Postulatur ab omnibus, ut ab iis se abstineant maxime vitiis, in quibus alterum reprehenderint. Cic. Verr. 3, 2. — Te illud admoneo, ut cotidie meditere resistendum esse iracundiae. Cic. Q. Fr. 1, 1, 13. — Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis. Cic. Fin. 3, 20. — Senatus imperavit decemviris, ut libros Sibyllinos inspicerent. Liv. 7, 27. — Gellius philosophis magno opere auctor fuit, ut aliquando controversiarum aliquem facerent modum. Cic. Leg. 1, 20. — Phaëthon optavit, ut in currum patris tolleretur. Cic. Off. 3, 25. — Nos id videamus, ut, quidquid acciderit, fortiter et sapienter feramus! Cic. Att. 14, 13. — Qui stadium currit, eniti et contendere debet, quam maxime possit, ut vincat. Cic. Off. 3, 10. — Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid respublica detrimenti caperet. Cic. Cat. 1, 2. — Caesar Dolabellae dixit, ut ad me scriberet, ut in Italiam quam primum venirem. Cic. Att. 11, 7. — Vetus est lex illa justae veraeque amicitiae, ut idem amici semper velint. Cic. Planc. 2. — Volo, uti mihi respondeas, fecerisne foedera. Cic. Vatin. 12. — Illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates, copias, opes augeamus. Cic. Off. 3, 5. — Placuit Caesari, ut ad Ariovistum legatos mitteret. Caes. B. G. 1, 34. — Senatus censuit, uti, quicunque Galliam provinciam obtineret, Haeduos defenderet. Caes. B. G. 1, 35.

Anm. 1. Bei statuere, constituere, decernere, niti, contendere, con-

silium capere, animum inducere steht, wenn im Nebensatze kein neues Subjekt eintritt, gewöhnlich der bloße Infinitiv, wie im Deutschen. Caesar bellum cum Germanis gerere constituit. Caes. B. G. 4, 6. Concedere und permittere erlauben können auch mit dem Infinitiv verbunden werden, wie im Deutschen. Judicibus sine mea argumentatione conjecturam facere permittam. Cic. Verr. 5, 9.

2. Über velle, malle, pati, placet und censere s. auch § 321. Cogere kann auch mit dem Infinitiv konstruiert werden, s. § 236; über jubere und vetare, sowie über andere unter Regel 2 aufgeführte Verba vergl. § 320 und 321 Anm. 1.

3. Neben den Verbis wollen, bitten, fordern, raten und ähnlichen steht manchmal der Konjunktiv ohne ut; regelmäßig ist dies der Fall bei velim, malim, vellem, mallem, und dem Verbum nolle, wenn nicht dafür ein Infinitivsatz folgt. Omnia volo a me et postules et exspectes. Cic. Fam. 3, 10. — Nolo, accusator in judicium potentiam afferat. Cic. Mur. 28. — Malo te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent. Liv. 22, 39. — Postulo, etiam atque etiam consideres, quo progrediare. Liv. 3, 45. — Senatus decrevit, darent operam consules, ne quid respublica detrimenti caperet. Sall. Cat. 29. — Carbones plebeji fuerunt; quos contemnas censeo. Cic. Fam. 9, 21. — Tu quod egeris, id velim di approbent. Cic. Fam. 2, 18. — Vellem, adesse posset Panaetius. Cic. Tusc. 1, 33. — Vellem tibi dixisset. Cic. Att. 12, 21.

§ 329. Ist der Finalsatz negativ, so steht ne daß nicht, damit nicht, ne quis daß niemand, ne quid daß nichts, ne qui (quis), ne qua (quae), ne quod daß keiner, ne quando daß nie, necubi daß nirgends, neve oder neu und (daß) nicht, oder nicht, ut neve — neve oder ne aut — aut daß weder — noch.

Gallinae avesque reliquae pullos pennis fovent, ne frigore laedantur. Cic. N. D. 2, 52. — Caesar suis imperavit, ne quod omnino telum in hostes rejicerent. Caes. B. G. 1, 46. — Danda opera est, ne qua amicorum discidia fiant. Cic. Lael. 21. — Te rogo atque hortor, ne defatigere neu diffidas. Cic. ad Brut. 1, 16. — Pompejus suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent. Caes. B. C. 3, 92. — Peto a te, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requiras. Cic. Fam. 1, 9.

Anm. 1. Statt ne wird öfters ut ne gebraucht. Tu quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignorem. Cic. Att. 3, 10. — Justitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat. Cic. Off. 1, 7.

2. Von videre ut dafür sorgen daß, videre ne dafür sorgen daß nicht, ist zu unterscheiden vide (videamus, videndum est) ne siehe zu ob nicht, ne non

(oder auch ut) ob, vergl. § 331. Vide, ne mea conjectura multo sit verior. Cic. Cluent. 35. — Multa dicuntur; sed credere omnia, vide, ne non sit necesse. Cic. Div. 2, 13.

3. Bei der Entgegenstellung einzelner Wörter heißt nicht überall non, daher auch in Finalsätzen. Confer te ad Mallium, ut a me non ejectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris. Cic. Cat. 1, 9.

4. In Finalsätzen, wie auch beim optativen, exhortativen und imperativen Konjunktiv und beim Imperativ findet sich bisweilen neque statt neve und neque — neque statt neve — neve.

§ 330. Ne steht auch nach sich hüten (cavere), vermeiden (vitare), untersagen (interdicere), sich weigern (recusare), verhindern, abhalten, abschrecken.

Cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures. Cic. Off. 1, 26. — Pythagoricis interdictum putatur, ne faba vescerentur. Cic. Div. 1, 30. — Regulus, sententiam ne diceret, recusavit. Cic. Off. 3, 27. — Impedior dolore animi, ne de Sullae miseria plura dicam. Cic. Sull. 33.

Anm. 1. Bei cave steht häufig der Konjunktiv ohne ne, s. § 309. Libros tuos cave cuiquam tradas. Cic. Att. 1, 11.

2. Impedire, recusare und deterrere werden auch mit dem Infinitiv konstruiert; über prohibere s. § 320 Anm. 3. Quid est, quod me impediat ea, quae probabilia mihi videantur, sequi? Cic. Off. 2, 2. — Neque adhuc repertus est quisquam, qui mori recusaret. Caes. B. G. 3, 22.

§ 331. Nach den Verbis und Ausdrücken der Furcht und Besorgniß (timere, metuere, vereri, in timore esse, metus, pavor, cura) wird daß durch ne, daß nicht durch ne non oder ut übersetzt; nach non vereri heißt daß nicht regelmäßig ne non. Eben so heißt: es ist Gefahr daß periculum est ne, daß nicht ne non.

Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. Cic. Fam. 6, 21. — Pavor circa Gn. Scipionem ceperat milites, ne mortiferum esset vulnus. Liv. 24, 42. — Omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas. Cic. Fam. 14, 2. — Non vereor, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat. Cic. Fam. 2, 5. — Unum vereor, ne senatus propter urbanarum rerum metum Pompejum nolit dimittere. Cic. Att. 5, 18. — Non est periculum, qui leonem aut taurum pingat egregie, ne idem in multis aliis quadrupedibus facere non possit. Cic. de Or. 2, 16.

Anm. Nach vereri, horrere, timere, metuere sich scheuen, sich fürchten steht wie im Deutschen der Infinitiv. Vereor laudare praesentem. Cic. N. D. 1, 21. — Caesar timebat tantae magnitudinis flumini exercitum objicere. Caes. B. C. 1, 64.

§ 332. Quo finale steht vor Komparativen in der Bedeutung damit desto; seltner bedeutet es damit dadurch; über non quo nicht als ob s. § 341 A. 2.

Medico ipsi puto aliquid dandum esse, quo sit studiosior. Cic. Fam. 16, 4.

§ 333. Quominus (eigentlich: daß desto weniger) steht nach den Verbis und Ausdrücken, die bedeuten verhindern, abhalten, abschrecken, widerstreben, sich weigern, wie impedire, intercedere (durch Einspruch hindern), prohibere, tenere, deterrere, obstare, obsistere, officere, repugnare, morari, recusare, in mora esse, nulla mora est, per me stat (es hängt von mir ab, ich hindere); vergl. § 330 und 337, 2.

Hiems adhuc prohibuit, quominus de te certum haberemus, quid ageres. Cic. Fam. 12, 5. — Aetas non impedit, quominus et ceterarum rerum et inprimis agri colendi studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis. Cic. Cat. M. 17. — Non deterret sapientem mors, quominus in omne tempus reipublicae suisque consulat. Cic. Tusc. 1, 38. — Quid obstat, quominus deus sit beatus? Cic. N. D. 1, 34. — Non recusabo, quominus omnes mea legant. Cic. Fin. 1, 3.

D. Konsekutivsätze.

§ 334. Die Konsekutivsätze stehen im Konjunktiv.

Ut consecutivum (eigentlich: wie) wird gebraucht:

1. wenn daß sich auf ein im übergeordneten Satze stehendes so, solcher ita, sic, tam, adeo, usque eo, tantopere, talis, is, ejusmodi, tantus etc. bezieht. Dieses Demonstrativ wird auch weggelassen; dann übersetzt man ut durch so daß (oder durch daher mit einem Hauptsatze). Man merke ita non — ut so wenig — daß.

Socratis responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Cic. de Or. 1, 54. — Talis est ordo actionum adhibendus, ut in vita omnia sint apta inter se et convenientia. Cic. Off. 1, 40. — Apud Platonem saepe haec

oratio usurpata est, ut nihil praeter virtutem diceretur bonum. Cic. Tusc. 5, 12. — In virtute multi sunt ascensus, ut is maxime gloria excellat, qui virtute plurimum praestet. Cic. Planc. 25. — Cujus aures clausae veritati sunt, ut ab amico verum audire nequeat, hujus salus desperanda est. Cic. Lael. 24. — In naturis hominum dissimilitudines sunt, ut alios dulcia, alios subamara delectent. Cic. Fat. 4. — Magna vis est conscientiae, et magna in utramque partem, ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint. Cic. Mil. 23.

Anm. Ita hat oft beschränkenden Sinn = mit der Bestimmung, Bedingung, Einschränkung, nur so weit; daher ist ita — ut (ita — ut tamen) oft = zwar — aber (doch). Pythagoras et Plato mortem ita laudant, ut fugere vitam vetent. Cic. Scaur. 2. — Ita probanda est mansuetudo atque clementia, ut adhibeatur reipublicae causa severitas. Cic. Off. 1, 25.

2. nach den Verbis machen (facere), bewirken (efficere, perficere), erwirken (impetrare), durchsetzen (pervincere), erreichen und erlangen (consequi, assequi, adipisci), verdienen (merere) und nach den Ausdrücken natura fert, consuetudo fert (bringt es mit sich).

Sol efficit, ut omnia floreant et in suo quaeque genere pubescant. Cic. N. D. 2, 15. — Impetrabis a Caesare, ut tibi abesse liceat et esse otioso. Cic. Att. 9, 2 a. — Natura fert (= efficit), ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. Cic. Mur. 2.

Anm. Merke die Formel: quid mereas, ut —? welchen Preis müßtest du erhalten? welcher Preis könnte dich bewegen? Quid mereas, ut Epicureus esse desinas? Cic. N. D. 1, 24.

3. nach den Ausdrücken: est es ist der Fall, fit es geschieht, fieri non potest es ist nicht möglich, accidit, contingit, evenit, usu venit es ereignet sich, (huc) accedit es kommt dazu (= praeterea fit, ut, doch s. § 342, 2).

Est, ut plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi. Cic. de Or. 2, 36. — Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polite eloqui non possit. Cic. Tusc. 1, 3. — Soli hoc contingit sapienti, ut nihil faciat invitus. Cic. Parad. 5, 1. — Ad Appii Claudii senectutem accedebat etiam, ut caecus esset. Cic. Cat. M. 6.

4. nach den Ausdrücken: relinquitur, restat, superest, reliquum est es ist übrig, in eo est es steht auf dem Punkt, prope est, proximum est es ist nahe daran, primum est, extremum est es ist das Erste, Letzte, longe abest es fehlt weit (viel).

Restat, ut doceam omnia, quae sint in hoc mundo, hominum causa facta esse et parata. Cic. N. D. 2, 61. — Jam in eo erat, ut in muros evaderet miles. Liv. 2, 17. — Proximum est, ut doceam deorum providentia mundum administrari. Cic. N. D. 2, 29. — Extremum illud est, ut te orem et obsecrem, animo ut maximo sis. Cic. Fam. 4, 13.

Anm. 1. Facio ut und fit ut dienen oft zur Umschreibung. Facio libenter, ut per litteras tecum quam saepissime colloquar. Cic. Fam. 1, 7. = libenter per litteras tecum colloquor. — Faciendum mihi putavi, ut tuis litteris brevi responderem. Cic. Fam. 3, 8. — Er that nichts anderes als sich zum Kriege rüsten heißt: nihil aliud fecit nisi ut bellum compararet, oder: nihil aliud fecit nisi bellum comparavit, oder: nihil aliud nisi bellum comparavit. Eben so: ich thue nichts lieber als an dich schreiben, nihil libentius facio quam scribo ad te. Cic. Fam. 15, 19.

2. Nach tantum abest folgen zwei Sätze mit ut, wörtlich: es fehlt so viel, daß..., daß...; tantum abest ut wird gewöhnlich durch weit entfernt, anstatt daß, statt zu, das zweite ut durch einen Hauptsatz mit vielmehr ausgedrückt. Dieses vielmehr darf durch etiam, quoque, contra, nicht durch potius übersetzt werden. Manchmal folgt statt des zweiten Satzes mit ut ein Hauptsatz. Die persönliche Konstruktion tantum absum darf gebraucht werden, wenn ab mit d. Abl. steht statt des ersten ut. Tantum abest, ut enervetur oratio compositione verborum, ut aliter in ea nec impetus ullus nec vis esse possit. Cic. Or. 68. — Tantum abest, ut nostra miremur, ut usque eo difficiles ac morosi simus, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes. Cic. Or. 29. — Is, qui occultus et tectus dicitur, tantum abest, ut se indicet, perficiet etiam, ut dolere alterius improbe facto videatur; quid est enim aliud esse versutum? Cic. Fin. 2, 17. — Tantum abes a perfectione maximorum operum, ut fundamenta nondum jeceris. Cic. Marcell. 8.

3. Das konsekutive ut steht auch in der Verbindung: zu groß, als daß, major quam ut. Quis non intellegit Canachi signa rigidiora esse, quam ut imitentur veritatem? Cic. Brut. 18. — Isocrates majore mihi ingenio videtur esse, quam ut cum orationibus Lysiae comparetur. Cic. Or. 13.

§ 335. Das konsekutive ut kann statt eines Infinitivsatzes stehen nach efficere und probare beweisen, tenere an einer Ansicht festhalten, efficitur, sequitur, consequens est es folgt daraus, integrum est es steht frei, caput est, mos est, moris est, consue-

tudo est, jus est, vitium est und ähnlichen Ausdrücken. Bisweilen findet sich ut nach aequum est (= aequo fit), non verisimile est, rarum est etc.

Qui probari potest, ut sibi mederi animus non possit? Cic. Tusc. 3, 3. — Nos teneamus, ut sit sapiens beatissimus! Cic. Tusc. 5, 11. — Efficitur, ut, quidquid honestum sit, idem sit utile. Cic. Off. 2, 3. — Dionysio ne integrum quidem erat, ut ad justitiam remigraret. Cic. Tusc. 5, 21. — Est mos hominum, ut nolint eundem pluribus rebus excellere. Cic. Brut. 21.

Anm. Bei licet es ist erlaubt, oportet es ist nötig, es gebührt sich und necesse est es ist notwendig kann statt des inf. c. acc. (s. § 318, 1) auch der Konjunktiv stehen. Ex rerum cognitione efflorescat et redundet oportet oratio. Cic. de Or. 1, 6. — Virtus voluptatis aditus intercludat necesse est. Cic. Fin. 2, 35. — Libri oratorii diu multumque in manibus fuerunt; describas licet. Cic. Att. 4, 13.

§ 336. Ist der Konsekutivsatz negativ, so steht ut non, ut nemo, ut nullus, ut nunquam, ut nusquam.

Est vis tanta naturae, ut homo nemo velit nisi hominis similis esse. Cic. N. D. 1, 28. — Ego a patre ita eram deductus ad Scaevolam, ut a senis latere nunquam discederem. Cic. Lael. 1. — Quando fuit, ut quod licet non liceret? Cic. Cael. 20. — Fit saepe, ut ii, qui debent, non respondeant ad tempus. Cic. Att. 16, 2.

Anm. 1. Nach den Verbis bewirken und ausrichten (§ 334, 2) steht häufig ne (beabsichtigte Wirkung), nach dem beschränkenden ita (§ 334, 1 A.) häufig ut ne, auch ne allein. Aut neglegentia aut improbitate eorum, qui epistolas accipiant, fieri scribis, ne ad nos perferantur. Cic. Fam. 4, 4. — Efficio, ne cui molesti sint publicani. Cic. Att. 6, 1. — Perfice, ut ne minus respublica tibi quam tu reipublicae debeas. Cic. Fam. 10, 12. — Vos adepti estis, ne quem civem metueretis. Cic. Mil. 13. — Minucius sciebat ita se in provincia rem augere oportere, ut ne quid de libertate deperderet. Cic. Verr. 2, 30. — Ita vobiscum amicitiam institui par est, ne qua vetustior amicitia ac societas violetur. Liv. 7, 31.

2. Ut non ist öfters das deutsche ohne daß, eigentlich: in der Weise, daß nicht, besonders nach einem negativen Satze. Potest esse bellum, ut tumultus non sit, tumultus esse sine bello non potest. Cic. Phil. 8, 1. — Non possunt una in civitate multi rem ac fortunam amittere, ut non plures secum in eandem trahant calamitatem. Cic. L. Man. 7. — Ego tibi onus imponam, ita tamen, ut tibi nolim molestus esse (ohne jedoch). Cic. Fam. 13, 56.

§ 337. Quin (entstanden aus qui nĕ) bezieht sich stets auf eine vorhergehende Negation, mit welcher es eine Affirmation bildet; quin wird daher nur nach Sätzen, die negativ sind oder negativen Sinn haben, gebraucht, und zwar

1. im Sinn von ut non und qui non, quod non [s. § 360, a) und e)] daß nicht, welcher nicht, ohne daß, ohne zu; merke besonders facere non possum quin (oder ut non) ich kann nicht umhin zu..., ich muß, fieri non potest quin (oder ut non) es kann nicht ausbleiben daß, es ist notwendig daß; aber fieri non potest ut es ist unmöglich daß, s. § 334, 3.

Nil tam difficile est, quin quaerendo investigari possit. Ter. Heaut. 4, 2, 8. — Nunquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant. Cic. Verr. 4, 43. — Cleanthes negat ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur. Cic. N. D. 2, 9. — Non mehercule unquam apud judices aut dolorem aut misericordiam dicendo excitare volui, quin ipse in commovendis judicibus permoverer. Cic. de Or. 2, 45. — Treveri totius hiemis nullum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent. Caes. B. G. 5, 55. — Dies fere nullus est, quin Satrius domum meam ventitet. Cic. Att. 1, 1. — Quis est, quin cernat, quanta vis sit in sensibus? Cic. Acad. 2, 7. — Nihil est, quod sensum habeat, quin id intereat. Cic. N. D. 3, 13. — Adest fere nemo, quin acutius atque acrius vitia in dicente quam recta videat. Cic. de Or. 1, 25. — Facere non potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem meam. Cic. Fam. 6, 13. — Fieri nullo modo poterat, quin Cleomeni parceretur. Cic. Verr. 5, 40.

2. nach den Verbis nicht abschrecken, nicht widerstreben, sich nicht weigern (§ 333), nicht unterlassen (non praetermittere, non intermittere), sich nicht enthalten (se non tenere, se non continere, non abstinere), sich nicht mäßigen (sibi non temperare), nicht zögern (non cunctari), es fehlt nichts, nicht viel, wenig (nihil, non multum, non longe, paulum abest).

Non possumus, quin alii a nobis dissentiant, recusare. Cic. Acad. 2, 3. — Ego nihil praetermisi, quin Pompejum a Cae-

saris conjunctione avocarem. Cic. Phil. 2, 10. — Prorsus nihil abest, quin sim miserrimus. Cic. Att. 11, 15.

3. nach non dubitare nicht zweifeln und dubium non est es ist nicht zweifelhaft in der Bedeutung daß.

Dubitari non debet, quin fuerint ante Homerum poëtae. Cic. Brut. 18. — Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. — Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. Cic. Off. 3, 3. — Mihi non est dubium, quin legiones venturae non sint. Cic. Fam. 2, 17.

Anm. 1. Seine ursprüngliche Bedeutung bewahrt quin in der Verbindung nulla causa est, nihil causae est quin es ist kein Grund warum nicht, daß nicht. Quin ad diem decedam, nulla causa est. Cic. Fam. 2, 17. — Bisweilen steht quin statt eines Infinitivsatzes nach: quis ignorat? dici non potest, negare non possum, non est obscurum, in controversia non est, non abest suspicio und ähnlichen Ausdrücken.

2. Nach dubitare Bedenken tragen, anstehen folgt wie im Deutschen der bloße Infinitiv, z. B. pro patria quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profuturus? Cic. Off. 1, 17. — Nach dubitare zweifeln ohne Negation folgt eine indirekte Frage, vergl. auch § 283 A. 1.

3. In direkten Fragen, die eine Aufforderung enthalten, bedeutet quin warum nicht? z. B. quin imus? = eamus! Quin continetis vocem, indicem stultitiae vestrae? Cic. Rab. 6 = continete. Auch zum Imperativ wird quin gesetzt, z. B. quin uno verbo dic ei so sag es kurz, sag es doch kurz! Ferner dient quin zur Steigerung = ja, verstärkt quin etiam, quin immo = ja sogar, z. B. credibile non est, quantum scribam die, quin etiam noctibus. Cic. Att. 13, 26. Über non quin nicht als ob nicht s. § 341 A. 2.

E. Kondicionalsätze.

§ 338. Die Kondicionalsätze mit si, sin, nisi und si non stehen 1. im Indikativ, wenn die Annahme als wirklich dargestellt wird, wo man also sagt, daß etwas ist oder nicht ist, wenn (falls) etwas ist oder nicht ist.

Si amitti vita beata potest, beata esse non potest. Cic. Fin. 2, 27. — Si enuntiatio vera non est, sequitur, ut falsa sit. Cic. Fat. 12. — Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. — Si bellum omittimus, pace nunquam fruemur. Cic. Phil. 7, 6. — Quid timeam, si aut non miser post mortem uta beatus etiam futurus sum? Cic. Cat. M. 19. — Mercatura si

tenuis est, sordida putanda est; sin* magna et copiosa, non est admodum vituperanda. Cic. Off. 1, 42. — Non si is, qui accepit, bene utitur, idcirco is, qui dedit, amice dedit (daraus, daß der Empfänger die Gabe gut benützt, folgt noch nicht, daß der Geber ꝛc.). Cic. N. D. 3, 22.

2. im Konjunktiv Präsentis und Perfekti, wenn die Annahme als subjektive Vorstellung oder bloß als möglich dargestellt wird. Diese Form des Kondicionalsatzes wird auch immer in möglichen Fällen gebraucht, die beispielsweise aufgestellt werden.

Dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, nec minus, si commemorem, quibus improbis optime. Cic. N. D. 3, 32. — Dies deficiet, si velim paupertatis causam defendere. Cic. Tusc. 5, 35. — Ego si Scipionis desiderio me moveri negem, mentiar. Cic. Lael. 3. — Nolim, ne si Latine possit quidem dici, specierum et speciebus dicere. Cic. Top. 7. — Si a corona relictus sim, non queam dicere. Cic. Brut. 51. — Si quis deus mihi largiatur, ut ex hac aetate repuerascam et in cunis vagiam, valde recusem. Cic. Cat. M. 23. — Si contentio quaedam et comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum sit officii, principes sint patria et parentes. Cic. Off. 1, 17. — Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens, reddere peccatum sit, officium non reddere. Cic. Off. 3, 25.

Anm. Fallen solche subjektive und mögliche Annahmen in die Vergangenheit, so tritt im Lateinischen an die Stelle des Präsens das Imperfekt. Cato si expelleretur illis temporibus ex urbe, facile pateretur. Cic. Sest. 29. — Cur et Camillus doleret, si haec post trecentos et quinquaginta fere annos eventura putaret? et ego doleam, si ad decem millia annorum gentem aliquam urbe nostra potituram putem? Cic. Tusc. 1, 37.

3. im Konjunktiv Imperfekti und Plusquamperfekti, wenn die Annahme zugleich als **nicht wirklich** dargestellt wird — **irreale** Kondicionalsätze, z. B. wenn ich Geld hätte, würde ich jenes Haus kaufen, si pecuniam haberem, illam domum emerem (aber ich habe kein Geld).

---

* Sin und sin autem (wenn aber) dürfen nur dann gebraucht werden, wenn, wie hier, ein Bedingungssatz vorhergeht, dem der andere entgegengestellt wird, oder wenn ein solcher im Vorhergehenden dem Sinne nach enthalten ist, z. B. Luxuria cum omni aetati turpis, tum senectuti foedissima est. Sin autem etiam libidinum intemperantia accessit, duplex malum est. Cic. Off. 1, 34. — Sonst muß man sed si und verum si gebrauchen.

Si semper optima tenere possemus, haud sane consilio multum egeremus. Cic. Partit. 25. — Aurum et argentum, aes, ferrum frustra natura divina genuisset, nisi eadem docuisset, quemadmodum ad eorum venas perveniretur. Cic. Div. 1, 51. — Consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium majores nostri appellassent senatum. Cic. Cat. M. 6. — Abiit ad deos Hercules; nunquam abisset, nisi, cum inter homines esset, eam sibi viam munivisset. Cic. Tusc. 1, 14.

4. Die Kondicionalsätze stehen im Konjunktiv nach § 327.

1. Jugurtha timebat iram senatus, ni paruisset legatis. Sall. Jug. 25. — Hannibal novis se obligat votis, si cetera prospera evenissent. Liv. 21, 21. — Sapiens non dubitat, si ita melius sit, migrare de vita. Cic. Fin. 1, 19. — Neque bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, non plus quam amicitia, si haec non per se expetantur, sed ad voluptatem utilitatemve referantur. Cic. Off. 3, 33. (So in der Regel nach non possum mit Inf. si non und nisi mit Konjunktiv). — 2. Memoria minuitur; credo, nisi eam exerceas, aut etiam si sis natura tardior. Cic. Cat. M. 7. — Aequabilitatem vitae conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. Cic. Off. 1, 31. — Nulla est excusatio peccati, si amici causa peccaveris. Cic. Lael. 11. — Mens atque animus, nisi tamquam lumini oleum instilles, exstinguuntur senectute. Cic. Cat. M. 11. — 3. Si (so oft als, jedesmal wenn) quis (fugitivorum) a domino prehenderetur, concursu militum eripiebatur. Caes. B. C. 3, 110.

Anm. 1. a) Wenn im Nachsatze irrealer Kondicionalsätze die Ausdrücke des Müssens*, Sollens, Könnens 2c., s. § 301, stehen, so wird (gewöhnlich) statt des Konjunktivs Imperfekti der Indikativ Imperfekti, statt des Konjunktivs Plusquamperfekti der Indikativ Perfekti gesetzt. b) Wenn im Nachsatze paene ist, so steht der Indikativ Perfekti statt des Konjunktivs Plusquamperfekti. c) Im Nachsatze kann man statt des Kondicionalis der Vergangenheit im Aktiv den Indikativ Perfekti der periphrastischen Konjugation Aktivi setzen. d) Bisweilen setzt lebhafte Anschauung das, was bedingungsweise geschehen wäre, oder bereits angefangen hatte, als wirklich geschehen. Respublica poterat esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus. Cic. Rep. 3, 29. — Si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit. Liv. 2, 38. — Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, si ulla in te pietas esset,

* Man unterscheide: hoc facere debebas (aber du thust oder thatest es nicht) und hoc facere deberes (aber du mußt es nicht thun).

colere debebas. Cic. Phil. 2, 38. — Consul esse qui potui, nisi eum vitae cursum tenuissem a pueritia, per quem equestri loco natus pervenirem ad honorem amplissimum? Cic. Rep. 1, 6. — Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. Liv. 2, 10. — Hic quaero, judices: si P. Sestius, qui pro occiso relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum majorumque virtutem excitaturi? an etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis? Cic. P. Sest. 38. — Jam fames quam pestilentia tristior erat, ni annonae foret subventum. Liv. 4, 52. — Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem, fugientem Lepidus recepisset Antonium. Cic. Fam. 12, 10.

2. Es ist eine Eigenheit des lateinischen Sprachgebrauchs, daß öfters im Vordersatze oder im Nachsatze oder in beiden der Konjunktiv Imperfekti statt des Konj. Plusquamperfekti gesetzt wird, wo der Deutsche das Plusquamperfekt gebrauchen muß. Nostri majores mortuis tam religiosa jura tribuerunt: quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrarentur. Cic. Lael. 4. — Num, si Scipio ad centesimum annum vixisset, senectutis eum suae paeniteret? Cic. Cat. M. 6. — Num eum, si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares? Cic. Phil. 8, 4.

3. Wird der Kondicionalis von ut, quin etc. abhängig, oder kommt er in eine indirekte Frage zu stehen, so bleibt er unverändert; nur tritt für den Kondicionalis der Vergangenheit im Aktiv das Perfekt der periphrastischen Konjugation ein. Die Begriffe des Könnens, Sollens und Müssens stehen hier statt im Kondicionalis der Vergangenheit im Perfekt. Tanta mihi cum L. Oppio necessitudo est familiaritasque, ut, si mea res esset, non magis laborarem. Cic. Fam. 13, 44. — Honestum tale est, ut, vel si ignorarent id homines, vel si obmutuissent, sua tamen pulchritudine esset specieque laudabile. Cic. Fin. 2, 15. — Si tum P. Sestius animam edidisset, non dubito, quin, si modo esset in republica senatus, aliquando statua huic in foro statueretur. Cic. Sest. 38. — Id ille si repudiasset, dubitatis, quin ei vis esset allata? Cic. Sest. 29. — Dic agedum, quidnam facturus fueris, si eo tempore censor fuisses. Liv. 9, 33. — Quis dubitat, quin, si Saguntinis obsessis impigre tulissemus opem, totum in Hispaniam aversuri bellum fuerimus? Liv. 31, 7. — Quid futurum fuerit, si Bibulus tum in forum descendisset, divinare non potui. Cic. Att. 2, 16. — Nec dubium erat, quin, si tam pauci simul obire omnia possent, terga daturi hostes fuerint. Liv. 4, 38. — Peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. Liv. 12, 34. — Captivi tantum pavorem fecerunt, ut, si admotus extemplo exercitus foret, capi castra potuerint. Liv. 43, 4. — Adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint. Liv. 3, 53.

4. Kondicionalis:	Infinitiv dazu:
amarem	amaturus esse
amavissem	amaturus fuisse
amarer	futurum esse ut amarer
amatus essem	futurum fuisse ut amarer.

Titurius clamitabat (se) Caesarem arbitrari profectum in Italiam: neque aliter

Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones, si ille adesset, tanta cum contemptione nostri ad castra venturos esse. Caes. B. G. 5, 29. — Nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria essent allati, existimabant plerique futurum fuisse, uti oppidum amitteretur. Caes. B. C. 3, 101. — Equidem Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere. Cic. Off. 1, 1. (weil es unabhängig hieße: potuit).

5. Unterschied von nisi und si non. Nisi, bisweilen nisi si, altertümlich ni, wenn es nicht der Fall ist daß, außer wenn, wird gebraucht, wenn der Gedanke des Nachsatzes beschränkt, eine Ausnahme davon gemacht wird. Si non, wenn es der Fall ist daß nicht, mit dem Nachdrucke auf der Negation, wird gebraucht, wenn das Verb oder ein anderes einzelnes Wort des Vordersatzes verneint wird. In den meisten Fällen kann man auch nisi statt si non setzen; immer aber wird si non gesetzt, 1. in der Bedeutung: wenn nicht dies, wenn auch nicht, so doch (at, certe, tamen); ohne Verb sagt man si non oder si minus; 2. in der Bedeutung: wenn aber nicht, wenn einem vorangehenden affirmativen Vordersatze ein negativer entgegengestellt wird; wenn aber nicht, wo nicht ohne Verb heißt si minus, sin minus, sin aliter. Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. Cic. Off. 1, 22. — Aequitas tollitur omnis, si habere suum cuique non licet. Cic. Off. 2, 22. — Si mihi bona republica frui non licuerit, at carebo mala. Cic. Mil. 34. — Plures haec tulit una civitas, si minus sapientes, at certe summa laude dignos. Cic. Rep. 3, 4. — Si feceris id, quod ostendis, magnam habebo gratiam; si non feceris, ignoscam. Cic. Fam. 5, 19. — Si mihi veniam, quam peto, dederit, utar illius condicione; sin minus, impetrabo aliquid a me ipso. Cic. Att. 9, 15. — Nisi bei negativen Wörtern und bei fragenden mit negativem Sinne heißt außer, als = praeter. Nihil belli domique nisi auspicato gerebatur. Liv. 1, 36. — Quid est pietas nisi voluntas grata in parentes? Cic. Planc. 33. — Nach einem negativen Satze läßt sich nisi, nisi tamen öfters übersetzen durch jedoch, aber, nur. Nescio, nisi hoc video. Cic. Rosc. Am. 35.

6. Nisi forte mit Indikativ außer wenn etwa, wenn nicht vielleicht, es müßte denn sein daß beschränkt eine vorhergehende Behauptung, oder weist einen erwarteten Einwand ironisch zurück; in dieser ironischen Bedeutung wird auch nisi vero und nisi gebraucht. Propensior benignitas esse debebit in calamitosos, nisi forte erunt digni calamitate. Cic. Off. 2, 18. — Achilles si deus est, et Orpheus et Rhesus di sunt, Musa matre nati: nisi forte maritimae nuptiae terrenis anteponuntur. Cic. N. D. 3, 18.

7. Die Sätze mit sive — sive sei es daß — oder daß stehen im Indikativ, z. B. sorge für dieses, magst du irgend eine Hoffnung haben oder verzweifeln, haec cura, sive habes aliquam spem sive desperas. Veniet tempus (mortis) et quidem celeriter et sive retractabis sive properabis. Cic. Tusc. 1, 31. — Mala et impia consuetudo est contra deos disputandi, sive ex animo id fit sive simulate. Cic. N. D. 2, 67.

8. Das dem si entsprechende Demonstrativ ist ita, sic und tum, = in diesem Falle, dann.

§ **339.** Die Sätze mit dummŏdo, dum, modo (modo ut) wenn nur, dummodo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht stehen im Konjunktiv.

Multi omnia recta et honesta neglegunt, dummodo potentiam consequantur. Cic. Off. 3, 21. — Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria. Cic. Cat. M. 7. — Sit summa in jure dicundo severitas, dummodo ea ne varietur gratia, sed conservetur aequabilis. Cic. Q. Fr. 1, 1, 7.

F. Koncessivsätze.

§ **340.** 1. Über die Koncessivsätze mit etiamsi und etsi auch wenn, wenn auch gelten die Regeln über die Kondicionalsätze § 338.

Homo, quod crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. Cic. Div. 2, 22. — Cur nolint, etiamsi taceant, satis dicunt. Cic. in Caecil. 6. — Equidem, etiamsi oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis. Cic. Fam. 4, 7.

Anm. Statt etsi steht häufig si, besonders wenn der Hauptsatz negativ ist.

2. Die Koncessivsätze mit quamquam, etsi und tametsi wiewol, obgleich stehen im Indikativ.

Medici quamquam intellegunt saepe, tamen nunquam aegris dicunt illo morbo eos esse morituros. Cic. Div. 2, 25. — Etsi duce natura congregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. Cic. Off. 2, 21. — Mihi quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et actorem rerum, tamen inprimis arduum videtur res gestas scribere. Sall. Cat. 3.

3. Die Koncessivsätze mit quamvis wie sehr auch, wenn auch noch so sehr, obgleich, licet mag auch, cum obgleich, da doch, während, während dagegen (cum adversativum), ut wenn auch, gesetzt daß, ut non auch wenn nicht stehen im Konjunktiv.

Quod turpe est, id quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. Cic. Off. 3, 19. — Licet irrideat, si qui vult, plus apud me vera ratio valebit quam vulgi opinio. Cic. Parad. 1, 1. — Druentia flumen cum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est. Liv. 21, 31. — Homo solus est ex tot animantium generibus particeps rationis et cogi-

tationis, cum cetera sint omnia expertia. Cic. Leg. 1, 7. — Ut rationem Plato nullam afferret, ipsa auctoritate me frangeret. Cic. Tusc. 1, 21. — Ut non efficias, quod vis, tamen, mors ut malum non sit, efficies. Cic. Tusc. 1, 8.

Anm. 1. Quamvis steht häufig adverbial beim Positiv von Adjektiven und Adverbien = wenn auch noch so. Divitias cum quivis quamvis indignus habere possit, in bonis non numero. Cic. Tusc. 5, 16. — Sint quamvis boni, non sunt meliores quam nos. Cic. Att. 9, 13. — Manchmal ist quamvis in seine Teile aufgelöst. Exspectate facinus, quam vultis improbum. Cic. Verr. 5, 5. — Quamvis wird auch mit licet verbunden = mag auch noch so sehr. Quamvis licet insectemur Stoicos, metuo, ne soli philosophi sint. Cic. Tusc. 4, 24.

2. Quamquam, etsi und tametsi werden auch am Anfang eines Hauptsatzes gebraucht, um das Vorhergehende zu beschränken oder zu berichtigen (quamquam restrictivum oder correctivum), = gleichwol, indes, doch, z. B. quamquam quid loquor? doch was rede ich? Carere sentientis est, nec sensus in mortuo: ne carere quidem igitur in mortuo est. Quamquam quid opus est in hoc philosophari? Cic. Tusc. 1, 37. — Do poenas temeritatis meae; etsi quae fuit illa temeritas? Cic. Att. 9, 10.

G. Kausalsätze.

§ 341. Die Kausalsätze mit quia und quod weil, quoniam weil denn, quando da, weil, quandoquidem da nämlich, da ja, siquidem sintemal stehen im Indikativ; im übergeordneten Satze stehen in Beziehung auf quod und quia häufig eo, ideo, idcirco, propterea deshalb, deswegen.

Quia natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. Cic. Lael. 9. — T. Manlius Torquatus filium suum, quod is contra imperium in hostem pugnaverat, necari jussit. Sall. Cat. 52. — Si cor aut sanguis aut cerebrum est animus, certe, quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore. Cic. Tusc. 1, 11. — Quoniam (weil = nachdem, nachdem ich so, in Übergängen zu etwas neuem) de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam. Cic. L. Man. 8.

Anm. 1. Der Konjunktiv steht nach § 327, 1. Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset. Cic. Tusc. 4, 19. — Bene majores accubitionem epularem amicorum, quia vitae conjunctionem haberet, convivium nominarunt. Cic. Cat. M. 13. — Auch in den Sätzen, wie: weil er sagte, weil er meinte, steht bei quod das Verbum sentiendi oder declarandi vermöge einer Attraktion häufig im Konjunktiv. Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se impediri dicerent. Cic. Att. 4, 12.

2. Der unrichtige, geleugnete Grund wird durch non quod, non eo quod, non quia mit Indikativ entschieden (nicht weil), durch non quod, non quia oder non quo mit Konjunktiv vermutungsweise angegeben (nicht weil etwa, nicht als ob); nicht als ob nicht heißt non quod non, non quo non und non quin, letztere zwei stets mit Konjunktiv. Der wahre Grund wird durch sed quod, sed quia entgegengestellt, oder es folgt sed mit einem Hauptsatz oder mit einem Finalsatz. Pugiles in jactandis caestibus ingemiscunt, non quod doleant animove succumbant, sed quia profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior. Cic. Tusc. 2, 23. — Mihi laudabiliora videntur omnia, quae sine venditatione et sine populo teste fiunt, non quo fugiendus sit, sed tamen nullum theatrum virtuti conscientia majus est. Cic. Tusc. 2, 26. — Majores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quin posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum esse et domini morte ipsa tristius. Cic. Mil. 22.

§ 342. Das deutsche daß wird durch die Konjunktion quod übersetzt, 1. wenn bezeichnet wird, daß etwas, ein Umstand, ein Verhältniß wirklich stattfindet, und zugleich etwas darüber geurteilt, ausgesagt wird, quod = der Umstand daß, der Punkt daß; ein solcher Satz mit quod knüpft sich oft an ein Substantiv oder Pronomen, wie eo quod dadurch daß, ex eo, de eo, pro eo, ad id, quod; praeterquam quod = außerdem daß, nisi quod = außer daß, nur daß.

Est vitium, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias. Cic. Off. 1, 16. — Illa quanta benignitas naturae, quod tam multa ad vescendum, tam varia tamque jucunda gignit! Cic. N. D. 2, 53. — Inter inanimum et animal hoc maxime interest, quod animal agit aliquid. Cic. Acad. 2, 12. — Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus. Cic. de Or. 1, 8. — Aristoteles laudandus (est) in eo, quod omnia, quae moventur, aut natura moveri censuit aut vi aut voluntate. Cic. N. D. 2, 16. — Cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt, nisi quod in philosophia vehementer ab eo dissentio. Cic. Fam. 13, 1.

2. nach den Ausdrücken bene, male, prudenter, gratum facere; bene, male, commode fit, accidit, evenit und nach accedit es kommt hinzu (vergl. § 334, 3), adde füge den Umstand hinzu, mitte übergehe den Umstand.

Bene facis, quod me adjuvas. Cic. Fin. 3, 4. — Fecisti mihi pergratum, quod Serapionis librum ad me misisti. Cic. Att. 2, 4.—

Magna me spes tenet bene mihi evenire, quod mittar ad mortem. Cic. Tusc. 1, 41. — In Caesare est mitis clemensque natura; accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus delectatur. Cic. Fam. 6, 6.

3. nach den Verbis, welche bedeuten loben, tadeln, anklagen, danken, und nach den Verbis affectuum (mit Ausnahme von gloriari), s. § 322, um die Veranlassung, den Grund zu bezeichnen.

Quod viris fortibus honos habitus est, laudo. Cic. Rosc. Am. 47. — Tibi ago gratias, quod me omni molestia liberas. Cic. Fam. 13, 62. — Gratulor tibi, quod salvum te ad tuos recepisti. Cic. Fam. 13, 73. — Quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indignantur. Liv. 4, 3. — Falso queritur de natura sua genus humanum, quod imbecilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Sall. Jug. 1.

Anm. 1. Statt quod steht nach laudo, gratulor, gratias ago, praeclare facio manchmal cum mit Indikativ. Gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam. Cic. Fam. 9, 14. — Tibi maximas gratias ago, cum tantum litterae meae potuerunt. Cic. Fam. 13, 24. — Praeclare facis, cum puerum diligis. Cic. Fin. 3, 2.

2. Quod gebrauchen die Lateiner zu Anfang eines Satzes häufig, besonders in Briefen, in der Bedeutung: was das betrifft daß, um zu einer Äußerung, die im Satze mit quod wiederholt wird, eine Bemerkung zu machen; der Deutsche schiebt hier vor dem Hauptsatze oft die Ausdrücke: wisse, höre, wisset 2c. ein; dieses quod kann man oft mit wenn übersetzen. Quod scribis de reconciliata nostra gratia, non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam imminuta est. Cic. Fam. 5, 2. — Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis. Cic. Fam. 1, 7. Wenn der Satz mit quod nur eine Vermutung darüber, was jemand sagen könnte, enthält, so daß quod = fingamus oder si forte ist, so wird der Konjunktiv (Potential) gesetzt. Quod vobis iste improbus esse videatur, nihil scitote esse luxuriosius. Cic. Pis. 27.

§ 343. Die Kausalsätze mit cum da stehen im Konjunktiv.

Cum solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena sit, ratio ipsa monet (= jubet) amicitias comparare. Cic. Fin. 1, 20. — Dionysius cum in communibus suggestis consistere non auderet, contionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20.

H. Temporalsätze.

§ 344. Die Temporalsätze stehen im allgemeinen im Indikativ; der Konjunktiv steht nach § 327; das Besondere enthalten die folgenden §§.

(Indikativ) Cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est et mors servituti turpitudinique anteponenda. Cic. Off. 1, 23. — Da operam, ut valeas et, si valebis, cum recte navigari poterit, tum naviges. Cic. Fam. 16, 12. — Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4. — Multi anni sunt, cum (seit) M. Fadius in aere meo est. Cic. Fam. 15, 14. — Ut (= ex quo, seitdem, seit) Brundisio profectus es, nullae mihi abs te sunt redditae litterae. Cic. Att. 1, 15. — Simulatque natum animal est, gaudet voluptate et eam appetit ut bonum. Cic. Fin. 2, 10. — Simul aliquid audiero, scribam ad te. Cic. Att. 8, 11. — Antequam pro L. Murena dicere instituo, pro me ipso pauca dicam. Cic. Mur. 1. — De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero. Cic. Cat. M. 6. — Membris utimur prius, quam didicimus, cujus ea utilitatis causa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. — Plane relegatus mihi videor, posteaquam (seitdem) in Formiano sum. Cic. Att. 2, 11. — Ut aegroto, dum anima est, spes esse dicitur, sic ego, quoad Pompejus in Italia fuit, sperare non destiti. Cic. Att. 9, 10. — Ti. Gracchus tam diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum manebit. Cic. Off. 2, 12. — Catilina erat timendus tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Cic. Cat. 3, 7. — Mihi usque curae erit, quid agas, dum, quid egeris, sciero. Cic. Fam. 12, 19.

(Konjunktiv nach § 327) 1. Latrones, dum hic sit quod rapiant, nihil sibi defuturum arbitrantur. Cic. Phil. 4, 4. — Me amicissime admones, ut me integrum, quoad possim, servem. Cic. Att. 7, 26. — Fraus fidem in parvis sibi praestruit, ut, cum operae pretium sit, cum mercede magna fallat. Liv. 28, 42. — Isto bono utare, dum adsit; cum absit, ne requiras. Cic. Cat. M. 10. — 2. Bonus segnior fit, ubi neglegas. Sall. Jug. 31. — Cum docilem velis facere, simul attentum facias oportet. Cic. Inv. 1, 16. — Cum diligenter necopinatorum naturas consideres, nihil aliud reperias, nisi omnia videri subita majora. Cic. Tusc. 3, 22. — In omnibus negotiis, priusquam aggrediare, adhibenda est praeparatio diligens. Cic. Off. 1, 21. — 3. Cum in jus duci debitorem vidissent, undique convolabant. Liv. 2, 27. — Cum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate impetum

nostrorum effugiebant. Caes. B. C. 2, 41. — Ubi exercitus instructus esset, hastati omnium primi pugnam inibant. Liv. 8, 8.

§ 345. Die Temporalsätze mit cum im Imperfekt und Plusquamperfekt stehen

1. im Konjunktiv, wenn ein begleitender oder vorangehender Nebenumstand eines einzelnen bestimmten Faktums angegeben wird, cum = als, da, z. B. als schreckliche Vorzeichen gemeldet wurden, erhielten die Zehnmänner den Auftrag, die sibyllinischen Bücher zu Rate zu ziehen, cum taetra prodigia nuntiata essent, decemviri libros Sibyllinos adire jussi sunt.

2. im Indikativ, wenn der Temporalsatz eine wiederholte Handlung enthält, cum = jedesmal wenn, so oft als, z. B. wenn (so oft als) schreckliche Vorzeichen gemeldet wurden, erhielten die Zehnmänner den Auftrag, die sib. Bücher zu Rate zu ziehen, cum taetra prodigia nuntiata erant, decemviri libros Sibyllinos adire jubebantur. Über den Konjunktiv in solchen Sätzen s. § 327, 3 und das vorletzte und drittletzte Beispiel § 344.

3. im Indikativ, wenn cum bedeutet damals als, zu der Zeit wo; doch steht bei cum damals als oft auch der Konjunktiv Imperfekti.

Epaminondas cum vicisset Lacedaemonios atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30. — Ego haec renovabam, cum licebat. Cic. Acad. 1, 3. — Verres cum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur. Cic. Verr. 5, 10. — Gyges cum palam annuli aurei ad palmam converterat, a nullo videbatur, ipse autem omnia videbat. Idem rursus videbatur, cum in locum annulum inverterat. Cic. Off. 3, 9. — Sex libros de republica tunc scripsimus, cum gubernacula reipublicae tenebamus. Cic. Div. 2, 1. — Ligarius eo tempore paruit, cum parere senatui necesse erat. Cic. Lig. 7. — Tibi tum, cum peteres consulatum, adfui. Cic. Mur. 3. — Zenonem, cum Athenis essem, audiebam frequenter. Cic. N. D. 1, 21.

Anm. 1. Der Satz, der temporaler Vordersatz sein sollte, geht oft als Hauptsatz voran, und der eigentliche Hauptsatz (Hauptgedanke) wird als Nebensatz mit cum im Indikativ angeknüpft; im vorangehenden Satze steht häufig vix, nondum, aegre, jam, tantum quod (nicht sobald, nur eben), commodum (gerade).

Cenabam apud Sejum, cum utrique nostrum redditae sunt a te litterae

statt: cum cenarem, redditae sunt. Cic. Fam. 9, 7. — Jam ver appetebat, cum Hannibal ex hibernis movit. Liv. 22, 1. — Vix prior tumultus conticuerat, cum Scipio alios jubet vi majore aggredi urbem. Liv. 26, 45. — Tantum quod ex Arpinati veneram, cum mihi a te litterae redditae sunt. Cic. Fam. 7, 23. — Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia istius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: civis Romanus sum. Cic. Verr. 5, 62.

2. Cum wird mit Indikativ und dem Tempus des übergeordneten Satzes gebraucht, wenn die Aussage des übergeordneten Satzes näher erklärt und ausgeführt wird, wenn also die zwei Handlungen zusammenfallen und in einander liegen, cum = indem, dadurch daß, damit daß, darin daß (cum explicativum); hieher gehört der Gebrauch von cum (bei dem Umstande daß) statt quod, s. § 342 A. 1. Concedo tibi, ut ea praetereas, quae, cum taces, nulla esse concedis. Cic. Rosc. Am. 19. — In una civitate bis improbus fuisti, cum et remisisti, quod non oportebat, et accepisti, quod non licebat. Cic. Verr. 5, 23.

3. In der Verbindung audio aliquem, ex oder ab aliquo, cum dicat (ich höre jemand sagen) steht bei cum immer der Konjunktiv. Saepe soleo audire Roscium, cum ita dicat se adhuc reperire discipulum, quem quidem probaret, potuisse neminem. Cic. de Or. 1, 28. — Saepe ex Sulpicio audivi, cum se scribere neque consuesse neque posse diceret. Cic. Brut. 56.

4. Bei cum — tum sowol — als (besonders), wie — so besonders, schon — und noch mehr steht, wenn jedes Glied sein eigenes Verbum hat, das erste Glied im Konjunktiv, wenn der Gedanke koncessiv ist = zwar — besonders aber, außerdem im Indikativ. Cum te semper amavi dilexique, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum. Cic. Fam. 15, 7. — Pietas cum sit magna in parentibus et propinquis, tum in patria maxima est. Cic. Rep. 6, 15. — Cum te a pueritia tua unice dilexerim, tum hoc vel tuo facto vel populi Romani de te judicio multo acrius vehementiusque diligo. Cic. Fam. 15, 9.

§ 346. Die Temporalsätze mit postquam, posteaquam nachdem, ut, ubi, ut primum, ubi primum, cum primum, simulac, simulatque, simul ut, simul sobald als stehen, wenn von vergangenen einmaligen Ereignissen die Rede ist, im Perfekt oder historischen Präsens Indikativi, während im Deutschen das Imperfekt oder Plusquamperfekt steht.

Milites postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Sall. Cat. 11. — Romam ut nuntiatum est Vejos captos, velut ex insperato immensum gaudium fuit. Liv. 5, 53. — Fabius praetor cum primum Cretae litus attigit, nuntios circa civitates misit, ut armis absisterent. Liv. 37, 60.

Anm. Jedoch stehen diese Temporalsätze im Imperfekt und Plusquamperfekt Indikativi wie im Deutschen, wenn wiederholte Ereignisse erzählt werden, oder eine bestimmte Zwischenzeit angegeben wird; auch steht das Imperfekt, wenn die Handlung des Nebensatzes beim Eintritt der Haupthandlung noch fortdauerte. Romani ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant. Sall. Cat. 6. — Undecimo die postquam a te discesseram, hoc litterularum exaravi. Cic. Att. 12, 1. — Post diem quintum, quam barbari iterum male pugnaverant, legati a Boccho veniunt. Sall. Jug. 102. — Postquam divitiae honori esse coepere et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus coepit. Sall. Cat. 12.

§ 347. Die Temporalsätze mit antequam und priusquam ehe, bevor, auch getrennt ante (prius) — quam, so daß ante (prius) im übergeordneten Satze ist, non ante (prius) — quam nicht eher — als bis, stehen 1. im Konjunktiv Präsentis, wenn etwas als bloß möglich dargestellt wird (ehe etwas geschehen kann), daher auch in allgemeinen Sätzen; 2. im Konjunktiv oder Indikativ Präsentis statt im Futur; 3. im Konjunktiv Imperfekti und Plusquamperfekti; statt des letzteren wird von einem historischen Faktum der Indikativ Perfekti gebraucht, und zwar nach non ante (prius) — quam immer, wenn auch im übergeordneten Satze der Indikativ Perfekti steht.

Varro consul priusquam castra videat aut hostem, insanit. Liv. 22, 39. — De caelo servare neque licet comitiis per leges et, si qui servavit, non comitiis habitis, sed priusquam habeantur, debet nuntiare. Cic. Phil. 2, 32. — Nunquam eris dives ante, quam tibi ex tuis possessionibus tantum reficiatur, ut eo tueri sex legiones possis. Cic. Parad. 6, 1. — Priusquam de ceteris rebus respondeo, de amicitia pauca dicam. Cic. Phil. 2, 1. — Ducentis annis antequam Clusium oppugnarent urbemque Romam caperent, in Italiam Galli transcenderunt. Liv. 5, 33. — Saepe magna indoles virtutis, priusquam reipublicae prodesse potuisset, exstincta est. Cic. Phil. 5, 17. — Omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum pervenerunt. Caes. B. G. 1, 53. — Non prius sum conatus misericordiam aliis commovere, quam misericordia sum ipse captus. Cic. de Or. 2, 47.

§ 348. Die Temporalsätze mit dum während, indem stehen in der Erzählung regelmäßig im Präsens Indikativi, während im Deutschen das Imperfekt steht.

Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est equites Ariovisti propius tumulum accedere. Caes. B. G. 1, 46. — Dum in Asia bellum geritur, ne in Aetolis quidem quietae res fuerant. Liv. 38, 1.

§ 349. Die Temporalsätze mit dum, donec und quoad so lange bis, bis, bis daß stehen im Konjunktiv, wenn etwas als beabsichtigt dargestellt wird; Imperfekt und Plusquamperfekt stehen immer im Konjunktiv; statt des Konj. Plusquamperfekti wird von einem historischen Faktum der Indikativ Perfekti, statt des Futurs wird das Präsens gebraucht (nur mit dum).

Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, dum se ipsi colligant. Cic. Tusc. 4, 36. — Caesar interea, quoad legiones collocatas munitaque hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit. Caes. B. G. 5, 24. — Perseus progredi non poterat, donec consul lictores misisset. Liv. 45, 7. — De comitiis, donec rediit Marcellus, silentium fuit. Liv. 23, 31. — Ego in Arcano opperior, dum ista cognosco. Cic. Att. 10, 3. S. noch die Beispiele § 318 A. 1.

Anm. Auch in der Bedeutung so lange als wird dum mit dem Konjunktiv verbunden, wenn der Nebensatz zugleich eine Absicht enthält, dum also gleich ist damit unterdessen. Obsidio per paucos dies magis quam oppugnatio fuit, dum vulnus ducis curaretur. Liv. 21, 8.

I. Komparativsätze.

§ 350. 1. Die Vergleichungssätze mit ut, uti, sicut, quemadmodum (und tamquam) wie, velut gleich wie, prout im Verhältniß wie stehen im Indikativ; im Konjunktiv nach § 327; im übergeordneten Satze stehen als Korrelativa ita, sic, item.

Ut sementem feceris, ita metes. Cic. de Or. 2, 65. — Ut non omnem frugem neque arborem in omni agro reperire possis, sic non omne facinus in omni vita nascitur. Cic. Rosc. Am. 27.

Anm. 1. Ut — ita bedeuten öfters zwar – aber. Ut errare potuisti, sic decipi te non potuisse quis non videt? Cic. Fam. 10, 20. — Über ut quisque mit Superlativ s. § 254. — Über ut in Beteuerungen s. § 305, b. — Ut und velut dienen auch zur Angabe von Beispielen, = wie zum Beispiel, so zum Beispiel. Data est quibusdam bestiis etiam machinatio quaedam atque sollertia: ut in araneolis aliae quasi rete texunt, aliae autem ex inopinato observant. Cic. N. D. 2, 48. — Quemadmodum dient bloß zur Vergleichung ganzer Sätze, nicht einzelner Wörter.

2. Ut ist oft begründend oder erklärend = wie denn, da ja, als (vergl. ut qui § 361 A.), oft aber beschränkt es einen Begriff, gibt den Maßstab für ein Urteil, = so viel möglich ist oder war, in Anbetracht, für. Antonio, cum ad Aquinum accederet, obviam processit, ut est frequens municipium, magna multitudo. Cic. Phil. 2, 41. — Ajunt hominem, ut erat furiosus, respondisse (wie er denn war, denn er war, wir auch: rasend wie er war). Cic. Rosc. Am. 12. — Tu mihi videris Epicharmi, acuti nec insulsi hominis, ut Siculi, sententiam sequi. Cic. Tusc. 1, 8. — Sp. Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus (oder ut tum tempora erant) praedives (für die damaligen Zeiten). Liv. 4, 13. — Consul perculsis omnibus ipse satis, ut in re trepida, impavidus turbatos ordines instruit. Liv. 22, 5. — Accedit, quod orationis etiam genus habent fortasse subtile, sed ut in oratore (für einen Redner) exile. Cic. de Or. 3, 18.

3. Merke: quatĕnus, quantum, quoad inwieweit, inwiefern.

2. Die kondicionalen Vergleichungssätze mit quasi, tamquam si, tamquam, ut si, velut si, ac si (nach den § 351, 2 angeführten Wörtern) gleich als wenn stehen im Konjunktiv; hiebei ist die consecutio temporum wohl zu beachten; im übergeordneten Satze stehen häufig als Korrelativa ita, sic, perinde, proinde, similiter, aeque etc.

Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Cic. in Caecil. 4. — Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt injustitia, ut si in suam rem aliena convertant. Cic. Off. 1, 14. — Antonius Plancum sic contemnit, tamquam si illi aqua et igni interdictum sit. Cic. Phil. 6, 4. — Tantus patres metus de summa rerum cepit, velut si jam ad portas hostis esset. Liv. 21, 16. — Deleta est Ausonum gens, perinde ac si internecivo bello certasset. Liv. 9, 25. — Mortem qui leviorem faciunt, somni simillimam volunt esse; quasi vero (als ob wirklich, alles Ernstes, ironisch, eben so quasi und proinde quasi) quisquam ita nonaginta annos velit vivere, ut, cum sexaginta confecerit, reliquos dormiat! Cic. Tusc. 1, 38.

Anm. Quasi und tamquam werden auch vor einen figürlichen Ausdruck gesetzt, um ihn zu mildern, besonders oft mit quidam, s. § 272, 1. Largitio munerum est quasi assentatorum populi, multitudinis levitatem voluptate quasi titillantium. Cic. Off. 2, 18.

§ 351. Zu den komparativen Konjunktionen gehören auch quam und ac, atque. Quam steht 1. nach tam; tam — quam in gleichem Grade — wie, non tam — quam nicht in

gleichem Grade — wie, nicht sowol — als; 2. nach Komparativen und Wörtern mit komparativer Bedeutung, wie ante, post, malle, praestat. Ac, atque steht in der Bedeutung wie, als nach Adjektiven und Adverbien, die Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit, Gleichheit oder Verschiedenheit bezeichnen, wie similis, dissimilis, similiter, par, dispar, pariter, aeque, juxta, perinde oder proinde, contrarius, contra, diversus, alius, aliter, secus, pro eo (im Verhältniß wie), zuweilen auch nach idem, talis, totidem für qui, qualis, quot. Statt atque nach alius zu setzen, kann man mit Nachdruck alius wiederholen; hat der Satz mit alius negativen Sinn, so folgt gewöhnlich nisi.

Qui non defendit nec obsistit, si potest, injuriae, tam est in vitio, quam si parentes aut amicos aut patriam deserat. Cic. Off. 1, 7. — Nihil est tam populare quam bonitas. Cic. Lig. 12. — Fortes et sapientes viri non tam praemia sequi solent recte factorum quam ipsa recte facta. Cic. Mil. 35. — Accipere quam facere praestat injuriam. Cic. Tusc. 5, 19. — Gn. Lentulus multo majorem opinionem dicendi actione faciebat, quam quanta in eo facultas erat. Cic. Brut. 66. — Philosophia non proinde, ac de hominum est vita merita, laudatur. Cic. Tusc. 5, 2. — Illud non dixi secus, ac sentiebam. Cic. de Or. 2, 6. — Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac sentias. Cic. de Or. 2, 67. — Aliud exspectamus, aliud dicitur. Cic. de Or. 2, 63. — Philosophia quid est aliud nisi, ut Plato, donum, ut ego, inventum deorum? Cic. Tusc. 1, 26.

Anm. 1. Non magis (non plus) quam bedeutet: Das erste nicht in höherem Grade als das zweite, d. i. 1. das zweite eben so sehr als das erste, wenn das zweite bejahenden Sinn hat; 2. das erste eben so wenig als das zweite, wenn das zweite verneinenden Sinn hat; 3. nicht sowol das erste als (vielmehr) das zweite, wenn das zweite bedeutender ist. Meae me miseriae non magis excruciant quam tuae. Cic. Fam. 14, 3. — Qui est animus in aliquo morbo, non magis est sanus quam id corpus, quod in morbo est. Cic. Tusc. 3, 5. — Neque bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, non plus quam amicitia, si haec non per se expetantur. Cic. Off. 3, 33. — Frater meus non magis sibi quam reipublicae se convaluisse existimat. Cic. Fam. 10, 17. — Non minus quam bedeutet: Das erste nicht minder d. i. eben so sehr als das zweite. Patria hominibus non minus quam liberi cara esse debet. Cic. Fam. 4, 5. = mit Umstellung der Glieder: Liberi hominibus non magis quam patria cari esse debent.

2. Werden zwei Sätze durch potius, prius, citius — quam lieber, eher, leichter — als verglichen, so steht der Vergleichungssatz mit oder ohne ut im Konjunktiv Präsentis und Imperfekti. Depugna potius, quam servias. Cic. Att. 7, 7. — Zeno perpessus est omnia potius, quam conscios indicaret. Cic. Tusc. 2, 22. — Vir bonus statuit intolerabili dolore lacerari potius, quam ut officium prodat aut fidem. Cic. Acad. 2, 8. — Morituros se affirmabant citius, quam in alienos mores verterentur. Liv. 24, 3. Steht aber der Hauptsatz im Infinitiv, so darf auch der Vergleichungssatz in den Inf. c. Acc. gesetzt werden. Nonne tibi affirmavi quidvis me potius perpessurum, quam ex Italia ad bellum civile me exiturum? Cic. Fam. 2, 16. — Crebrae voces militum audiebantur prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompejum e manibus dimissuros. Caes. B. C. 3, 49.

K. Relativsätze.

§ 352. Die Relativsätze beziehen sich auf ein im übergeordneten Satze ausdrücklich gesetztes oder zu ergänzendes Demonstrativ, vergl. § 267 A. 1; dabei ist zu merken, daß als und wie in Bezug auf tantus, talis, tot, totiens etc. durch das entsprechende Relativ übersetzt wird, so groß — als tantus — quantus, so beschaffen — wie talis — qualis, der nämliche — wie idem — qui etc.

Nemo unquam a dis immortalibus tot et tantas res tacitus ausus est optare, quot et quantas di immortales ad Gn. Pompejum detulerunt. Cic. L. Man. 16. — Plerique perverse, ne dicam impudenter, talem amicum habere volunt, quales ipsi esse non possunt. Cic. Lael. 22. — Iidem abeunt, qui venerant. Cic. Fin. 4, 3. — Eadem utilitatis, quae honestatis, est regula. Cic. Off. 3, 18.

Anm. Nach idem steht statt qui auch atque (s. § 351) oder ut oder cum. Disputationem exponimus eisdem fere verbis, ut actum disputatumque est. Cic. Tusc. 2, 3. — Tibi mecum in eodem est pistrino vivendum. Cic. de Or. 2, 33.

§ 353. Das relative wie auch das demonstrative Pronomen kongruiert mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, im Genus und Numerus, der Kasus desselben hängt von dem Satze ab, in welchem es steht. Bezieht sich das Relativ (oder Demonstrativ) auf mehrere Substantiva, so gelten in Beziehung auf Numerus und Genus die § 153 über das prädikative Adjektiv aufgestellten Regeln. Bezieht sich das Relativ auf einen Satz, so wird statt quod gewöhnlich id quod gebraucht.

Praeter mundum cetera omnia aliorum causa sunt generata, ut eae fruges atque fructus, quos terra gignit, animantium causa. Cic. N. D. 2, 14. — Fortunam nemo ab inconstantia et temeritate sejunget, quae digna certe non sunt deo. Cic. N. D. 3, 24. — Lacedaemonii Agin regem, quod nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt. Cic. Off. 2, 23. — Si a vobis, id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam. Cic. Rosc. Am. 4.

Anm. 1. Abweichungen von der Kongruenz: a. Wenn zum Relativ ein prädikatives Substantiv gehört, so kongruiert es meist mit diesem (vergl. § 152), mit dem bezüglichen Substantiv aber gewöhnlich dann, wenn das Prädikatssubstantiv bloß den Namen angibt. Levis est animi justam gloriam, qui est fructus verae virtutis honestissimus, repudiare. Cic. Pis. 24. — Thebae ipsae, quod Boeotiae caput est, in magno tumultu erant. Liv. 42, 44. — Pompejo patre, quod imperio populi Romani lumen fuit, exstincto interfectus est patris simillimus filius. Cic. Phil. 5, 14. — Fines flumen dividit, quod appellatur Tamesis. Caes. B. G. 5, 11. — b. Wenn bei einem Eigennamen ein Gattungsname steht, so kann das darauf bezügliche Relativ mit jenem oder mit diesem kongruieren. Helvetii continentur una ex parte flumine Rheno, qui agrum Helvetium a Germanis dividit. Caes. B. G. 1, 2. — Caesar ad flumen Scaldem, quod influit in Mosam, ire constituit. Caes. B. G. 6, 33. — c. Wenn sich das Relativ auf ein Kollektiv bezieht, so steht es bisweilen im Plural (vergl. § 151 A. 4). In gratiam et favorem nobilitatis Jugurtha venit, quorum pars spe, alii praemio inducti nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. Sall. Jug. 13. — Auf ex eo genere und ex eo numero folgt das Relativ oft im Plural und im Genus der erwähnten Personen oder Sachen. Amicitia est ex eo genere, quae prosunt. Cic. Fin. 3, 21. — Ex eo numero, qui per eos annos consules fuerunt, multi mortui sunt. Cic. Leg. Agr. 2, 14. — d. Bisweilen steht das Relativ statt im Accusativ im Kasus des bezüglichen Wortes (Attraktion des Relativs). Nos hoc confirmamus illo augurio, quo diximus. Cic. Att. 10, 8. — Cum aliquid agas eorum, quorum consuesti, gaudeo. Cic. Fam. 5, 14. — e. Das Relativ bezieht sich oft auf das in einem Possessiv enthaltene persönliche Pronomen, manchmal auch auf das in einem Adjektiv enthaltene Substantiv. Vestra, qui cum summa integritate vixistis, hoc maxime interest. Cic. Sull. 28. — Vejens bellum exortum, quibus Sabini arma conjunxerant. Liv. 2, 53.

2. Häufig wird beim Relativ das Substantiv der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen wiederholt, besonders dies. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent. Caes. B. G. 1, 6. — Caesar intellexit diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret. Caes. B. G. 1, 16.

3. Die Adverbia loci (ubi, unde, quo, ibi, inde, eo etc.) können statt einer Präposition (in, ab, ad) und des dazu gehörigen Pronomens gebraucht werden, auch von lebenden Objekten, z. B. is unde petitur der Beklagte. Prae-

tor classi occurrit, septem inde (= ex ea) naves cepit. Liv. 23, 41. — Germani omnem aciem suam raedis et carris circumdederunt. Eo mulieres imposuerunt. Caes. B. G. 1, 51. — Divinabam, id quod evenit, Q. Fabio Maximo exstincto fore, unde discerem, neminem. Cic. Cat. M. 4.

§ 354. Wenn das Relativ im Nominativ steht und sich auf die erste oder zweite Person bezieht, so steht auch das Verb des Relativsatzes in der ersten oder zweiten Person; daher steht nach einem Vokativ die zweite Person, und in der Verbindung ego sum is qui, tu es is qui etc. im Relativsatze die Person des Hauptsatzes (ego, tu etc.).

Ego idem nunc in provinciis decernendis, qui illas omnes res egi silentio, interpellor. Cic. Prov. Cons. 12. — Tu es, qui pretia diligentissime exquisisti. Cic. Verr. 3, 30. — Non sumus ii nos augures, qui avium observatione futura dicamus. Cic. Div. 2, 33. — O nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti! Cic. Flacc. 40.

§ 355. 1. Oft wird der Relativsatz dem übergeordneten Satze vorangestellt und das Substantiv, worauf sich das Relativ bezieht, in den Relativsatz gezogen. 2. Oft wird ein Adjektiv, besonders im Superlativ, aus dem demonstrativen Satze in den Relativsatz gezogen. 3. Wenn sich im Deutschen das Relativ auf eine Apposition bezieht, durch die zu Vorhergehendem eine allgemeine Benennung, ein neuer Begriff gefügt wird, so wird im Lateinischen die Apposition gewöhnlich in den Relativsatz gezogen.

Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 19. — Quibus bestiis erat is cibus, ut alius generis bestiis vescerentur, aut vires natura dedit aut celeritatem. Cic. N. D. 2, 48. — Agamemnon devovit Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno. Cic. Off. 3, 25. — Accidit, ut esset luna plena, qui dies maritimos aestus maximos in Oceano efficere consuevit (eine Zeit, welche). Caes. B. G. 4, 29. — L. Oppius negotia procurat L. Egnatii Rufi, quo ego uno equite Romano familiarissime utor. Cic. Fam. 13, 43. — Quidam sibi nullam societatem communis utilitatis causa statuunt esse cum civibus, quae sententia omnem societatem distrahit civitatis (eine Ansicht, welche). Cic. Off. 3, 6.

Anm. Ausdrücke, wie: gemäß deiner Einsicht, gemäß unserer Liebe zu euch, pro tua prudentia, pro nostro in vos amore, übersetzt man

häufig durch einen Relativsatz mit der Copula esse, wobei qui und das Substantiv im Nominativ oder im Abl. qualitatis stehen, quae tua est prudentia oder qua es prudentia, qui noster amor in vos est oder quo sumus in vos amore. — Quae tua est humanitas, aequo animo te moneri patieris. Cic. ad Brut. 1, 4. — Quaecunque erunt impetranda, qua est humanitate Caesar facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. Cic. Fam. 9, 9. — Copiam sententiarum atque verborum, quae vestra prudentia est, perspexistis. Cic. Cael. 19.

§ 356. 1. Wenn von einem Relativsatz ein Infinitivsatz oder ein indirekter Fragesatz abhängig ist, der ein Pronomen enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so muß im Lateinischen das Pronomen weggelassen und das Relativ in den Kasus desselben gesetzt werden, vergl. § 318 A. 7.

In eos, quos speramus nobis profuturos (von welchen wir hoffen, daß sie), non dubitamus officia conferre. Cic. Off. 1, 15. — Torquatus saluti prospexit civium, qua intellegebat contineri suam. Cic. Fin. 1, 10. — Errare malo cum Platone, quem tu quanti facias scio (von dem ich weiß, wie hoch), quam cum istis vera sentire. Cic. Tusc. 1, 17.

2. Wenn ein Relativsatz einen Nebensatz hat, der ein Demonstrativ enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so wird, falls der Nebensatz vorangeht, das Relativ gewöhnlich zu diesem konstruiert.

Saepissime legi et audivi nihil mali esse in morte, in qua si resideat sensus, immortalitas illa potius quam mors ducenda sit (statt: quae, si in ea). Cic. Fam. 5, 16. — Ex eo exstitit illud multa esse probabilia, quae quamquam non perciperentur, tamen iis sapientis vita regeretur (statt: quibus, quamquam ea). Cic. N. D. 1, 5.

Anm. Zwei Sätze, von denen der eine dem andern subordiniert ist, können im Lateinischen relativisch mit dem Vorhergehenden auch dann verbunden sein, wenn das Relativ nur zum untergeordneten Satze gehört. Epicurus est non satis politus iis artibus, quas qui tenent, eruditi appellantur (deren Besitzer). Cic. Fin. 1, 7. — Nolo Caesarem existimare ea me suasisse Pompejo, quibus ille si paruisset, hic tantas opes, quantas nunc habet, non haberet (bei dessen Befolgung von Seite des letztern). Cic. Fam. 6, 6. — Dasne adulescenti veniam? an eum discere ea mavis, quae cum plane perdidicerit, nihil sciat? (wobei er unwissend ist, obgleich er es trefflich gelernt hat). Cic. Fin. 5, 26. — A te dictum est esse permulta, quae orator a natura nisi haberet, non multum a magistro adjuvaretur (sehr vieles was der Redner haben muß, wenn ihm der Lehrer etwas helfen soll). Cic. de Or. 1, 28. — Est infima

condicio et fortuna servorum, quibus non male praecipiunt qui ita jubent uti ut mercennariis (über welche diejenigen keine üble Vorschrift geben, die uns befehlen, dieselben wie Lohnarbeiter zu behandeln). Cic. Off. 1, 13. — Tantum vales apud Dolabellam, quantum si ego valerem, jam salvi esse possemus (du vermagst sehr viel; wenn ich so viel vermöchte, so könnten wir). Cic. Fam. 9, 14.

§ 357. Wenn zwei Relativsätze koordiniert sind, so wird das zweite Relativ häufig mit einem Demonstrativ vertauscht oder auch ausgelassen, besonders im Nominativ und Accusativ.

Finem definiebas id esse, quo omnia referrentur, neque id ipsum usquam referretur. Cic. Fin. 2, 2. — M. Bibulum, cujus inclusione contentus non eras, interficere volueras, patria privare cupiebas. Cic. Vatin. 10.

Anm. Der Übergang ins Demonstrativ ist notwendig, wenn aufs Relativ et — et, nec — nec, aut — aut folgen. Omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat, recte loquebantur. Cic. Brut. 74.

Modi im Relativsatze.

§ 358. Die Relativsätze stehen im Indikativ, 1. wenn ihr Inhalt als wirklich dargestellt wird, oder wenn sie einen Begriff einfach umschreiben, z. B. ii qui intellegunt die Kenner.

Ad quas res aptissimi erimus, in iis potissimum elaborabimus. Cic. Off. 1, 31. — Eloquendi vis efficit, ut et ea, quae ignoramus, discere et ea, quae scimus, alios docere possimus. Cic. N. D. 2, 59.

2. wenn sie durch die allgemeinen Relativwörter gebildet werden, die durch Verdoppelung oder Anhängung von cunque entstanden sind, z. B. wie es auch sein mag, utcunque est.

Ergo hic, quisquis est, qui moderatione et constantia quietus animo est sibique ipse placatus, is est sapiens. Cic. Tusc. 4, 17. — Quidquid oritur, qualecunque est, causam habeat a natura necesse est. Cic. Div. 2, 28. — Quocunque aspexisti, ut furiae sic tuae tibi occurrunt injuriae. Cic. Parad. 2.

§ 359. Die Relativsätze stehen (abgesehen von der oratio obliqua) im Konjunktiv, 1. wenn sie eine Absicht oder eine Bestimmung bezeichnen, also einen Finalsatz mit ut vertreten.

Clusini legatos Romam, qui auxilium a senatu peterent, misere. Liv. 5, 35. — Litterae posteritatis causa repertae sunt,

quae subsidio oblivioni esse possent. Cic. Sull. 16. — Homini natura addidit rationem, qua regerentur animi appetitus. Cic. N. D. 2, 12. — Sunt multi, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur. Cic. Off. 1, 14. — Aliquot sunt anni, cum vos duo delegi, quibus essem, sicut sum, amicissimus. Cic. Att. 9, 11 A.

§ 360. Die Relativsätze stehen im Konjunktiv, 2. wenn sie eine Wirkung oder Folge bezeichnen, also einen Konsekutivsatz mit ut vertreten; dies ist der Fall,

a) wenn die Wörter is (ein solcher, von der Art, einer), talis, ejusmodi, tantus, tam (mit einem Adjektiv) vorangehen oder hinzugedacht werden müssen. Ist der Hauptsatz negativ, so kann statt qui non, quod non auch quin stehen, vergl. § 337, 1.

Innocentia est affectio talis animi, quae noceat nemini. Cic. Tusc. 3, 8. — Ea est Romana gens, quae victa quiescere nesciat. Liv. 9, 3. — Ego is sum, qui nihil unquam mea potius quam meorum civium causa fecerim. Cic. Fam. 5, 21. — Neque tu is (der Mann) es, qui, qui sis, nescias. Cic. Fam. 5, 12. — Talem te esse oportet, qui te ab impiorum civium tui dissimillimorum societate sejungas. Cic. Fam. 10, 6. — Nomen legati ejusmodi esse debet, quod etiam inter hostium tela incolume versetur. Cic. Verr. 1, 33. — Nulla gens tam fera, nemo omnium tam est immanis, cujus mentem non imbuerit deorum opinio. Cic. Tusc. 1, 13. — Nunc dicis aliquid, quod ad rem pertineat. Cic. Rosc. Am. 18. — Nonne satius est mutum esse quam, quod nemo intellegat, dicere? Cic. Phil. 3, 9. — Paci quae nihil habitura sit insidiarum, semper est consulendum. Cic. Off. 1, 11. — Sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis, quae nos exhorrescere metu non sinat. Cic. Fin. 1, 13. — Inter bellorum magnorum curas intercessit res parva dictu, sed quae studiis in magnum certamen excesserit. Liv. 34, 1.

b) wenn auf einen Komparativ quam qui folgt (statt quam ut).

Famae ac fidei damna majora sunt, quam quae aestimari possint. Liv. 3, 72. — Campani majora in defectione deliquerant, quam quibus ignosci posset. Liv. 26, 12.

c) nach dignus, indignus, aptus und idoneus, z. B. du bist würdig, gelobt zu werden, dignus es, qui laudere; ich bin würdig, daß du mich liebst, dignus sum, quem ames.

Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus

esse. Cic. Leg. 3, 2. — Mentem solam censebant idoneam, cui crederetur. Cic. Acad. 1, 8. — Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur aptior persona, quae de senectute loqueretur. Cic. Lael. 1.

d) nach den unbestimmten, allgemeinen Ausdrücken: est qui; sunt, reperiuntur qui (Leute von der Art daß); und nach habere, reperire qui, quod (jemand, etwas von der Art daß).

Sunt qui discessum animi a corpore putent esse mortem. Cic. Tusc. 1, 9. — Fuere, qui crederent M. Licinium Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse. Sall. Cat. 17. — Est quod differat inter justitiam et verecundiam. Cic. Off. 1, 28. — Est quatenus amicitiae dari venia possit. Cic. Lael. 17. — Fuit, cum mihi quoque initium requiescendi fore justum arbitrarer. Cic. de Or. 1, 1. — Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. Caes. B. G. 7, 77. — Quid dulcius quam habere, quicum omnia audeas sic loqui ut tecum? Cic. Lael. 6. — Non facile est invenire, qui, quod sciat ipse, non tradat alteri. Cic. Fin. 3, 20. — Nihil difficilius quam reperire, quod sit omni ex parte in suo genere perfectum. Cic. Lael. 21.

Anm. Steht bei diesen Ausdrücken ein Subjekt oder Objekt, z. B. sunt multi, erit tempus cum, so wird auch der Indikativ, jedoch häufiger der Konjunktiv gebraucht. Quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt, qui pro nihilo putent. Cic. Lael. 23. — In omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates quam qui hostium copias vincerent. Cic. Fam. 15, 4. — Est aliquid, quod non oporteat, etiamsi licet. Cic. Corn. Balb. 3. — Sunt bestiae quaedam, in quibus inest aliquid simile virtutis, ut in leonibus, ut in canibus. Cic. Fin. 5, 14.

e) nach den negativen Ausdrücken nemo est, nullus est, nihil est, quis est? quid est? quotusquisque est (wie wenige gibt es?). Für qui non, quod non kann quin (is) stehen, s. § 337, 1.

Sunt certa vitia, quae nemo est quin effugere cupiat. Cic. de Or. 3, 11. — Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat. Cic. Fam. 4, 5. — Nullum est animal praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam dei. Cic. Leg. 1, 8. — Nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus. Cic. Fin. 4, 24. — Quis est, qui non oderit libidinosam, protervam adulescentiam? Cic. Fin. 5, 22. — Quae vetustas est, quae vim divinam conficere possit? Cic. Div. 2, 57.

— Quotusquisque est, qui voluptatem neget esse bonum? Cic. Div. 2, 39.

Anm. 1. Eben so steht der Konjunktiv in den Redensarten: est (non est, nihil est; quid est?) quod (oder dafür quare, cur, quamobrem) es ist Grund vorhanden, weshalb oder daß oder zu, und habeo (non habeo, nihil habeo) quod ich habe Grund, zu . . Non est, quod te pudeat sapienti assentiri. Cic. Fin. 2, 3. — Nihil est, quod quisquam magnitudinem artium ex eo, quod senes discunt, pertimescat. Cic. de Or. 3, 23. — Quid est, cur virtus ipsa per se non efficiat beatos? Cic. Tusc. 5, 6. — Nihil habeo, quod accusem senectutem. Cic. Cat. M. 5. — Hier kann man merken: non (nihil) habeo quod scribam für mich ist nichts vorhanden, ich habe nichts zu schreiben, nihil habeo scribere ich kann nichts schreiben, non habeo quid scribam ich weiß nicht, was ich schreiben soll.

2. Ähnlich steht qui mit dem Konjunktiv in beschränkenden Sätzen, z. B. quod sciam so viel ich weiß, quod meminerim so weit ich mich erinnere (= quantum scio, memini), besonders häufig qui quidem wenigstens der, und qui modo welcher nur = wenn nur. Quod litteris exstet, Pherecydes Syrius primus dixit animos esse hominum sempiternos. Cic. Tusc. 1, 16. — Suae cuique utilitati, quod sine alterius injuria fiat, serviendum est. Cic. Off. 3, 10. — Refertae sunt Catonis orationes amplius centum quinquaginta, quas quidem adhuc invenerim et legerim, et verbis et rebus illustribus. Cic. Brut. 17.

§ 361. Die Relativsätze stehen im Konjunktiv, 3. wenn sie einen Grund oder eine Einräumung oder einen Gegensatz zum übergeordneten Satze enthalten, also einen Kausal- oder Koncessivsatz mit cum vertreten, deutsch: da, da doch, obgleich, während ich, du, er ꝛc.

Caninius consul fuit mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu somnum non viderit. Cic. Fam. 7, 30. — O magna vis veritatis, quae contra hominum calliditatem facile se per se ipsa defendat! Cic. Cael. 26. — Egomet, qui sero ac leviter Graecas litteras attigissem, tamen complures Athenis dies sum commoratus. Cic. de Or. 1, 18.

Anm. Um den Grund stärker hervorzuheben, sagt man quippe qui, ut qui da nämlich, da ja, praesertim qui zumal da. Solis candor illustrior est quam ullius ignis, quippe qui in immenso mundo tam longe lateque colluceat. Cic. N. D. 2, 15. — Magna pars Fidenatium, ut qui coloni additi Romanis essent, Latine sciebant. Liv. 1, 17.

4. Die Relativsätze stehen im Konjunktiv nach § 327.

Recte Socrates exsecrari eum solebat, qui primus utilitatem a natura sejunxisset. Cic. Leg. 1, 12. — Populari oratione mos est Athenis laudari in contione eos, qui sint in proeliis in-

terfecti. Cic. Or. 44. — Omnis virtus nos ad se allicit facitque, ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse videatur. Cic. Off. 1, 17. — Et earum rerum, quibus abundaremus, exportatio et earum, quibus egeremus, invectio certe nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. Cic. Off. 2, 3. — Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum esset, neminem tu quidem eorum, qui viverent, exciperes. Cic. Tusc. 1, 5. — Quia est animi ingenui, cui multum debeas, eidem plurimum velle debere, non dubitavi id a te per litteras petere, quod mihi omnium esset maximum maximeque necessarium. Cic. Fam. 2, 6. — Illud Hesiodium laudatur a doctis, quod eadem mensura reddere jubet, qua acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis. Cic. Brut. 4. — Nihil turpius quam cum eo bellum gerere, quicum familiariter vixeris. Cic. Lael. 21. — Homines imperiti facilius, quod stulte dixeris, reprehendere quam, quod sapienter tacueris, laudare possunt. Cic. de Or. 2, 74. — Quod est, eo decet uti et, quidquid agas, agere pro viribus. Cic. Cat. M. 9. — Quemcunque lictor jussu consulis prendisset, tribunus mitti jubebat. Liv. 3, 11. — Nec quod statutum esset (Wiederholung), manebat. Liv. 21, 58. — Alius alia causa illata, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse diceret (wie bei quod § 341 A. 1 a. E.), petebat, ut Caesaris voluntate discedere liceret. Caes. B. G. 1, 39.

§ 362. Der Lateiner gebraucht, um Sätze zu verbinden, häufig das Relativ für das deutsche dieser, und dieser, dieser aber, denn dieser, dieser nun, besonders vor anderen Relativis, vor Interrogativis und vor subordinierenden Konjunktionen; merke besonders quare, quamobrem, quapropter, quocirca deshalb, quo facto hierauf. Hiebei muß man beachten, 1) daß das Relativ nur dann, wenn sich dieser auf Vorhergehendes bezieht und ohne Nachdruck ist, so gebraucht werden darf, 2) daß dann das Relativ immer die erste Stelle des Satzes einnehmen muß.

Res loquitur ipsa, judices, quae semper valet plurimum (und diese). Cic. Mil. 20. — Nulla res vehementius rempublicam continet quam fides; quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio rerum creditarum (aber diese). Cic. Off. 2, 24. — Oculorum, inquit Plato, est in nobis sensus acerrimus, quibus sapientiam non cernimus (doch mit diesen). Cic. Fin. 2, 16. —

Virtus est una altissimis defixa radicibus, quae nunquam vi ulla labefactari potest, nunquam demoveri loco (nämlich sie). Cic. Phil. 4, 5. — Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; quos legite, quaeso, studiose (leset sie also). Cic. Cat. M. 17. — Nihil est virtute amabilius; quam qui adeptus erit (wer diese), ubicunque erit gentium, a nobis diligetur. Cic. N. D. 1, 44. — Omnes omnium caritates patria una complexa est; pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere? Cic. Off. 1, 17. — Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; quod propter studium cum rem neglegere familiarem videretur, a filiis in judicium vocatus est. Cic. Cat. M. 7.

Anm. 1. Quod steht zu Anfang eines Satzes oft vor si, nisi, auch vor etsi, quoniam, quia, utinam, um das Folgende mit dem Vorhergehenden genauer zu verknüpfen. Wir übersetzen dieses quod mit und, ja, nun, daher, aber, oder lassen es unübersetzt. Cum aut scribo ad vos aut litteras vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quodsi nos ad aliquam alicujus commodi aliquando reciperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis. Cic. Fam. 11, 4.

2. In parenthetischen Sätzen wird und dieser mit qui oder is qui übersetzt.

II. Koordination der Sätze.

§ 363. Die beigeordneten Sätze werden entweder mittels der koordinierenden Konjunktionen mit einander verbunden, oder sie werden ohne Konjunktionen neben einander gestellt (Asyndeton). Die kopulativen, disjunktiven und adversativen Konjunktionen verbinden auch einzelne Begriffe und Wörter.

Die Beiordnung ist 1. Anreihung oder Steigerung, bezeichnet durch die kopulativen Konjunktionen, s. § 142, 1.

1. Et, que, atque oder ac und. Et verbindet einfach, ohne eine Nebenbedeutung, stellt also das zweite Glied als selbständig, als so wichtig wie das erste dar; bisweilen ist et = auch, wie et ipse, et nunc, simul et. Que verbindet Zusammengehöriges und schließt es oft ab, stellt das zweite Glied als Anhang zum ersten, als Ergänzung oder Erweiterung desselben dar und verbindet oft zwei Begriffe zu einem Ganzen, daher häufig: se suaque, idemque, itemque, maximeque, inprimisque, omnesque, reliquique, multaque alia, senatus populusque Romanus, jus potestatemque habere. Atque oder ac fügt zum ersten Gliede das zweite als genauere Bestimmung oder als Steigerung, deutsch oft: und so auch, und so.. denn (beim Übergang vom Allgemeinen

zum Speciellen), und dazu, und auch, wie auch, ferner; atque etiam = auch, ingleichen (bei Aufzählung gleichartiger Fälle), und sogar, atque adeo = oder vielmehr.

Anm. a. Im Lateinischen wird häufig schon dem ersten Gliede eine Konjunktion beigegeben, wodurch die Wechselbeziehung der Glieder und ihre gleichmäßige Hervorhebung bewirkt wird; so wird besonders et — et gebraucht, selten que — que, que — et, et — que.

b. Zu einem negativen Gedanken wird ein bejahender oft mit et, que, atque gefügt, während der Deutsche sondern gebraucht. Non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindicat. Cic. Off. 1, 7.

2. Etiam auch hebt Gleichstehendes hervor, daher oft = selbst, sogar; quoque stellt einfach gleich, daher = gleichfalls, eben so auch; etiam kann sich auf einen Satz beziehen, quoque nur auf ein einzelnes Wort; etiam von der Zeit ist = noch, wie etiam tum, etiam nunc, vixdum etiam, eben so bei Imperativen, audite etiam vernehmet noch; s. noch § 248 A.

3. Durch neque oder nec und nicht wird ein negativer Satz oder Begriff angeknüpft, daher heißt: und keiner neque ullus, neque quisquam, und nichts neque quidquam, und nie neque unquam, und nirgends neque usquam; et non, ac non wird gebraucht a. bei Berichtigungen in der Bedeutung: und nicht vielmehr, b. wenn nicht mit einem einzelnen Wort gleichsam nur einen Begriff bildet. Bei Anknüpfung eines Satzes bedeutet neque oft: auch nicht, aber nicht; auch nicht heißt in andern Fällen ne — quidem; und nicht einmal heißt ac (et) ne — quidem, nicht aber nec — quidem. Neque — neque, nec — nec weder — noch, sowol nicht — als auch nicht, neque — et (seltner neque — que) einerseits nicht — andererseits, teils nicht — teils, sowie nicht — so auch, nicht — und, et — neque einerseits — andererseits nicht, teils — teils nicht.

4. Neque wird auch gebraucht, wenn ein negativer Satz mit enim, vero, tamen angeknüpft wird, neque enim denn nicht (non enim, wenn auf der Negation besonderer Nachdruck ruht), neque vero aber nicht, und in der That nicht, neque tamen doch nicht, und doch nicht.

5. Wenn auf eine Negation zwei durch und verbundene Wörter folgen, so werden sie im Lateinischen durch neque oder aut (ve) verbunden, z. B. non temere nec fortuito sati et creati sumus (nicht blindlings und zufällig), non imperium neque divitias petimus (nicht Herrschaft und Reichtum); et, que, ac steht hier nur, wenn beide Wörter in einen Begriff verschmelzen. Eben so steht nach einer Negation nicht et — et, sondern dafür neque — neque, oder aut — aut; statt eines dritten neque wird oft aut gebraucht.

6. Ein affirmativer Satz (nicht Begriff) wird mit Nachdruck durch nec — non und auch angeknüpft; nec und non werden in der Regel durch andere Wörter getrennt; neque tamen non und doch, neque enim non denn, neque vero non und in der That, und jedenfalls, und gewiß.

7. Zur kopulativen Satzverbindung dienen auch non modo (non solum, non tantum) — sed etiam (verum etiam) nicht nur, nicht allein — sondern auch, non modo (solum) non — sed etiam (sed potius) nicht nur

nicht — sondern sogar (sondern vielmehr). Non modo, non solum — sed (ohne etiam) wird gesetzt, wenn nach sed ein umfassenderer Begriff folgt, welcher den vorangehenden in sich begreift, z. B. non modo lacrimula, sed multae lacrimae, daher sed omnes, sed omnino etc. Sind beide Glieder negativ, so sagt man non modo (solum) non — sed ne — quidem (sed vix) nicht nur nicht — sondern auch nicht (sondern kaum). Haben beide Glieder ein gemeinschaftliches Prädikat und steht dieses erst im zweiten Gliede, so kann man im ersten Gliede die eine Negation auslassen und bloß non modo setzen, indem dann die Negation des zweiten Gliedes auch zum ersten bezogen wird. Dolere non modo summum malum, sed ne malum quidem esse maxima auctoritate philosophi affirmant. Cic. Off. 3, 29. — Bonus vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quidquam audebit, quod non audeat praedicare. Cic. Off. 3, 19. — Dafür kann man auch mit Umstellung der Sätze sagen: ne.. quidem (oder non, nullus etc.) — non modo nicht einmal (nicht etc.) — viel weniger oder geschweige denn. Apollinis operta nunquam ne mediocri quidem cuiquam, non modo prudenti, probata sunt. Cic. Div. 2, 55.— (Nedum mit Konjunktiv geschweige denn daß, dann ohne Verbum: geschweige denn. Vix in ipsis tectis et oppidis frigus infirma valetudine vitatur, nedum in mari et via sit facile abesse ab injuria temporis. Cic. Fam. 16, 8). — Nemo non modo (keiner, ich will nicht sagen) — sed ne — quidem. Verres aratoribus nihil non modo de fructu, sed ne de bonis quidem suis reliqui fecit. Cic. Verr. 3, 48.

8. Sätze werden auch angereiht durch primum erstens, deinde darauf, tum dann, postea hernach, denique endlich, postremo zuletzt, endlich, zu deutsch auch: erstens, zweitens, drittens etc.; denique faßt oft das vorher Gesagte zusammen und schließt es ab, = überhaupt, kurz.

9. Kopulatives Asyndeton. Über die Verbindung von Sätzen und Wörtern ohne kopulative Konjunktion ist zu merken:

a. Werden drei Glieder aufgezählt, so stellt man sie asyndetisch neben einander, oder reiht jedes folgende dem vorhergehenden durch et an, oder setzt vor jedes et (Polysyndeton), oder läßt die Konjunktion zwischen den ersten zwei Gliedern aus und hängt dem dritten que an. Besonders häufig stehen reliqui, ceteri, alii asyndetisch (oder mit que), immer aber postremo und denique. Werden vier Glieder aufgezählt, so werden Paare gebildet, z. B. Catilina abiit excessit, evasit erupit.

b. Die kopulative Konjunktion bleibt häufig weg in Gegensätzen, die ein Ganzes umfassen, z. B. docti indocti, minima maxima, huc illuc, ultro citro; solchen Gegensätzen kann omnes oder omnia vorausgehen. Democritus luminibus amissis alba scilicet discernere et atra non poterat; at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat. Cic. Tusc. 5, 39.

c. Die kopulative Konjunktion bleibt häufig weg bei Angabe der Namen zweier Amtsgenossen, z. B. Lucio Domitio Appio Claudio consulibus. Caes. B. G. 5, 1.

d. Das deutsche und bleibt unübersetzt, wenn der Imperativ bei folgendem

Futur den Sinn eines Vordersatzes hat, z. B. lies, und du wirst erkennen, lege, intelleges (oder jam intelleges, tum intelleges).

e. Ein Asyndeton findet sich in gewissen Verbindungen, wie Juppiter optimus maximus, equis viris, dictis factis, volens propitius, velitis jubeatis, ferre agere u. dgl.

f. Asyndeta werden gebraucht in der lebhaften Darstellung, besonders bei Steigerungen und zum Ausdrucke der Eile; das Asyndeton bewirkt, daß man sich vorstellt, die Handlungen seien auf einmal oder rasch nach einander geschehen, z. B. veni vidi vici. Catilina abiit excessit, evasit erupit. Cic. Cat. 2, 1. — Aderant amici, propinqui. Cic. Verr. 1, 48. — Nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt. Caes. B G. 5, 39.

Anm. 1. Die kopulative Konjunktion wird in lebhafter Rede oft dadurch ersetzt, daß das gemeinschaftliche Wort in jedem Gliede der Rede wiederholt wird (Anaphora). Nihil est, mihi crede, virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius. Cic. Fam. 9, 14. — Quid tam absurdum quam delectari multis inanibus rebus, ut honore, ut gloria, ut aedificio, ut vestitu cultuque corporis. Cic. Lael. 14.

2. Steht nach multi, permulti, plurimi noch ein Adjektiv, so wird meist et, que oder atque inzwischen gesetzt, z. B. multi et magni viri, multa et praeclara facinora, multae bonaeque artes.

§ 364. Die Beiordnung ist 2. **Ausschließung** oder **Trennung**, bezeichnet durch die disjunktiven Konjunktionen, s. § 142, 2.

1. Aut scheidet Wörter und Sätze, die entgegengesetzt oder wesentlich verschieden sind, z. B. hier muß man siegen oder sterben, hic vincendum aut moriendum est; aut certe oder wenigstens, aut etiam oder auch, aut vero oder wohl gar, aut denique oder endlich; über aut und ve in Fragen s. § 281 A. 1, über aut und ve als Fortsetzung der Negation s. § 363, 5.

2. Vel und ve, eigentlich: wie man will, bezeichnen einen Unterschied als unwesentlich und gleichgiltig, der oft nur die Wahl zwischen zwei Ausdrücken für den nämlichen Gegenstand betrifft, daher häufig vel dicam, vel potius, vel etiam; duabus tribusve horis in zwei oder drei, in zwei bis drei Stunden. Vel bedeutet auch: sogar (per me vel stertas licet, non modo quiescas. Cic. Acad. 2, 29), selbst, schon (vel ex hoc intellegitur), beim Superlativ auch: wohl, gerade; bisweilen heißt vel zum Beispiel = velut (§ 350 A. 1). Raras tuas quidem, sed suaves accipio litteras: vel quas proxime acceperam. Cic. Fam. 2, 13.

3. Sive bezeichnet einen Unterschied des Ausdruckes, nicht der Sache, meist sive (seu) potius oder vielmehr.

4. Die disjunktiven Konjunktionen werden häufig verdoppelt, um die Begriffe schärfer zu sondern und ihre Wechselbeziehung hervorzuheben. Aut — aut bezeichnet den wirklich oder möglicher Weise ausschließenden Gegensatz, = entweder — oder; vel — vel bezeichnet den im gegebenen Falle gleichgiltigen Unterschied, = sei es — oder, oft = teils — teils, sowol — als; sive — sive ohne eigenes Verb = ich weiß nicht, soll ich sagen — oder;

sive — sive mit eigenem Verb (§ 338 A. 7) bezeichnet, daß der Hauptsatz sowol unter dieser als unter jener Bedingung, die aber vereint nicht vorkommen können, Giltigkeit hat.

§ 365. Die Beiordnung ist 3. Entgegenstellung, bezeichnet durch die adversativen Konjunktionen, s. § 142, 3. Den Konjunktionen sed, verum, tamen entspricht im vorhergehenden Satze oft quidem zwar.

1. Sed und verum heben das Vorhergehende auf, = sondern, oder beschränken und berichtigen es, = aber, allein, oder brechen einen Gegenstand ab und leiten etwas neues ein, = aber, doch, indes.

2. Autem fügt zu dem Vorhergehenden etwas verschiedenes hinzu; oft führt es nur die Rede weiter, = ferner, übrigens; auch steht es beim Untersatze in Schlüssen (= atqui), z. B. aut hoc aut illud; hoc autem: non igitur illud. Cic. Top. 14. — Nunc autem stellt nicht nur die Gegenwart einer andern Zeit, sondern auch die Wirklichkeit einem gedachten Falle entgegen, = jetzt aber, so aber.

3. Vero versichert das Entgegengestellte als wahr, und steht besonders beim Fortschritte zu etwas wichtigerem und bei Steigerungen, auch im Nachsatze, = vollends, erst gar, ja fürwahr.

4. At (oder ast) setzt dem Vorhergehenden etwas stärkeres schroff entgegen, = dafür aber, aber dagegen, allein; daher steht at, at enim, at vero bei einem Einwurfe oder der Beseitigung eines Einwurfes, = aber, könnte man einwenden; aber, wende ich ein; ja, aber; auch steht at oft nach einem Kondicionalsatze in der Bedeutung: so doch (wenigstens), s. § 338 A. 5; überdies wird at gebraucht in Ausrufungen, Aufforderungen, Bitten, Wünschen, Fragen, welche rasch und unerwartet eintreten.

5. Atqui = gleichwol aber, und doch, nun aber.

6. Quidem dient zur Hervorhebung, Bekräftigung und Beschränkung eines Wortes, dem es nachgesetzt wird, = zwar, freilich, allerdings, ja, nämlich, wenigstens, auch: aber, wenn es im 2. Gliede des Gegensatzes steht. Quidem schließt sich gern an Pronomina, auch wenn ein anderes Wort hervorgehoben wird. Wird eine Prädikatsbestimmung mit zwar hervorgehoben und zu einem mit aber beginnenden Gedanken in Gegensatz gebracht, so wird vor quidem ein Pronomen (ego, tu, nos, vos, ille, seltner is) eingeschaltet, welches dem Worte entspricht, dessen Prädikat eingeräumt wird; statt ego quidem steht häufig equidem, das sonst = quidem ist. Est illud quidem vel maximum animo ipso animum videre. Cic. Tusc. 1, 22. — Multa e corpore exsistunt, quae acuant mentem, multa, quae obtundant. Aristoteles quidem (= wenigstens, zum Beispiel, bei Einführung einer gewichtigen Autorität) ait omnes ingeniosos melancholicos esse. Cic. Tusc. 1, 33. — Di immortales sciunt; hominem quidem scire arbitror neminem. Cic. Tusc. 1, 41. — Id nos fortasse non perfecimus, conati quidem saepissime sumus. Cic. de Or. 62. — Catonem quis nostrorum oratorum, qui quidem nunc sunt, legit? Cic. Brut. 17. — Oratorias exercitationes non tu quidem reliquisti, sed certe

philosophiam illis anteposuisti. Cic. Fat. 2. — P. Scipio non multum ille quidem nec saepe dicebat, sed et Latine loquendo cuivis erat par et omnes sale facetiisque superabat. Cic. Brut. 34. — Ludo et joco uti illo quidem licet, sed tum cum gravibus seriisque rebus satisfecerimus. Cic. Off. 1, 29.

7. Adversatives Asyndeton. Die adversative Konjunktion aber wird in kurzen Gegensätzen sehr häufig weggelassen, besonders wenn einer Bejahung die Verneinung entgegengestellt wird, oder wenn zwei Begriffe in dem einen Satze eben so vielen Begriffen in dem andern Satze entgegengestellt werden, vorzüglich beim Chiasmus, s. § 381. Horum ego cogitationem non vereor, impetum pertimesco. Cic. Phil. 12, 12. — Dicere fortasse, quae sentias, non licet; tacere plane licet. Cic. Fam. 4, 9. — In feris inesse fortitudinem saepe dicimus, ut in equis, in leonibus; justitiam, aequitatem, bonitatem non dicimus. Cic. Off. 1, 16. — Haec morum vitia sunt, non (nicht aber, und nicht) senectutis. = Haec non senectutis vitia sunt, sed morum. Cic. Cat. M. 18. — Commorandi natura deversorium dedit, non habitandi. Cic. Cat. M. 23. — Opinionum commenta delet dies, naturae judicia confirmat. Cic. N. D. 2, 2. — Quid ergo? hoc pueri possunt, viri non poterunt? (dies können Knaben, Männer aber sollen es nicht können? oder: während Knaben dies können, werden Männer es nicht können?) Cic. Tusc. 2, 14. — Sulla potuit, ego non potero? Cic. Att. 9, 10.

§ 366. Die Beiordnung ist 4. Folgerung, bezeichnet durch die konklusiven Konjunktionen, s. § 142, 4.

Proinde daher wird bei Aufforderungen und Ermahnungen gebraucht. Proinde aut exeant aut quiescant. Cic. Cat. 2, 5. Man verbindet im Lateinischen die konklusiven Konjunktionen nicht mit et, que, atque, wie im Deutschen: und daher, und folglich; dies heißt ob eamque causam, et ob eam causam etc.

§ 367. Die Beiordnung ist 5. Begründung, bezeichnet durch die kausalen Konjunktionen, s. § 142, 5.

Nam und enim werden auch gebraucht, wenn eine nähere Erklärung in einem vollständigen Satze angefügt wird, wo wir nämlich sagen. Rerum bonarum et malarum tria sunt genera: nam aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt. Cic. Partit. 11. — Auf hic und ille folgt zur Angabe eines Umstandes statt quod (s. § 343, 1) öfters enim oder nam. Atque etiam illa concitatio declarat vim in animis esse divinam. Negat enim sine furore Democritus quemquam poëtam magnum esse posse. Cic. Div. 1, 37. — Vor nam und enim ist der Satz, welcher begründet wird, oft zu ergänzen, besonders in Gesprächen und Antworten, wo man häufig ja, nein davor setzen kann. Verum enim, sed enim aber freilich, enimvero fürwahr, verumenimvero ja fürwahr.

§ 368. 1. Die Konjunktionen verum, sed, verum tamen, sed tamen, autem, igitur, ergo dienen häufig dazu, die durch eine Parenthese unterbrochene Rede wieder aufzunehmen, = sage ich.

2. Im Lateinischen darf zum Relativ, wenn sich dieses auf Vorangehendes bezieht, weder eine adversative noch eine konklusive Konjunktion gefügt werden, z. B. er versprach mir vieles, was er aber nicht hielt quae non praestitit; jedoch sagt man sed qui im Gegensatze zu einem Adjektiv und qui tamen; qui autem, qui vero, qui igitur etc. kann nur stehen, wenn die Konjunktion zu dem nach dem Relativsatze folgenden Demonstrativsatz gehört. Qui fortis est, idem est fidens: qui autem est fidens, is profecto non extimescit. Cic. Tusc. 3, 7.

3. Im Lateinischen wird an ein vorangehendes attributives Adjektiv ein Relativsatz, der ein neues, dem ersten gleichgestelltes Attribut enthält, durch et angeknüpft, während der Deutsche und wegläßt. L. Pinarius erat, vir acer et qui plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum reponeret. Liv. 24, 37. — Saepe quaerimus verbum Latinum par Graeco et quod idem valeat. Cic. Fin. 2, 4.

Particip.

§ 369. Das Particip dient zur Abkürzung der Rede, indem dadurch zwei Sätze zu einem Satze zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger gebraucht als im Deutschen, und zwar besonders, wo im Deutschen relative, temporale, kausale, koncessive oder kondicionale Nebensätze stehen. Hiebei sind folgende Regeln zu beachten:

1. Man läßt das Relativ (nur im Nominativ) oder die Konjunktion weg und setzt das Verbum ins Particip, und zwar ins Particip Präsentis, wenn die Handlung des Nebensatzes mit der Handlung des übergeordneten Satzes gleichzeitig ist, ins Particip Perfekti aber, wenn sie schon vor der Handlung des übergeordneten Satzes eingetreten ist; über das Particip Futuri s. § 375.

2. Bezieht sich das Subjekt des Nebensatzes auf ein Wort des übergeordneten Satzes, so kongruiert das Particip mit diesem im Kasus, Genus und Numerus — relative Participialkonstruktion. Bezieht sich das Subjekt des Nebensatzes nicht auf ein Wort des übergeordneten Satzes, so wird es in den Ablativ gesetzt und das Particip kongruiert damit — absolute Participialkonstruktion oder ablativus absolutus.

Beispiele. Die Feldherren der Römer, die einen Triumph hielten, begaben sich auf das Kapitol, duces Romanorum triumphantes se in Capitolium conferebant. Als Kurius am Herde saß, brachten ihm die Samniten eine große Menge Gold, Curio ad focum

sedenti Samnites magnum auri pondus attulerunt. Als Dionysius aus Syrakus vertrieben worden war, unterrichtete er zu Korinth Knaben, Dionysius Syracusis expulsus Corinthi pueros docebat. Dionysius brannte, da er die Schermesser fürchtete, mit einer brennenden Kohle sich die Haare zu, Dionysius cultros metuens tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum. Briefe beleidigen, wenn sie nicht am rechten Orte übergeben werden, epistolae offendunt, non loco redditae. Wie das Auge, so sieht der Geist, obwol er sich selbst nicht sieht, anderes, ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. Als Tarquinius zu Rom regierte, kam Pythagoras nach Italien, Tarquinio Romae regnante Pythagoras in Italiam venit. Wenn die Liebe aufgehoben ist, so ist jede Annehmlichkeit aus dem Leben genommen, caritate sublata omnis e vita sublata est jucunditas. Mucius suchte den Porsenna zu töten, obgleich ihm der Tod bevorstand, Mucius Porsennam proposita sibi morte interficere conatus est.

3. Wenn das Particip Perfekti im Aktiv gesetzt werden soll, so muß man, da dasselbe im Lateinischen fehlt, entweder ein Deponens von derselben Bedeutung nehmen, oder man muß den Satz ins Passiv umwandeln; im letzteren Falle wird, wenn die Handlung des Nebensatzes vom Subjekt des übergeordneten Satzes ausgeht, die Beziehung auf dieses Subjekt nicht eigens durch a se etc. ausgedrückt.

Beispiele. Nachdem die Einwohner der Stadt die Feinde innerhalb der Mauern erblickt hatten, warfen sie die Waffen weg, oppidani hostes intra moenia conspicati arma projecerunt, oder passivisch: die Einwohner der Stadt warfen, nachdem die Feinde von ihnen erblickt worden waren, die Waffen weg, hostibus intra moenia conspectis oppidani arma projecerunt. Als die Griechen Troja neun Jahre lang vergebens belagert hatten, nahmen sie es endlich im zehnten Jahre ein, Trojam novem annos nequiquam oppugnatam Graeci decimo tandem anno ceperunt. Als Cäsar dies erfahren hatte, behielt er das Heer im Lager, hac re Caesar cognita exercitum castris continuit.

Anm. 1. a. Auch die kondicionalen Komparativsätze werden durch Participien vertreten; dann steht vor dem Particip quasi, tamquam, ut, velut. Tu, quasi jam recuperata republica, vicinis tuis sua reddis. Cic. Att. 14, 14. — Ut re confecta omnes curam et diligentiam remittunt. Caes. B. C. 2, 13.

— Albani sacra, velut dis quoque simul cum patria relictis, oblivioni dederant. Liv. 1, 31. b. In verkürzten Koncessivsätzen folgt dem Particip öfters nachdrucksvoll tamen; bisweilen steht vor dem Particip quamvis, etsi, etiam. Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videtur. Cic. Fam. 6, 1. — Me non primum cum Pompejo qualicunque consilio uso, deinde cum bonis esse, quamvis causa temere instituta! Cic. Att. 9, 6. — Etsi aliquo accepto detrimento tamen locus capi potest. Caes. B. C. 1, 67.— De eo, etiam nihil scribente me, te non dubitare certo scio. Cic. Fam. 9, 10.

2. Die Participia ratus und solitus (diesen fehlt das Particip Präsentis), usus, veritus, complexus, ausus, gavisus, fisus, diffisus werden oft gebraucht, wo man das Particip des Präsens erwartet. Caesar veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare jubet. Caes. B. G. 7, 11.

3. Intransitive Verba mit aktiver Form haben kein Particip Perfekti*; daher müssen deutsche Participien, wie untergegangen, entflohen, angekommen ꝛc. im Lateinischen durch Sätze gegeben werden, z. B. die entflohenen Feinde zogen sich in Wälder zurück hostes, qui fugerant; die gefallenen Feinde wurden beraubt h. qui ceciderant; nach entbranntem Kriege postquam bellum exarsit; nach meiner Ankunft dahier erkrankte ich cum huc advenissem. Dasselbe geschieht, wenn das deutsche Particip Perf. Gleichzeitigkeit bezeichnet, z. B. in der von uns belagerten Stadt herrscht Hungersnot, in ea urbe, quae a nobis obsidetur. — Sogenannt heißt qui dicitur, qui vocatur, quem vocant, z. B. euer sogenanntes Leben ist Tod, vestra, quae dicitur, vita mors est. Cic. Rep. 6, 14; — eben so der früher erwähnte, der oben genannte, quem antea, supra diximus etc. Ac primum de illis tribus, quae antea dixi, benevolentiae praecepta videamus. Cic. Off. 2, 9. — Umschreibt der deutsche Relativsatz (derjenige, welcher) ein Substantiv im Singular, oder bezieht sich das Relativ auf einen Zahlbegriff, wie unus, tres, omnes, nemo, pauci, so wird gewöhnlich kein Particip angewendet. Auch cum diceret, cum adderet ist häufiger als dicens, addens (indem er sagte).

4. Oft wird das vorhergehende Verbum im Particip Perf. Pass. wiederholt oder ein gleichbedeutendes gesetzt, um das Pronomen oder das deutsche dann, dann sogleich, nachher auszudrücken, z. B. ein Vergnügen sich verschaffen und es genießen voluptatem parare partaque perfrui. — Romani cum urbem vi cepissent captamque (und dann) diripuissent, Carthaginem inde petunt. Liv. 22, 20. — Totam causam explicemus atque ante oculos expositam consideremus. Cic. Rosc. Am. 12.

5. Nach dem abl. absol. wird Nachdrucks halber manchmal tum, tum vero, tum denique (dann erst, ja dann) gesetzt. Confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Sall. Cat. 61.

---

* Ausgenommen sind ausus, fisus, gavisus, solitus, juratus (injuratus unbeeidigt, conjuratus einer der sich verschworen hat), cenatus, pransus, potus, adultus, exoletus, obsoletus, inveteratus eingewurzelt, nupta, praeteritus vergangen, exōsus und perosus hassend.

6. Statt der relativen Participialkonstruktion steht bisweilen die absolute. Caesar magno coacto numero in omnes partes dimittit. Caes. B. G. 6, 43. — Vercingetorix convocatis suis clientibus facile incendit. Caes. B. G. 7, 4. — Me libente eripies mihi errorem. Cic. Att. 10, 4. — Caesar obsidibus imperatis centum hos Haeduis custodiendos tradit. Caes. B. G. 6, 4.

7. Von transitiven Deponentibus findet sich der abl. absol. des Particips Perfekti äußerst selten. Die unpersönlichen Verba können nicht in den abl. abs. gesetzt werden, z. B. statt cum tonaret darf man nicht setzen tonante.

8. Beim abl. abs. muß natürlich auch das zum Subjekt gehörige Prädikatsnomen in den Ablativ kommen; quisque aber bleibt im Nominativ stehen, wenn es als partitive Apposition zum Subjekt des übergeordneten Satzes gehört; eben so ipse, wenn es zum Subjekt des übergeordneten Satzes gehört. Caesar obsidibus (als Geiseln) acceptis primis civitatis in deditionem Suessiones accepit. Caes. B. G. 2, 13. — Te et pietatis in tuos et animi in rempublicam et clarissimi atque optimi consulatus G. Marcello consule facto fructum cepisse vehementer gaudeo. Cic. Fam. 15, 9. — Q. Servilius Priscus magistro equitum creato filio suo profectus (est) ad bellum. Liv. 4, 46. — Omnes velut dis auctoribus in spem suam quisque acceptis proelium uno animo et voce una poscunt. Liv. 21, 45. — Causam accusantibus meis ipse legatis dico. Liv. 38, 47. — G. Sempronius causa ipse pro se dicta quindecim millibus aeris damnatur. Liv. 4, 44.

9. Bisweilen steht ein abl. abs. des Particips Perf. von einem gleichzeitigen Umstand. Quadriduum circa rupem consumptum jumentis prope fame absumptis. Liv. 21, 37.

10. Öfters folgen zwei absolute Ablative unmittelbar auf einander; dann enthält der erste die Zeitbestimmung oder den Grund des zweiten. Hostes exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponebant. Caes. B. G. 2, 11. — Nostri consumptis omnibus telis gladiis destrictis impetum in cohortis faciunt. Caes. B. C. 1, 46.

11. Auch in Fragesätzen setzt der Lateiner das Particip. Tu quibus rebus gestis, quo hoste superato contionem advocare ausus es? Cic. Verr. 3, 80. — Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilitam libertatem una nox paene delerit. Cic. Cat. 4, 9. — Videmus, quibus exstinctis oratoribus quam in paucis spes, quanto in paucioribus facultas, quam in multis sit audacia. Cic. Off. 2, 19.

§ 370. Oft wird im Lateinischen ein Particip gebraucht, wo im Deutschen zwei Sätze durch und oder aber beigeordnet sind.

Beispiele. Wenn die Kraniche nach wärmeren Gegenden ziehen und über die Meere fliegen, bilden sie die Gestalt eines Dreiecks, grues cum loca calidiora petentes maria transmittunt, trianguli efficiunt formam. Er kehrte nach Empfang des Briefes nach Hause zurück und fand den Freund am Sterben, litteris acceptis domum reversus amicum moribundum invenit. Hannibal um-

zingelte den Flaminius und tötete ihn, Hannibal Flaminium circumventum occidit. Sulla verließ Rom und ging sogleich nach Asien, Sulla Roma relicta statim in Asiam profectus est. Divitiakus war, um Hilfe zu erbitten, zum Senat gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt, Divitiacus auxilii petendi causa ad senatum profectus infecta re redierat.

§ 371. Häufig wird im Lateinischen ein Particip mit einer Negation gebraucht, um das deutsche ohne daß, ohne zu auszudrücken. Ohne daß jemand, irgend einer heißt dann nemo, nullus, ohne daß etwas nihil, ohne daß jemals nunquam etc.

Beispiele. Ich werde sprechen, ohne den Verdacht des Schmeichelns zu scheuen, dicam non reverens assentandi suspicionem. Es ist kläglich sich zu quälen, ohne etwas auszurichten, miserum est nihil proficientem angi. Die Athener gingen in das Treffen, ohne die Hilfe der Bundesgenossen abzuwarten, non exspectato auxilio. Ich reise ab, ohne auf meine Gesundheit Rücksicht zu nehmen, nulla valetudinis habita ratione. (Nichts kann geschehen, ohne daß eine Ursache vorhergeht, nihil potest evenire nisi causa antecedente).

Anm. Außerdem wird das deutsche ohne daß, ohne zu ausgedrückt: 1. durch ut non s. § 336 Anm. 2, quin s. § 337, 1, und qui non, z. B. Alexander nullam gentem adiit, quam non subegerit ohne es zu unterwerfen; 2. durch neque und nicht, z. B. Horatius Kokles schwamm über die Tiber, ohne die Waffen wegzuwerfen neque arma dimisit; 3. durch einen Kondicionalsatz mit nisi, z. B. dicere bene nemo potest, nisi prudenter intellegit; 4. durch negative Adjektiva, wie ignarus, inscius ohne zu wissen, necopinans ohne zu vermuten, z. B. tu nobis salutem insperantibus reddidisti ohne daß wir es hofften.

§ 372. 1. Häufig wird im Lateinischen ein Particip gesetzt, wo im Deutschen ein Substantiv steht, z. B. omne malum nascens (bei seinem Entstehen) facile opprimitur. Artes innumerabiles repertae sunt docente natura (unter Anleitung der Natur). Pompejus captis Hierosolymis (nach Einnahme Jerusalems) victor ex illo fano nihil attigit. Wir kämpften vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne ab orto sole usque ad occidentem. Seit Menschengedenken post homines natos.

2. Oft wird im Lateinischen das Particip Perfekti Passivi mit einem Substantiv verbunden, wo im Deutschen ein Verbalsubstantiv (besonders auf ung) mit einem Objektsgenitiv steht, wie

transportati milites = transportatio militum, occisus Caesar = caedes Caesaris.

Beispiele. Die Veränderung des Landes ändert den Charakter nicht, terra mutata non mutat mores. Den Hamilkar beunruhigte der Verlust Siciliens und Sardiniens, angebant Hamilcarem Sicilia Sardiniaque amissae. Den Prusias brachte die Aufnahme des Hannibal und die Erregung des Krieges gegen Eumenes bei den Römern in Verdacht. Prusiam suspectum Romanis et receptus Hannibal et bellum adversus Eumenem motum faciebat. Vor Erbauung Roms ante Romam conditam. Er beklagt sich über die gewaltsame Vertreibung des Milo, queritur de Milone per vim expulso. Von der Bestürmung Neapels schreckte den Hannibal der Anblick der Mauern ab, ab oppugnanda Neapoli Hannibalem absterruere conspecta moenia.

Anm. Bisweilen steht das Neutrum des Particips Perf. Pass. substantivisch statt eines Satzes mit quod daß. Tentatum domi per dictatorem, ut ambo patricii consules crearentur, rem ad interregnum perduxit. Liv. 7, 22.

§ 373. Statt des Particips steht oft ein Nomen, z. B. Horatius wurde geboren, als Kotta und Torquatus Konsuln waren, Horatius natus est Cotta et Torquato consulibus (esse hat kein Particip Präsentis). Unter Leitung der Natur (= indem die Natur Leiterin ist) natura duce. Wenn Gott gnädig ist deo propitio. Wenn der Himmel heiter ist caelo sereno.

Quod affirmate, quasi deo teste, promiseris, id tenendum est. Cic. Off. 3, 29. — Magis Persarum auctoribus Xerxes inflammasse templa Graeciae dicitur. Cic. Leg. 2, 10. — Natura duce errari nullo pacto potest. Cic. Leg. 1, 6. — G. Galbae epilogus tanto in honore pueris nobis erat, ut eum etiam edisceremus. Cic. Brut. 33. — Germani pellibus utuntur magna corporis parte nuda. Caes. B. G. 6, 21.

§ 374. Manchmal steht das Neutrum des Particips Perfekti als abl. absolutus, wobei der Abl. des Subjekts in der Regel durch einen Satz vertreten ist, z. B. audito statt postquam auditum est, eben so: cognito, explorato, nuntiato, edicto.

Consul edicto, ut, quicunque ad vallum tenderet, pro hoste haberent, obstitit profuse tendentibus suis in castra. Liv. 10, 36.

Anm. Einige solche Abl. sind zu Adverbien geworden, wie bipartito in zwei Teilen, nach zwei Seiten, tripertito, consulto, directo, auspicato etc.

§ 375. Das Particip Futuri Aktivi wird bei den Verbis der Bewegung manchmal zur Bezeichnung der Absicht gebraucht, z. B. Perseus, unde profectus erat, rediit, belli casum de integro tentaturus. Liv. 42, 62.

Anm. Seltner noch wird dieses Particip auch statt anderer Nebensätze gebraucht. Dum haec in Italia geruntur, Antiochus Ephesi securus admodum de bello Romano erat, tamquam non transituris in Asiam Romanis. Liv. 36, 41. — Horatius Cocles ad suos tranavit, rem ausus plus famae habituram (§ 297) ad posteros quam fidei. Liv. 2, 10. Bisweilen vertritt es den Kondicionalis.

§ 376. Die Participialkonstruktion wird im Deutschen aufgelöst durch Nebensätze, oder durch koordinierte Sätze mit und oder aber, oder durch Substantiva, oder wenn das Particip eine Negation bei sich hat, meist durch ohne daß, ohne zu.

Male parta male dilabuntur. Cic. Phil. 2, 27. — Aranti L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum dictatorem esse factum. Cic. Cat. M. 16. — Occurrere solet misericordia ipsa supplicibus et calamitosis, nullius oratione evocata. Cic. Dejot. 14. — Medici causa morbi inventa curationem esse inventam putant. Cic. Tusc. 3, 10. — Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus. Cic. Div. 2, 71. — Risus ita repente erumpit, ut eum cupientes tenere nequeamus. Cic. de Or. 2, 58. — Lacedaemoniis nulla res tanto erat damno quam disciplina Lycurgi sublata. Liv. 38, 34. — Solon et Pisistratus Servio Tullio regnante viguerunt. Cic. Brut. 10. — Jove tonante cum populo agi non est fas. Cic. Phil. 5, 3. — Multos et nostra civitas et Graecia tulit singulares viros, quorum neminem nisi juvante deo talem fuisse credendum est. Cic. N. D. 2, 66. — Barbarus quidam Hasdrubalem palam ob iram interfecti ab eo domini obtruncat. Liv. 21, 2. — Hannibal Hibērum copias trajecit praemissis (s. § 267 A. 1), qui Alpium transitus specularentur. Liv. 21, 23. — Major ex civibus amissis dolor quam laetitia fusis hostibus fuit. Liv. 4, 17. — Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videtur. Cic. Fam. 6, 1. — Caesar usus singulari militum studio oppidum altissimis moenibus oppugnare aggressus ante solis occasum expugnavit. Caes. B. C. 3, 80. — T. Manlius Gallum, cum quo provocatus manus conseruit, in conspectu duorum exercituum caesum torque spoliavit. Liv. 6, 42.

— Ratio docet esse deos; quo concesso confitendum est eorum consilio mundum administrari. Cic. N. D. 2, 30. — Furius consul nuntio circumventi fratris conversus ad pugnam, dum se temere magis quam satis caute in mediam dimicationem infert, vulnere accepto aegre ab circumstantibus ereptus et suorum animos turbavit et ferociores hostes fecit. Liv. 3, 5. — Tribus hastis jugum fit humi fixis duabus superque eas transversa una deligata. Liv. 3, 28.

§ 377. Außerdem ist noch zu merken:

1. Bei den Verbis sehen, hören und ähnlichen steht, wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, statt des deutschen Infinitivs Präsentis das Particip Präsentis, eben so bei fingere, facere darstellen und inducere einführen, die der Deutsche oft mit lassen übersetzt, z. B. ich höre dich reden, ich höre, wie du redest, audio te loquentem, dagegen heißt: audio te loqui ich höre von andern Leuten, daß du redest. Hat aber der deutsche Infinitiv passiven Sinn, so steht im Lateinischen der Infinitiv Passivi, z. B. ich sah die Last forttragen, onus asportari vidi.

Adulescentium greges Lacedaemone vidimus ipsi incredibili contentione certantes. Cic. Tusc. 5, 27. — Socratem audio dicentem cibi condimentum esse famem, potionis sitim. Cic. Fin. 2, 28. — Xenophon facit Socratem disputantem formam dei quaeri non oportere. Cic. N. D. 1, 12. — Quae est Socratis oratio, qua facit eum Plato usum apud judices? Cic. Tusc. 1, 40. — Isocratem Plato admirabiliter in Phaedro laudari fecit ab Socrate. Cic. de Opt. G. Or. 6.

2. Bei den Verbis geben, nehmen, schicken, übergeben, überlassen, übertragen, übernehmen, mieten, vermieten und ähnlichen wird das Gerundiv gebraucht (beim Aktiv dieser Verba im Accus., beim Passiv im Nom), um zu bezeichnen, was an einem Gegenstande geschehen soll. Eben so wird curare lassen konstruiert.

Demus nos philosophiae excolendos! Cic. Tusc. 4, 38. — Domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. Cic. Fam. 16, 12. — Laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepi. Cic. Verr. 4, 38. — Carvilius consul aedem Fortis Fortunae de manubiis faciendam

locavit. Liv. 10, 46. — Veturius et Postumius traditi fetialibus Caudium ducendi. Liv. 9, 10. — Caesar pontem in Arare faciendum curat. Caes. B. G. 1, 13.

Anm. Bisweilen steht statt des Gerundivs ad mit dem Gerund, immer natürlich, wenn das Verb intransitiv ist. Caesar oppidum ad diripiendum militibus concessit. Caes. B. C. 3, 80. — Quam multas nobis imagines non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt! Cic. Arch. 6. — Ich gebe einem zu trinken (ohne Objekt) heißt do, ministro alicui bibere.

3. Bei opus est kann statt des deutschen Infinitivs der Ablativ des Particips Perfekti Passivi stehen, vergl. § 237, § 245 und § 318, 1.

Opus fuit Hirtio convento. Cic. Att. 10, 4. — Et priusquam incipias, consulto, et ubi consulueris, mature facto opus est. Sall. Cat. 1.

Anm. 1. Zu merken ist: aliquid missum facere = omittere, dimittere. Missos faciant honores. Cic. Sest. 66. — Legiones bello confecto missas fieri placet. Cic. Phil. 5, 19.

2. Über habere, tenere mit dem Part. Perf. Pass. s. § 291 A. 2.

Die Wort- und Satzstellung.

§ 378. Im lateinischen Satze sind der Anfang und das Ende die bedeutendsten Stellen. Daher werden Subjekt und Prädikat als die wichtigsten Teile des Satzes, ersteres zu Anfang, letzteres an das Ende gestellt, die näheren Bestimmungen aber treten in die Mitte, und zwar steht die nähere Bestimmung des Subjekts, sowie überhaupt eines Substantivs hinter dem näher Bestimmten, die nähern Bestimmungen des Prädikats aber werden so gestellt, daß vor dem Verbum das Adverbium der Art und Weise und die Bestimmungen, welche den Sinn des Verbs vervollständigen, davor das nächste Objekt, vor diesem das entferntere Objekt, vor diesem die Satzteile des Ortes, der Zeit, der Ursache und des Mittels ihren Platz erhalten. Fragesätze fangen mit dem Frageworte und dem dazu Gehörigen an, Nebensätze mit dem Relativ oder der subordinierenden Konjunktion.

Anm. Die demonstrativen Pronomina, sowie totus, multus, pauci, unus, duo, tres, quattuor etc. stehen in der gewöhnlichen Stellung vor dem Substantiv, daher hi omnes, haec omnia.

§ 379. Von dieser gewöhnlichen Wortstellung wird abgewichen und eine Umstellung angewendet (Inversion, invertierte Stellung), wenn ein Wort wegen eines genannten oder gedachten Gegensatzes ein größeres Gewicht hat; dieses Wort wird dann dem minder gewichtvollen, dem es sonst nachsteht, vorangestellt, dem Worte aber, dem es sonst voransteht, nachgestellt. So kann das Prädikat vor das Subjekt oder ein oder mehrere Objekte, das Attribut vor das Substantiv, hinwieder das Subjekt oder ein oder mehrere Objekte hinter das Prädikat 2c. treten, sowie auch das Subjekt oder ein Objekt mit einem Objekt oder Adverb die Stelle wechseln.

Dabei steht dann das wichtigste Wort des ganzen Satzes an der Spitze oder am Ende. Das Verbum steht überdies zu Anfang in erklärenden Zusätzen, besonders mit autem, enim, igitur.

Tantum cibi et potionis adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. Cic. Cat. M. 11. — Sua vitia insipientes et suam culpam in senectutem conferunt. Cic. Cat. M. 5. — Corporis gravitatem et dolorem animo judicamus, animi morbum corpore non sentimus. Cic. Tusc. 3, 1. — A malis mors abducit, non a bonis. Cic. Tusc. 1, 34. — Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus Trojanus. Cic. Mur. 37. — Nihil, quod crudele, utile; est enim hominum naturae, quam sequi debemus, maxime inimica crudelitas. Cic. Off. 3, 11. — Omnes partes mundi undique medium locum capessentes nituntur aequaliter. Cic. N. D. 2, 45. — Sed non sunt in hoc omnia. Cic. Tusc. 3, 22. — Gallia est omnis divisa in partes tres. Caes. B. G. 1, 1. — Coepi secus agere, atque initio dixeram, negaram enim hanc primam partem egere oratione. Cic. N. D. 2, 9.

§ **380.** Wörter, die eine gegenseitige Beziehung zu einander haben, werden gerne zusammengestellt, besonders Pronomina oder wenn dasselbe Wort in ungleicher Form wiederholt, oder das Gegenteil davon gesetzt wird.

Cernimus, ut contra vim et metum suis se armis quaeque bestia defendat. Cic. N. D. 2, 50. — Magni est judicis statuere, quid quemque cuique praestare oporteat. Cic. Off. 3, 17. — Numquid aliud in judicium venit, nisi uter utri (welcher von beiden dem andern) insidias fecerit? Cic. Mil. 12. — Uterque utrimque exiit exercitus. Caes. B. G. 7, 35. — Homines hominum causa sunt generati, ut ipsi inter se aliis alii prodesse possent. Cic. Off. 1, 7. — Mortali immortalitatem non arbitror esse contemnendam. Cic. Phil. 2, 44.

§ **381.** Wenn vier Begriffe paarweise zu einander im Gegensatze stehen, so werden sie, um den Gegensatz stärker hervorzuheben, häufig so geordnet, daß das zweite Paar in umgekehrter Ordnung folgt; dies geschieht in einfachen und zusammengesetzten Sätzen — Chiasmus.

Fragile corpus animus sempiternus movet. Cic. Rep. 6, 24. — Non video, quomodo sedare possint mala praesentia praeteritae

voluptates. Cic. Tusc. 5, 26. — Clariorem inter Romanos deditio Postumium quam Pontium incruenta victoria inter Samnites fecit. Liv. 9, 12. — Ratio nostra consentit, pugnat oratio. Cic. Fin. 3, 3. — Leges supplicio improbos afficiunt, defendunt ac tuentur bonos. Cic. Leg. 2, 5.

Anm. Das Gegenteil des Chiasmus ist der Parallelismus, d. h. die Wiederkehr derselben Wortstellung. Superavi dignitate Catilinam, gratia Galbam. Cic. Mur. 8. — Ausi sunt transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum. Caes. B. G. 2, 27. — Luget senatus, maeret equester ordo, tota civitas confecta senio est. Cic. Mil. 8. (Chiasmus und Parallelismus gemischt).

§ 382. Das Wort, welches mit dem vorangehenden Satze in nächster Beziehung steht oder darauf hinweist, wird an die Spitze des Satzes gestellt. Daher stehen so häufig die Demonstrativa, die sich auf Vorhergehendes beziehen, am Anfange (demonstrative Satzverbindung), z. B. haec cum animadvertisset, eo cum venisset, ea qui conficeret, s. § 267 die zwei letzten Beispiele. Immer aber steht das Relativ an der Spitze, wenn es für ein Demonstrativ steht (relative Satzverbindung), s. § 362 mit den Beispielen.

§ 383. 1. Zwei zusammengehörige Wörter, von denen eines eine nähere Bestimmung bei sich hat, werden in der Regel getrennt, und die nähere Bestimmung kommt in die Mitte, z. B. locus mihi invisus, homo omnibus virtutibus ornatus oder ornatus omnibus virtutibus homo, tua erga me humanitas, ad moenia praesidiis firmanda, de accipiendis clam nocte in urbem regibus, summum eloquentiae studium; in summis, quae nos urgent, difficultatibus; ex illo caelesti Epicuri de regula et judicio volumine.

2. Zwei zusammengehörige oder durch Konjunktionen verbundene Wörter können behufs ihrer Hervorhebung durch Einschiebung eines oder mehrerer anderer Wörter, besonders tonloser Pronomina, getrennt werden, z. B. hic me dolor tangit; das fragende quam wird oft durch esse vom Adjektiv getrennt, z. B. vide, quam sit varia vitae ratio.

Tantam ingenuit animantibus conservandi sui natura custodiam. Cic. N. D. 2, 48. — Ut perpetuus mundi esset ornatus, magna adhibita cura est a providentia deorum. Cic. N. D. 2, 51. — Gravissimus auctor in Originibus dixit Cato. Cic. Tusc.

4, 2. — Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis. Cic. Off. 2, 13. — Illa vox et imploratio: Civis Romanus sum, saepe multis in ultimis terris opem inter barbaros et salutem tulit. Cic. Verr. 5, 57. — Bellum civile opinione plerumque et fama gubernatur. Cic. Phil. 5, 10.

§ 384. Ein Wort, das zu mehreren durch Konjunktionen verbundenen Wörtern gemeinschaftlich gehört, geht diesen voran oder folgt ihnen, wird jedoch bisweilen nach dem ersten jener Wörter gestellt, um jedes derselben mehr hervorzuheben, z. B. in scriptoribus legendis et imitandis oder in leg. imitandisque scriptoribus; respondere nec volui nec potui; ante Laelii aetatem et Scipionis.

Oratoris nomen apud antiquos in Graecia majore quadam vel copia vel gloria floruit. Cic. de Or. 3, 32. — Sit hoc a principio persuasum civibus dominos esse omnium rerum ac moderatores deos. Cic. Leg. 2, 7.

§ 385. Während nach § 378 die Apposition hinter dem Eigennamen steht, wird imperator und Caesar als Kaisertitel in der Regel, häufig auch provincia die Provinz und rex als erblicher Titel vor den Eigennamen gestellt; so auch urbs Roma, dagegen Mytilenae urbs.

§ 386. Das Pronomen ille = der bekannte (s. § 266) wird meist nachgesetzt, z. B. Cato ille sapiens. Die Relativa, die sich auf einen nachfolgenden demonstrativen Satz beziehen, und die Interrogativa können nach einem oder mehreren betonten Wörtern ihres Satzes, jedoch nicht nach dem Verbum stehen. Quisque wird, wenn es sich auf sui sibi se, suus, a, um, einen Superlativ oder eine Ordinalzahl bezieht, diesen Wörtern nachgesetzt; ausgenommen sind nur die Vergleichungssätze mit ut und einem Superlativ, in welchen quisque gleich nach ut steht, und die Relativsätze, in welchen sich quisque ans Relativ anschließt.

Ex Ponto Medea illa profugisse dicitur. Cic. Leg. Man. 9. — Romam quae apportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis videmus. Cic. Verr. 4, 54. — Qui dolorem summum malum dicat, apud eum quem habet locum fortitudo? Cic. Off. 3, 33. — Minime sibi quisque notus est et difficillime de se quisque sentit. Cic. de Or. 3, 9. — Sua cuique parti aetatis tempestivitas est data. Cic. Cat. M. 10. — Hoc doctoris intellegentis est videre, quo ferat natura sua quem-

que. Cic. Brut. 56. — Optimum quidque rarissimum est. Cic. Fin. 2, 25. — Tertius ille finis (amicitiae) deterrimus, ut, quanti quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis. Cic. Lael. 16.

§ 387. Non steht immer vor dem Worte, zu dem es gehört; daher steht non, wenn nicht ein einzelnes Wort, sondern der Satz im allgemeinen verneint wird, vor dem Verbum, und zwar vor dem verbum finitum. Soll aber der ganze Satz mit besonderem Nachdrucke verneint werden, so steht die Negation am Anfange. Ne -- quidem nicht einmal, auch nicht nimmt das betonte Wort und die dazu gehörige Präposition oder Konjunktion in die Mitte. Hercule, mehercule und medius fidius stehen nicht an der Spitze eines Satzes, z. B. non mehercule tibi repromittere istuc quidem ausim. Cic. Brut. 5.

Anm. 1. Anstatt dicere mit folgender Negation (sagen daß nicht) setzt man negare, anstatt jubere mit folgender Negation (befehlen daß nicht) vetare, auch nolle = wollen daß nicht.

2. In Gegensätzen, wo das Prädikat des ersten Gliedes im zweiten verneint wird, wird das im Deutschen am Ende des Satzes stehende nicht, nicht auch durch non mit Wiederholung des Verbs oder durch non item ausgedrückt. Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem non ademit. Cic. Sest. 3. — Omnium magnarum artium, sicut arborum, altitudo nos delectat, radices stirpesque non item. Cic. Or. 43.

3. Wenn nur durch non nisi übersetzt wird*, so wird non zum Verbum, nisi zu dem Worte gesetzt, zu dem nur gehört. Hoc sentio nisi in bonis amicitiam esse non posse. Cic. Lael. 5. — Hier kann man auch merken, daß nur häufig unübersetzt bleibt bei Zahlbegriffen und Pronominibus, wie unus nur einer, pauci nur wenige, aliquis nur einiger, ita nur so weit, hoc dico nur so viel sage ich.

§ 388. Die Präpositionen stehen, mit Ausnahme von tenus, mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, quocum, quicum, quacum, quibuscum, vor dem von ihnen abhängigen Kasus, z. B. ob eam causam, ad hunc modum, in colle medio, per medios hostes; aber vor die einsilbigen Präpositionen tritt gerne ein betontes Adjektiv, ein Zahlwort und ein Pronomen, besonders qui, nicht aber suus, z. B. mirum in modum, magno in honore, magna cum auctoritate, nulla in re, omnes in partes, omnibus oder multis de causis, miseris in rebus, duabus ex partibus, minore cum periculo, summam in spem, summa cum laude, quem ad mo-

---

* Dies geschieht, wenn nur eine einzige Möglichkeit ausdrückt.

dum, quamobrem, quanta cum virtute, qua de causa, qua de re, quas in partes, una ex parte, eadem de causa.

Anm. Einige Präpositionen werden bisweilen hinter qui und hic gestellt (Anastrophe), z. B. quos inter, quem contra, hunc post, res qua de agitur.

§ 389. Zwischen die Präposition und den abhängigen Kasus dürfen treten 1. Genitive, auch mit ihrem Zubehör, z. B. in reipublicae periculo, de linguarum praestantia, propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, injurias; bisweilen steht der Genitiv vor der Präposition, oft aber quorum, z. B. quorum in fide.

2. Adverbien, die sich ans folgende Adjektiv, Particip oder Gerund anschließen, z. B. in tam bona causa, ad bene beateque vivendum, aber vix ad quingentos; auch in suum cuique tribuendo (Cic. Brut. 21, dagegen Cic. Fin. 5, 23: in suo cuique tribuendo); bisweilen steht das Adverb, besonders tam und quam, vor der Präposition, z. B. tam ex nobili civitate, admodum a paucis populis.

3. Konjunktionen, die nachgesetzt werden, z. B. post enim Chrysippum, inque eam rem; doch in der Regel heißt es: post Chrysippum enim, in patriamque, in remque publicam, ob easque res, de senatusque consulto, in illo autem genere.

Anm. 1. Per wird in Beteuerungen öfters durch dazwischen gestellte Pronomina von seinem Kasus getrennt, z. B. per ego te deos (oro).

2. Ein Substantiv kann im Lateinischen nicht, wie im Deutschen, auf zwei Präpositionen bezogen werden, z. B. für und gegen ein Gesetz sprechen heißt pro lege et contra legem oder contra eam dicere. Quaeritur, quid ante rem, quid cum re, quid post rem evenerit. Cic. Top. 12. Doch Caes. B. C. 3, 72: intra extraque munitiones. Contra, extra, intra, infra, supra, ultra können ohne Kasus folgen (als Adverbien), z. B. et in corpore et extra sunt quaedam bona. Cic. Fin. 2, 21.

3. Die Präpositionen werden bei auf einander folgenden Substantiven wiederholt, wenn die Begriffe scharf unterschieden und nicht zur Einheit verbunden werden sollen, daher in der Regel bei et — et, nec — nec, aut — aut, vel — vel, non — sed, ut — sic, nach nisi und quam mit einem Komparativ, z. B. et ex urbe et ex agris, aut in oppidis aut in agris, potius in suis quam in alienis finibus, bisweilen cum et diurno et nocturno metu; dagegen unterbleibt die Wiederholung in der Regel bei Wörtern, die durch que verbunden sind.

§ 390. Wenn ein konjunktionaler Nebensatz dem übergeordneten Satze vorangeht, so kann die Konjunktion nach einem oder mehreren betonten Wörtern, besonders nach Pronominibus, die sich auf das Vorhergehende beziehen (§ 382), stehen, jedoch nie nach dem Verbum. Die Wörter vix, nullus, nemo, nihil, paene, prope

und solus stehen gerne vor ut (so daß). Statt ut non — sed ut stellt man non ut — sed ut.

Romam ut nuntiatum est Vejos captos, immensum gaudium fuit. Liv. 5, 23. — Haec tu, Eruci, tot et tanta si nactus esses in reo, quam diu diceres! Cic. Rosc. Am. 32. — Sententiam ne diceret, recusavit. Cic. Off. 3, 27. — Sic profecto se res habet, nullum ut sit vitae tempus, in quo non deceat leporem humanitatemque versari. Cic. de Or. 2, 67. — Aedis Minervae a Verre sic direpta est, non ut ab hoste aliquo, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. Cic. Verr. 4, 55.

Anm. Über die Stellung von que, etiam, quoque, ve, autem, vero, enim, itaque, ergo, igitur s. § 142, von quidem § 365, 6. Beginnt ein Satz mit est oder sunt, so folgen enim, autem, igitur unmittelbar darauf; beginnt aber der Satz mit einem andern, betonten Worte, so hat est und sunt gewöhnlich die zweite Stelle, z. B. verius est igitur illud; quae est igitur ejus oratio? magna est enim vis humanitatis; quid est autem (igitur, enim) bonum? Die Partikel demum (erst) steht immer hinter dem betonten Worte, z. B. tum demum, quarto demum anno.

§ 391. 1. Der Vokativ wird nur in affektvoller Anrede an den Anfang des Satzes gestellt.

2. Die Überschrift eines Briefes lautet: Cicero salutem (mit oder ohne plurimam) dicit Lentulo oder Cicero Lentulo salutem (ohne dicit).

3. Das Verbum inquam wird immer in die direkte Rede eingeschoben; wie Cicero sagt heißt ut ait Cicero.

Anm. Wenn bei inquit ein Nominativ steht, so pflegt er nachgesetzt zu werden. Mihi vero, inquit Cotta, videtur. Cic. N. D. 1, 7.

4. Fest ist auch die Stellung in den Ausdrücken: aes alienum die Schulden, jus civile das Civilrecht, civis Romanus, populus Romanus, pontifex maximus das Haupt der Oberpriester, magister equitum der Befehlshaber der Reiterei, tribunus militum der Kriegstribun, tribunus plebis der Volkstribun, Juppiter optimus maximus, senatus consultum der Senatsbeschluß, bona fide nach bestem Wissen, di immortales, pro virili parte, aqua et igni (interdicere), auch meist mihi crede, sua sponte, res familiaris, res publica, res domestica, res navalis, res gesta, res Romana, res Albana etc.

§ 392. 1. Im Lateinischen können betonte Wörter des abhängigen Satzes in den Hauptsatz gestellt werden.

Stoicorum, non ignoras, quam sit subtile vel spinosum potius disserendi genus. Cic. Fin. 3, 1. — Nunc ego mea video quid intersit. Cic. Cat. 4, 5. — Veteres philosophi in beatorum insulis fingunt qualis futura sit vita sapientium. Cic. Fin. 5, 19.

2. Wenn ein Hauptsatz, dem ein Nebensatz vorangeht, noch einen Nebensatz hat, der mit ihm näher zusammenhängt, so kann im Lateinischen der zweite Nebensatz zwischen dem vorangehenden Nebensatze und dem Hauptsatze eingeschaltet werden, z. B. wenn du wieder kommst, so will ich dir das Buch, wenn du es begehrst, gerne geben, ubi redieris, si postulabis librum, dabo tibi libens.

Quoniam studium meae defensionis ab accusatoribus atque etiam ipsa susceptio causae reprehensa est, antequam pro L. Murena dicere instituo, pro me ipso pauca dicam. Cic. Mur. 1. — Cum hostium copiae non longe absunt, etiamsi irruptio nulla facta est, tamen pecua relinquuntur. Cic. L. Man. 7. — Si nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus, ut jam omnes insipientes sint miseri, quod profecto sunt, non est tamen aeque miser, qui patriae consulit, et is, qui illam exstinctam cupit. Cic. Fin. 4, 24.

3. Wenn einem Nebensatze ein anderer Satz untergeordnet ist, so kann im Lateinischen dieser vor jenen gestellt werden.

Quid autem agatur, cum aperuero, facile erit statuere, quam sententiam dicatis. Cic. Phil. 5, 2. — Veritus es, nisi istam artem oratione exaggerasses, ne operam perdidisses. Cic. de Or. 1, 55. — Frater tuus quanti me faciat semperque fecerit, esse hominem, qui ignoret, arbitror neminem. Cic. Fam. 15, 10.

§ 393. 1. Der Lateiner liebt es, die Nebensätze in den Hauptsatz einzuschalten; dies geschieht, wenn Nebensatz und Hauptsatz das gleiche Subjekt oder Objekt haben, regelmäßig durch Voranstellung des Gemeinschaftlichen. Ist aber ein Wort in dem einen Satze Subjekt, in dem andern Objekt, so wird es gewöhnlich vorangestellt und zum Hauptsatze bezogen, im Nebensatze aber ein Demonstrativ gebraucht, falls ein obliquer Kasus erforderlich ist; jedoch bei relativer Satzverbindung schließt sich das Relativ häufiger an den Nebensatz an, vergl. § 356, 2.

Stultitia etsi adepta est, quod concupivit, nunquam se tamen satis consecutam putat. Cic. Tusc. 5, 18. — L. Manlio, cum dictator fuisset, M. Pomponius tribunus plebis diem dixit. Cic. Off. 3, 31. — Rex Prusias, cum Hannibali apud eum exsulanti depugnari placeret, negabat se audere, quod exta prohiberent. Cic. Div. 2, 24. — Gn. Pompejus Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit. Cic. L. Man. 12. — Gorgias centum et septem complevit annos neque unquam in suo studio atque opere cessavit; qui, cum ex eo quaereretur, cur tam diu vellet esse in vita, nihil habeo, inquit, quod accusem senectutem. Cic. Cat. M. 5. — Ex hoc genere comparationis illud est Catonis senis; a quo cum quaereretur, quid maxime in re familiari expediret, respondit, bene pascere. Cic. Off. 2, 25.

2. Nebensätze, besonders relative, die zum übergeordneten Satze im Gegensatz stehen, werden gewöhnlich vorangestellt oder vor dem Demonstrativ eingeschaltet (korrelative Stellung), z. B. du verneinst heute, was du gestern behauptet hast, quod heri affirmasti, hodie negas.

Male res se habet, cum, quod virtute effici debet, id tentatur pecunia. Cic. Off. 2, 6. — Non eam cognovi aciem ingenii tui, quod ipse videam, te id ut non putem videre. Cic. Fam. 2, 16. — Cujus igitur mortem ulcisceremini, de ejus virtute vivi quid vos judicare oporteat, dubitandum putatis? Cic. Sest. 38. — Qui ita faciet, ut oportet, primum vigilet necesse est in deligendo, deinde, quem probavit, in eo, quae maxime excellent, ea diligentissime persequatur. Cic. de Or. 2, 22. — Antonius Caesare interfecto, qualem eum in nos esse voluit, talis ipse in ceteros exstitit. Cic. Phil. 13, 8. — G. Antonius tamquam extruderetur a senatu in Macedoniam et non contra prohiberetur proficisci, ita cucurrit. Cic. Phil. 10, 5. — In ceteris rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum accipitur. Cic. L. Man. 6.

Anhang.

Gewisse Abweichungen von der gewöhnlichen Redeweise.

§ 394. Pleonasmus heißt der Zusatz von einem oder mehreren Wörtern, welche für das Verständniß des Sinnes nicht notwendig sind. So stehen pleonastisch 1. ejus diei in pridie ejus diei und postridie ejus diei.

2. potius und magis bei malle, praestare und bei Komparativen.

3. prius, ante und rursus bei Verben, die mit prae, ante und re zusammengesetzt sind, wie prius praecipere, ante praeoccupare, rursus restituere proelium, obviam objicere.

4. die Verba sagen, glauben, erlauben im Nebensatze, wenn der übergeordnete Satz schon ein solches Verbum hat, wie ita locutus est, ut auctoritatem vestram suae se diceret anteferre; totam Italiam suis coloniis ut complere liceat, permittitur.

5. sic, ita, id, hoc, illud bei einem Verb, von dem ein Satz abhängt, zur vorläufigen Anzeige.

6. Pronomina a) bei quidem, s. § 365, 6, b) bei nē wahrlich, das stets ein Pronomen nach sich hat, c) wenn zu einem Subjekt eine Vergleichung mit ut — sic tritt, z. B. est metus, ut aegritudo praesentis, sic ille futuri mali.

7. Wenn von der Redensart quid censes (censemus, censetis)? noch ein Satz mit einem Fragewort abhängt, so dient quid bloß zur lebhaften Einleitung der Frage, z. B. quid censes Sex. Roscium, quo studio et qua intellegentia esse in rusticis rebus? = quo studio censes Roscium esse?

§ 395. Ellipse ist die Auslassung eines oder mehrerer Wörter, welche für das Verständniß des Sinnes notwendig sind. So werden ausgelassen 1. Substantiva a) bei einem Adjektiv, wie caro bei bubula, porcina Ochsen-, Schweinefleisch, castra bei aestiva, hiberna, stativa Sommer-, Winter-, Standlager, febris bei tertiana, quartana das drei-, viertägige Fieber, feriae bei Latinae das latinische Bundesfest, frumentum bei menstruum Lebensmittel auf einen Monat, manus bei dextra etc., pars bei decuma der Zehnt, centesima ein Procent (monatlich), partes (Rolle, Rang) in den Redensarten: primas, priores, secundas deferre, tenere, agere, pecuniae bei repetundae die Erpressungen, praedium bei suburbanum das Landgut bei Rom, Tusculanum etc., toga bei praetexta; b) bei einem Genitiv, wie filius, filia, uxor, z. B. Hasdrubal Gisgonis, Terentia Ciceronis; templum oder aedis, jedoch nur bei ab und ad, z. B. ad Jovis Statoris; c) als Objekt, z. B. stipendia bei merere Kriegsdienste thun, vergl. § 285 Anm. 1.

2. Verba in lebhafter Rede, in kurzen und einfachen Sätzen, a) esse bei Infinitiven, die damit gebildet werden, besonders nach Verbis existimandi und declarandi, z. B. venturum se dixit; prospiciendum existimavi; est und sunt bei den Temporibus des Passivs, besonders beim Gerundiv, z. B. habenda ratio valetudinis, in kurzen lebhaften Fragen und Übergängen, z. B. quid amabilius virtute? sed haec vetera; illud vero recens Caesarem meo consilio interfectum, und regelmäßig in Sprichwörtern, z. B. omnia praeclara rara; quot homines, tot sententiae, suus cuique mos; jucundi acti labores; b) dicere und facere bei einem Adverb, wenn über einen Ausspruch oder eine Handlung ein Urteil gefällt wird, z. B. quanto melius Stoici! scite Chrysippus; c) facere in der Redensart nihil aliud nisi (quam), dem Sinne nach = nur, z. B. per biduum nihil aliud quam steterunt parati ad pugnandum; d) inquit in der Erzählung eines Gesprächs, wie tum ille, hic ego, huic ego; e) nach einem Finalsatze mit ne bleibt das deutsche so sage ich, so wisse gewöhnlich unübersetzt, z. B. ne quis a nobis hoc ita dici forte miretur, ne nos quidem huic uni studio penitus unquam dediti fuimus; auch vor einem Absichtssatze ist öfters ein Satz ausgelassen: das sage ich, z. B. senectus est natura loquacior, (was ich erwähne) ne ab omnibus eam vitiis videar vindicare; f) geschehen, eintreten in

rasch fortschreitender Rede, z. B. exspectatio summa hominum, quidnam id esset.

3. die Präposition vor dem Relativ, wenn dieses und das Demonstrativ von derselben Präposition regiert werden, z. B. in eadem opinione fui, qua reliqui omnes; eben so in Fragen und Antworten, z. B. a rebus gerendis senectus abstrahit. Quibus? an iis, quae geruntur viribus?

Anm. In gewissen Ausdrücken ist die Ellipse Sprachgebrauch, wie quid plura? quid multa? wozu mehr? wozu viele Worte? ne plura, ne multa, ne multis genug, kurz! sed haec hactenus doch so viel hievon! ac de — hactenus, atque haec quidem de (contra) — so viel von (gegen) —; sed de hoc alias oder verum haec alias doch davon ein andermal! quid? wie? ferner (an quid? schließt sich immer gleich der Hauptbegriff des folgenden Satzes an); quid igitur? quid ergo? quid enim? (censes oder censetis); quid quod was soll ich davon sagen, daß? was sagst du dazu daß? ja sogar, ferner; quid postea? quid tum? (sequitur) was weiter? quid ita? wie so? warum? hoc nihil ad me das geht mich nichts an; hoc nihil ad rem das gehört nicht zur Sache; quo mihi hanc rem? wozu soll mir dies? di meliora (dent)! bewahre Gott! bene te (tibi)! auf dein Wohl!

§ 395a. Bisweilen ist das Subjekt des abhängigen Satzes in den regierenden Satz gezogen, so daß der Nebensatz als Exegese erscheint, z. B. nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax sit; non fuit Juppiter metuendus, ne iratus noceret.

§ 396. Oft ist ein Begriff aus einem andern Begriffe zu ergänzen, so a) das Verbum eines Satzes aus dem Verbum eines andern, z. B. beate vivere alii in alio, vos in voluptate ponitis; amisisti, quae plurimi homines; besonders ein Infinitiv in einem Relativsatze aus dem verbum finitum des Demonstrativsatzes, z. B. rogat Rubrium, ut, quos commodum ei sit, invitet; b) in Gegensätzen aus einem negativen Worte ein affirmatives, wie aus nego dico, aus veto jubeo, aus nemo quisque, aus ne ut; c) manchmal wird ein Verb auf mehrere Substantiva bezogen, während es dem Sinne nach nur zum zunächststehenden paßt (Zeugma), z. B. illi fortuna florentissima, nos duriore conflictati videmur, ergänze usi zu florentissima.

§ 397. Anakoluth ist die Abbrechung einer angefangenen Konstruktion, so daß das Ende dem Anfange grammatisch nicht entspricht, z. B. Damonem et Phintiam ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies com-

mendandorum suorum causa postulavisset, vas factus est alter ejus sistendi für vas fieret alter.

Anm. In der Satzverbindung mit et — et, neque — neque, primum — deinde, aut — aut, alius — alius, alter — alter tritt nach Zwischensätzen das zweite Glied oft in anderer Form, mit einer andern Partikel ein, z. B. civium vobis habenda est ratio diligenter. Nam et publicani suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt —; deinde ex ceteris ordinibus homines navi atque industrii in Asia negotiantur.

§ 398. Öfters werden zwei Substantiva, die einen Begriff bilden, durch que, et, atque einander beigeordnet (Hendiadys), z. B. aestus febrisque = aestus febris die Fieberhitze, ad memoriam posteritatemque prodere = ad memoriam posteritatis, natura pudorque natürliche Schüchternheit, clamor et admiratio laute Bewunderung.

Prosodie.

(Lehre von der Quantität d. i. Kürze und Länge der Silben).

Allgemeine Regeln.

§ 399. Lang sind und zwar von Natur d. h. wegen des langen Vokals 1. alle Diphthonge und aus Diphthongen entstandenen Vokale, z. B. aequus, inīquus, plaudo, explōdo, 2. alle Silben, welche aus Zusammenziehung zweier Silben entstanden sind, z. B. cōgo (coago), nīl (nihil), būbus (bovibus).

Anm. Die Präposition prae wird in der Zusammensetzung vor einem Vokal gewöhnlich kurz gebraucht, z. B. praeustus.

§ 400. Eine Silbe mit kurzem Vokal ist durch Position lang, 1. wenn sie sich auf zwei Konsonanten oder x endigt, z. B. mōrs, dūx; 2. wenn sie sich auf einen Konsonanten endigt und die nächste Silbe (in demselben oder einem andern Worte) mit einem Konsonanten anfängt, z. B. ār-tis, ōs-sis, īn terra; 3. wenn sie mit dem Vokal endigt und die nächste Silbe desselben Wortes mit x, z, j oder mit zwei Konsonanten, die nicht muta und l oder r sind, anfängt, z. B. ā-xis, ē-jus, rē-sto. Fängt aber die nächste Silbe desselben Wortes mit einer muta und l oder r an, so ist wegen schwacher Position (positio debilis) die Silbe mittelzeitig (anceps) d. h. man kann sie kurz oder lang gebrauchen, z. B. volū̆-cris, tenē̆-brae, dū̆-plico, dagegen ŏb-ruo, ăb-reptus, sŭb-latus.

Anm. 1. h gilt nicht als Konsonant, qu nur als einfacher, daher: ădhuc, ĕquus. 2. j macht nicht lang in den Kompositis von jugum, z. B. bĭjugus.

§ **401.** Kurz ist ein Vokal, auf den ein anderer Vokal folgt (vocalis ante vocalem corripitur).

Ausgenommen sind:

1. Die alte Genitivendung āi statt ae, wie aquāi.
2. Der Vokativ āi und ēi von ajus und ejus.
3. Das e in der Endung ei der fünften Deklination, wenn i vorhergeht.
4. Die Genitive auf īus, doch werden sie von Dichtern auch verkürzt mit Ausnahme von alīus.
5. Das Verb fīo, außer fĭeri und fĭerem. Omnia jam fīent, fĭeri quae posse negabam.
6. Die griechischen Wörter, die im Griechischen einen langen Vokal oder Diphthong haben, wie āēr, Medēa, Darīus, Agesilāus, Amphīon.
7. dīus, ēheu, ŏhe, Dīana.

Stammsilben.

§ **402.** 1. Einsilbige Wörter, die auf einen Vokal ausgehen, sind lang; kurz sind die angehängten Wörtchen que, ne, ve, ce, te, pte, pse.

2. Einsilbige, auf einen Konsonanten ausgehende Wörter sind lang, wenn sie Substantiva sind; kurz aber, wenn sie keine Substantiva sind.

Ausnahmen: Kurz sind die Substantiva: fĕl, mĕl, cŏr, vĭr, ŏs (ossis) lang sind die Wörter: en, non, quin, sin, cras, plus, cur, par, sic, hīc (hier), hūc, dīc, dūc; hic und hoc als Pronomen ist mittelzeitig. Für einsilbige Deklinations- und Konjugationsformen gelten die Regeln über die Endsilben mehrsilbiger Wörter, s. § 404—406.

§ **403.** Die Quantität der Stammsilben von zwei- oder mehrsilbigen Wörtern läßt sich nicht durch Regeln bestimmen, sondern wird aus dem Gebrauche der Dichter (auctoritate) erkannt. Aber die Stammsilben behalten ihre Quantität:

1. in der Beugung.

Ausnahmen: a) Die Substantiva lār, pār, sāl, bōs, mās, vās (vădis), pēs haben den Stammvokal in den übrigen Kasus kurz. b) Die zweisilbigen Perfekta und Supina verlängern den kurzen Stammvokal des Präsens, z. B. vĭdeo, vīdi, vīsum (doch luo, lŭi, ruo, rŭi nach § 401). Kurz bleiben: tŭli, bĭbi, fĭdi, scĭdi, dătum, rătum, sătum, stătum, ĭtum, lĭtum, quĭtum, cĭtum, sĭtum, rŭtum. c) Die reduplicierten Perfekta haben die Reduplikationssilbe und, wenn keine Position da ist, auch die Stammsilbe kurz, z. B. dĕdi, stĕti, stĭti, tĕtĭgi, aber cĕcīdi von caedo. d) Von gigno und pōno ist die Stammsilbe im Perfekt und Supin kurz: gĕnui, gĕnitum, pŏsui, pŏsitum. Dare hat die Stammsilbe immer kurz und nur in dās und dā lang.

2. in der Ableitung, z. B. lux (lūcis), lūceo, lūcidus.

Ausnahmen: a) Die kurze Stammsilbe wird verlängert in den Wörtern: hūmanus (hŏmo), rex, rēgis, rēgula (rĕgo, rĕgio), lex, lēgis (lĕgo, lĕgio), tēgula (tĕgo), suspīcio (suspĭcor), vox, vōcis (vŏco), sēdes, sēdare, sīdo (sĕdeo, sĕdile), persōna (sŏno), sēmen (sĕro), mācero (măcer), stīpendium (stips, stĭpis). b) Die lange Stammsilbe wird verkürzt in den Wörtern: ambĭtus und ambĭtio (ambītum von ambire), dĭcax (dīco), dux, dŭcis (dūco), fĭdes, fĭdelis, perfĭdus (fīdo, fīdus, infīdus, fīducia), păciscor (pax, pācis, pācare), sŏpor (sōpire), lăbare, lăbefacio (lābi, lābes), lŭcerna (lūceo), mŏlestus (mōles, mōlior).

3. in der Zusammensetzung, z. B. caedo incīdo, cado incĭdo.

Ausnahmen: a) dejĕro und pejĕro (jūro), causidĭcus, fatidĭcus, maledĭcus etc. (dīco), pronŭbus und innŭbus (nūbo), imbēcillus (băculum). b) pro ist in mehreren Wörtern kurz, wie procella, profanus, profari, proficisci, profiteri, profugus, profundere, pronepos, protervus. c) rĕ wird lang gebraucht in rēcīdo (reccīdo), rēligio (relligio), rēliquiae (relliquiae) und in repperi, reppuli, rettuli, rettudi.

Endsilben.

§ 404. In zwei- und mehrsilbigen Wörtern sind die Endvokale a und e kurz, die Endvokale i, o, u lang.

Ausnahmen: a ist lang 1. im Abl. der ersten Deklination; 2. im Imperativ der ersten Konjugation; 3. in den indeklinablen Wörtern, z. B. trigintā, contrā, anteā; ausgenommen sind ită, quiă, ejă und pută in der Bedeutung: zum Beispiele.

e ist lang 1. im Ablativ der fünften Deklination; 2. im Imperativ der zweiten Konjugation, doch zuweilen: tăcĕ, căvĕ, hăbĕ, jŭbĕ, mănĕ, vălĕ, vĭdĕ; 3. in den Adverbien von Adjektiven der zweiten Deklination nebst ferē, fermē, ohē, hodiē, mit Ausnahme von benĕ, malĕ.

i ist kurz in nisĭ und quasĭ; mittelzeitig in mihi, tibi, sibi, ibi, ubi, doch nur: necubĭ, sicubĭ, ibīque, ubīque und gewöhnlich ibīdem, ubĭvis, ubĭnam.

o ist kurz in egŏ, duŏ, modŏ (nur), cedŏ (gib her), und bisweilen im Nominativ und in Verbalendungen.

§ 405. 1. Alle Endsilben von zwei- und mehrsilbigen Wörtern, die mit einem andern Konsonanten als s schließen, sind kurz.

2. Die Endsilben as, es, os sind lang, is und us kurz.

Ausnahmen: as ist kurz in anăs, anătis.

es ist kurz 1. im Nom. und Vok. Sing. der dritten Deklination, Genitiv ĕtis, ĭtis, ĭdis, z. B. segĕs, milĕs, divĕs, obsĕs; doch bleiben lang: abiēs, ariēs und pariēs. 2. in ĕs du bist, sei. 3. in der Präposition penĕs.

os ist kurz in compŏs und impŏs.

is ist lang 1. in den Pluralendungen; 2. in der zweiten Person Sing. Präsentis Akt. der vierten Konjugation, sowie in vīs, sīs, fīs, velīs, nolīs, malīs, daher auch mavīs, quamvīs, quivīs. Mittelzeitig ist is in der 2. Person Sing. Perf. Konjunkt. und Fut. exakti.

us ist lang 1. im Nom. der dritten Deklination, wenn der Genitiv langes u hat; 2. im Gen. Sing. und dem Plural der vierten Deklination.

§ 406. Griechische Endungen behalten im Lateinischen ihre griechische Quantität, z. B. Aeneā (Vok.), epitomē, Delŏs (Nom.), Pallăs (Nom.), Palladŏs (Gen.), Simoīs (Nom.), Didūs (Gen.), Paridĭ (Dat.), heroăs (Acc.). Nur die Wörter auf or sind ausgenommen, z. B. rhetŏr, Nestŏr.

Verslehre (Metrik).

§ 407. Ein Vers (versus, eigentlich: die Zeile) besteht aus mehreren Gliedern, welche Versfüße heißen. Unter Versfuß (pes) versteht man eine Zusammenstellung von Silben mit einer bestimmten Quantität. Nach der Anzahl der Silben zerfallen sie in:

1. zweisilbige:

⏑ ⏑ pyrrhichius, z. B. pĕdĕ, ăquă.
— ⏑ trochaeus, z. B. flērĕ, gūttă.
⏑ — iambus, z. B. pŏtēns, lĕgūnt.
— — spondēus, z. B. āudāx, vīrtūs.

2. dreisilbige:

⏑ ⏑ ⏑ tribrăchys, z. B. dŭbĭă, lĕgĕrĕ.
— ⏑ ⏑ dactylus, z. B. īmprŏbă, ōmnĭă.
⏑ ⏑ — anapaestus, z. B. bŏnĭtās, lĕgĕrēnt.
— ⏑ — amphimăcer oder cretĭcus, z. B. fēcĕrānt.

3. viersilbige:

⏑ ⏑ ⏑ ⏑ proceleusmaticus, z. B. pĕrĕdĕrĕ.
— ⏑ ⏑ ⏑ paeon primus, z. B. crēdĭbĭlĕ, hīstŏrĭă.
⏑ ⏑ ⏑ — paeon quartus, z. B. mĭsĕrĭcōrs, cĕlĕrĭtās.
— ⏑ ⏑ — choriambus, z. B. īmpătĭēns, ēxĭmĭōs.
⏑ ⏑ — — ionĭcus a minore, z. B. ădŭlēscēns.

§ 408. Die Stelle, welche in den Versfüßen die lange und deshalb gewichtigere Silbe einnimmt, hat den Accent (Versaccent, ictus) und heißt arsis, Hebung; das Zeichen dafür ist ('); die Stelle, welche die kurze oder die kurzen Silben einnehmen, heißt thesis, Senkung. Eine lange Silbe hat die doppelte Dauer (mora) einer

kurzen; daher können oft zwei kurze Silben durch eine lange, eine lange Silbe aber durch zwei kurze vertreten werden. Die letzte Silbe lateinischer Verse ist immer anceps, willkürlich, lang oder kurz.

§ **409.** Cäsur heißt der Einschnitt, welchen das Ende eines Wortes in einen Versfuß macht. Die Cäsur heißt männlich, wenn sie nach der Arsis, weiblich aber, wenn sie nach einem Teile der Thesis eintritt. Längere Verse haben immer eine Cäsur und zwar gewöhnlich an einer bestimmten Stelle (Hauptcäsur).

§ **410.** Einen Vers nach seinen Füßen abmessen und vortragen heißt skandieren. Beim Skandieren ist Folgendes zu beobachten:

1. Wenn ein Wort mit einem Vokal schließt und das folgende mit einem Vokal oder h anfängt, so wird jener Endvokal mit der ersten Silbe des folgenden Wortes in eine Silbe verschmolzen. Dies nennt man Elision, z. B.

Quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est.
Divitiisne homines an sunt virtute beati?

Anm. Die Vernachlässigung der Elision nennt man Hiatus; dieser findet statt bei den Interjektionen ah, vae, o, heu, die aber in der Thesis verkürzt werden.

2. Wenn ein Wort mit m schließt und das folgende mit einem Vokal oder h anfängt, so wird das m samt dem vorhergehenden Vokal mit der folgenden Silbe verschmolzen, z. B.

Monstrum horrendum informe ingens, cui lumen ademptum.

Anm. Wenn auf ein Wort, das mit einem Vokal oder m schließt, est folgt, so wird e ausgestoßen und st verschmilzt mit der vorangehenden Silbe, z. B. quaesita est = quaesita'st, utendum est = utendum'st.

§ **411.** Dichterische Freiheiten (Licenzen):

1. Kurze Endsilben werden in der Arsis bisweilen lang gebraucht (diastŏle), auch andere kurze Silben, welche nicht anders in die Verse passen, z. B. die erste in Italia.

2. Eine lange Silbe wird bisweilen kurz gebraucht (systŏle), z. B. Obstupui stetĕruntque comae, vox faucibus haesit.

3. Zwei Vokale werden bisweilen in eine lange Silbe zusammengezogen (synaerĕsis oder synizēsis), z. B. aurea, alveo (zweisilbig); regelmäßig geschieht dies in deinde, proinde, antehac, anteire und deesse.

4. Die Vokale i und u werden nach einem Konsonanten bisweilen wie j und v ausgesprochen und dadurch die vorausgehende kurze Silbe verlängert, z. B. ābjes für ăbĭes, gēnva für gĕnŭa.

5. Aus einer Silbe werden bisweilen zwei gemacht (diaerĕsis oder dialȳsis), z. B. dissŏlūo für dissōlvo, sĭlūae für sīlvae, Nāĭas für Najas, elegēĭa für elegīa, Gāĭus für Gajus.

6. Ein kurzer Vokal wird in der Mitte der Wörter bisweilen ausgestoßen (syncŏpe), z. B. puertia für pueritia, calfacio für calefacio.

7. Zusammengesetzte Wörter werden bisweilen getrennt (tmesis), z. B. Quo me cunque rapit tempestas, deferor hospes.

8. Bisweilen hat ein Vers am Ende eine Silbe überzählig (versus hypermeter); diese Silbe muß aber mittels des folgenden Verses elidiert werden können.

Vom Hexameter und Pentameter.

§ 412. 1. Der Hexameter, auch heroischer Vers genannt, besteht aus sechs Füßen, die eigentlich Daktylen sein sollen, aber der letzte Fuß ist immer ein Trochäus oder Spondeus; jeder der vier ersten Daktylen kann mit einem Spondeus vertauscht werden, der fünfte nur ausnahmsweise. Die Hauptcäsur ist regelmäßig im dritten Fuße; ist dies nicht der Fall, so tritt sie wenigstens im vierten oder im zweiten Fuße oder in beiden zugleich ein.

–́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ‖ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏑

Quádrupedánte putrém sonitú quatit úngula cámpum.
Illi intér sesé magná vi bráchia tóllunt.
Múlti ríxantúr de lána saépe caprína.
Dúm virés anníque sinúnt, toleráte labóres.

Anm. 1. Steht im fünften Fuße ein Spondeus (spondeischer Vers), so steht im vierten Fuße gewöhnlich ein Daktylus. 2. In der Arsis hat die kurze Endsilbe eines mehrsilbigen Wortes, das auf einen Konsonanten endigt, bisweilen die Geltung einer langen, eben so bisweilen que in der zweiten Arsis; so wird besonders die letzte Silbe der Perfekta subiit, rediit etc. von ire lang gebraucht.

2. Der Pentameter, auch elegischer Vers genannt, zerfällt in zwei Teile (Hemistichien), deren erster aus zwei Daktylen oder Spondeen und einer langen Silbe besteht, diese muß zugleich der Schluß eines Wortes sein; der zweite Teil besteht immer aus zwei

Daktylen und einer langen Silbe, die jedoch, als am Ende des Verses, auch kurz sein kann. Der Pentameter kommt nur in Verbindung mit dem Hexameter vor; eine solche Verbindung heißt Distichon, das Versmaß das elegische.

—́ ⏑⏑ | —́ ⏑⏑ | —́ ‖ —́ ⏑ ⏑ | —́ ⏑ ⏑ | ⏑

Vénturaé memorés jam núnc estóte senéctae;
 Síc nullúm vobís témpus abíbit iners.
Dónec erís felíx, multós numerábis amícos;
 Témpora sí fuerínt núbila, sólus eris.

Vom Senar.

§ 413. Der Senar besteht aus sechs Jamben. Die Cäsur fällt gewöhnlich in den dritten Fuß, seltner in den vierten. Statt des Jambus kann mit Ausnahme des letzten Fußes überall der Tribrachys (⏑ ⏑́ ⏑) stehen; ferner kann im ersten, dritten und fünften Fuße ein Spondeus (— —́) oder Anapäst (⏑ ⏑ —́) oder auch Daktylus (— ⏑́ ⏑) stehen. Phädrus erlaubte sich dieses auch im zweiten und vierten Fuße; manchmal setzte er auch den Proceleusmatikus (⏑ ⏑ ⏑́ ⏑).

Pērā́s | impŏsŭ | īt | Jū́p | pĭtēr | nōbī́s dŭās:
Prŏprĭ́īs | rĕplē | tām | vĭ́tĭ | īs pōst | tērgū́m | dĕdĭt,
Alĭḗ | nīs ān | tĕ | pḗc | tūs sūs | pēndĭ́t | grăvĕm.

§ 414. Lyrische Versmaße des Horaz.

Vorbem. 1. Im Anfange eines Verses geht dem eigentlichen Rhythmus oft eine Silbe voran, die man Anakrusis nennt; gehen zwei Silben voran, so heißen sie Basis. 2. Wenn in der Mitte eines Verses das Ende eines Wortes mit dem Ende eines Versfußes zusammenfällt, so heißt dies Diäresis. 3. Wenn am Ende eines Verses der Fuß vollständig ist, so heißt der Vers akatalektisch; wenn aber von dem letzten Fuße nicht alle Silben geblieben sind, so heißt er katalektisch, und zwar katalektisch in syllabam, wenn nur eine Silbe, in dissyllabum, wenn zwei Silben geblieben sind. 4. Die Jamben und Trochäen (und Anapästen) werden nach Doppelfüßen oder Dipodien gemessen; eine solche Dipodie heißt ein metrum, während bei den andern Rhythmen schon ein Versfuß ein metrum bildet; ein trimeter iambicus besteht also aus sechs Jamben. Jeder Jambus oder Trochäus kann in einen Tribrachys aufgelöst werden, und der

erste Jambus einer jeden Dipodie, sowie der zweite Trochäus einer jeden Dipodie kann in einen Spondeus, manchmal auch in einen Daktylus oder Anapäst übergehen. 5. Einfache Verse sind solche, die durch Wiederholung des nämlichen Versfußes gebildet sind; zusammengesetzte Verse solche, die aus ungleichartigen Versfüßen bestehen; die einfachste Art der Zusammensetzung enthalten die logaödischen Verse, d. h. die, in welchen auf Daktylen Trochäen folgen (*λόγος* und *ἀοιδή*, die Mitte haltend zwischen Rede und Gesang). 6. In lyrischen Gedichten wird gewöhnlich nicht der nämliche Vers wiederholt (stichische Verbindung, *στίχος*, versus), sondern eine Verbindung von zwei verschiedenen Versen gebraucht und wiederholt (distichische Verbindung), oder eine Verbindung mehrerer Zeilen, welche eine Strophe genannt wird. Jede solche Verbindung wird oft ein Metrum genannt.

1. Das kleinere asklepiadeische Metrum, bestehend aus dem wiederholten kleineren asklepiadeischen Vers, der aus einem Spondeus als Basis, zwei Choriamben und einem Jambus besteht, mit einer Diäresis nach dem ersten Choriamb.

–́ – | –́ ⏑ ⏑ – || –́ ⏑ ⏑ – | ⏑ ⏓

Exegí monumentum aére perennius
Régalíque situ pyramidum altius, etc.

2. Die erste asklepiadeische Strophe, in welcher der glykonische Vers (ein Choriamb und ein Jambus mit spondeischer Basis) mit dem kleineren asklepiadeischen Vers wechselt.

–́ – | –́ ⏑ ⏑ – | ⏑ ⏓
–́ – | –́ ⏑ ⏑ – || –́ ⏑ ⏑ – | ⏑ ⏓
–́ – | –́ ⏑ ⏑ – | ⏑ ⏓
–́ – | –́ ⏑ ⏑ – || –́ ⏑ ⏑ – | ⏑ ⏓

Síc te díva potens Cypri,
Síc fratrés Helenae, lúcida sidera,
Véntorúmque regat pater
Obstrictís aliis praéter Iapyga.

3. Die zweite asklepiadeische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten kleinern asklepiadeischen Vers und dem glykonischen als Schlußvers.

Créscentém sequitur cúra pecuniam
Májorúmque fames. Júre perhorrui
Láte cónspicuum tóllere verticem,
Maécenás, equitum decus.

4. Die dritte asklepiadeische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten kleinern asklepiadeischen Vers, dem pherekratischen und dem glykonischen; der pherekratische Vers hat am Schlusse eine Silbe weniger als der glykonische.

Díanám tenerae dícite virgines,
Intonsúm, pueri, dícite Cynthium
  Látonámque supremo
    Dílectám penitus Jovi.

5. Das größere asklepiadeische Metrum, bestehend aus dem wiederholten größeren asklepiadeischen Vers, der einen Choriamb mehr hat als der kleinere und auch nach dem zweiten Choriamb eine Diäresis.

Núllam, Váre, sacra víte prius séveris arborem
Círca míte solum Tíburis et moénia Catili.
Síccis ómnia nam dúra deus próposuit neque
Mórdacés aliter díffugiunt sóllicitudines.

6. Die sapphische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten elfsilbigen sapphischen Vers (zwei Trochäen, ein Daktyl und zwei Trochäen, mit einer Cäsur nach der Arsis des Daktylus) und dem adonischen Vers (ein Daktyl und ein Trochäus).

–́ ⏑ – ⏓ | –́ || ⏑ ⏑ | –́ ⏑ – ⏓
–́ ⏑ – ⏓ | –́ || ⏑ ⏑ | –́ ⏑ – ⏓
–́ ⏑ – ⏓ | –́ || ⏑ ⏑ | –́ ⏑ – ⏓
  –́ ⏑ ⏑ | –́ ⏓

Rébus angustís animósus atque
Fórtis apparé; sapiénter idem
Cóntrahes ventó nimiúm secundo
    Túrgida véla.

7. Die größere sapphische Strophe, in welcher der aristophanische Vers (ein Daktylus und zwei Trochäen) mit dem größern sapphischen Vers (zwei Trochäen, ein Choriamb, ein Daktylus und zwei Trochäen) wechselt.

8. Die alcäische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten elfsilbigen alcäischen Vers (zwei Trochäen und zwei Daktylen mit Anakrusis und einer Diäresis vor den Daktylen), dem neunsilbigen (trochäischer Dimeter mit Anakrusis) und dem zehnsilbigen (zwei Daktylen und zwei Trochäen).

⏓ | –́ ⏑ – ⏑ || –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ ⏓
⏓ | –́ ⏑ – ⏓ || –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ ⏓
⏓ | –́ ⏑ – ⏓ | –́ ⏑ – ⏓
–́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ – ⏓

Dulce ét decorum est pró patriá mori:
Mors ét fugacem pérsequitúr virum,
Nec párcit imbellís juventae
Póplitibús timidóque tergo.

9. Die erste archilochische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem kleineren archilochischen Vers (trimeter dactylicus catalecticus in syllabam) wechselt.

10. Die zweite archilochische Strophe, bestehend aus dem Hexameter und dem jambelegischen Vers (dimeter iambicus trimeter dactylicus catalecticus in syllabam).

11. Die dritte archilochische Strophe, in welcher der jambische Trimeter oder versus senarius mit dem elegiambischen Verse (trimeter dactylicus catalecticus in syllabam dimeter iambicus) wechselt.

12. Die vierte archilochische Strophe, in welcher der größere archilochische Vers (vier Daktylen mit einer Cäsur im dritten Fuße und drei Trochäen) mit dem trimeter iambicus catalecticus wechselt.

13. Die alkmanische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem tetrameter dactylicus catalecticus in disyllabum wechselt.

14. Das jambische Metrum, bestehend aus Senaren.

15. Die jambische Strophe, in welcher der Senar mit dem dimeter iambicus oder v. quaternarius wechselt.

16. Die erste pythiambische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem Quaternar wechselt.

17. Die zweite pythiambische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem Senar wechselt.

18. Die trochäische Strophe, in welcher der dimeter trochaicus catalecticus mit dem trimeter iambicus catalecticus wechselt.

19. Das metrum ionicum a minore.

Sesterzenrechnung und Bruchbezeichnung.

§ **415.** Sestertius (nummus sestertius oder bloß nummus) ist die Silbermünze, nach der die Römer gewöhnlich Geldsummen berechneten, ungefähr sechzehn Reichspfennige wert. Für mehrere tausend sestertii wird auch das Substantiv sestertia, orum gebraucht: duo sestertia = duo millia sestertium. Eine Million sestertii heißt eigentlich decies centena millia sestertium, dafür sagt man gewöhnlich abgekürzt: sestertium decies, daher sestertium ter et vicies 2300000; in diesen Ausdrücken wird sestertium (= 100000 Sesterze) als Substantiv gen. neutrius singul. behandelt, z. B. in sestertio vicies egere, in dem Besitze von 2000000 S. darben; daher 2235417 S. vicies ducenta triginta quinque millia quadringenti decem et septem nummi. Sestertius, sestertia und sestertium wird oft durch das Zeichen HS. (eig. II. Semis, $2\frac{1}{2}$) bezeichnet.

§ **416.** 1. Eine Bruchzahl wird wie im Deutschen durch das Ordinale mit pars (welches Wort oft weggelassen wird) bezeichnet, pars tertia $\frac{1}{3}$, der dritte Teil; $\frac{1}{2}$ heißt pars dimidia oder dimidium, $\frac{1}{6}$ = sexta oder dimidia tertia; die Zähler werden wie im Deutschen hinzugefügt, tres quintae partes horae $\frac{3}{5}$ Stunde; ist der Nenner nur um 1 größer, so kann man das Ordinale weglassen, also tres partes = $\frac{3}{4}$.

2. Ein Ganzes als Einheit heißt bei den Römern as, Gen. assis; dieses wurde in zwölf Teile geteilt und für jede Anzahl Zwölftel (unter zwölf) hatte man besondere Namen, als $\frac{1}{12}$ uncia, $\frac{2}{12}$ od. $\frac{1}{6}$ sextans, $\frac{3}{12}$ od. $\frac{1}{4}$ quadrans, $\frac{4}{12}$ od. $\frac{1}{3}$ triens, $\frac{5}{12}$ quincunx, $\frac{6}{12}$ od. $\frac{1}{2}$ semis (Gen. semissis), $\frac{7}{12}$ septunx, $\frac{8}{12}$ od. $\frac{2}{3}$ bes, $\frac{9}{12}$ od. $\frac{3}{4}$ dodrans, $\frac{10}{12}$ od. $\frac{5}{6}$ dextans, $\frac{11}{12}$ deunx. Diese Namen wurden gebraucht bei Angaben von Münzen, Erbschaften, Maßen, Gewichten, Zinsen 2c., z. B. heres ex asse der Erbe des ganzen Vermögens, Universalerbe; aedificii reliquum dodrantem emit; triumviri viritim diviserunt terna jugera et septunces.

Abkürzungen.

§ 417. 1. Vornamen: A. Aulus. — App. Appius. — G. od. C. Gajus. — Gn. od. Cn. Gnēus. — D. Decimus. — K. Caeso. – L. Lucius. — M. Marcus. — M'. Manius. — Mam. Mamercus. — N. od. Num. Numerius. – P. Publius. — Q. Quintus. — Ser. Servius. — S. od. Sex. Sextus. — Sp. Spurius. — T. Titus. — Ti. Tiberius.

2. Amtsnamen und amtliche Ausdrücke: Aed. aedilis. — Cos. consul, Coss. consules, Cos. D. (od. Des.) consul designatus. — D. divus. – Imp. imperator. — O. M. optimus maximus. — P. C. patres conscripti. — P. R. populus Romanus. — Pr. praetor. — Praef. praefectus. — P. M. od. Pont. Max. pontifex maximus. – P. S. plebiscītum. — Quir. Quirītes. — Resp. respublica. — S. C. senatusconsultum. – S. P. Q. R. senatus populusque Romanus. — Tr. Pl. tribunus plebis.

3. Münz-, Maß- und Zeitbestimmungen: H. S. od. H-S, s. § 415 a. E. — L. libra. — A. D. ante diem. — A. U. C. ab urbe condita. — C. od. K. calendae. — Id. idus. — Non. nonae.

4. In Briefen und Wunschformeln: S. salutem. — S. D. salutem dicit. — S. P. D. salutem plurimam dicit. – S. V. B. E. E. V. si vales, bene est, ego valeo. — Q. F. F. Q. S. quod felix faustumque sit. — Q. B. F. F. Q. S. quod bonum, felix faustumque sit.

§ 418. Römischer Kalender.

Unsere Monatstage.	März Mai Juli Oktober haben 31 Tage.		Januar August December haben 31 Tage.		April Juni September November haben 30 Tage.		Februar hat 28 oder 29 Tage.	
1.	**calendis***		**calendis***					
2.	a. d. VI.	non. Mart. etc.	a. d. IV.		nonas Januarias etc.			
3.	a. d. V.		a. d. III.					
4.	a. d. IV.		pridie					
5.	a. d. III.		**nonis***					
6.	pridie		a. d. VIII.		idus Januarias etc.			
7.	**nonis***		a. d. VII.					
8.	a. d. VIII.	idus Martias etc.	a. d. VI.					
9.	a. d. VII.		a. d. V.					
10.	a. d. VI.		a. d. IV.					
11.	a. d. V.		a. d. III.					
12.	a. d. IV.		pridie					
13.	a. d. III.		**idibus***					
14.	pridie		a. d. XIX.	calend. Februarias (Septembres, Januarias)	a. d. XVIII.	calend. Majas (Julias, Octobres, Decembres)	a. d XVI.	calendas Martias.
15.	**idibus***		a d. XVIII		a. d. XVII.		a. d. XV.	
16.	a. d. XVII.	calend. Apriles (Junias, Sextiles, Novembres)	a. d. XVII.		a. d. XVI.		a. d. XIV.	
17.	a. d. XVI.		a. d. XVI.		a. d. XV.		a. d. XIII.	
18.	a. d. XV.		a. d. XV.		a. d. XIV.		a. d. XII.	
19.	a. d. XIV.		a. d. XIV.		a. d. XIII.		a. d. XI.	
20.	a. d. XIII.		a. d. XIII.		a. d. XII.		a. d. X.	
21.	a. d. XII.		a. d. XII.		a. d. XI.		a. d. IX.	
22.	a. d. XI.		a. d. XI.		a. d. X.		a. d. VIII.	
23.	a. d. X.		a. d. X.		a. d. IX.		a. d. VII.	
24.	a. d. IX.		a. d. IX.		a. d. VIII.		a. d. VI.	
25.	a. d. VIII.		a. d. VIII.		a. d. VII.		a. d. V.	
26.	a. d VII.		a. d. VII.		a. d. VI.		a. d. IV.	
27.	a. d. VI.		a. d. VI.		a. d. V.		a. d. III.	
28.	a. d. V.		a. d. V.		a. d. IV.		pridie.	
29.	a. d. IV.		a. d. IV.		a. d. III.			
30.	a. d. III.		a. d. III.		pridie			
31.	pridie		pridie					

Anm. Der Bezeichnung des Datums a. d. III. (ante diem tertium) ꝛc. kann in oder ex vorausgeschickt werden, z. B. Comitia in a. d. VI. cal. Sext. dilata sunt. — Supplicatio indicta est ex a. d. V. idus Octobr. cum eo die in quinque dies.

* Mit adjektivischer Beifügung des Monats, z. B. calendis Januariis, am ersten Januar; nonis Martiis, am siebenten März; idibus Martiis, am fünfzehnten März.

Register.

(Die Zahlen zeigen die §§ an. A. bedeutet Anmerkung.)

B.

C.

E.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

T.

U.

V.

W.

Z.

Paradigmen

der

vier Konjugationen.

Erste Konjugation. Aktiv.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Particip.
Präsens.	amo ama-s ama-t amā-mus amā-tis ama-nt	amem ames amet amēmus amētis ament	 ama amā-te	ama-ns **Infinitiv.** amā-re **Gerund.** ama-ndi
Imperfekt.	amā-bam amā-bas amā-bat ama-bāmus ama-bātis amā-bant	amā-rem amā-res amā-ret ama-rēmus ama-rētis amā-rent		
Futur.	amā-bo amā-bis amā-bit ama-bĭmus ama-bĭtis amā-bunt		 amā-to amā-to ama-tōte ama-nto	**Particip.** amat-ūrus, a, um **Infinitiv.** amatūrus, a, um esse
Perfekt.	amāv-i amav-isti amāv-it amav-ĭmus amav-istis amav-ērunt	amav-ĕrim amav-ĕris amav-ĕrit amav-erĭmus amav-erĭtis amav-ĕrint		**Infinitiv.** amav-isse
Plusquamperfekt.	amav-ĕram amav-ĕras amav-ĕrat amav-erāmus amav-erātis amav-ĕrant	amav-issem amav-isses amav-isset amav-issēmus amav-issētis amav-issent		
Futur exakt.	amav-ĕro amav-ĕris amav-ĕrit amav-erĭmus amav-erĭtis amav-ĕrint			

Supin. 1. amāt-um, 2. amāt-u

Erste Konjugation. Passiv.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Infinitiv.
Präsens.	amor amā-ris amā-tur amā-mur ama-mĭni ama-ntur	amer amēris amētur amēmur amemĭni amentur	 amā-re ama-mĭni	amā-ri **Gerundiv.** ama-ndus, a, um
Imperfekt.	amā-bar ama-bāris ama-bātur ama-bāmur ama-bamĭni ama-bantur	amā-rer ama-rēris ama-rētur ama-rēmur ama-remĭni ama-rentur		
Futur.	amā-bor ama-bĕris ama-bĭtur ama-bĭmur ama-bimĭni ama-buntur		 amā-tor amā-tor ama-ntor	**Infinitiv.** amātum iri
Perfekt.	amātus, { sum a, um { es est amāti, { sumus ae, a { estis sunt	amātus, a, um sim u. s. w.		**Particip.** amātus, a, um **Infinitiv.** amātus, a, um esse
Plusquamperfekt.	amātus, { eram a, um { eras erat amāti, { erāmus ae, a { erātis erant	amātus, a, um essem u. s. w.		
Futur exakt.	amātus, { ero a, um { eris erit amāti, { erĭmus ae, a { erĭtis erunt			

Zweite Konjugation. Aktiv.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Particip.
Präsens.	mone-o	mone-am		mone-ns
	mone-s	mone-as	mone	Infinitiv.
	mone-t	mone-at		monē-re
	monē-mus	mone-āmus		Gerund.
	monē-tis	mone-ātis	monē-te	mone-ndi
	mone-nt	mone-ant		
Imperfekt.	monē-bam	monē-rem		
	monē-bas	monē-res		
	monē-bat	monē-ret		
	mone-bāmus	mone-rēmus		
	mone-bātis	mone-rētis		
	monē-bant	monē-rent		
Futur.	monē-bo			Particip.
	monē-bis		monē-to	monit-ūrus,
	monē-bit		monē-to	a, um
	mone-bĭmus			Infinitiv.
	mone-bĭtis		mone-tōte	monitūrus,
	monē-bunt		mone-nto	a, um esse
Perfekt.	monu-i	monu-ĕrim		Infinitiv.
	monu-isti	monu-ĕris		monu-isse
	monu-it	monu-ĕrit		
	monu-ĭmus	monu-erĭmus		
	monu-istis	monu-erĭtis		
	monu-ērunt	monu-ĕrint		
Plusquamperfekt.	monu-ĕram	monu-issem		
	monu-ĕras	monu-isses		
	monu-ĕrat	monu-isset		
	monu-erāmus	monu-issēmus		
	monu-erātis	monu-issētis		
	monu-ĕrant	monu-issent		
Futur exakt.	monu-ĕro			
	monu-ĕris			
	monu-ĕrit			
	monu-erĭmus			
	monu-erĭtis			
	monu-ĕrint			

Supin. 1. monĭt-um, 2. monĭt-u

Zweite Konjugation. Passiv.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Infinitiv.
Präsens.	mone-or monē-ris monē-tur monē-mur mone-mĭni mone-ntur	mone-ar mone-āris mone-ātur mone-āmur mone-amĭni mone-antur	 monē-re mone-mĭni	monē-ri Gerundiv. mone-ndus, a, um
Imperfekt.	monē-bar mone-bāris mone-bātur mone-bāmur mone-bamĭni mone-bantur	monē-rer mone-rēris mone-rētur mone-rēmur mone-remĭni mone-rentur		
Futur.	monē-bor mone-bĕris mone-bĭtur mone-bĭmur mone-bimĭni mone-buntur		 monē-tor monē-tor mone-ntor	Infinitiv. monĭtum iri
Perfekt.	monĭtus, a, um { sum, es, est monĭti, ae, a { sumus, estis, sunt	monĭtus, a, um sim u. s. w.		Particip. monĭtus, a, um Infinitiv. monĭtus, a, um esse
Plusquamperfekt.	monĭtus, a, um { eram, eras, erat monĭti, ae, a { erāmus, erātis, erant	monĭtus, a, um essem u. s. w.		
Futur exakt.	monĭtus, a, um { ero, eris, erit monĭti, ae, a { erĭmus, erĭtis, erunt			

Dritte Konjugation. Aktiv.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Particip.
Präsens.	teg-o	teg-am		teg-ens
	teg-i-s	teg-as	teg-e	Infinitiv.
	teg-i-t	teg-at		teg-ĕ-re
	teg-ĭ-mus	teg-āmus		Gerund.
	teg-ĭ-tis	teg-ātis	teg-ĭ-te	teg-endi
	teg-u-nt	teg-ant		
Imperfekt.	teg-ēbam	teg-ĕ-rem		
	teg-ēbas	teg-ĕ-res		
	teg-ēbat	teg-ĕ-ret		
	teg-ebāmus	teg-e-rēmus		
	teg-ebātis	teg-e-rētis		
	teg-ēbant	teg-ĕ-rent		
Futur.	teg-am			Particip.
	teg-es		teg-ĭ-to	tect-ūrus,
	teg-et		teg-ĭ-to	a, um
	teg-ēmus			Infinitiv.
	teg-ētis		teg-i-tōte	tectūrus,
	teg-ent		teg-u-nto	a, um esse.
Perfekt.	tex-i	tex-ĕrim		Infinitiv.
	tex-isti	tex-ĕris		tex-isse
	tex-it	tex-ĕrit		
	tex-ĭmus	tex-erĭmus		
	tex-istis	tex-erĭtis		
	tex-ērunt	tex-ĕrint		
Plusquamperfekt.	tex-ĕram	tex-issem		
	tex-ĕras	tex-isses		
	tex-ĕrat	tex-isset		
	tex-erāmus	tex-issēmus		
	tex-erātis	tex-issētis		
	tex-ĕrant	tex-issent		
Futur exakt.	tex-ĕro			
	tex-ĕris			
	tex-ĕrit			
	tex-erĭmus			
	tex-erĭtis			
	tex-ĕrint			

Supin. 1. tect-um, 2. tect-u

Dritte Konjugation. Passiv.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Infinitiv.
Präsens.	teg-or teg-ĕ-ris teg-ĭ-tur teg-ĭ-mur teg-i-mĭni teg-u-ntur	teg-ar teg-āris teg-ātur teg-āmur teg-amĭni teg-antur	 teg-ĕ-re teg-i-mĭni	teg-i Gerundiv. teg-endus, a, um
Imperfekt.	teg-ēbar teg-ebāris teg-ebātur teg-ebāmur teg-ebamĭni teg-ebantur	teg-ĕ-rer teg-e-rēris teg-e-rētur teg-e-rēmur teg-e-remĭni teg-e-rentur		
Futur.	teg-ar teg-ēris teg-ētur teg-ēmur teg-emĭni teg-entur		 teg-ĭ-tor teg-ĭ-tor teg-u-ntor	Infinitiv. tectum iri
Perfekt.	tectus, a, um { sum, es, est tecti, ae, a { sumus, estis, sunt	tectus, a, um sim u. s. w.		Particip. tectus, a, um Infinitiv. tectus, a, um esse
Plusquamperfekt.	tectus, a, um { eram, eras, erat tecti, ae, a { erāmus, erātis, erant	tectus, a, um essem u. s. w.		
Futur exakt.	tectus, a, um { ero, eris, erit tecti, ae, a { erĭmus, erĭtis, erunt			

Vierte Konjugation. Aktiv.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Particip.
Präsens.	audi-o	audi-am		audi-ens
	audi-s	audi-as	audi	Infinitiv.
	audi-t	audi-at		audī-re
	audī-mus	audi-āmus		Gerund.
	audī-tis	audi-ātis	audī-te	audi-endi
	audi-u-nt	audi-ant		
Imperfekt.	audi-ēbam	audī-rem		
	audi-ēbas	audī-res		
	audi-ēbat	audī-ret		
	audi-ebāmus	audi-rēmus		
	audi-ebātis	audi-rētis		
	audi-ēbant	audī-rent		
Futur.	audi-am			Particip.
	audi-es		audī-to	audit-ūrus,
	audi-et		audī-to	a, um
	audi-ēmus			Infinitiv.
	audi-ētis		audi-tōte	auditūrus,
	audi-ent		audi-u-nto	a, um esse
Perfekt.	audīv-i	audiv-ĕrim		Infinitiv.
	audiv-isti	audiv-ĕris		audiv-isse
	audīv-it	audiv-ĕrit		
	audiv-ĭmus	audiv-erĭmus		
	audiv-istis	audiv-erĭtis		
	audiv-ērunt	audiv-ĕrint		
Plusquamperfekt.	audiv-ĕram	audiv-issem		
	audiv-ĕras	audiv-isses		
	audiv-ĕrat	audiv-isset		
	audiv-erāmus	audiv-issēmus		
	audiv-erātis	audiv-issētis		
	audiv-ĕrant	audiv-issent		
Futur exakt.	audiv-ĕro			
	audiv-ĕris			
	audiv-ĕrit			
	audiv-erĭmus			
	audiv-erĭtis			
	audiv-ĕrint			

Supin. 1. audīt-um, 2. audīt-u

Vierte Konjugation. Passiv.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Imperativ.	Infinitiv.
Präsens.	audi-or audī-ris audī-tur audī-mur audi-mĭni audi-u-ntur	audi-ar audi-āris audi-ātur audi-āmur audi-amĭni audi-antur	 audī-re audi-mĭni	audī-ri Gerundiv. audi-endus, a, um
Imperfekt.	audi-ēbar audi-ebāris audi-ebātur audi-ebāmur audi-ebamĭni audi-ebantur	audī-rer audi-rēris audi-rētur audi-rēmur audi-remĭni audi-rentur		
Futur.	audi-ar audi-ēris audi-ētur audi-ēmur audi-emĭni audi-entur		 audī-tor audī-tor audi-u-ntor	Infinitiv. audītum iri
Perfekt.	audītus, a, um { sum, es, est auditi, ae, a { sumus, estis, sunt	audītus, a, um sim u. s. w.		Particip. audītus, a, um Infinitiv. audītus, a, um esse
Plusquamperfekt.	audītus, a, um { eram, eras, erat audīti, ae, a { erāmus, erātis, erant	audītus, a, um essem u. s. w.		
Futur exakt.	audītus, a, um { ero, eris, erit audīti, ae, a { erĭmus, erĭtis, erunt			

Druckfehler.

Seite	61	Zeile	23	v.	oben	lies schmutzig statt chmutzig.
„	86	„	16	„	unten	setze nach trano ein Semikolon.
„	„	„	14	„	„	streiche das Semikolon am Ende der Zeile.
„	100	„	12	„	„	lies tive statt ive.
„	108	„	1	„	oben	„ adjuvat.
„	127	„	17	„	„	„ rerum in-
„	149	„	23	„	unten	„ seit statt sei.
„	„	„	10	„	„	„ doctrina statt doctrin.
„	„	„	5	„	„	setze ein Komma nach aufrichtig.
„	„	„	2	„	„	lies ex statt ea.
„	150	„	1	„	„	„ ständen statt änden.
„	152	„	2	„	oben	„ gibt statt giebt.
„	156	„	17	„	„	setze am Ende ein Komma.
„	170	„	17	„	„	lies Fin. statt Tusc.
„	174	„	18	„	„	„ sich statt ich.
„	179	„	5	„	„	„ jeder statt eder.
„	183	„	1	„	unten	„ illine statt illien.
„	185	„	16	„	oben	„ numquid statt num quid.
„	189	„	7	„	„	„ langt statt angt.
„	194	„	10	„	unten	„ Dubitandum.
„	195	„	15	„	oben	setze nach decet ein Komma.
„	224	„	1	„	unten	lies aut statt uta.
„	243	„	5	„	oben	setze nach Caesar ein Komma.
„	245	„	14	„	unten	„ „ Paci „ „

Druck von Th. Burger in Bayreuth.

Publius Ovidius Naso ausgewählte Dichtungen. Für den Schulgebrauch erklärt von **W. Groß**, k. Lycealprofessor in Passau. Mit metrischen Vorbemerkungen.

I. Bandes 1. Heft enth.: **Tristia. Ex Ponto.** 54 kr. — 16 Sgr.
I. Bandes 2. Heft enth.: **Fasti.** 45 kr. — 14 Sgr.
II. Band enth.: **Metamorphoses Index Nominum.** 1 fl. 24 kr. 25 Sgr.

Heinisch, G. F., Geschichte Bayerns mit besonderer Rücksichtnahme auf deutsche Geschichte. Nach den allerhöchsten Vorschriften für Lehranstalten bearbeitet. Dritte verbesserte, bis auf die **neueste** Zeit ergänzte Auflage. 1873. 1 fl. 12 kr.

Andachtsbuch für katholische Christen in stenographischer Schrift herausgegeben vom Gabelsberger Stenographen-Verein in Bamberg. Mit erzbischöflicher Approbation. 2. Aufl. 1868. 1 fl. 20 kr. 24 Sgr.

Huller, Dr. G. H., k. b. Ministerialrath. **Die juristische Persönlichkeit der katholischen Domcapitel in Deutschland und ihre rechtliche Stellung.** Eine **gekrönte** Preisschrift. 1 Thlr. 12 Sgr. 2 fl. 24 kr.

Katzenberger, Dr. M., k. Professor der Philosophie in Bamberg, **Das apriorische und ideale Moment in der Wissenschaft.** Zur Orientirung über Philosophie und exakte Forschung. Ein philosophisches Programm. 56 kr. 16 Sgr.

Pax vobiscum. Die kirchliche Wiedervereinigung der Katholiken und Protestanten. Historisch-pragmatisch beleuchtet von einem Protestanten. 1 fl. 45 kr. 1 Thlr.

Heinisch, G. F. und **Ludwig, J. L., Die Sprache der Prosa, Poesie und Beredsamkeit,** theoretisch erläutert und mit vielen Beispielen aus den Schriften der besten deutschen Klassiker versehen. Ein Sprach- und Lesebuch für höhere Lehranstalten. **2.** gänzlich umgearbeitete Auflage (48 Bogen). 2 fl. 24 kr. 1 Thlr. 15 Sgr.

☞ (Die „**Blätter f. d. bayr. Gymnasialschulwesen**" 1867, S. 296, äußern sich in nachstehender günstiger Weise über diese neue umgearb. Auflage:)

„Das erste Werk enthält in 2 Abschnitten I. die Lehre vom Stil (S. 1 bis 48,) die Theorie immer durch entsprechende Beispiele veranschaulicht; II. die Lehre von der Prosa, Poesie und Beredsamkeit im Allgemeinen (S 49—718) d. h eine kurze Darstellung des Wesens und Charakters der verschiedenen Stilgattungen und Dichtungsarten mit vielen Musterbeispielen. Dazu kommt noch ein Verzeichniß der Dichter und Prosaiker, aus denen hier Stücke mitgetheilt sind, mit kurzen biographischen Nachrichten. Der theoretische Theil ist immer kurz gehalten, doch ausreichend; reich ist dagegen die Auswahl der Musterstücke und im Ganzen auch gelungen. Die Ordnung ist innerhalb der einzelnen Gattungen nach dem literaturhistorischen Gesichtspunkt. Auch an den nothwendigsten erklärenden Noten unter dem Texte fehlt es nicht. Man kann dem Buche nicht absprechen, daß es mit Fleiß und Geschick verabfaßt ist; an der Hand desselben ist jederman im Stande, sich über das ganze Gebiet der deutschen Sprache und Literatur zu orientiren. Zudem ist das Werk bei guter Ausstattung ungewöhnlich billig. — 48 Bogen zu 2 fl. 24 kr. Man kann es daher mit gutem Gewissen dem Gebrauche, besonders auch zur Vertheilung als Preisbuch empfehlen.

(**Kärntisches Schulblatt. Organ und Eigentum des kärnt. Landes-Lehrervereins.** Verantwortlicher Redakteur: **Gottfried Nickl.** 7. **Jahrgang** 1874. No. 11 vom 1. Juni 1874.)

Die Sprache der Prosa, Poesie und Beredsamkeit, theoretisch erläutert und mit vielen Beispielen aus den Schriften der besten deutschen Klassiker versehen. Für höhere Lehranstalten bearbeitet von G. Fr. Heinisch und J. L. Ludwig. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage.

Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur. Für höhere Lehranstalten bearbeitet von G. F. Heinisch.

Ich möchte das Ganze einen poetischen Hausschatz nennen, der zugleich mit präzisen, zutreffenden Erklärungen und Definizionen unterrichtet, in seinem Prosastoffe bildet, durch poetische Musterstücke von Dichterfürsten das Herz erwärmt und ergötzt, unsere sittlichen Anschauungen klärt und für das höhere, sehr nothwendige Sprachstudium ein gediegenes, abgeschlossenes Ganze liefert. Der „Grundriß", der fast ein integrierender Theil zum Sprachbuche ist, zeigt uns in kleinem Rahmen ein nettes Bildchen der literarischen Entwicklungsfasen in kurzen, strammen Zügen, die jedoch alles Wesentliche und Wichtige schärfer kennzeichnen und fast alle wichtigeren Dichter und deren Hauptwerke uns vorführen mit ganz besonderer Rücksichtnahme auf die klassische Epoche und neueste Autoren. In Rede stehendes Sprachbuch ist nicht etwa Interpretator grammatikalischen, ortografischen und syntaktischen Bombastes, der findet sich in allen unseren Handbüchern der Sprachlehre, sondern es enthält die Stylgattungen der Prosa, Poesie und Rhetorik. Es führt uns in die Hallen, wo der Suchende, vom Geiste der Sprache umrauscht, einzudringen vermag in das ur-innere Wesen der Muttertöne, die er als Kind einst mechanisch gelallt. Keine elastisch gedehnten Kommentazionen gespickt mit buntem Allerlei von Regeln, welche anderswo für die Behandlung des „Und" einige Bogen erheischen, keine unnützen, hemmenden Salbadereien blicken uns entgegen, sondern prägnante Erläuterungen, knappgefaßte Erklärungen und Gesetze, kurze Andeutungen der wesentlich nötigen Styleigenschaften, die sind's, die uns unterrichten, der geistnährende Sukkus wird geboten, und den brauchen wir ja einzig nur; von kompakteren oder dünneren Nebenspeisen bleiben wir verschont, denn nach diesen können wir später in den Bibliotheken fahnden, wenn uns darnach gelüsten sollte. Die Musterstücke, welche der Theorie jedesmal als Beispiele folgen, sind fast alle mit so feinem Geschmacke gewählt, daß sie im höchsten Grade erhebend, bildend und veredelnd wirken müssen auf Geist und Gemüt. Die Auswahl ist eine reiche, wie bereits gesagt, ein kleiner poetischer Hausschatz. Das Mehr finden wir ja in den Klassikern. Den Charakter der Schreibweise klären uns des Verfassers Worte in der Vorrede auf: „Wie die gebildeten und höheren Stände mehr die artistisch-szientifische und ästhetisch-ideale Seite des menschlichen Lebens vertreten, so muß auch das höhere Sprach- und Lesebuch seine Gegenstände mehr von dieser Seite darstellen." Die Eigenschaften des Styles, die Figuren, die Tropen sind prächtig klar hingestellt. Prosodie und Verskunst sind schärfer, eingehender behandelt, denn auch hierin eingeweiht zu sein, ist dem Gebildeten strenge Notwendigkeit. Von den poetischen Formen sind selbst die kleinsten nicht vergessen. Wesen und Arten (Formen) der Beredsamkeit sind kräftig und bündig veranschaulicht. Viel und große Mühe muß es dem Verfasser gekostet haben, die bei jeder Dichtungsart aufgenommenen prosaischen und poetischen Produkte fast alle nach der Zeitfolge der Geburt der Dichter oder nach historisch-literarischem Gesichtspunkte zu ordnen, welcher Vorgang für das Studium sehr förderlich ist, denn etwas Chronologie und literarhistorische Zumutung muß man sich schon gefallen lassen. Das beigegebene Verzeichniß der Dichter und Prosaiker von den Korifäen bis zu den minder berühmten Autoritäten der Literatur nebst kurzen biographischen Nachrichten und Angabe der Seitenzahlen ihrer im Werke aufgenommenen Produkte kann uns nur überaus erwünscht sein. Die Haupttendenz des Ganzen ist, wie Heinisch

selbst betont, formale, ästhetische, ideale, reale und literarhistorische Bildung zu bezwecken, das Gemüt zu erheben und zu veredeln und in Bezug auf Glauben, Sittlichkeit, Kunst und Wissenschaft möglichst förderlich zu wirken. Verfasser scheut vor poetischen Erzeugnissen, die den Glauben gefährden könnten und das wäre schon Empfehlung genug, daß man daß Werk auch an österreichischen Lehrerbildungsanstalten einführen könnte, die Gediegenheit desselben aber schließt die Berechtigung in sich, daß man es, wie an anderen höheren Lehranstalten, auch hier in Geltung bringen sollte. Die Lehrerbibliotheken wie die Lehrer in Person, mögen sich's zu verschaffen suchen; das ausgelegte pekuniäre Erforderniß würde niemanden reuen. Ich bin wahrlich nicht gewohnt für Erzeugnisse des Büchermarktes Propaganda zu machen, aber warum sollte man es verschweigen, wenn man ein Buch gefunden, das für uns Lehrer so praktisch ist?"

(**Blätter für Erziehung und Unterricht.** Herausgegeben vom „**Deutschen pädagogischen Vereine**" in Prag. Redigirt von **Dr. H. Wichowsky** in Prag. 5. **Jahrgang** 1874. No. 21 vom 24. Mai 1874).

Die Sprache der Prosa, Poesie und Beredsamkeit, theoretisch erläutert und mit vielen Beispielen aus den Schriften der besten deutschen Klassiker versehen. — Für höhere Lehranstalten bearbeitet von G. Fr. Heinisch und J. L. Ludwig. — Zweite, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. (Zum Gebrauche höchst genehmigt.) Bamberg 1867. Verlag der Buchner'schen Buchhandlung. gr. 8⁰. 718 Seiten.

Das vorliegende Werk zeigt schon in seiner Gliederung das Bestreben der Herausgeber, auf Grundlage der deutschen Literatur eine höhere allgemeine Bildung für Schule und Haus zu bieten. So knapp die Theorie, so reichhaltig ist die getroffene Auswahl der Proben und Musterstücke für Prosa, Poesie und Beredsamkeit. Die angewendete progressive Methode ist für höhere Lehranstalten wohl die richtige. Mit Recht sprechen sich die Verfasser dagegen aus, die deutsche Sprache als eine fremde zu betrachten und als solche — gleich der griechischen und lateinischen — zu behandeln. Der reale und ideelle Gehalt derselben, dargelegt in unseren sprachlichen Meisterwerken, muß für höhere Lehranstalten das Hauptziel sein, um produktive Talente zu wecken und für die grüne Praxis zu gewinnen. Ist einmal der Selbstbildungstrieb geweckt, so findet die weitere Anleitung und Belehrung in der eigenen Selbstvervollkommnung der Zöglinge den besten Boden und die gedeihlichste Unterstützung. Darum begrüßen wir auch dieses methodisch wohldurchdachte und inhaltsreiche Werk als zweckmäßiges Literaturbuch für Schulen und gebildete Familienkreise."

☞ Zu vorstehend angekündigtem Lehrbuche „**Die Sprache der Prosa, Poesie und Beredsamkeit**", herausgegeben von G. F. Heinisch und J. L. Ludwig erschien als Anhang:

Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur. Für höhere Lehranstalten bearbeitet von G. F. Heinisch. — Bamberg, 1868. Verlag der Buchner'schen Buchhandlung. 83 Seiten. gr. 8⁰.

Blätter für Erziehung und Unterricht. Herausgegeben vom „**Deutschen pädagogischen Vereine in Prag**". Redigirt von **Dr. H. Wiechovsky. 5. Jahrgang** 1874. No. 21 vom 24. Mai 1874.

„Der Verfasser ist in dieser übersichtlichen Literaturgeschichte bemüht, das Wissenswürdigste zusammenzustellen, und in angemessener Form der Schule zu bieten. Dabei leitet ihn die ganz richtige Ansicht, die wichtigen Perioden auch auf beschränktem Raume eingehender zu behandeln, und dafür das Unwesentliche so zu kürzen, daß darin der Uebergang von einer Entwicklungsstufe zur andern noch merkbar und erkennbar ist. So wurden minder bedeutende Dichter oder Nachbeter reihenweis in einen Absatz zusammengezogen und flüchtig charakterisirt".